

alber

Einfach sicher Treppensteigen.

scalamobil[®] scalacombi[®]

Gebrauchsanweisung

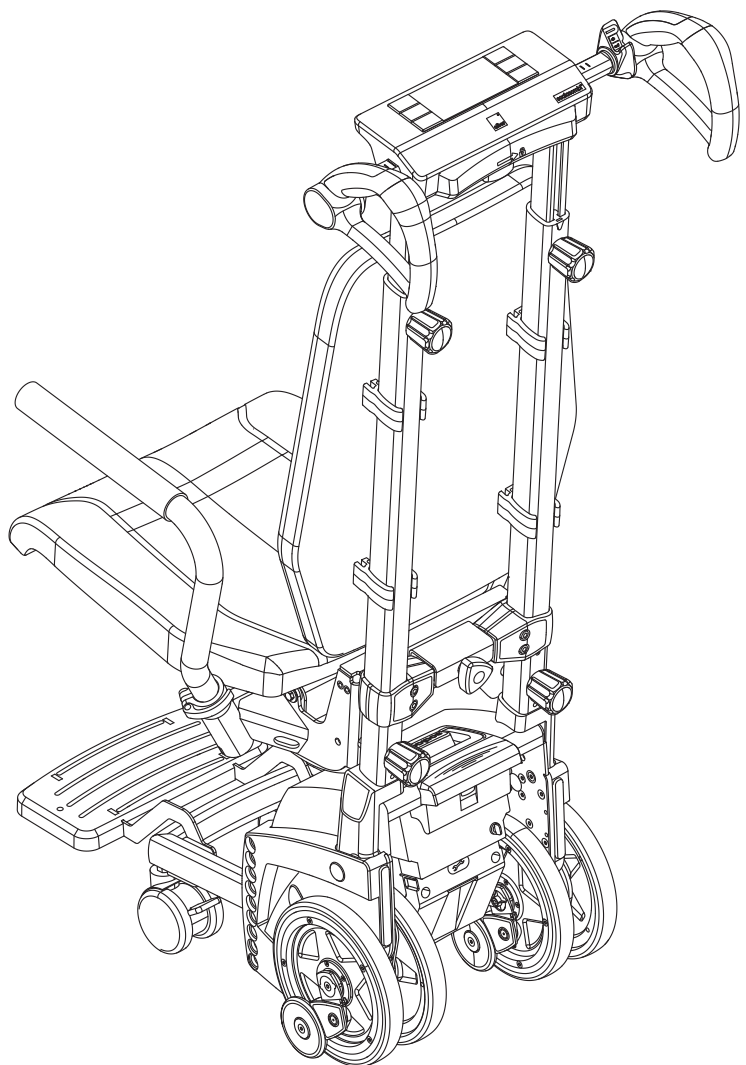
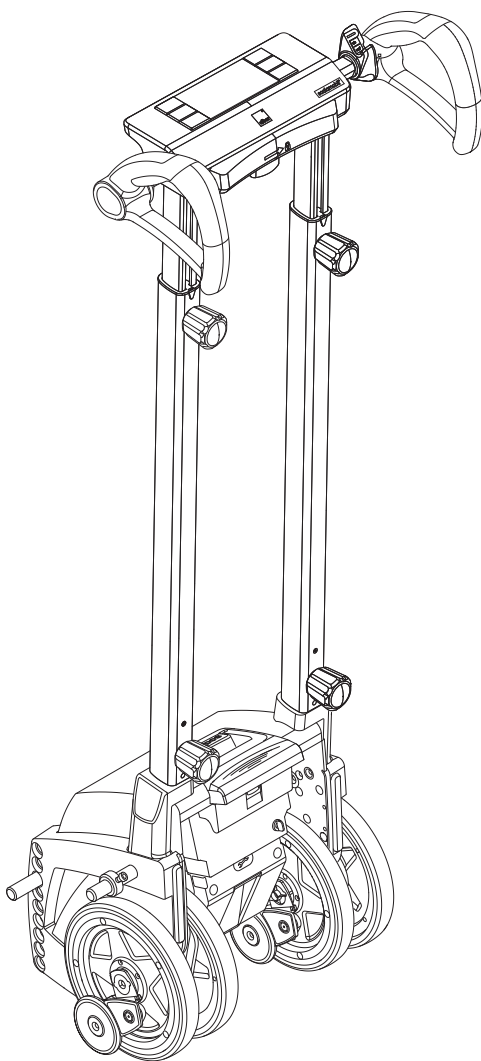
scalamobil S45/scalacombi S46

DE

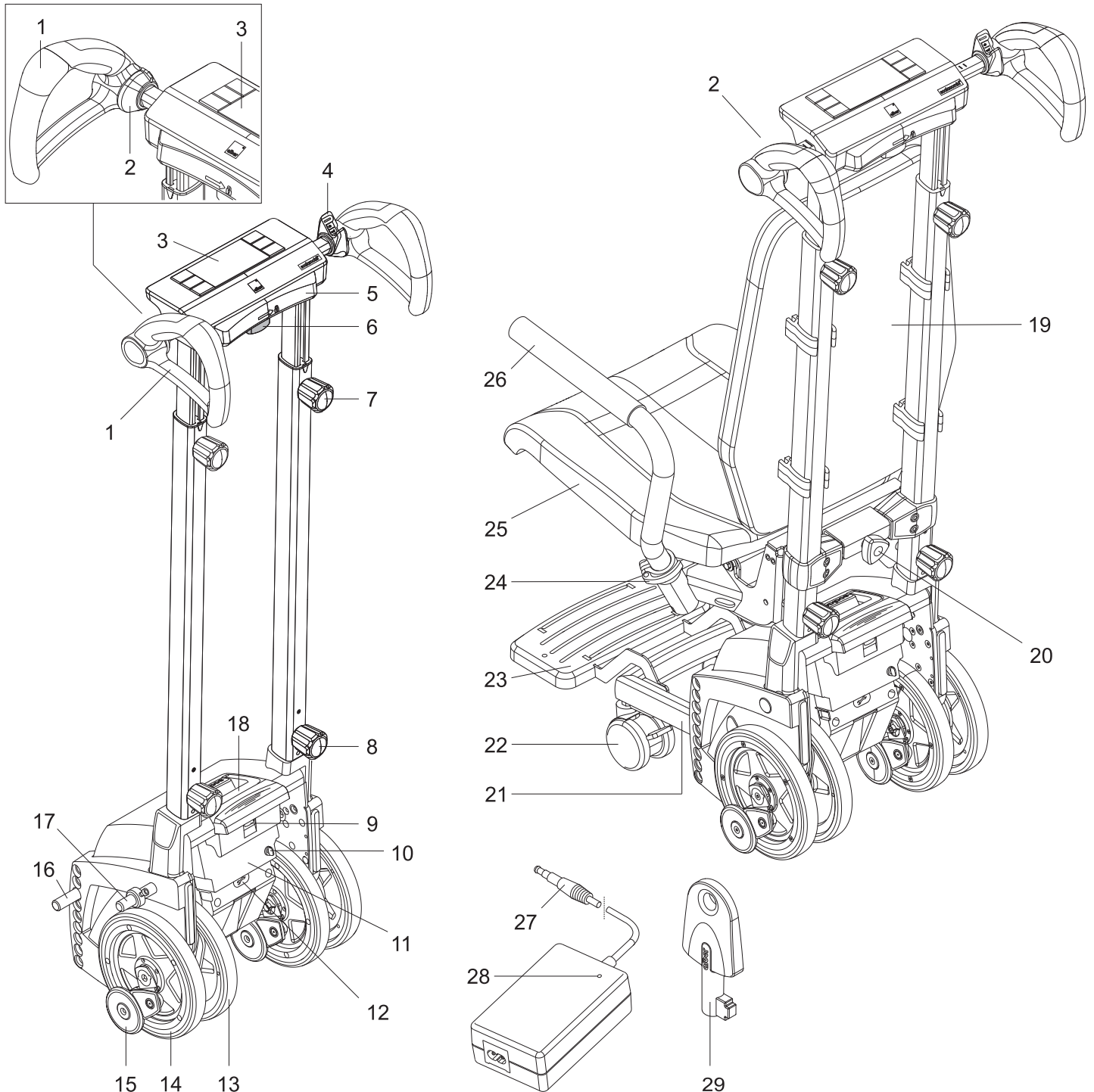
Manual de instruções

scalamobil S45/scalacombi S46

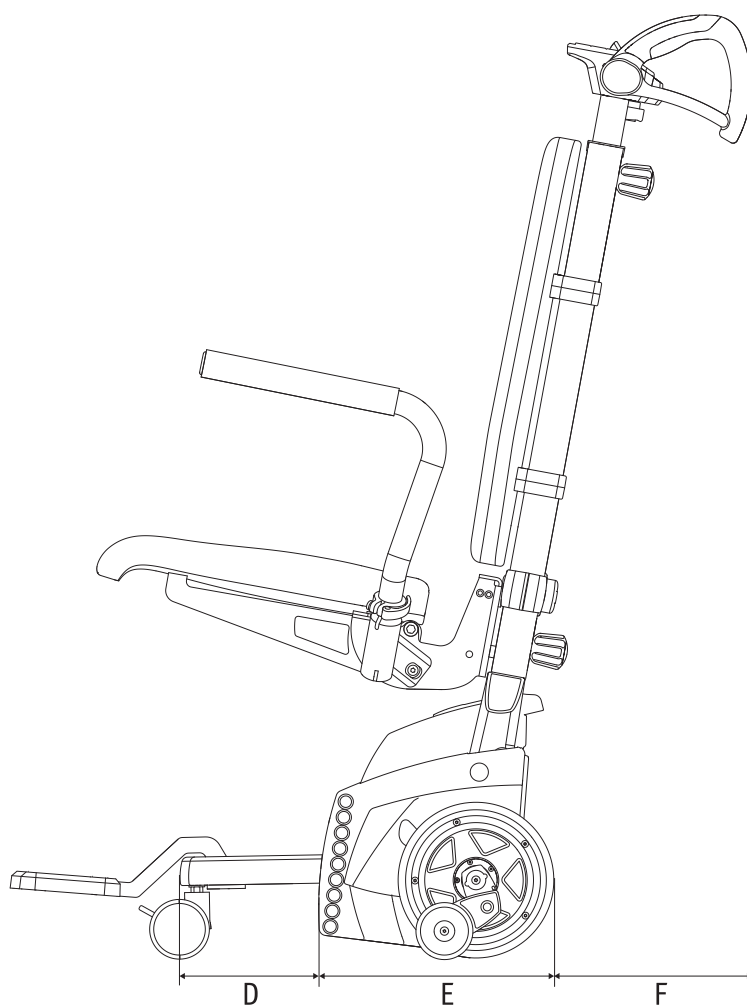
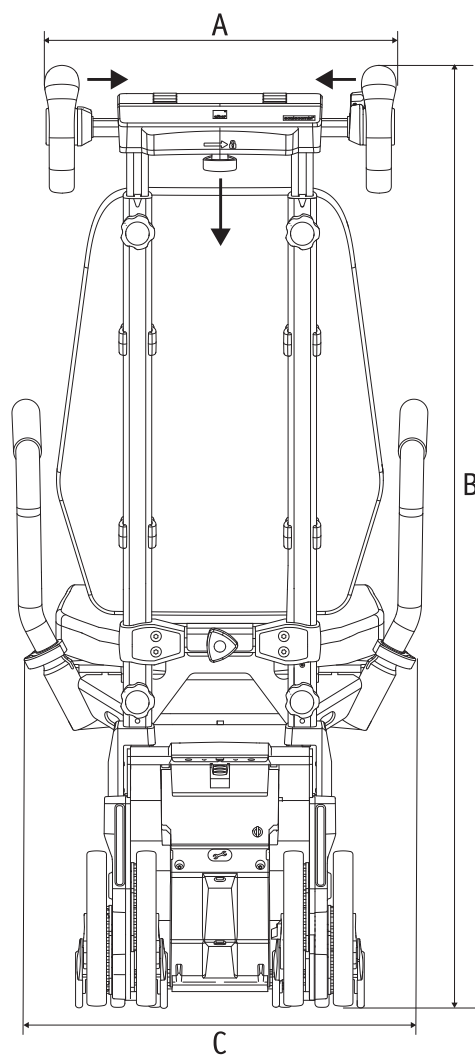
PT



1595953



	Griffeinheit (S45/S46)		Antriebseinheit (S45/S46)		scalacombi S46
1	Griff	9	Verriegelung Akku-Pack	19	Rückenlehne
2	Not-Aus-Schalter	10	Ladebuchse	20	Handrad Sitz
3	Display mit Schaltern	11	Akkupack	21	Fußstütze fest
4	Fahrschalter	12	Abdeckung USB-Buchse	22	Lenkrolle
5	Auflagepolster	13	inneres Rad	23	Fußauflage
6	Handrad Breitenverstellung	14	äußeres Rad	24	Klemme
7	Handrad Höhenverstellung	15	Bremsrolle	25	Sitzfläche
8	unteres Handrad	16	Aufnahmestange (nur S45)	26	Armlehne (gepolstert)
		17	oberer Bolzen (nur S45)		Zubehör (S45/S46)
		18	Tragegriff	27	Ladestecker
				28	LED-Anzeige am Ladegerät
				29	Schlüssel für Wegfahrsperre



	S45	S46
A:	430 mm	430 mm
B:	1167 mm	1167 mm
C:	---	500 mm
D:	---	180 mm
E:	297 mm	297 mm
F:	112 mm	112 mm

Diese Gebrauchsanweisung steht auf unserer Internetseite www.alber.de zum Download bereit. Sollten Sie eine Version mit größerer Schrift benötigen, laden Sie von unserer Internetseite die Gebrauchsanweisung als pdf-Datei herunter. Auf Ihrem Bildschirm können Sie diese Datei größer anzeigen lassen.



46.0001.4.01.05
Stand: 2025-06-24

Diese Gebrauchsanweisung informiert Sie über die Produkte

- scalamobil S45 (Standard-Treppensteiger)
 - scalacombi S46 (Standard-Treppensteiger mit integrierter Sitzeinheit)
- alle nachfolgend „Treppensteiger“ genannt.



Die in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Abbildungen können von dem Ihnen gelieferten Produkt abweichen.



Lesen Sie vor Inbetriebnahme des Treppensteigers die vorliegende Gebrauchsanweisung des Treppensteigers sorgfältig durch. Diese enthält die erforderlichen Informationen zur Bedienung des Geräts sowie weitere Sicherheitshinweise zum Befahren einer Treppe.

Service Center (Deutschland)

Montag bis Donnerstag von

8.00 - 18.00 Uhr

Freitags von

8.00 - 16.00 Uhr

erreichbar unter

Telefon (0800) 9096-250

(gebührenfrei)



Inhalt

1. Einleitung, Indikationen / Kontraindikationen	2		
1.1 Zweckbestimmung	2	3.2 Aufwärts Treppen steigen - im Fahrprogramm „assist“	27
1.2 Indikationen	2	3.3 Aufwärts Treppen steigen - im Fahrprogramm „manual“	28
1.3 Kontraindikationen	2	3.4 Abwärts Treppen steigen - im Fahrprogramm „auto“	29
1.4 Wichtige Sicherheitshinweise	2	3.5 Abwärts Treppen steigen - im Fahrprogramm „assist“	30
1.5 Bestimmungsgemäßer Gebrauch		3.6 Abwärts Treppen steigen - im Fahrprogramm „manual“	31
des Treppensteigers und Handhabungshinweise	3	3.7 Unterbrechen einer Treppenfahrt	31
1.6 Zeichenerklärung	3	3.8 Fahrtrichtung im Fahrprogramm „auto“ ändern	32
1.7 Zulässige Betriebsbedingungen / Einsatzorte	5	3.9 Fahrtrichtung im Fahrprogramm „assist“ ändern	32
1.8 Serienmäßiger Lieferumfang	5	3.10 Rollstuhlfahrt mit angebrachtem scalamobil	32
1.9 Optionales Zubehör	5	3.11 Wichtiger Hinweis zum Beenden einer Treppenfahrt	33
1.10 Befahrbare Treppen	6	3.12 Spezielle Warnhinweise zum Befahren einer Treppe	33
1.10.1 Maße	6	4. Wegfahrsperre	34
1.10.2 Das Befahren von Wendeltreppen	7	4.1 Wegfahrsperre aktivieren	34
1.10.3 Das Befahren von Treppen mit Gitterrosten	8	4.2 Wegfahrsperre deaktivieren	34
1.10.4 Das Befahren von Glastreppen	8	5. Automatische Selbstabschaltung	34
2. Inbetriebnahme	9	6. Akkus	35
2.1 Den Treppensteiger an die Bedienperson anpassen	10	6.1 Akku-Pack laden	35
2.2 Den Treppensteiger an die zu befahrende Treppe anpassen	10	6.2 Akku-Pack entnehmen	35
2.3 Scalacombi: Armlehnen verstellen	10	6.3 Informationen zu den verwendeten Akkus / Akkus richtig behandeln	36
2.4 Scalacombi: Fußauflage und Sitzfläche einrichten, Bremsen lösen	11	7. Transport und Lagerung	36
2.5 Fahrprogramm wählen	11	7.1 Scalamobil: in einzelne Komponenten zerlegen	37
2.5.1 Fahrprogramm „auto“ aktivieren / deaktivieren	11	7.2 Scalamobil: einzelne Komponenten zusammenfügen	37
2.5.2 Fahrprogramm „auto“ sperren / entsperren	12	7.3 Scalacombi: in einzelne Komponenten zerlegen	37
2.5.3 Fahrprogramm „assist“ aktivieren / deaktivieren	12	7.4 Scalacombi: einzelne Komponenten zusammenfügen	40
2.5.4 Fahrprogramm „manual“ aktivieren / deaktivieren	13	7.5 Scalacombi platzsparend aufbewahren	43
2.6 Steigfunktionen	13	7.6 Scalacombi nach platzsparender Aufbewahrung in Gebrauch nehmen	43
2.6.1 Funktion „Soft Step“	13	7.7 Hinweise zu Lagerung und Transport	43
2.6.2 Funktion „Hindernisüberwindung“ aktivieren / deaktivieren	13	7.7.1 Wichtiger Sicherheitshinweis	43
2.6.3 Funktion „Stufenüberwachung“	14	7.7.2 Hinweis zur Gerätesicherung	43
2.6.4 Funktion „Anheben“	14	8. Anzeigen und Fehlermeldungen	44
2.6.5 Funktion „Fahrtrichtungserkennung“	15	9. Erste Hilfe bei Fehlfunktionen	44
2.7 Bedienelemente am Griff	15	10. Sicherheits- und Gefahrenhinweise	45
2.7.1 Hauptschalter / Treppensteiger einschalten	15	10.1. Allgemeine Sicherheits- und Gefahrenhinweise	45
2.7.2 Hauptschalter / Treppensteiger ausschalten	16	10.2 Sicherheits- und Gefahrenhinweise am Treppensteiger	46
2.7.3 Not-Aus-Schalter / Bewegung stoppen	16	11. Reinigung und Pflege, Wartung, Wiedereinsatz und Entsorgung	47
2.7.4 Anzeigen im Display und an den Schaltern und ihre Bedeutung	16	11.1 Reinigung und Pflege	47
2.7.5 Fahrschalter	17	11.2 Wartung	47
2.8 Funktionsprüfung durchführen	18	11.3 Wiedereinsatz	47
2.8.1 Räder manuell ausrichten (in Radausgangsposition bringen)	19	11.4 Einlagerung	48
2.8.2 Bremsen prüfen und reinigen	19	11.5 Entsorgung	48
2.9 Scalamobil am Rollstuhl anbringen - mit Quickpins	20	12. Gewährleistung, Garantie und Haftung	48
2.9.1 Manuell einfahren	20	12.1 Mängelgewährleistung	48
2.9.2 Motorisch einfahren	20	12.2 Haltbarkeitsgarantie	48
2.9.3 Quickpins einführen	21	12.3 Haftung	48
2.9.4 Quickpins entnehmen	21	13. Technische Daten	48
2.10 Scalamobil am Rollstuhl anbringen - mit automatischer Verriegelung	21	14. Produktkennzeichnung	50
2.10.1 Manuell einfahren	22	15. Mitteilungen zur Produktsicherheit	51
2.10.2 Motorisch einfahren	22	16. Produkt Lebensdauer	51
2.11 Räder vom Rollstuhl abnehmen	22	17. Wichtiger rechtlicher Hinweis für den Anwender dieses Produktes	51
2.12 Scalamobil vom Rollstuhl abnehmen	23		
2.12.1 Mit Quickpins	23	Anhang	
2.12.2 Mit automatischer Verriegelung	24	Die Kopfstütze am Treppensteiger befestigen und verstellen	52
2.13 Scalacombi: Feststellbremsen der Lenkrollen betätigen	25	Den Brust-Schulter-Gurt am scalacombi verstellen	52
3. Treppen befahren	25	Den Brust-Schulter-Gurt am scalacombi montieren	53
3.1 Aufwärts Treppen steigen - im Fahrprogramm „auto“	26	Den automatischen Beckengurt am scalacombi montieren	55
		Den statischen Beckengurt am scalacombi montieren	57
		Die Fußauflage des scalacombi verstellen	58
		Materialliste	58

1. Einleitung, Indikationen / Kontraindikationen

1.1 Zweckbestimmung

Das scalamobil und der scalacombi sind transportable und batteriebetriebene Mobilitätshilfen, sogenannte Treppensteiger. Sie sind für die Beförderung von Personen mit eingeschränkter Treppensteigfähigkeit auf geraden und gewendelten Treppen vorgesehen, also zur Sicherung der Mobilität im Innen- und Außenbereich mit Überwindung von Treppen. Der Treppensteiger dient somit dem Transport von Personen, die aufgrund körperlicher Einschränkungen nicht dazu in der Lage sind, selbstständig sicher Treppen zu überwinden. Für die Handhabung des Geräts ist eine Bedienperson erforderlich.

1.2 Indikationen

In der Regel befördert ein Treppensteiger Personen/Patienten, die zum Beispiel aufgrund von Wirbelsäulenverletzungen oder nervlichen Erkrankungen auf einen Rollstuhl angewiesen sind, oder Personen, die noch Restgehfähigkeit haben, aber zum Beispiel altersbedingt keine Treppen mehr steigen können.

Typischerweise sind dies Patienten, deren Mobilität/Gehfähigkeit durch strukturelle und/oder funktionelle Schädigungen der Beine erheblich oder wesentlich beeinträchtigt ist (u. a. durch Amputationen, Verletzungsfolgen oder Bewegungsstörungen). Solche Patienten benötigen meist einen Greifreifen- oder Adaptivrollstuhl.

Die Hilfs-/Pflegerperson, die den Treppensteiger bedient, muss in die Technik eingewiesen sein und zeigen, dass sie den Treppensteiger ordnungsgemäß bedienen kann.

1.3 Kontraindikationen

Personen/Patienten, die nicht ruhig sitzen und/oder hektische Bewegungen machen, dürfen mit dem Treppensteiger nicht befördert werden. Das sind z.B. Personen, die aufgrund einer nervlichen Erkrankung dazu neigen, sich unkontrolliert stark zu bewegen oder die versuchen könnten, sich am Treppengeländer festzuhalten.

Folgende Personen dürfen den Treppensteiger nicht bedienen:

- Personen, die nicht sicher rückwärts Treppen steigen können
- Personen, die weniger als 20 Prozent ihres eigenen Körpergewichts halten können
- Personen, die körperlich und geistig in schlechter Verfassung sind und die den Treppensteiger nicht in allen Betriebssituationen sicher bedienen können. Das sind z.B. sehbehinderte oder blinde Personen.

1.4 Wichtige Sicherheitshinweise

Der mobile Treppensteiger darf aus Gründen der Sicherheit nur von Personen bedient werden, die

- in dessen Handhabung eingewiesen wurden
- sicher rückwärts Treppen steigen können
- in der Lage sind, mindestens 20 % ihres eigenen Körpergewichts zu halten
- sich in körperlich und geistig guter Verfassung befinden und in der Lage sind, das Gerät in allen Betriebssituationen sicher zu bedienen. Der Treppensteiger darf also zum Beispiel nicht von sehbehinderten oder blinden Personen bedient werden.

Die Einweisung in die Gerätebedienung ist bei Neugeräten Bestandteil des Lieferumfangs und erfolgt nach Terminabsprache durch Ihren Fachhändler oder einen Repräsentanten der Alber GmbH. Es entstehen Ihnen hierdurch keinerlei zusätzliche Kosten.

Sind Sie in der Handhabung des Treppensteigers noch nicht sicher, so wenden Sie sich bitte ebenfalls an Ihren Fachhändler oder einen Alber-Repräsentanten.

Im Falle eventueller technischer Störungen können Sie sich an Ihren Fachhändler oder einen Repräsentanten der Firma Alber wenden.

Die Leistungsfähigkeit des Treppensteigers kann durch elektromagnetische Felder, beispielsweise erzeugt durch Mobiltelefone, beeinträchtigt werden. Der Treppensteiger ist daher auszuschalten, wenn in seiner unmittelbaren Umgebung Mobiltelefone benutzt werden. Dem Rollstuhlfahrer und der Bedienperson des Treppensteigers ist es untersagt, während eines Treppensteigvorganges ein Mobiltelefon zu betreiben.

Ebenso sollten Fahrten in der Nähe starker elektrischer Störfelder vermieden werden, da in seltenen Fällen die Funktion des Treppensteigers hierdurch beeinträchtigt werden kann.

Der Betrieb des Treppensteigers kann sich unter Umständen auf andere Einrichtungen, beispielsweise auf Diebstahlschranken in Kaufhäusern, störend auswirken.



Die Inbetriebnahme vor einer Einweisung in die Bedienung ist nicht gestattet.
Kontaktieren Sie diesbezüglich Ihren Fachhändler oder einen Alber-Repräsentanten.



Die Anforderungen an den Fahrer des Treppensteigers sind beim Befahren einer Treppe höher als beim Schieben des Rollstuhls auf der Ebene und erfordern daher eine erhöhte Aufmerksamkeit und die Beachtung aller in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Informationen zum Betrieb.

1.5 Bestimmungsgemäßer Gebrauch des Treppensteigers und Handhabungshinweise

Der Treppensteiger ist ausschließlich für die Beförderung von Personen mit eingeschränkter Treppensteigfähigkeit über Treppen hinweg bestimmt, Rolltreppen und Laufbänder dürfen nicht befahren werden. Der Treppensteiger darf ausschließlich an Rollstühlen angebaut und betrieben werden, die in der Alber-Halterungsdatenbank aufgelistet sind.

Das Gerät darf technisch nicht verändert werden. Außer dem für den Betrieb zugelassenen Zubehör dürfen keine weiteren Teile angebaut werden. Die Handhabung des Treppensteigers muss unter folgenden Voraussetzungen erfolgen:

- Beachtung der Angaben, Anweisungen und Empfehlungen dieser Gebrauchsanweisung.
- Die Handhabung des Gerätes erfolgt ausschließlich durch eine eingewiesene Person.
- Am Gerät wurden weder seitens des Nutzers noch durch Dritte technische Änderungen vorgenommen.
- Die zu befördernde Person muss in der Lage sein selbständig zu sitzen.
- Die Notwendigkeit der Verwendung eines Becken- sowie eines Fußgurtes ist von der Bedienperson zu überprüfen.
- Während der Beförderung muss die zu transportierende Person ihre Arme und Hände auf den Armlehnen des Rollstuhls oder des Treppensteigers oder am Körper halten. Diese Person muss ruhig sitzen und darf keine hektischen Bewegungen machen. Das heißt der Treppensteiger darf nicht zum Einsatz kommen, wenn die zu befördernde Person zum Beispiel aufgrund einer neurologischen Erkrankung dazu neigt, sich unkontrolliert stark zu bewegen oder versuchen könnte, sich am Treppengeländer festzuhalten.

Als eingewiesene Person gilt, wer über die ihr übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet und in die Handhabung des Treppensteigers eingewiesen wurde. Die Unterrichtung erfolgt durch den autorisierten Fachhandel oder durch einen Repräsentanten der Firma Alber. Der Betrieb des Treppensteigers durch nicht eingewiesene bzw. nicht qualifizierte Benutzer ist ausdrücklich untersagt.

Der Treppensteiger darf für Transporte, die dem bestimmungsgemäßen Gebrauch widersprechen, nicht eingesetzt werden. Dies betrifft insbesondere alle Arten von sonstigen Lastentransporten, wie beispielsweise die Beförderung von Gebrauchsgegenständen über Treppen hinweg.

Die Alber GmbH sieht folgende Fälle als Missbrauch des Treppensteigers an:

- Verwendung des Gerätes entgegen den Anweisungen und Empfehlungen dieser Gebrauchsanweisung.
- Überschreitung der in dieser Gebrauchsanweisung definierten technischen Leistungsgrenzen.
- Technische Veränderungen am und im Gerät.
- Anbau und Verwendung fremder, nicht seitens Alber hergestellter bzw. zur Verwendung angebotener oder kompatibler Teile und Zubehörteile.

Für Schadensfälle welche sich aufgrund eines Missbrauchs des Gerätes ergeben, lehnt die Alber GmbH jegliche Haftung ab.

Während der Beförderung auf einer Treppe muss sich die im Rollstuhl bzw. die auf dem scalacombi sitzende Person ruhig verhalten. Bitte beachten Sie, dass es beim Transport von Personen mit speziellen Krankheitsbildern zu unkoordinierten Bewegungen kommen kann, die zu einer Schwerpunktverlagerung des Treppensteigers während des Transports führen können.

Die Bedienperson sollte jederzeit in der Lage sein, auf solche plötzlich auftretende Bewegungen der zu befördernden Person reagieren zu können. Es obliegt daher der in die Handhabung des Treppensteigers eingewiesenen Person darüber zu entscheiden, ob die Beförderung einer Person mit speziellen Krankheitsbildern gefahrlos möglich ist.

Ein Außendienstmitarbeiter oder ein Fachhändler muss prüfen, ob das scalamobil S45 an einen vorhandenen Rollstuhl montiert werden kann.

1.6 Zeichenerklärung

Wichtige Tipps und Hinweise sind innerhalb dieser Gebrauchsanweisung wie folgt gekennzeichnet:



Hinweis auf Tipps und besondere Informationen.



Warnung vor möglichen Gefahren für Ihre Sicherheit und Gesundheit, sowie Hinweise auf mögliche Verletzungsrisiken. Warnung vor möglichen technischen Problemen oder Schäden.

Beachten sie unbedingt diese Hinweise und Warnungen, um Verletzungen von Personen und Schäden am Produkt zu vermeiden! „Angaben in dieser Gebrauchsanweisung, wie beispielsweise „vorne“, „hinten“, „links“, „rechts“ usw., beziehen sich auf die Position aus Sicht der Bedienperson.“

Nachfolgend werden die auf den Etiketten (siehe Kapitel 14) und teilweise in dieser Gebrauchsanweisung verwendeten Symbole erläutert.



Der Treppensteiger und das zugehörige off-board Ladegerät erfüllen die anwendbaren Kapitel der Norm ISO 7176-28 und entsprechen der EU Medizinprodukte Verordnung (MDR) 2017/745. Es handelt sich beim scalamobil um ein Medizinprodukt der Klasse I.



Dieses Produkt trägt die UKCA-Kennzeichnung in Übereinstimmung mit Teil II UK MDR 2002 (in der jeweils gültigen Fassung) Klasse I.



Medizinprodukt



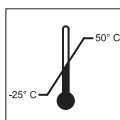
Hinweis zur Entsorgung des Treppensteigers und seiner Komponenten, siehe Kapitel 11.4



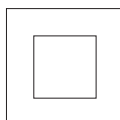
Gerät vor Nässe schützen.



Gerät nur innerhalb des Hauses, jedoch nicht im Freien verwenden.



Angabe des Temperaturbereichs, in welchem das Gerät genutzt werden kann.



Schutzisoliert, Geräteklasse 2



Konform mit den US amerikanischen und kanadischen Richtlinien



Konform mit japanischem Sicherheitsstandard für Elektrogeräte



Achtung, Begleitdokumente beachten



Betrieb des Geräts: Gebrauchsanweisung beachten!

Diese Gebrauchsanweisung enthält u.a. Anweisungen, Informationen und Warnhinweise zum Betrieb des Geräts sowie zum Laden der Akkus. Diese sind vor Inbetriebnahme bzw. dem erstmaligen Laden des Geräts zu lesen und zu berücksichtigen.



Maximales Personengewicht, mit welchem das Gerät belastet werden darf: 140 kg (beim scalamobil: 140 kg einschließlich Rollstuhl)



Angabe des Herstellungsdatums



Name und Anschrift des Herstellers des Gerätes



Achtung: Quetschgefahr!

1.7 Zulässige Betriebsbedingungen / Einsatzorte

Der Treppensteiger darf nur bei Temperaturen zwischen -25°C und $+50^{\circ}\text{C}$ zum Befahren von Treppen betrieben werden. Nach dem aktuellen Stand der Technik sind für den Betrieb des Treppensteigers keine Einschränkungen bezüglich der Luftfeuchtigkeit und des Luftdrucks bekannt. Eine Nutzung als Transfersystem für kurze, ebene Wege von und zu Treppen ist möglich.

Auf einer Treppe darf der Treppensteiger niemals losgelassen werden, lediglich im Notfall darf er nach hinten abgelegt werden. Der Treppensteiger ist zur Verwendung in Innenräumen geeignet. Er darf auch im Außenbereich verwendet werden.

Die Sensoren im Treppensteiger arbeiten mit Infrarotlicht. Starke, direkte Sonneneinstrahlung (z. B. tief stehende Sonne im Außenbereich) kann dazu führen, dass der Treppensteiger stehen bleibt, wenn Sie in den Fahrprogrammen „auto“ oder „assist“ fahren. Siehe zur Störungsabhilfe Kapitel 9.

Der mit dem Treppensteiger zu befahrende Untergrund darf weder nass noch rutschig oder gewachst sein. Teppiche und Teppichböden müssen verrutschsicher befestigt sein.

Die Stufenhöhe darf 20 cm nicht übersteigen, die Mindeststufentiefe darf 11 cm nicht unterschreiten. Bitte beachten Sie die Sicherheits- und Gefahrenhinweise in Kapitel 10.



Setzen Sie den Treppensteiger, insbesondere bei Nichtgebrauch, möglichst nicht dauerhaft starker Sonneneinstrahlung aus. Dies hätte zur Folge, dass sich das Gerät erwärmt und im Extremfall nicht die volle Leistung abgegeben werden kann. Auch Kunststoffteile altern schneller unter intensiver Sonneneinstrahlung.

1.8 Serienmäßiger Lieferumfang

- ein scalamobil oder ein scalacombi, montiert und einsatzbereit
- ein Ladegerät inkl. Gebrauchsanweisung
- Schlüssel für Wegfahrsperrung
- diese Gebrauchsanweisung

1.9 Optionales Zubehör

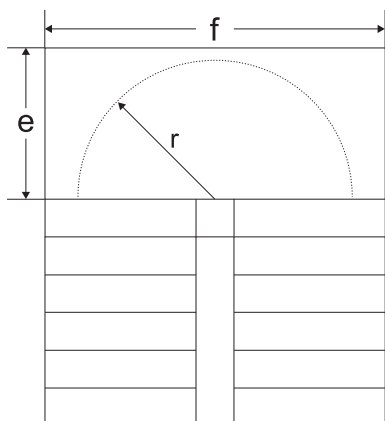
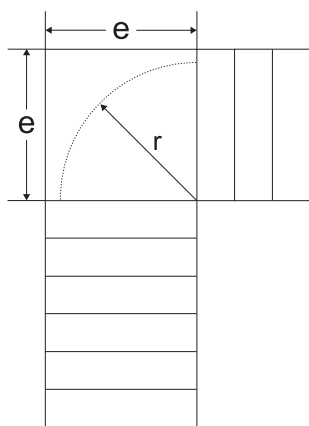
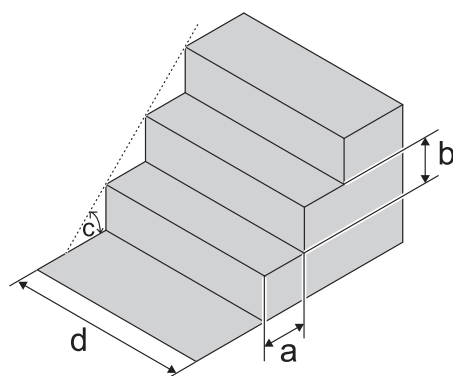
- Kopfstütze
- Beckengurt (statisch oder automatisch)
- Brustschultergurt (automatisch)
- scalaport X7
- scalastuhl X3
- ISO-Fix Halterung
- Radtransporthalterung

Es wird empfohlen nur Originalzubehör von Alber zu verwenden.

Der Treppensteiger ist so konzipiert, dass er ausgezeichnete Leistungen erbringt, wenn er mit Alber Originalzubehör verwendet wird. Alber ist für Schäden am Produkt bzw. für Unfälle (wie beispielsweise Brände o.ä.), die durch eine Fehlfunktion von nicht originalen Zubehör- bzw. Ersatzteilen (wie beispielsweise ein Leck oder die Explosion eines Akku-Packs) entstehen, nicht haftbar. Die Garantie deckt keine Reparaturen ab, die aufgrund einer Fehlfunktion von nicht originalen Zubehör- oder Ersatzteilen erforderlich sind. Sie können Reparaturen dieser Art jedoch auf kostenpflichtiger Basis in Auftrag geben.

1.10 Befahrbare Treppen

Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Maße der Treppen nicht unbedingt den individuellen Platzbedarf der jeweiligen Begleitperson und die für die jeweilige Bedienperson optimale Neigung des Treppensteigers berücksichtigen. Der Besuch eines Alber-Außen-dienstmitarbeiters oder eines autorisierten Fachhändlers ist deshalb erforderlich und sinnvoll, um die räumlichen Verhältnisse und die Eignung der Bedienperson exakt beurteilen zu können.

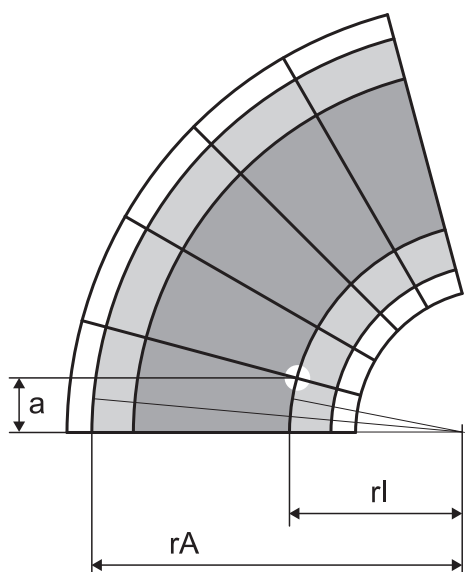


1.10.1 Maße

Mit dem Treppensteiger können Treppen befahren werden, welche folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Minimale Stufentiefe (a): 11 cm
- Maximale Stufenhöhe (b): 20 cm
- Maximaler Steigwinkel (c): 61°
- Minimale Breite gerader Treppen (d): 55 cm (*)
- Minimaler Treppenabsatz (e) bei U-geformten Treppen: 1,00 Meter (*)
- Minimaler Radius (r) von Treppen mit Eckpodest und U-geformten Treppen: 1,00 Meter (*)
- Empfohlener Radius bei Treppenfahrten mit scalamobil und X3 Stuhl: 0,91 Meter
- Minimales Maß (e) des Podests bei Treppen mit Eckpodest und U-geformten Treppen: 1,00 Meter (*)
- Minimales Maß (f) des Podests bei U-geformten Treppen: 2,00 Meter (*)

(*) in Abhängigkeit vom verwendeten Rollstuhl; möglicherweise können Treppen mit einem geringeren Radius befahren werden - das muss auf der jeweiligen Treppe geprüft werden



1.10.2 Das Befahren von Wendeltreppen

Das Befahren einer Wendeltreppe bedingt prinzipiell dieselben Bedienvorgänge wie in den Kapiteln 3.1 bis 3.6 beschrieben.

Beachten sie jedoch, dass beim Befahren einer Wendeltreppe das innen liegende Rad einen kürzeren Weg zurück legt, als das außen liegende Rad. Daher muss das scalamobil beim Treppensteigen entsprechend der Ausrichtung der Wendeltreppe etwas mit gedreht werden, damit alle Räder zum nächsten Steigvorgang wieder an der Treppenkante anliegen.

WICHTIGER HINWEIS ZUM BETRIEB

Um eine Wendeltreppe sicher befahren zu können müssen verschiedene Voraussetzungen erfüllt sein:

1. Stufentiefe und Treppenradius

An der engsten Stelle der Wendeltreppe, wo die äußeren Räder des Treppensteigers auf einer Stufe aufsetzen, muss die Stufe mindestens $a = 11$ cm tief sein. Der kleinste Radius der befahrbaren Wendeltreppe, an dem die Stufe mindestens $a = 11$ cm tief ist, ist der Mindestinnenradius r_I . Der Mindestaußenradius r_A einer befahrbaren Wendeltreppe ist der Mindestinnenradius r_I plus die Breite des Rollstuhls beziehungsweise plus die Breite des scalacombis.

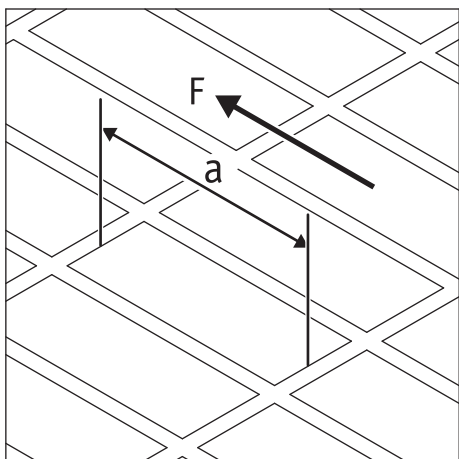
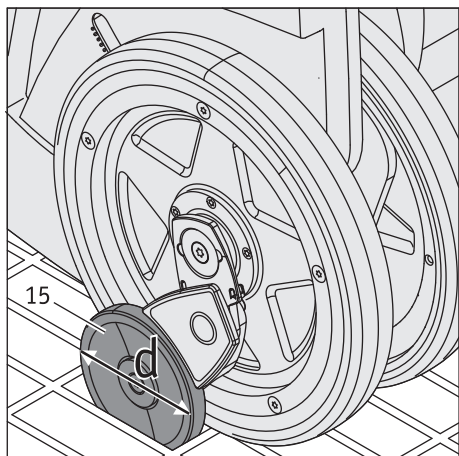
Treppen mit einer geringeren Stufentiefe und geringeren Radien dürfen nicht befahren werden!

2. Stufenbreite

Die Gesamtbreite g hängt beim scalamobil S45 auch von der Breite des Rollstuhls ab. Beim scalacombi S46 beträgt die Breite $g = 50$ cm. Die Breite der Wendeltreppe muss mindestens 1 m betragen.



Die Alber GmbH empfiehlt, beim Befahren einer Wendeltreppe das Fahrprogramm „assist“ (siehe Kapitel 2.5.2) oder das Fahrprogramm „manual“ (siehe Kapitel 2.5.3) zu aktivieren, da diese den Steigprozess automatisch nach Überwindung einer jeden Treppenstufe unterbrechen und der Treppensteiger dann ausgerichtet werden kann.



1.10.3 Das Befahren von Treppen mit Gitterrosten

Beim Befahren von Treppen, deren Stufen insgesamt oder in Teilen aus Gitterrosten bestehen, ist besondere Vorsicht geboten!



Vor einem geplanten Treppensteigvorgang muss zuerst eine Probefahrt mit dem scalamobil (ohne Rollstuhlfahrer!) oder dem scalacombi (ohne zu befördernde Person!) durchgeführt werden. Verkanten die Bremsen, darf die Treppe keinesfalls befahren werden. Ebenso darf der Treppensteiger keinesfalls gedreht werden, da hierdurch die Bremsen verbiegen oder brechen könnten!



Nasse oder rutschige Gitterroste dürfen keinesfalls befahren werden. Bei Treppen in Außenbereichen ist darauf zu achten, dass Gitterroste nicht durch nasses Laub oder Papier verunreinigt sind. Ist dies der Fall besteht Rutschgefahr, weshalb die Treppe nicht befahren werden darf. Ebenso dürfen vereiste Treppen nicht befahren werden.



Um die Funktion der Bremsen [15] zu gewährleisten, darf die Länge [a] der Gitterstruktur (gemessen in Fahrtrichtung [F] des Treppensteigers) folgende Werte nicht überschreiten:

Bremse [15] mit Raddurchmesser $d = 72$ mm: $a =$ maximal 55 mm

Bremse [15] mit Raddurchmesser $d = 60$ mm: $a =$ maximal 50 mm

Gitterroste welche die angegebenen Werte überschreiten, dürfen mit dem Treppensteiger keinesfalls befahren werden.

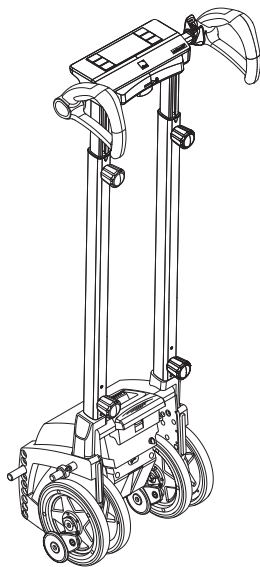


Die Sensoren des Treppensteigers können Gitterroste möglicherweise nicht erkennen. Befahren Sie Treppen mit Gitterrosten deshalb im Fahrprogramm „manual“ (siehe Kapitel 2.5.3).

1.10.4 Das Befahren von Glastreppen



Die Sensoren des Treppensteigers können Glastreppen möglicherweise nicht erkennen. Befahren Sie Treppen aus Glas deshalb im Fahrprogramm „manual“ (siehe Kapitel 2.5.3).



2. Inbetriebnahme

Der Treppensteiger und das von Ihnen ggf. mitbestellte Zubehör werden von einem Repräsentanten der Firma Alber oder Ihrem Fachhändler betriebsbereit bei Ihnen angeliefert. Am Gerät muss dabei noch die Griffhöhe auf die Körpergröße (Griffhöhe und Griffweite) der Bedienperson eingestellt werden (siehe Kapitel 2.1).

Zusätzlich wurden an Ihrem Rollstuhl spezielle Halterungen ([34] und [35]) angebracht, in die das scalamobil zum Betrieb eingesetzt werden muss (siehe Kapitel 2.9 und 2.10).

Ab Werk ist das Display des Treppensteigers durch eine Folie geschützt. Ziehen Sie diese Folie vor der Inbetriebnahme ab.

Vor Inbetriebnahme des Treppensteigers erfolgt eine Geräteeinweisung durch ihren Fachhändler oder einen Repräsentanten der Alber GmbH. Fester Bestandteil dieser Geräteeinweisung ist das Befahren einer Treppe (auf- und abwärts) unter Anleitung und Kontrolle der Sie einweisenden Person. Sie werden dabei recht schnell den Umgang mit dem Treppensteiger sowie das korrekte und sichere Befahren einer Treppe lernen. Auch wird Ihnen diese Gebrauchsanweisung übergeben, welche neben den technischen Informationen wichtige Hinweise zur korrekten Nutzung des Treppensteigers enthält. Lesen Sie daher die Gebrauchsanweisung vor der ersten selbständigen Nutzung sorgfältig durch.

Sollten Sie dann noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder einen Repräsentanten der Firma Alber.



Die Einweisung in den Gebrauch des Treppensteigers darf ausschließlich vom autorisierten Fachhandel oder von einem Repräsentanten der Firma Alber erfolgen.



Ausschließlich die durch den autorisierten Fachhandel oder durch einen Repräsentanten der Firma Alber geschulten Personen sind berechtigt den Treppensteiger zu bedienen.



Ohne vorangegangene Einweisung in dessen Gebrauch darf der Treppensteiger nicht genutzt werden. Während der Einweisung in den Gebrauch erhalten Sie auch weitere Informationen über das Befahren von Treppen.



Die Montage der Halterungen ([34] und [35]) des scalamobils am Rollstuhl darf ausschließlich von Alber, einem Repräsentanten der Firma Alber, oder dem autorisierten Fachhandel durchgeführt werden.



Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen, ob die Halterungen ([34] und [35]) des scalamobils fest mit dem Rollstuhl verschraubt sind. Sollten sich Schraubverbindungen gelockert oder gar gelöst haben, so lassen Sie diese bitte vom autorisierten Fachhandel oder einem Repräsentanten der Firma Alber wieder fachgerecht anziehen.



Kontrollieren Sie die Fixierung der Griffweitenverstellung über das Handrad [6].



Kontrollieren Sie vor dem Gebrauch des scalamobils, ob die Armlehnen [26] fest, d.h. in der Sicherungsposition sitzen (siehe Kapitel 2.3). Kontrollieren Sie ferner, ob die Armlehnen [26] korrekt montiert sind, siehe Kapitel 7.4.



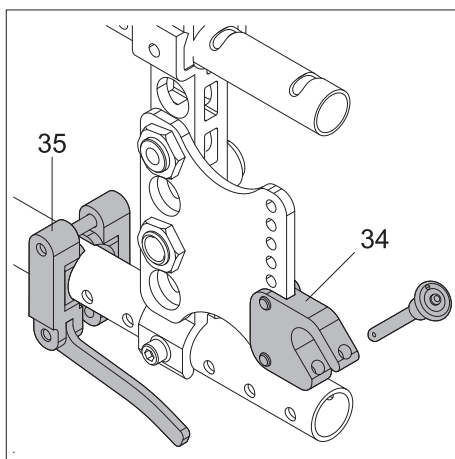
Kontrollieren Sie vor dem Gebrauch des scalamobils, ob die Sitzfläche ordnungsgemäß fixiert ist.

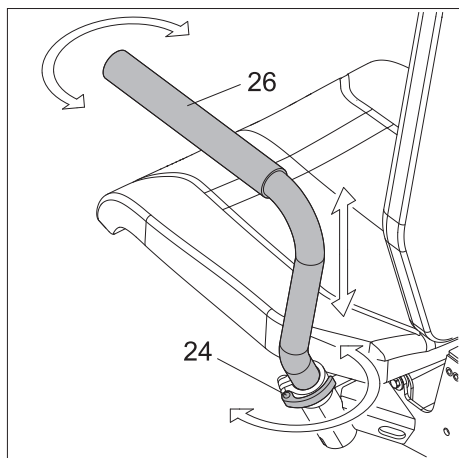
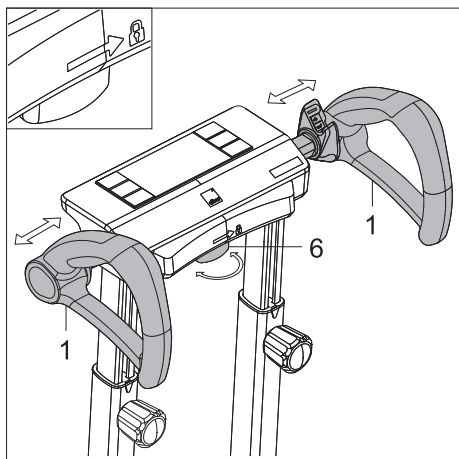
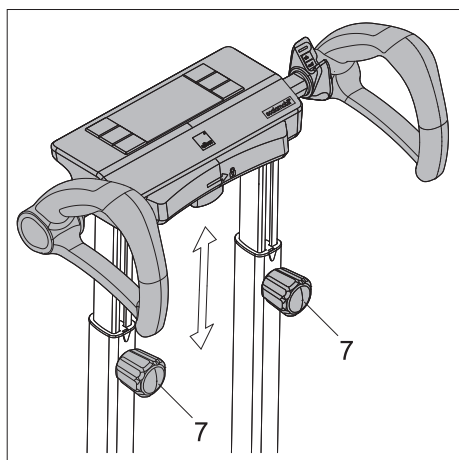


Die Fußauflage [23] des scalamobils kann in ihrer Höhe verstellt werden, um sie an die Unterschenkelgröße der zu transportierenden Person anzupassen. Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, wenn Sie die Fußauflage [23] verstellen möchten.



Kontrollieren Sie regelmäßig, ob die Schrauben [76] der Fußauflage [23] des scalamobils noch fest angezogen sind (siehe Zeichnung im Anhang „Die Fußauflage des scalamobils verstellen“). Sollten sich Schrauben gelockert oder gelöst haben, so lassen Sie diese vom autorisierten Fachhandel oder einem Repräsentanten der Firma Alber wieder fachgerecht anziehen.





2.1 Den Treppensteiger an die Bedienperson anpassen

Für eine korrekte Bedienung und bequeme Handhabung sollte die Höhe des Griffs [1] am Treppensteiger in etwa auf die Schulter- bzw. Brusthöhe der Bedienperson ausgerichtet werden. In der Regel wird dies Ihr Fachhändler bzw. ein Repräsentant der Firma Alber bei Anlieferung des Treppensteigers durchführen.

Sollte einmal eine weitere Verstellung erforderlich werden, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Lösen Sie das Handrad [8] auf der linken und rechten Seite. Halten Sie dabei die Griffeinheit fest, damit diese nicht unbeabsichtigt herunterschnellt.
- Schieben Sie die Griffeinheit nach oben oder nach unten in eine Position, welche in etwa Ihrer Schulterhöhe entspricht (siehe auch nebenstehende Grafik).
- Ziehen Sie das Handrad [8] auf beiden Seiten wieder ausreichend fest an.



Die Bedienung des Treppensteigers erfolgt ausschließlich von der Geräte-Rückseite aus (siehe Grafik). Keinesfalls darf der Treppensteiger von vorne, oder von der Seite aus in Gebrauch genommen werden.



Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen, ob die Halterungen ([34] und [35]) noch fest mit dem Rollstuhl verschraubt sind. Sollten sich Schraubverbindungen gelockert oder gar gelöst haben, so lassen Sie diese bitte vom autorisierten Fachhandel oder einem Repräsentanten der Firma Alber wieder fachgerecht anziehen.



Achten Sie bei der Höhenverstellung der Griffeinheit auf Ihre Hände und Finger. Klemmen Sie diese nicht versehentlich in die Profilrohre ein.

2.2 Den Treppensteiger an die zu befahrende Treppe anpassen

In der Regel sind die beiden Griffe [1] mittig zum Treppensteiger ausgerichtet; der Abstand zueinander beträgt dabei etwa 40 cm.

Beide Griffe können jedoch individuell wie folgt eingestellt werden.

- Drehen Sie das Handrad zur Weitenverstellung [6] im Uhrzeigersinn, um es zu lösen.
- Schieben Sie den linken bzw. rechten Griff [1] in die gewünschte Position.
- Fixieren Sie diese Position, indem Sie das Handrad [6] entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um es wieder fest anziehen.



Prüfen Sie nach dem Verstellen der Griffe [1] deren sicheren Halt. Die Griffe [1] dürfen sich nicht selbständig, sondern nur nach vollständigem Lösen des Handrads [6] verstellen lassen.



Eine Prägung am Auflagepolster zeigt die Drehrichtung für das Anziehen des Handrads [6] an.

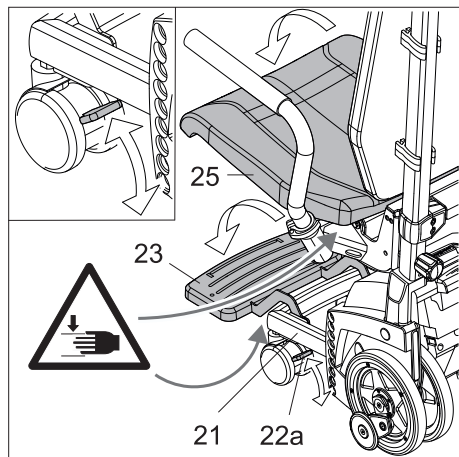
2.3 Scalacombi: Armlehnen verstellen

Sie können die Armlehnen [26] des scalacombi in verschiedenen Positionen fixieren. Drehen Sie z. B. eine Armlehne zur Seite, damit die zu transportierende Person leichter auf dem Sitz Platz nehmen kann.

- Lösen Sie die Klemme [24].
- Ziehen Sie die Armlehne aus ihrer Sicherungsposition ca. 1,5 cm nach oben, um die Armlehne drehen zu können.
- Halten Sie die Armlehne in dieser Höhe und drehen Sie die Armlehne in die gewünschte Position.
- Ziehen Sie die Klemme [24] wieder an.
- Verfahren Sie mit der zweiten Armlehne ebenso wie mit der ersten.



Die Armstützen lassen sich trotz angezogener Klemmen drehen. Nur in der Sicherungsposition sind die Armstützen fest verankert und gegen Drehbewegungen gesichert. Bringen Sie deshalb die Armstützen wieder in die Sicherungsposition, bevor Sie mit dem scalacombi Treppen befahren.



2.4 Scalacombi: Fußauflage und Sitzfläche einrichten, Bremsen lösen

Die Fußauflage besteht aus zwei Teilen:

- die Fußstütze fest [21]. Sie bietet Unterstützung in sehr engen Treppenhäusern.
- die Fußauflage [23]. Sie kann vor dem Befahren von Treppen nach Bedarf ein- oder ausgeklappt werden.
- Klappen Sie die Fußauflage [23] nach unten, wenn Sie ein geräumiges Treppenhaus befahren wollen.



Achtung: Quetschgefahr. Eine nach unten fallende Fußauflage [23] kann Ihre Finger oder Hand einklemmen! Lassen Sie die Fußauflage [23] nicht in ihre Endposition fallen.

- Klappen Sie die Sitzfläche [25] nach unten. Die Sitzfläche stabilisiert sich in der unteren Position durch ihr Eigengewicht.

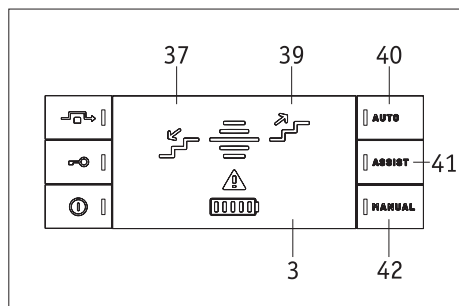


Achtung: Quetschgefahr. Eine nach unten fallende Sitzfläche [25] kann Ihre Finger oder Hand einklemmen! Lassen Sie die Sitzfläche [25] nicht in ihre Endposition fallen.

- Die Bremsen [22a] an den Vorderrädern verhindern unter anderem, dass sich das scalacombi beim Umsitzen bewegt. Lösen Sie die Bremsen [22a] an den Vorderrädern nach dem Umsitzen wieder.

2.5 Fahrprogramm wählen

Der Treppensteiger besitzt drei verschiedene Fahrprogramme: auto, assist und manual.



2.5.1 Fahrprogramm „auto“ aktivieren / deaktivieren

Das Fahrprogramm „auto“ ist für geübte Bedienpersonen gedacht, die sich auf der gewohnten Treppe bewegen. Die Aufwärts- oder Abwärts-Bewegung des Geräts setzt ein, ohne dass Sie den Fahrshalter betätigen und wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- der Treppensteiger steht hinten oder vorne an einer Stufenkante (je nach Fahrtrichtung)
- die Auftrittsfläche der nächsten Stufe ist ausreichend groß
- der Treppensteiger ist angekippt.

Im Notfall können Sie den Steigprozess jederzeit und sofort stoppen, indem Sie den Not-Aus-Schalter [2] betätigen. Im Normalfall geht der Steigprozess so lange weiter, bis Sie den Not-Aus-Schalter betätigen (siehe Kapitel 2.7.3).

Im Fahrprogramm „auto“ ist die Fahrfunktion dynamischer Soft Step aktiv (siehe Kapitel 2.6.1), ebenso wie die automatische Erkennung der gewünschten Bewegungsrichtung (aufwärts oder abwärts fahren) (siehe Kapitel 2.6.5). Im Display [3] wird die gewählte Fahrtrichtung [37, 39] angezeigt.



Achtung: Im Fahrprogramm „auto“ setzt die Bewegung automatisch ein, wenn der Treppensteiger erkennt, dass die Voraussetzungen für das Aufwärts- oder das Abwärts-Fahren erfüllt sind.

=> Weiter nächste Seite

- Drücken Sie den Schalter „auto“ [40] neben dem Display [3], um das Fahrprogramm „auto“ zu aktivieren.
- Nach der Aktivierung des Fahrprogramms „auto“ leuchtet eine grüne LED auf dem Schalter [40].
- Drücken Sie den Schalter „assist“ [30] oder „manual“ [31], um das Fahrprogramm „auto“ zu deaktivieren und ein anderes Fahrprogramm zu wählen.



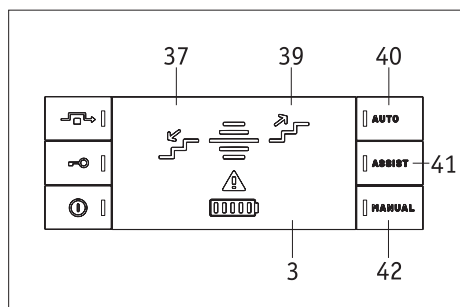
Achtung: Die vier Räder des Treppensteigers müssen ungefähr in einer Linie (in Radausgangsposition) stehen (siehe Kapitel 2.8.1), wenn Sie vom Fahrprogramm „auto“ in ein anderes Fahrprogramm wechseln wollen.

Beachten Sie, dass der Treppensteiger aus Sicherheitsgründen beim Einschalten nie im Fahrprogramm „auto“ startet. Nach dem Wieder-Einschalten startet der Treppensteiger im Fahrprogramm „assist“, wenn vor dem Ausschalten das Fahrprogramm „auto“ gewählt war.



Der Fachhändler kann das Fahrprogramm „auto“ sperren. Das Fahrprogramm „auto“ ist dann nicht anwählbar. Ursachen für das Sperren des Fahrprogramms können z. B. sein:

- zu enge Platzverhältnisse
- Ungleichgewicht zwischen der Kraft der Bedienperson und dem Gewicht der zu transportierenden Person.



2.5.2 Fahrprogramm „auto“ sperren / entsperren

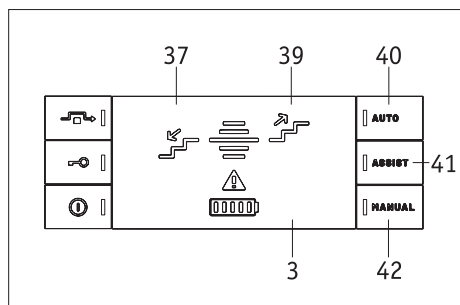
Wenn das Fahrprogramm „auto“ gesperrt ist, ist es nicht anwählbar.

Wenn das Fahrprogramm „auto“ nicht gesperrt ist:

- Drücken Sie 10 Sekunden lang gleichzeitig die Tasten für die Fahrprogramme „auto“ [40], „assist“ [41] und „manual“ [42], um das Fahrprogramm „auto“ zu sperren.

Wenn das Fahrprogramm „auto“ gesperrt ist:

- Drücken Sie 10 Sekunden lang gleichzeitig die Tasten für die Fahrprogramme „auto“ [40], „assist“ [41] und „manual“ [42], um das Fahrprogramm „auto“ zu entsperren.



2.5.3 Fahrprogramm „assist“ aktivieren / deaktivieren

Das Fahrprogramm „assist“ ist für Bedienpersonen gedacht, die im Gebrauch des Treppensteigers nicht geübt sind oder/und die sich auf einer Treppe bewegen, die sie nicht gewohnt sind. Die Aufwärts- oder Abwärtsbewegung des Geräts beginnt, wenn Sie den Fahrschalter [4] betätigen und folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- der Treppensteiger steht vorne oder hinten an einer Stufenkante (je nach Fahrtrichtung)
- die Auftrittsfläche der nächsten Stufe ist ausreichend groß
- der Treppensteiger ist angekippt.

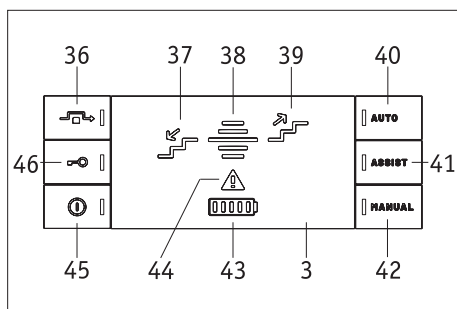
Die Aufwärts- oder Abwärtsbewegung stoppt, wenn Sie den Fahrschalter [4] loslassen oder wenn Sie den Not-Aus-Schalter [2] aktivieren. Im Fahrprogramm „assist“ ist die Fahrfunktion dynamischer „Soft Step“ aktiv (siehe Kapitel 2.6.1), ebenso wie die automatische Erkennung der gewünschten Bewegungsrichtung (aufwärts oder abwärts fahren) (siehe Kapitel 2.6.5). Während der Treppensteiger auf- oder abwärts fährt, wird im Display [3] die gewählte Fahrtrichtung [37 oder 39] angezeigt.

- Drücken Sie den Schalter „assist“ [41] neben dem Display [3], um das Fahrprogramm „assist“ zu aktivieren.
- Nach der Aktivierung des Fahrprogramms „assist“ leuchtet eine grüne LED auf dem Schalter [41].
- Drücken Sie den Schalter „auto“ [40] oder „manual“ [42], um das Fahrprogramm „assist“ zu deaktivieren und ein anderes Fahrprogramm zu wählen.



Achtung: Die vier Räder des Treppensteigers müssen ungefähr in einer Linie (in Radausgangsposition) stehen (siehe Kapitel 2.8.1), wenn Sie vom Fahrprogramm „assist“ in ein anderes Fahrprogramm wechseln wollen.

Der Treppensteiger wird beim Betätigen des Fahrschalters in Bewegung gesetzt, schaltet jedoch nach Überwindung einer Treppenstufe automatisch ab, selbst wenn der Fahrschalter [2] noch betätigt wird. Wenn Sie weiterfahren wollen, müssen Sie den Fahrschalter loslassen und anschließend erneut betätigen.



2.5.4 Fahrprogramm „manual“ aktivieren / deaktivieren

Das Fahrprogramm „manual“ ist eine Art Notlauf: Im Fahrprogramm „manual“ kann die Bedienperson immer Treppen befahren, falls z.B. in einem anderen Fahrprogramm Fehler aufgetreten sein sollten. Die Aufwärts- oder Abwärtsbewegung des Geräts beginnt, wenn Sie den Fahrschalter [4] betätigen. Die Aufwärts- oder Abwärtsbewegung stoppt, wenn Sie den Fahrschalter [4] loslassen oder wenn Sie den Not-Aus-Schalter [2] aktivieren. Im Fahrprogramm „manual“ ist die Steigfunktion statischer „Soft Step“ aktiv (siehe Kapitel 2.6.1). Im Display [3] wird die Fahrtrichtung angezeigt, in die Sie fahren [37, 39].

- Drücken Sie den Schalter „manual“ [42] neben dem Display [3], um das Fahrprogramm „manual“ zu aktivieren.
- Nach der Aktivierung des Fahrprogramms „manual“ leuchten eine grüne LED auf dem Schalter [42] und kurz eine rote Fehler-LED [44] auf dem Display [3].
- Drücken Sie den Schalter „auto“ [40] oder „assist“ [41], um das Fahrprogramm „manual“ zu deaktivieren und ein anderes Fahrprogramm zu wählen.



Achtung: Die vier Räder des Treppensteigers müssen ungefähr in einer Linie (in Radausgangsposition) stehen (siehe Kapitel 2.8.1), wenn Sie vom Fahrprogramm „manual“ in ein anderes Fahrprogramm wechseln wollen.

Der Treppensteiger wird beim Betätigen des Fahrschalters [2] in Bewegung gesetzt, schaltet jedoch nach Überwindung einer Treppenstufe automatisch ab, selbst wenn der Fahrschalter [2] noch betätigt wird. Wenn Sie weiterfahren wollen, müssen Sie den Fahrschalter loslassen und anschließend erneut betätigen.



Im Fahrprogramm „manual“ werden Sie nur eingeschränkt durch die Sensoren des Treppensteigers unterstützt: deaktiviert sind die Sensoren für die Erkennung der Stufentiefe, der Stufenhöhe, der Fahrtrichtung und für den dynamischen Soft Step. Aktiviert ist nur der Sensor des Neigungswinkels des Treppensteigers.

2.6 Steigfunktionen

2.6.1 Funktion „Soft Step“

Die Soft Step Funktion verlangsamt die Drehzahl des Motors im Treppensteiger jeweils kurz vor dem Aufsetzen der Räder auf einer Treppenstufe. Ist diese überwunden, erhöht der Motor anschließend die Drehzahl wieder bis zum Erreichen der nächsten Stufe.

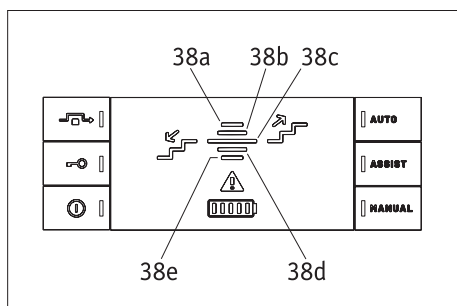
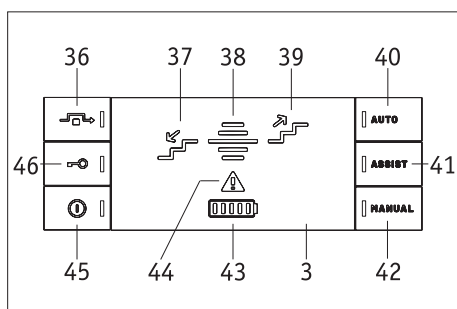
Durch diesen Bewegungsprozess ergibt sich ein weiches Aufsetzen der Räder des Treppensteigers auf die Treppenstufen, was die zu transportierende Person als einen sanfteren Bewegungsablauf wahrnehmen kann.

Es gibt zwei Arten der Funktion Soft Step: den dynamischen Soft Step und den statischen Soft Step:

- Der dynamische Soft Step ist in den Fahrprogrammen „auto“ (siehe Kapitel 2.5.1) und „assist“ (siehe Kapitel 2.5.2) aktiviert. Die dynamische Soft Step Funktion passt sich an die zulässige Stufenhöhe an.
- Der statische Soft Step ist im Fahrprogramm „manual“ (siehe Kapitel 2.4.3) aktiviert. Die Funktion statischer Soft Step ist für eine Stufenhöhe von 18 cm ausgelegt. Sie passt sich nicht automatisch an die Stufenhöhe an.



Mit statischem Soft Step sind Stufen mit einer anderen Höhe als 18 cm zwar befahrbar, aber die Räder des Treppensteigers setzen dann härter auf den Treppenstufen auf.



2.6.2 Funktion „Hindernisüberwindung“ aktivieren / deaktivieren

In der Funktion „Hindernisüberwindung“ kann der Treppensteiger vorwärts und rückwärts sowie mit voller Zuladung Hindernisse auf dem Boden überwinden, die bis zu 1 cm hoch sind, z.B. Türschwellen.

Um die Funktion „Hindernisüberwindung“ zu wählen/aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Vergewissern Sie sich, dass die vier Räder des Treppensteigers in einer Linie stehen.
- Neigen Sie den Treppensteiger so, dass die grüne LED [38c] auf dem Display aufleuchtet, d.h. dass der Treppensteiger eine Neigung zwischen 21,5 und 28,5 Grad hat (siehe Kapitel 2.6.4).
- Drücken Sie den Schalter „Hindernisüberwindung“ [36] neben dem Display. Dadurch bewegen sich die inneren Räder [13] langsam nach hinten. Hat die Bewegung gestoppt, befindet sich der Treppensteiger im Modus „Hindernisüberwindung“.
- Kippen Sie den Treppensteiger weiter an, so dass sich die vorderen (äußeren) Räder vom Boden anheben.
- Ziehen oder schieben Sie den Treppensteiger über das Hindernis.

Um die Funktion „Hindernisüberwindung“ zu deaktivieren/zu beenden, gehen Sie vor wie folgt:

- Drücken Sie erneut den Schalter „Hindernisüberwindung“ [36] neben dem Display [3]. Die inneren Räder [13] bewegen sich langsam wieder nach vorne, sodass alle vier Räder wieder in einer Linie stehen.

oder:

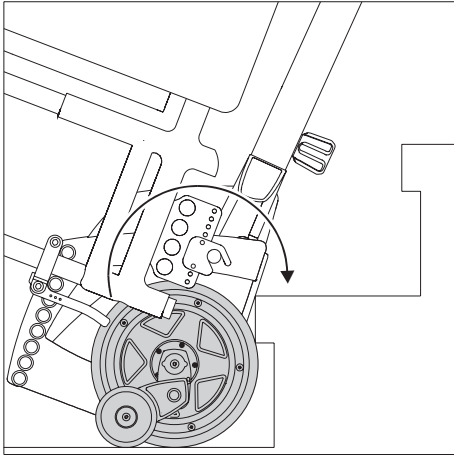
- Neigen Sie den Treppensteiger so, dass die rote LED [38c] auf dem Display [3] aufleuchtet, d.h. dass der Treppensteiger eine Neigung zwischen 39 und 90 oder zwischen 15 und -10 Grad hat (siehe Kapitel 2.5.4). Die inneren Räder [13] bewegen sich langsam wieder nach vorne, sodass alle vier Räder wieder in einer Linie stehen.

2.6.3 Funktion „Stufenüberwachung“

Der Treppensteiger erlaubt das Befahren von Treppen nur, wenn er nah genug an der vorderen Stufenkante (beim Absteigen) oder der hinteren Stufenkante (beim Aufsteigen) steht. Dabei wird auch der Neigungswinkel (siehe Kapitel 2.7.4) des Treppensteigers überwacht. Zudem wird kontrolliert, ob die Stufentiefe mindestens 11 cm und die Stufenhöhe höchstens 20 cm beträgt. Die Funktion „Stufenüberwachung“ ist in den Fahrprogrammen „auto“ und „assist“ aktiviert (siehe Kapitel 2.5.1 und 2.5.2).

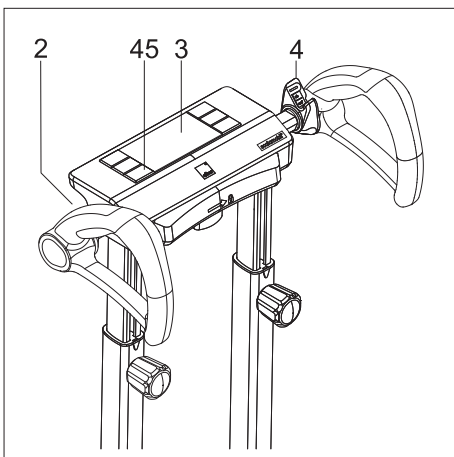
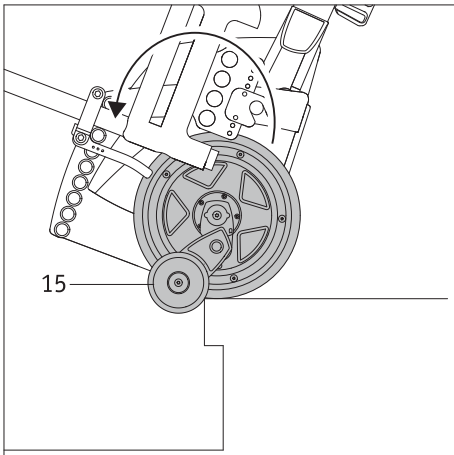
2.6.4 Funktion „Anheben“

Die Funktion „Anheben“ dient dazu, das scalamobil mit Hilfe von dessen Motor (ohne Muskelkraft der Bedienperson) am Rollstuhl anzubringen, siehe die Kapitel 2.9.2 bzw. 2.10.2 (Motorisches Einfahren). Zusätzlich ermöglicht es die Funktion „Anheben“, nach dem Anbringen des scalamobil an den Rollstuhl die Räder des Rollstuhls abzunehmen. Für ein Befahren von Treppen mit Hilfe des scalamobil ist es unbedingt nötig, die Räder des Rollstuhls abzunehmen (siehe Kapitel 2.11).



2.6.5 Funktion „Fahrtrichtungserkennung“

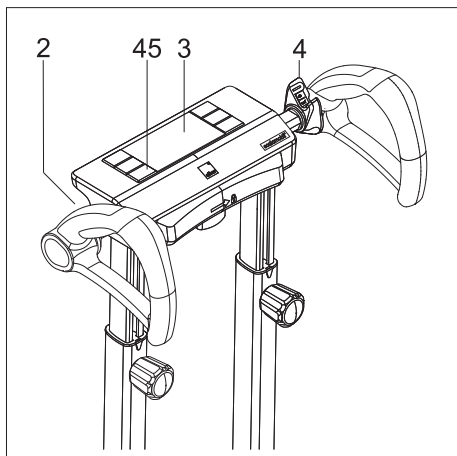
In der Funktion „Fahrtrichtungserkennung“ erkennt der Treppensteiger die gewünschte Fahrtrichtung, so dass die Bedienung komfortabler wird. Die Funktion „Fahrtrichtungserkennung“ ist aktiviert, wenn das Fahrprogramm „auto“ (siehe Kapitel 2.5.1) oder das Fahrprogramm „assist“ (siehe Kapitel 2.5.2) gewählt wurde und der Treppensteiger in der richtigen Position für die gewünschte Fahrtrichtung steht. Die ausgewählte Fahrtrichtung wird im Display [3] in Form eines Pfeils nach oben [28] bzw. nach unten [26] angezeigt.



2.7 Bedienelemente am Griff

2.7.1 Hauptschalter / Treppensteiger einschalten

- Drücken Sie den Hauptschalter [45], um den Treppensteiger einzuschalten. Nach dem Betätigen des Hauptschalters wird zunächst ein Funktionscheck durchgeführt, wobei im Display [3] kurz alle Anzeigeelemente aufleuchten und ein Ton zu hören ist. Nach dem Funktionscheck zeigt das Display [3] den aktuellen Betriebszustand an. Der Hauptschalter [45] leuchtet dabei permanent grün. Die Fahrtrichtung wird erst angezeigt, wenn der Treppensteiger an der Stufenkante steht. Wird der Treppensteiger nach dem Einschalten nicht benutzt, erfolgt nach 15 Minuten die automatische Selbstabschaltung (siehe Kapitel 5). Wenn vor dem Ausschalten des Treppensteigers das Fahrprogramm „assist“ oder „manual“ ausgewählt war, ist das jeweilige Fahrprogramm auch nach dem Einschalten aktiv. Wenn vor dem Ausschalten des Treppensteigers das Fahrprogramm „auto“ ausgewählt war, ist nach dem Einschalten des Treppensteigers das Fahrprogramm „assist“ aktiv. Aus Sicherheitsgründen muss das Fahrprogramm „auto“ bewusst aktiviert werden.



2.7.2 Hauptschalter / Treppensteiger ausschalten

- Wenn der Treppensteiger eingeschaltet ist: Drücken Sie den Hauptschalter [45], um den Treppensteiger auszuschalten.

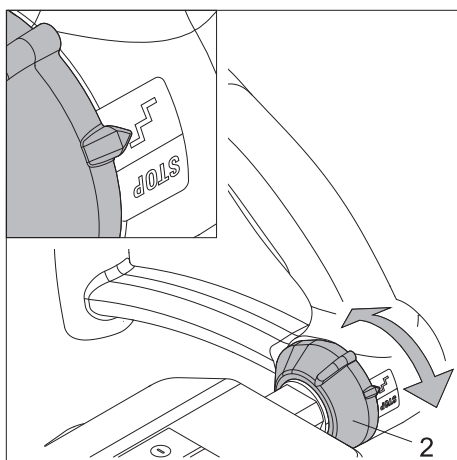
Durch das Ausschalten des Treppensteigers erlöschen sämtliche Anzeigen im Display [3]. Auch der Hauptschalter [45] leuchtet nach dem Ausschalten nicht mehr.



Hängen Sie keine Kleidungsstücke, Taschen oder ähnliches an die Griffe, da hierdurch die Funktion der Bedienelemente beeinträchtigt bzw. ausgelöst werden könnte.



Wird der Treppensteiger ausgeschaltet, werden dessen Antriebsräder nicht automatisch in eine bestimmte Position gefahren. Es wird empfohlen die Antriebsräder vor dem Abschalten in einer Linie zueinander auszurichten (siehe Kapitel 2.8.1).



2.7.3 Not-Aus-Schalter / Bewegung stoppen

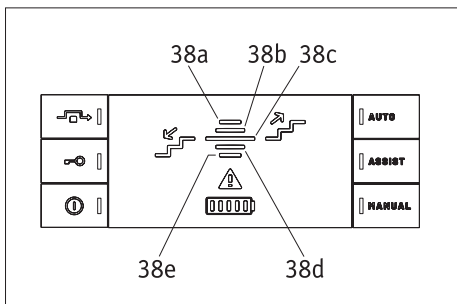
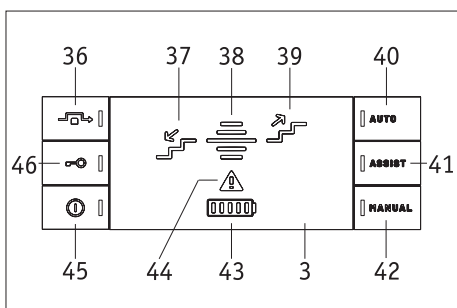
Auf der linken Seite der Griffeinheit befindet sich der Not-Aus-Schalter [2]. Wenn Sie den Not-Aus-Schalter betätigen, stoppt die Bewegung des Treppensteigers, alle LEDs außer der Hauptschalter-LED und der Fehler-LED erlöschen und ein Signalton ertönt in schneller Folge.

- Drehen Sie den Not-Aus-Schalter nach vorne auf die Schaltfläche „STOP“, um im Notfall die Bewegung des Treppensteigers sofort zu stoppen.
- Um den Treppensteiger nach einer Betätigung des Not-Aus-Schalters [2] wieder bedienen zu können:
 - Drehen Sie den Not-Aus-Schalter [2] nach hinten auf die Schaltfläche mit dem Symbol „Treppe“, um den Not-Aus-Schalter zu deaktivieren.
 - Betätigen Sie den Hauptschalter [45], um den Treppensteiger komplett auszuschalten.
 - Betätigen Sie den Hauptschalter [45] erneut, um den Treppensteiger wieder einzuschalten.



Bevor Sie den Not-Aus-Schalter [2] deaktivieren: Stellen Sie sicher, dass die Gefahrensituation vorüber ist, die zur Betätigung des Not-Aus-Schalters geführt hat.

Wenn vor dem Betätigen des Not-Aus-Schalters das Fahrprogramm „auto“ gewählt war: Der Treppensteiger startet im Fahrprogramm „assist“, wenn er reaktiviert wird.

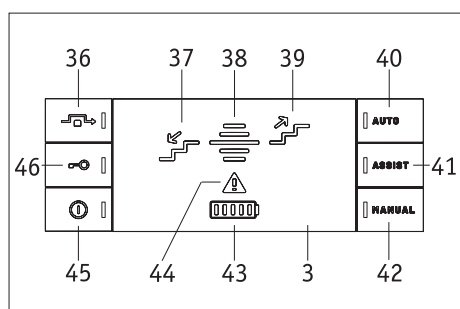


2.7.4 Anzeigen im Display und an den Schaltern und ihre Bedeutung

Es bedeuten:

- Anzeige „Steigrichtung auf“ [39] oder „Steigrichtung ab“ [37] leuchtet grün:
 - das Fahrprogramm „auto“ oder „assist“ wurde ausgewählt und der Treppensteiger steht an der hinteren oder vorderen Stufenkante
- oder:
 - das Fahrprogramm „manual“ wurde ausgewählt und der Fahrschalter [4] wird betätigt.
- Fünf LEDs zeigen die Neigung des Treppensteigers zum Boden an:
 - Rote LED [38a]: -10 bis 15 Grad
 - Gelbe LED [38b]: 15 bis 21,5 Grad
 - Grüne LED [38c]: 21,5 bis 28,5 Grad
 - Gelbe LED [38d]: 28,5 bis 39 Grad
 - Rote LED [38e]: 39 bis 90 Grad
- Drei LEDs zeigen den ausgewählten Fahrmodus an:
 - Eine grüne LED [40]: Fahrprogramm „auto“
 - Eine grüne LED [41]: Fahrprogramm „assist“
 - Eine grüne LED [42]: Fahrprogramm „manual“

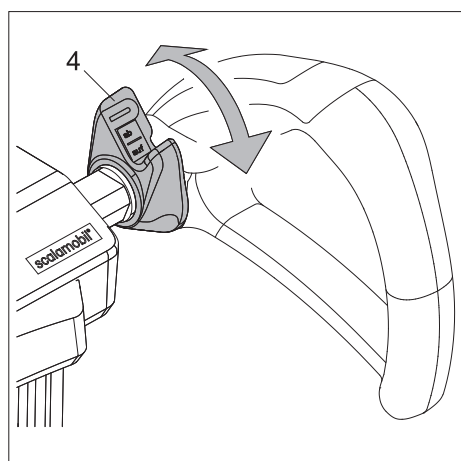
=> Weiter nächste Seite



- Anzeige des Ladezustands des Akku-Packs [43]:
 5 weiße Leuchten: 81 - 100 % 2 weiße Leuchten: 21 - 40 %
 4 weiße Leuchten: 61 - 80 % 1 weiße Leuchte: 1 - 20 %
 3 weiße Leuchten: 41 - 60 % 1 rote Leuchte blinkt: 0 %
- Funktion „Hindernisüberwindung“: Eine blinkende grüne LED [36] zeigt an, dass die Funktion „Hindernisüberwindung“ (siehe Kapitel 2.6.2) ausgewählt wurde und dass sich der Treppensteiger in die Hindernisüberwindungs-Funktion bewegt oder sich aus der Hindernisüberwindungs-Funktion heraus bewegt, d.h., dass sich die Räder bewegen.
 Eine konstant leuchtende grüne LED [36] zeigt an, dass der Treppensteiger die Position des Hindernisüberwindungs-Modus erreicht hat, d.h., dass sich die Räder auseinander bewegt haben, so dass sie vier Aufstandspunkte haben.
- Steigfunktion „Anheben“: Wenn die Steigfunktion „Anheben“ aktiviert ist oder wenn sie ausgeführt wird, erlöscht die LED für die das Fahrprogramm „manual“ [42].
- Die letzte LED des Akku-Packs [43] blinkt rot und die Anzeige „Steigrichtung ab“ [37] blinkt grün – der Akku-Pack ist nahezu leer. Mit diesem Akku-Ladezustand kann nur noch abwärts gefahren werden. Laden Sie den Akku-Pack wieder auf.
- Die LED „Wegfahrsperre“ [46] blinkt gelb - die Wegfahrsperre ist aktiviert (siehe Kapitel 4).
- Die LED „Wegfahrsperre“ [46] leuchtet nicht - die Wegfahrsperre ist deaktiviert (siehe Kapitel 4).
- Eine rote LED [44] leuchtet oder blinkt, wenn folgende Fehler auftreten:
 - rote LED [44] blinkt, grüne LED Fahrprogramm „manual“ [42] blinkt, Signalton ertönt dreimal: Ein Defekt liegt vor (z.B. Ausfall eines Sensors) der Treppensteiger arbeitet im Fahrprogramm „manual“
 - rote LED [44] leuchtet, Signalton ertönt dreimal: der Treppensteiger ist defekt; verständigen Sie Ihren Fachhändler oder einen Repräsentanten der Firma Alber.
 - rote LED [44] leuchtet, LED des Hauptschalters [45] leuchtet, Signalton ertönt in schneller Folge: Der Not-Aus-Schalter [2] wurde aktiviert (siehe Kapitel 2.7.3).
 - rote LED [44] leuchtet: Akku muss geladen werden.
 - rote LED [44] blinkt, die Fahrprogramme „auto“ und „assist“ funktionieren nicht mehr, der Treppensteiger schaltet in den Fahrmodus „manual“: Sensorabdeckgläser reinigen, siehe Kapitel 11.1



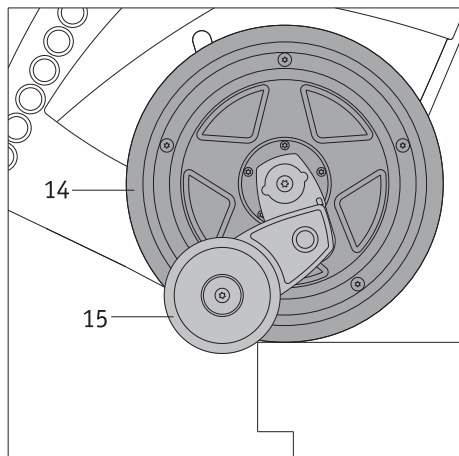
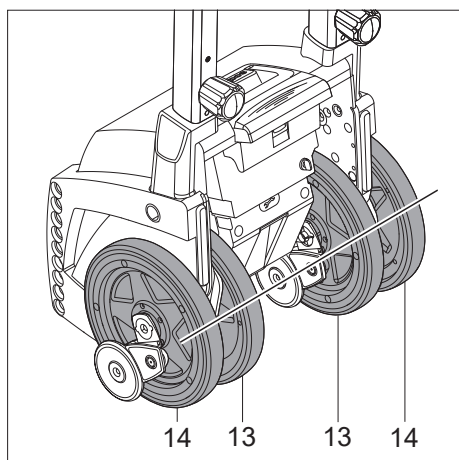
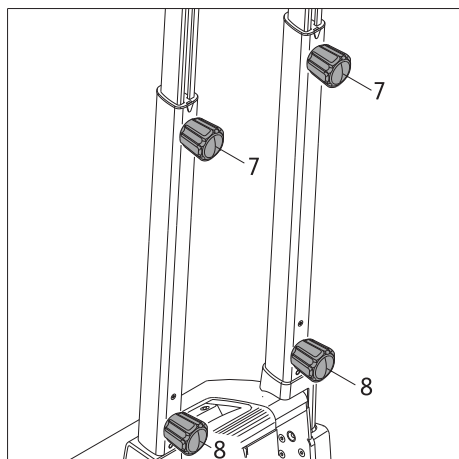
Zu Fehlfunktionen des Treppensteigers und möglichen Abhilfen siehe auch Kapitel 9.



2.7.5 Fahrschalter

Auf der rechten Seite der Griffereinheit befindet sich der Fahrschalter [4] zur Einstellung der Fahrtrichtung und zum Auslösen der Bewegung des Treppensteigers (auf- / abwärts).

- In den Fahrprogrammen „manual“ und „assist“: Drehen Sie den Wahlschalter [4] in die Position „auf“ um eine Treppe aufwärts zu befahren (siehe Kapitel 3).
- In den Fahrprogrammen „manual“ und „assist“: Drehen Sie den Wahlschalter [4] in die Position „ab“ um eine Treppe abwärts zu befahren (siehe Kapitel 3).
- In den Fahrprogrammen „manual“ und „assist“: Lassen Sie den Wahlschalter [4] während des Auf- oder Absteigens los um die Bewegung des Treppensteigers zu stoppen (siehe Kapitel 3).
- Im Fahrprogramm „manual“: Drehen Sie den Fahrschalter [4] in die Position „auf“, um das scalamobil am Rollstuhl anzubringen oder vom Rollstuhl abzunehmen oder um die Räder des Rollstuhls abnehmen oder anbringen zu können (siehe Kapitel 2.9 bis 2.12).



2.8 Funktionsprüfung durchführen

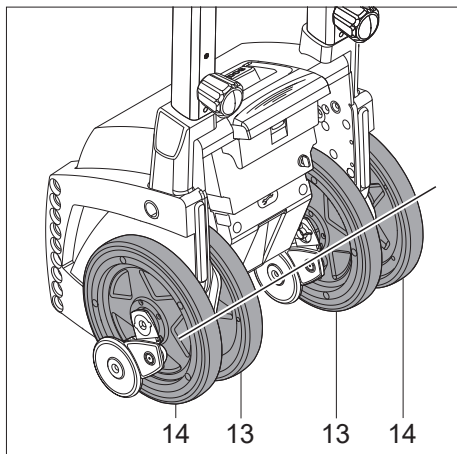
Grundsätzlich sollte eine Treppenfahrt nur mit geladenen Akkus vorgenommen werden, um dem Risiko eines Stehenbleibens vorzubeugen. Ebenso sollte aus Gründen der Betriebssicherheit vor jeder Treppenfahrt eine Prüfung der Bremsfunktion erfolgen. Diese Prüfung wird ohne Rollstuhl, mit ausgeschaltetem Treppensteiger und ohne zu transportierende Person durchgeführt.

- Prüfen Sie, ob das Handrad [6] fest angezogen ist und die Griffe fest sind (siehe auch Kapitel 2.2).
- Prüfen Sie, ob die Handräder [7] für die Höhenverstellung fest angezogen sind.
- Prüfen Sie, ob die beiden unteren Handräder [9] an der Antriebseinheit fest angezogen sind
- Prüfen Sie, ob sich die beiden inneren [13], sowie die beiden äußeren [14] Räder in einer Linie zueinander stehen. Sollte dies nicht der Fall sein, müssen die Räder zueinander ausgerichtet werden (siehe Kapitel 2.8.1).
- Sollten sich die Räder nicht zueinander ausrichten lassen, darf der Treppensteiger keinesfalls mehr benutzt werden.
- Schalten Sie den Treppensteiger wieder aus (siehe Kapitel 2.7.2).
- Fahren Sie mit dem Treppensteiger vorsichtig an eine Treppenkante heran.
- Fahren Sie langsam an die erste Treppenkante heran, bis die Bremsen eine Weiterfahrt blockieren. Die Bremsen [15] müssen greifen, um die weitere Bewegung des Treppensteigers über die Kante hinaus zu verhindern.
- Bei korrekter Funktion der Bremsen [15] können Sie den Treppensteiger nun in Betrieb nehmen.



Bei einer Fehlfunktion einer oder mehrerer Bremsen [15] darf der Treppensteiger keinesfalls mehr in Betrieb genommen werden. Prüfen Sie zunächst, ob eventuell Partikel (kleinere Steinchen o.ä.) in den Bereich der Bremsen [15] gelangt sind und dadurch eine Fehlfunktion verursacht wurde (siehe auch Kapitel 11.1).

Ist dies nicht der Fall, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich dann bitte umgehend an Ihren Fachhändler oder einen Repräsentanten der Alber GmbH. Keinesfalls darf der Treppensteiger ohne weitere Überprüfung betrieben werden!



2.8.1 Räder manuell ausrichten (in Radausgangsposition bringen)

In dieser Gebrauchsanweisung werden Sie in mehreren Kapiteln auf das Ausrichten der inneren [13] und äußeren [14] Antriebsräder hingewiesen. Hierbei müssen alle vier Räder in einer Linie zueinander stehen (siehe Grafik), d.h. in Radausgangsposition stehen. Dadurch ergibt sich gleichzeitig auch ein korrekter Bodenkontakt dieser vier Räder. Sie erreichen diese wichtige Einstellung wie folgt:

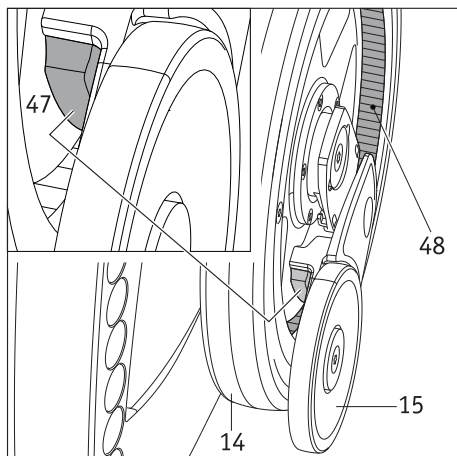
- Betätigen Sie den Fahrshalter [4] (siehe Kapitel 2.7.5) an der Griffeneinheit so lange, bis alle vier Räder zueinander ausgerichtet sind. Die Fahrtrichtung (auf / ab) spielt dabei keine Rolle.



Sollten sich die Räder nicht zueinander ausrichten lassen, darf der Treppensteiger keinesfalls mehr benutzt werden. Ein Abweichen der Räder um einige wenige Millimeter ist hierbei jedoch unbedenklich und technisch bedingt.



Achtung: Beim Ausrichten der Räder darf keine Person im Rollstuhl oder auf dem scalacombi sitzen. Verletzungsgefahr!



2.8.2 Bremsen prüfen und reinigen

An jedem inneren [13] und äußeren [14] Rad befindet sich eine Bremse [15]. An der Innenseite der Bremse (siehe nebenstehende Grafik) ist der Bremsbelag [47] angebracht.

Prüfen Sie in regelmäßigen Abständen die Sauberkeit der Bremsbeläge [47] und der gerändelten Lauffläche [48] im Rad. Keinesfalls darf sich dort Schmutz (z.B. Haare und Teppichfasern) oder Öl bzw. Fett befinden. Dies könnte zu einer Beeinträchtigung der Bremsfunktion führen.

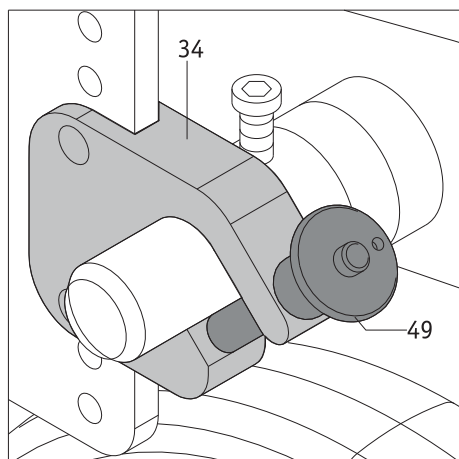
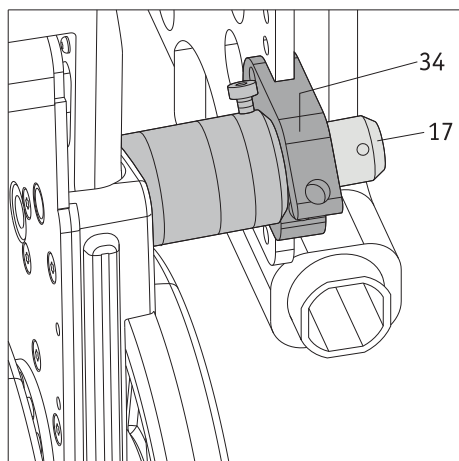
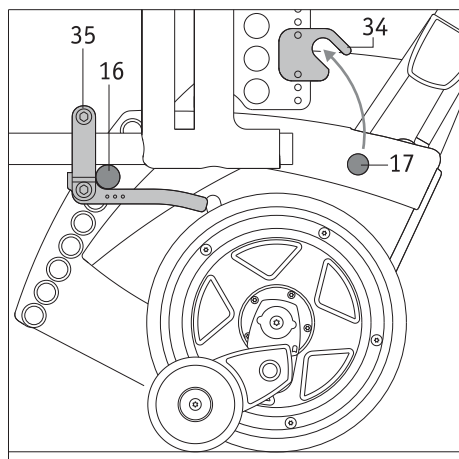
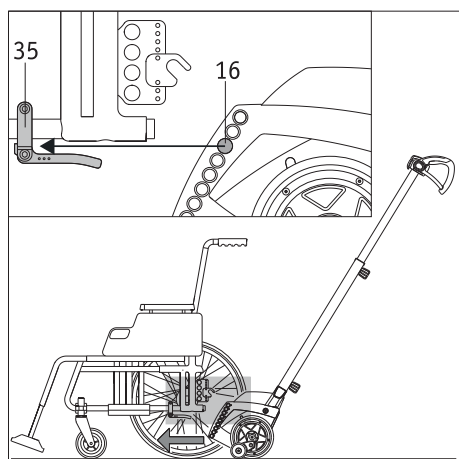
Achten Sie auch auf die Leichtgängigkeit der mechanischen Teile an der Bremse [15]. Durch Verschmutzung besteht die Gefahr, dass die Bremse blockiert.



Achten Sie darauf, dass der Treppensteiger ausgeschaltet ist und dass auf dem scalacombi bzw. auf dem Rollstuhl, an den das scalamobil angedockt ist, keine Person Platz genommen hat.

Reinigen Sie in regelmäßigen Abständen die inneren [13] und äußeren [14] Räder, die darin befindlichen gerändelten Laufflächen [48] und die Bremsbeläge [47] mit Spiritus.

Bei täglichem Gebrauch des scalamobil sollten die Teile einmal wöchentlich, bei weniger starkem Gebrauch einmal monatlich gereinigt werden.



2.9 Scalamobil am Rollstuhl anbringen - mit Quickpins

Bei der Geräteeinweisung durch Ihren Fachhändler bzw. einen Repräsentanten der Firma Alber werden Sie ausführlich in die Handhabung des scalamobil und dessen Anbringung an den Rollstuhl eingewiesen. Die hierzu erforderlichen Schritte stellen wir Ihnen nachfolgend nochmals ausführlich dar.

- Richten Sie die beiden inneren [13], sowie die beiden äußeren [14] Antriebsräder des scalamobil in einer Linie zueinander aus und führen Sie eine Funktionsprüfung durch (siehe Kapitel 2.8.1 und 2.8).
- Schalten Sie das scalamobil mit dem Hauptschalter [45] aus (siehe Kapitel 2.7.2).
- Stellen Sie den zu transportierenden Rollstuhl auf einem ebenen Bereich ab. Der Rollstuhlfahrer kann dabei im Rollstuhl verbleiben.
- Ziehen Sie die Feststellbremsen des Rollstuhls an, so dass dieser nicht wegrollen kann.
- Schieben Sie das scalamobil wie in der Grafik dargestellt mittig unter den Rollstuhl. Führen Sie dabei die Aufnahmestangen [16] des scalamobil in die beidseitig am Rollstuhl angebrachten unteren Aufnahmen [35] ein.

Befinden sich die Aufnahmestangen [16] in den beiden unteren Aufnahmen [35] am Rollstuhl müssen im nächsten Schritt die oberen Bolzen [17] in die Gabeln [34] der oberen Aufnahmen am Rollstuhl eingeführt werden. Dies kann auf zwei Arten erfolgen:

2.9.1 Manuell einfahren

- Schwenken Sie das scalamobil nach oben. Führen Sie dabei die oberen Bolzen [17] in die beidseitig am Rollstuhl angebrachten Gabeln [34] der oberen Aufnahmen ein.
- Verriegeln Sie die beiden Gabeln [34] der oberen Halterungen mit einem Quickpin [49] (siehe Kapitel 2.9.3). Die beiden oberen Bolzen [17] dürfen keinesfalls mehr eigenständig aus den beiden Gabeln [34] der Halterungen herausgleiten.

2.9.2 Motorisch einfahren

- Schalten Sie das scalamobil mit dem Hauptschalter [45] ein (siehe Kapitel 2.7.1).
- Schalten Sie das scalamobil ins Fahrprogramm „manual“ (siehe Kapitel 2.5.3).
- Betätigen Sie den Fahrshalter [2] (siehe Kapitel 2.7.5); das scalamobil schwenkt jetzt nach oben.
- Stoppen Sie den Schwenkvorgang durch Loslassen des Fahrhalters [2] sobald die beiden oberen Bolzen [17] in den beiden Gabeln [34] der oberen Aufnahmen am Rollstuhl eingefahren sind.
- Verriegeln Sie die beiden Gabeln [34] der oberen Halterungen mit einem Quickpin [49] (siehe Kapitel 2.9.3). Die beiden oberen Bolzen [17] dürfen keinesfalls mehr eigenständig aus den beiden Gabeln [34] der Halterungen herausgleiten.

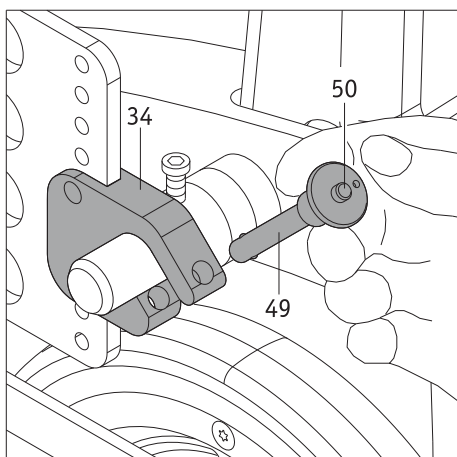


Schwenken Sie beim motorischen Einfahren das scalamobil nur so weit nach oben, bis die beiden oberen Bolzen [17] vollständig in den beiden Gabeln [34] der oberen Aufnahmen anliegen und dort mit den Quickpins [49] verriegelt werden können.

Keinesfalls darf das scalamobil ohne verriegelte Bolzen über diesen Punkt hinausgeschwenkt werden, da ansonsten die Rollstuhlräder vom Boden abheben und der Rollstuhl somit unbeabsichtigt in Bewegung geraten könnte.



Das Anbringen des scalamobil an den Rollstuhl darf nur auf einer ebenen Fläche erfolgen, welche sich nicht direkt an einer Treppe befindet.

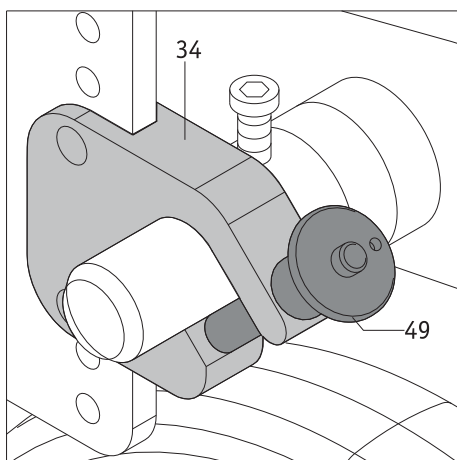


2.9.3 Quickpins einführen

- Nehmen Sie den Quickpin [49] wie in der Grafik dargestellt zwischen Zeige- und Mittelfinger.
- Drücken Sie mit dem Daumen auf die Entriegelung [50] im Zentrum des Quickpins und führen Sie den Quickpin vollständig bis zum Anschlag durch die Gabel [34] der oberen Halterung hindurch.
- Lassen Sie die Entriegelung [50] los. Dadurch ist die Gabel gesichert, der Bolzen des scalamobil kann nicht mehr eigenständig entgleiten.

2.9.4 Quickpins entnehmen

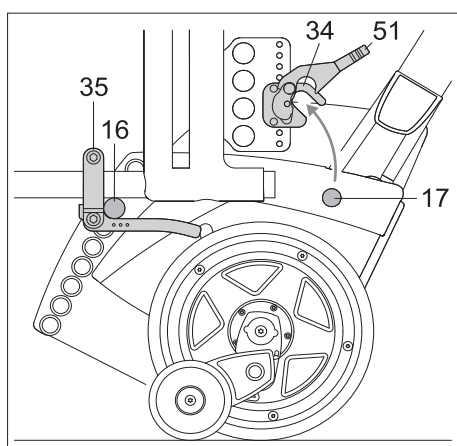
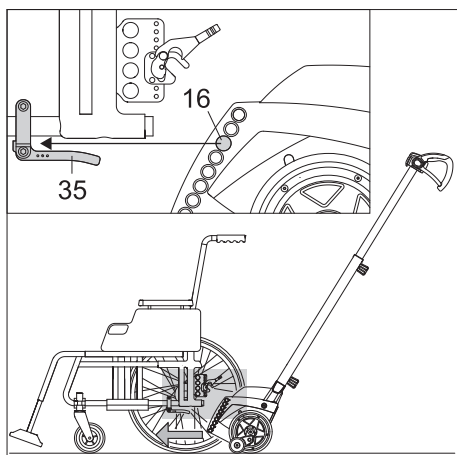
- Nehmen Sie den Quickpin [49] zwischen Zeige- und Mittelfinger.
- Drücken Sie mit dem Daumen auf die Entriegelung [50] im Zentrum des Quickpins und ziehen Sie den Quickpin vollständig aus der Gabel [34] der oberen Halterung heraus.



Ohne Drücken der Entriegelung [50] darf sich ein Quickpin weder in eine Gabel einführen, noch sich aus ihr entnehmen lassen. Sollte dies dennoch der Fall sein, so ist der Quickpin defekt und ist sofort gegen einen neuen auszutauschen.



Eine Treppenfahrt darf keinesfalls durchgeführt werden, wenn einer oder beide Quickpins defekt oder nicht korrekt in den Gabeln verriegelt sind.

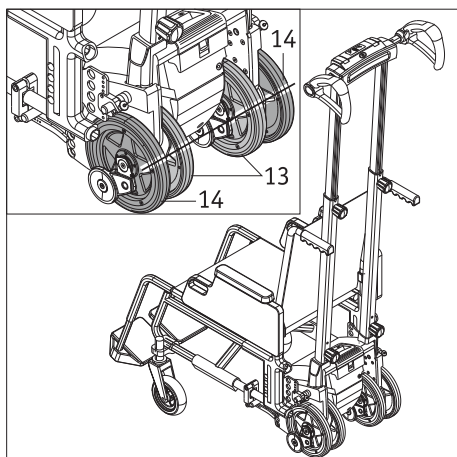
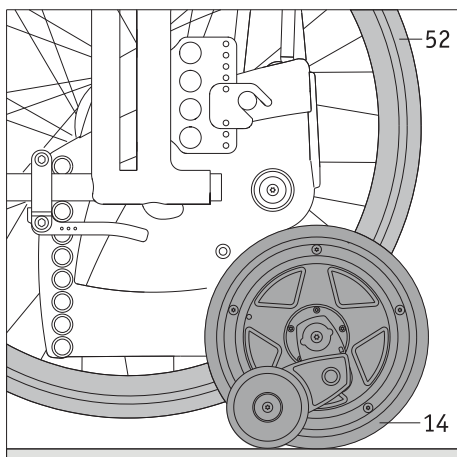
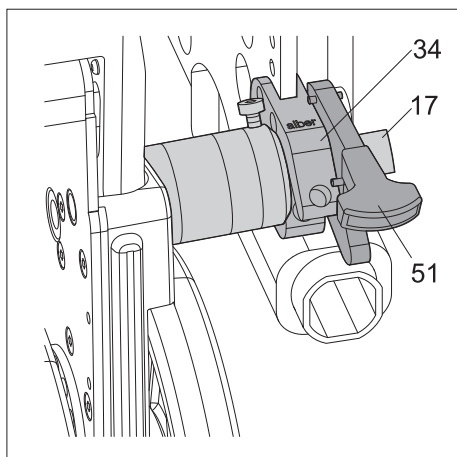
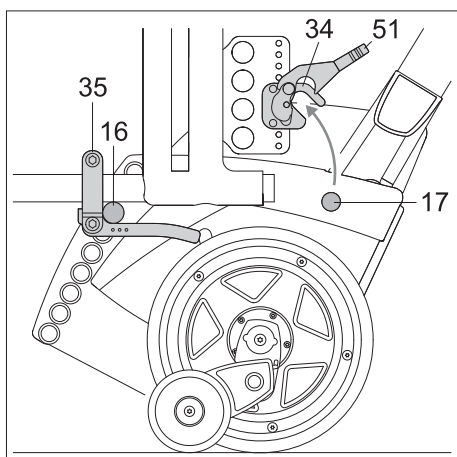


2.10 Scalamobil am Rollstuhl anbringen - mit automatischer Verriegelung

Bei der Geräteeinweisung durch Ihren Fachhändler bzw. einen Repräsentanten der Firma Alber werden Sie ausführlich in die Handhabung des scalamobil und dessen Anbringung an den Rollstuhl eingewiesen. Die hierzu erforderlichen Schritte stellen wir Ihnen nachfolgend nochmals ausführlich dar.

- Richten Sie die beiden inneren [13], sowie die beiden äußeren [14] Antriebsräder des Treppensteigers in einer Linie zueinander aus und führen Sie eine Funktionsprüfung durch (siehe Kapitel 2.8 und 2.8.1).
- Schalten Sie das scalamobil mit dem Hauptschalter [45] aus (siehe Kapitel 2.7.2).
- Stellen Sie den zu transportierenden Rollstuhl auf einem ebenen Bereich ab. Der Rollstuhlfahrer kann dabei im Rollstuhl verbleiben.
- Ziehen Sie die Feststellbremsen des Rollstuhls an, so dass dieser nicht wegrollen kann.
- Schieben Sie das scalamobil wie in der Grafik dargestellt mittig unter den Rollstuhl. Führen Sie dabei die unteren Bolzen [16] des scalamobil in die beidseitig am Rollstuhl angebrachten unteren Aufnahmen [35] ein.

Befinden sich die unteren Bolzen [16] in den beiden unteren Aufnahmen [35] am Rollstuhl, dann müssen im nächsten Schritt die oberen Bolzen [17] in die Gabeln [34] der oberen Aufnahmen am Rollstuhl eingeführt werden. Dies kann auf zwei Arten erfolgen:



2.10.1 Manuell einfahren

- Schwenken Sie das scalamobil nach oben. Führen Sie dabei die oberen Bolzen [17] in die beidseitig am Rollstuhl angebrachten Gabeln [34] der oberen Aufnahmen ein.
- Die beiden Verriegelungen [51] an den oberen Halterungen fallen automatisch nach unten und verriegeln damit das scalamobil an den oberen Halterungen. Kontrollieren Sie, ob die Verriegelungen tatsächlich heruntergefallen sind: Falls die Verriegelungen nicht heruntergefallen sein sollten, ist ein rotes Feld sichtbar. Die beiden oberen Bolzen [17] dürfen keinesfalls mehr eigenständig aus den beiden Gabeln [34] der Halterungen herausgleiten.

2.10.2 Motorisch einfahren

- Schalten Sie das scalamobil mit dem Hauptschalter [45] ein (siehe Kapitel 2.7.1).
- Schalten Sie das scalamobil ins Fahrprogramm „manual“ (siehe Kapitel 2.5.3).
- Wählen Sie die Steigfunktion „Anheben“ (siehe Kapitel 2.6.4): Drehen Sie den Fahrshalter [2] in die Position „auf“ (siehe Kapitel 2.7.5); das scalamobil schwenkt jetzt nach oben.
- Stoppen Sie den Schwenkvorgang durch Loslassen des Fahrshalters [2], sobald die beiden oberen Bolzen [17] in den beiden Gabeln [34] der oberen Aufnahmen am Rollstuhl eingefahren sind.
- Die beiden Verriegelungen [51] an der oberen Halterungen fallen automatisch nach unten und verriegeln damit das scalamobil an den oberen Halterungen. Kontrollieren Sie, ob die Verriegelungen tatsächlich heruntergefallen sind: Falls die Verriegelungen nicht heruntergefallen sein sollten, ist ein rotes Feld sichtbar. Die beiden oberen Bolzen [17] dürfen keinesfalls mehr eigenständig aus den beiden Gabeln [34] der Halterungen herausgleiten.

2.11 Räder vom Rollstuhl abnehmen

Mit den in den vorherigen Kapiteln beschriebenen Schritten haben Sie sichergestellt, dass das scalamobil korrekt mit dem Rollstuhl verbunden ist. Es ist jetzt noch zwingend erforderlich die beiden Antriebsräder [36] des Rollstuhls abzunehmen:

- Schalten Sie das scalamobil mit dem Hauptschalter [45] ein (siehe Kapitel 2.7.1), falls noch nicht geschehen.
- Schalten Sie das scalamobil in das Fahrprogramm „manual“.
- Drehen Sie den Fahrshalter [4] in die Position „auf“, um das scalamobil und den daran angebrachten Rollstuhl anzuheben: Betätigen Sie den Fahrshalter [4] so lange, bis sich die beiden äußeren Antriebsräder [14] des scalamobil auf dem Boden und die beiden Antriebsräder des Rollstuhls [52] etwas über dem Boden befinden.
- Lösen Sie die Feststellbremsen des Rollstuhls.
- Nehmen Sie die beiden Antriebsräder [52] vom Rollstuhl ab.
- Drehen Sie den Fahrshalter [4] in die Position „ab“, um das scalamobil und den daran angebrachten Rollstuhl abzusenken: Betätigen Sie den Fahrshalter so lange, bis die beiden inneren [13] und äußeren [14] Räder des scalamobil auf dem Boden und in einer Linie zueinander stehen (siehe auch Kapitel 2.8.1).

Wurden alle bisher vorgestellten Schritte von Ihnen nachvollzogen, kann jetzt eine Treppe befahren werden.



WARNUNG!

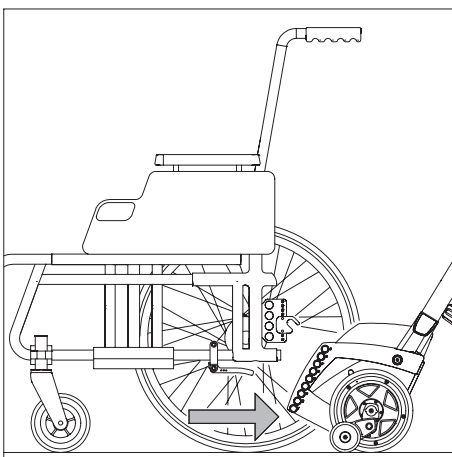
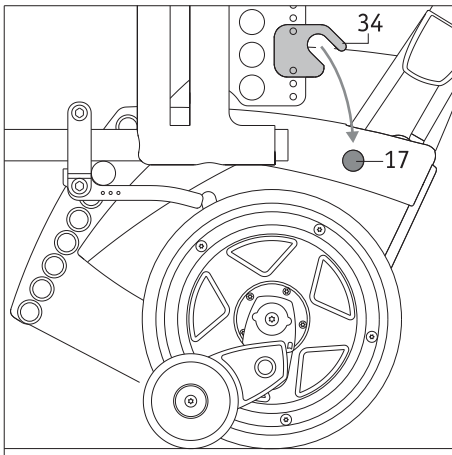
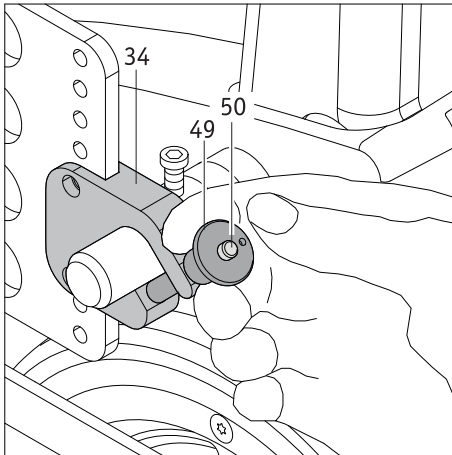
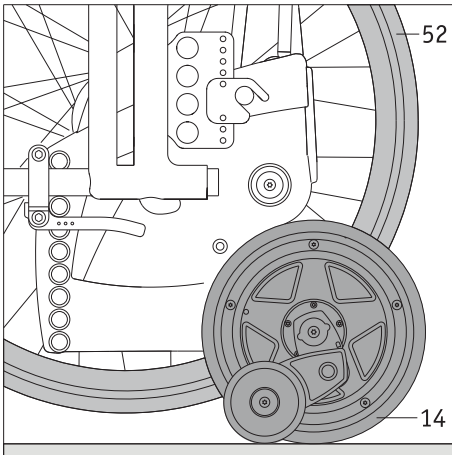
Befahren Sie niemals eine Treppe mit den am Rollstuhl angebrachten Rädern – ein unkontrollierbarer Absturz wäre die unmittelbare Folge!



Durch das am Rollstuhl angebrachte scalamobil kann sich eventuell der Schwerpunkt des Rollstuhls verschieben, wodurch sich auch die Grenzwerte für die statische Standsicherheit verändern können.



Um die Rollstuhlräder während des Treppensteigvorganges mitzuführen, kann bei ausreichenden Platzverhältnissen im Treppenhaus die als Zubehör erhältliche Radtransporthalterung verwendet werden. Somit müssen die Rollstuhlräder nicht separat nachgeholt werden.



2.12 Scalamobil vom Rollstuhl abnehmen

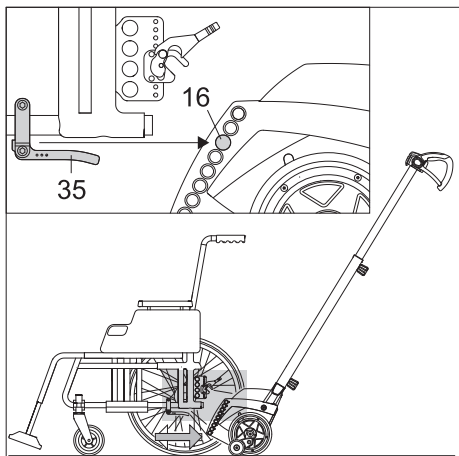
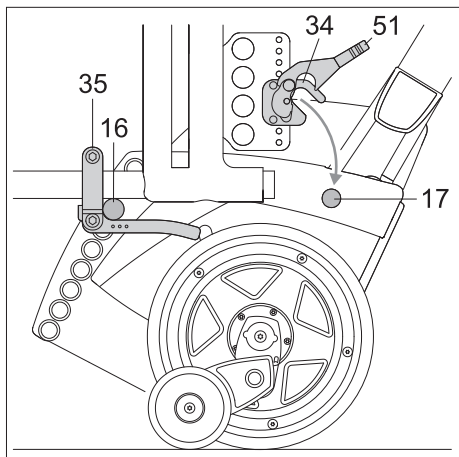
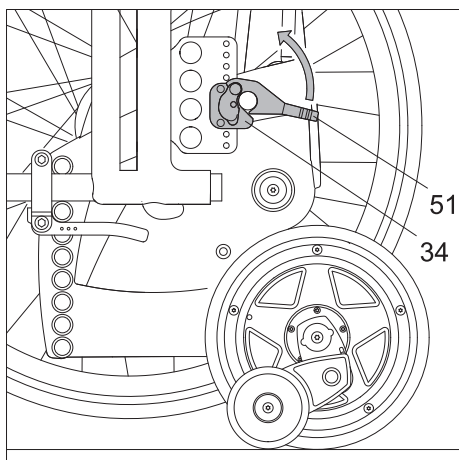
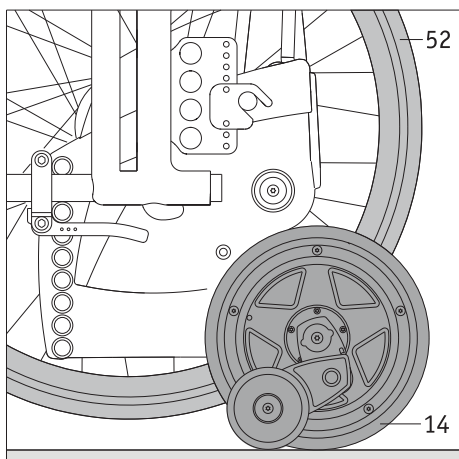
Nach Befahren einer Treppe kann das scalamobil am Rollstuhl verbleiben (beachten Sie hierzu unsere Hinweise in Kapitel 3.13), oder wie nachfolgend beschrieben abgenommen werden.

2.12.1 Mit Quickpins

- Schalten Sie das scalamobil ins Fahrprogramm „manual“ (siehe Kapitel 2.5.3).
- Wählen Sie die Steigfunktion „Anheben“ (siehe Kapitel 2.6.4): Drehen Sie den Fahrshalter [4] in die Position „auf“ (siehe Kapitel 2.7.5) und schwenken Sie das scalamobil so lange nach oben, bis das Anbringen der Antriebsräder [52] an den Rollstuhl möglich ist.
- Bringen Sie die Antriebsräder [52] an den Rollstuhl an und prüfen Sie deren sicheren Sitz.
- Betätigen Sie die Feststellbremsen des Rollstuhls, damit dieser später nicht mehr wegrollen kann.
- Drehen Sie den Fahrshalter [4] in die Position „ab“ (siehe Kapitel 2.7.5) und senken Sie das scalamobil so weit ab, bis dessen beide äußeren Räder [14] und die beiden Räder des Rollstuhls [52] auf dem Boden stehen.
- Entnehmen Sie die Quickpins aus der Gabel [34] der oberen Halterung (siehe Kapitel 2.9.4).
- Schwenken Sie durch Betätigen des Fahrshalters [4] die oberen Bolzen [17] des scalamobil aus der Gabel [34] der Halterung heraus.
- Schwenken Sie durch Betätigen des Fahrshalters [4] das scalamobil weiter nach unten, bis dessen innere [13] und äußere [14] Antriebsräder in einer Linie zueinander stehen.
- Ziehen Sie das scalamobil unter dem Rollstuhl hervor und stellen Sie es an einem sicheren Aufbewahrungsort ab. Achten Sie hierbei auf eine sichere Abstellposition, so dass das Gerät nicht umfallen und dadurch den Nutzer verletzen oder beschädigt werden kann.
- Schalten Sie das scalamobil mit dem Hauptschalter [45] aus (siehe Kapitel 2.7.2).



Nehmen Sie das scalamobil nur auf ebenem Untergrund und keinesfalls direkt an einer Treppe vom Rollstuhl ab.

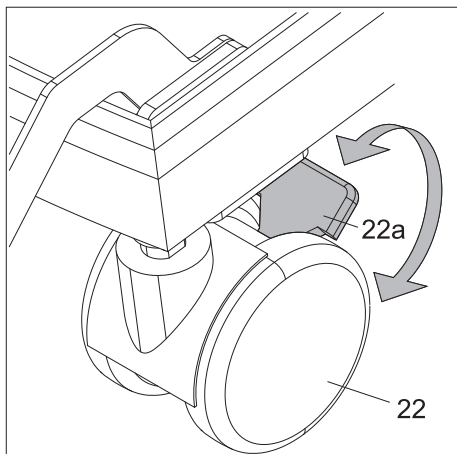


2.12.2 Mit automatischer Verriegelung

- Schalten Sie das scalamobil ins Fahrprogramm „manual“.
- Wählen Sie die Steigfunktion „Anheben“ (siehe Kapitel 2.6.4): Drehen Sie den Fahrswitch [2] (siehe Kapitel 2.7.5) in die Position „auf“ und schwenken Sie das scalamobil so lange nach oben, bis das Anbringen der Antriebsräder [52] an den Rollstuhl möglich ist.
- Bringen Sie die Antriebsräder [52] an den Rollstuhl an und prüfen Sie deren sicheren Sitz.
- Betätigen Sie die Feststellbremsen des Rollstuhls, damit dieser später nicht mehr wegrollen kann.
- Heben Sie die beiden Verriegelungen [51] an den Gabeln [34] an.
- Schwenken Sie das scalamobil aus den Gabeln [34] der oberen Halterungen heraus nach unten, so dass die Räder des scalamobil auf dem Boden stehen.
- Ziehen Sie das scalamobil unter dem Rollstuhl hervor und stellen Sie es an einem sicheren Aufbewahrungsort ab. Achten Sie hierbei auf eine sichere Abstellposition, so dass das Gerät nicht umfallen und dadurch beschädigt werden oder den Nutzer verletzen kann.
- Schalten Sie das scalamobil mit dem Hauptschalter [45] aus (siehe Kapitel 2.7.2).



Nehmen Sie das scalamobil nur auf ebenem Untergrund und keinesfalls direkt an einer Treppe vom Rollstuhl ab.



2.13 Scalacombi: Feststellbremsen der Lenkrollen betätigen

Das scalacombi besitzt Feststellbremsen [22a] an den Lenkrollen [22]. Wenn die Bremsen betätigt sind, kann sich das scalacombi nicht versehentlich in Bewegung setzen.

- Betätigen Sie die Feststellbremsen [22a] des scalacombi, bevor die zu transportierende Person auf dem Sitz platznimmt oder bevor sie den Sitz verlässt.
- Lösen Sie die Feststellbremsen [22a], bevor Sie das scalacombi bewegen.



WARNUNG!

Betätigen Sie unbedingt die Feststellbremsen [22a] an beiden Lenkrollen [22] des scalacombi, bevor eine zu transportierende Person auf dem Sitz Platz nimmt oder bevor sie den Sitz verlässt. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremsen [22a] korrekt betätigt sind und sich nicht unbeabsichtigt lösen können. Sie vermeiden damit Körperverletzungen und/oder Sachschäden am scalacombi.

3. Treppen befahren

Während der Geräteeinweisung wurden Sie bereits in das Befahren einer Treppe eingewiesen. Ebenso konnten Sie unter Anleitung Ihres Fachhändlers bzw. eines Repräsentanten der Firma Alber eine erste Treppenfahrt unternehmen. Dennoch sollten Sie die nachfolgenden Anweisungen zum Befahren einer Treppe nochmals gründlich lesen und - falls erforderlich - die einzelnen Schritte ohne die zu transportierende Person nochmals auf einer Treppe üben.

Für den Personentransport kann ggf. die Verwendung eines oder mehrerer optional erhältlicher Gurte notwendig sein: eines Beckengurtes bzw. eines Fußgurtes bzw. eines Schultergurtes. Dies ist durch die Bedienperson zu prüfen.

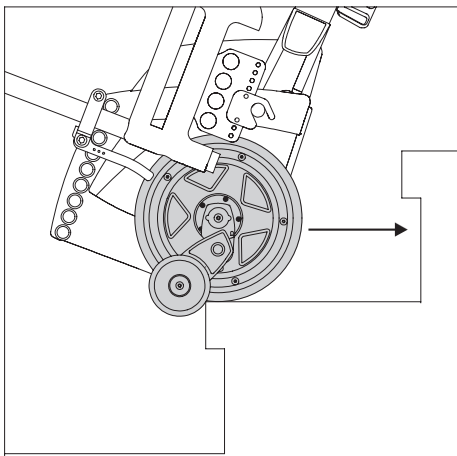
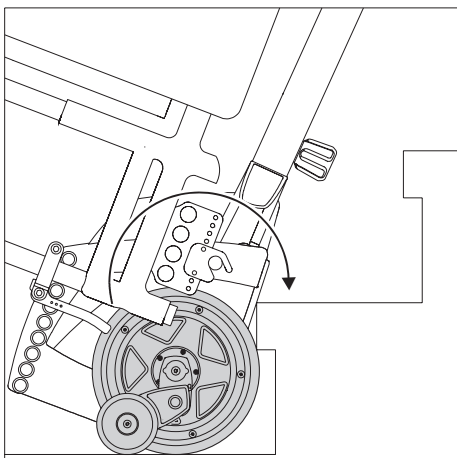
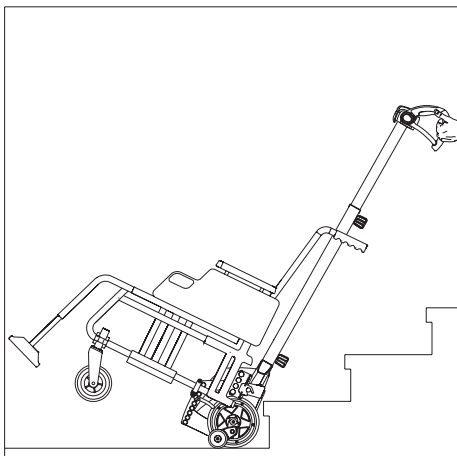
Das scalamobil darf vom Rollstuhl (mit einer ggf. darin sitzenden Person) nur auf sicherem Untergrund angebracht bzw. abgenommen werden, jedoch keinesfalls direkt an der oberen Treppenkante.



Achten Sie darauf, dass der Treppensteiger ausgeschaltet ist, während die zu transportierende Person im Rollstuhl oder im scalacombi Platz nimmt oder während sie den Rollstuhl oder den scalacombi verlässt.

Vor dem Befahren einer Treppe:

- Vergewissern Sie sich, dass sich die inneren [13] und äußeren [14] Antriebsräder in einer Linie zueinander ausgerichtet sind (siehe Kapitel 2.8.1).
- Vergewissern Sie sich, dass die zu transportierende Person sicher im Rollstuhl oder auf dem Sitz des scalacombi Platz genommen hat.



3.1 Aufwärts Treppen steigen - im Fahrprogramm „auto“

- Drehen Sie gegebenenfalls die Armlehnen [26] des scalacombi wieder in die richtige Stellung, sichern Sie die Armlehnen [26] mit Hilfe der Sattelklemmen [24] in dieser Stellung und kontrollieren Sie, dass die Armlehnen [26] fest sitzen und korrekt angebracht sind (siehe Kapitel 2, Kapitel 2.3 und Kapitel 7.4).
- Schalten Sie, sofern noch nicht geschehen, den Treppensteiger mit dem Hauptschalter [4] ein (siehe Kapitel 2.7.1).
- Wählen Sie das Fahrprogramm „auto“ (siehe Kapitel 2.5.1).
- Kippen Sie den Treppensteiger zu sich heran, bis der optimale Neigungswinkel erreicht wird. Wenn der optimale Neigungswinkel erreicht ist:
 - befindet sich das Gerät inkl. der zu befördernden Person im Gleichgewicht.
 - leuchtet die grüne LED für den Neigungswinkel [38c] im Display (siehe Kapitel 2.7.4).

Diesen Neigungswinkel müssen Sie während der gesamten Treppenfahrt beibehalten.

- Fahren Sie rückwärts gefühlvoll, keinesfalls ruckartig, an die Treppe heran, bis die Räder des Treppensteigers an der hinteren Kante der ersten Stufe anstehen.
- Wenn der Treppensteiger an der hinteren Kante der ersten Stufe steht und der optimale Neigungswinkel erreicht ist, beginnt die Aufwärtsbewegung.
- Der Treppensteiger befindet sich jetzt auf der äußeren Kante der überwindenen Treppenstufe. Ziehen Sie den Treppensteiger gefühlvoll, keinesfalls ruckartig, an die hintere Kante der nächsten Stufe heran und überwinden Sie die nächste Stufe.
- Wiederholen Sie die vorab beschriebenen einzelnen Schritte so lange, bis alle Treppenstufen von Ihnen befahren wurden.
- Schalten Sie den Treppensteiger nach dem Steigvorgang aus.
- Nach Überwindung der letzten Stufe: Stellen Sie den Treppensteiger unbedingt auf einem sicheren Untergrund ab (keinesfalls direkt an der Treppenkante!).
- Sofern gewünscht können Sie das scalamobil jetzt vom Rollstuhl abnehmen (siehe Kapitel 2.12).



Sollten Sie den Treppensteiger während eines Treppensteigvorgangs stoppen wollen, betätigen Sie Not-Aus-Schalter [2]. Der Treppensteiger stoppt dann sofort.

Wie Sie nach der Betätigung des Not-Aus-Schalters [2] den Treppensteiger wieder in Betrieb nehmen: siehe Kapitel 2.7.3.



Beachten Sie, dass der Treppensteiger aus Sicherheitsgründen beim Einschalten nie im Fahrprogramm „auto“ startet. Nach dem Wiedereinschalten startet der Treppensteiger im Fahrprogramm „assist“, wenn vorher das Fahrprogramm „auto“ gewählt war.



Sie können die Treppe auch befahren, wenn eine der gelben LEDs [38b, 38d] leuchtet. Aber es wird empfohlen, den Treppensteiger so zu neigen, dass die grüne LED [38c] leuchtet, weil sich der Treppensteiger inkl. der zu befördernden Person dann im optimalen Haltewinkel befindet.

Falls Sie nach Beginn der Fahrt die richtige Position auf der Treppe verlassen (z.B. wenn Sie den Treppensteiger von der Stufenkante weg bewegen):

- Die Aufwärtsbewegung stoppt.
- Die grüne LED [40] für das Fahrprogramm „auto“ blinkt.
- Ein Signalton ertönt ein Mal.

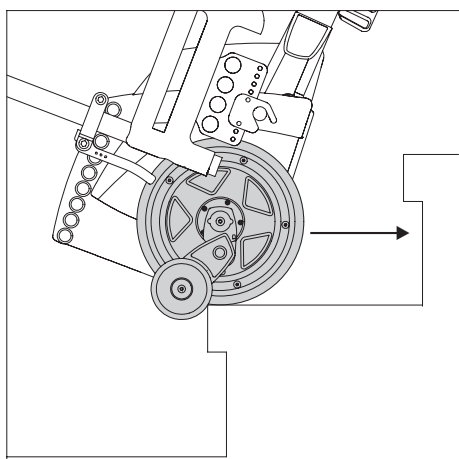
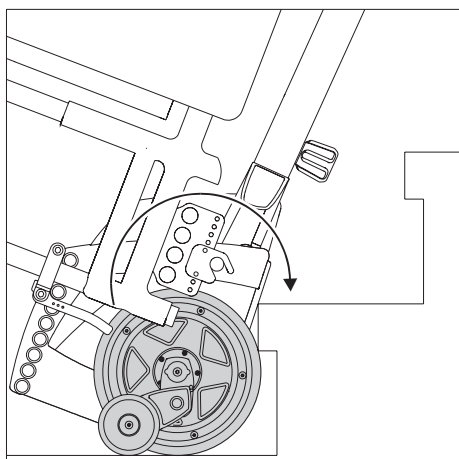
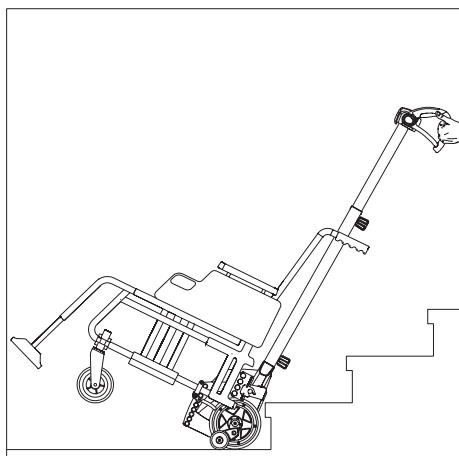
Gehen Sie in diesem Fall vor wie folgt, um die Aufwärts-Fahrt im Fahrprogramm „auto“ fortzusetzen:

- Fahren Sie den Treppensteiger gefühlvoll an die hintere Kante der Treppenstufe heran.

- Drücken Sie den Fahrschalter [4] in die Position „auf“.

Oder:

- Drücken Sie die Taste [40] für das Fahrprogramm „auto“.



3.2 Aufwärts Treppen steigen - im Fahrprogramm „assist“

- Drehen Sie gegebenenfalls die Armlehnen [26] des scalacombi wieder in die richtige Stellung, sichern Sie die Armlehnen [26] mit Hilfe der Sattelklemmen [24] in dieser Stellung und kontrollieren Sie, dass die Armlehnen [26] fest sitzen und korrekt angebracht sind (siehe Kapitel 2, Kapitel 2.3 und Kapitel 7.4).
- Schalten Sie, sofern noch nicht geschehen, den Treppensteiger mit dem Hauptschalter [45] ein (siehe Kapitel 2.7.1).
- Wählen Sie das Fahrprogramm „assist“ (siehe Kapitel 2.5.2)
- Kippen Sie den Treppensteiger zu sich heran, bis der optimale Neigungswinkel erreicht wird. Wenn der optimale Neigungswinkel erreicht ist:
 - befindet sich das Gerät inkl. der zu befördernden Person im Gleichgewicht.
 - leuchtet die grüne LED für den Neigungswinkel [38c] im Display (siehe Kapitel 2.7.4).

Diesen Neigungswinkel müssen Sie während der gesamten Treppenfahrt beibehalten.

- Fahren Sie rückwärts gefühlvoll, keinesfalls ruckartig, an die Treppe heran, bis die Räder des Treppensteigers an der ersten Stufe anstehen.
- Drehen Sie den Fahrshalter [4] in die Position „auf“ (siehe Kapitel 2.7.5), um eine Treppenstufe höher zu fahren. Gleichzeitig muss der Treppensteiger leicht in Richtung der Bedienperson herangezogen werden.
- Lassen Sie den Fahrshalter [4] für die Dauer des Steigvorganges über eine Stufe hinweg nicht mehr los.
- Der Treppensteiger befindet sich jetzt auf der äußeren Kante der überwindenen Treppenstufe. Lassen Sie den Fahrshalter [4] los und ziehen Sie den Treppensteiger gefühlvoll, keinesfalls ruckartig, an die nächste Stufe heran.
- Betätigen Sie erneut den Fahrshalter [4] und überwinden Sie die nächste Stufe.
- Wiederholen Sie die vorab beschriebenen einzelnen Schritte so lange, bis alle Treppenstufen von Ihnen befahren wurden.
- Schalten Sie den Treppensteiger nach dem Steigvorgang aus.
- Nach Überwindung der letzten Stufe: Stellen Sie den Treppensteiger unbedingt auf einem sicheren Untergrund ab (keinesfalls direkt an der Treppenkante!).
- Sofern gewünscht können Sie das scalamobil jetzt vom Rollstuhl abnehmen (siehe Kapitel 2.12).



In den Fahrprogrammen „assist“ und „manual“ wird der Steigvorgang auf jeder Treppenstufe automatisch unterbrochen.



Sollten Sie den Treppensteiger während eines Treppensteigvorgangs stoppen wollen, betätigen Sie den Fahrshalter [4] nicht weiter. Alternativ hierzu können Sie bei betätigtem Fahrshalter [4] den Not-Aus-Schalter [2] betätigen. Der Treppensteiger stoppt dann ebenfalls sofort.

Wie Sie nach der Betätigung des Not-Aus-Schalters [2] den Treppensteiger wieder in Betrieb nehmen: siehe Kapitel 2.7.3.

Betätigen Sie den Fahrshalter [4] in die richtige Richtung.



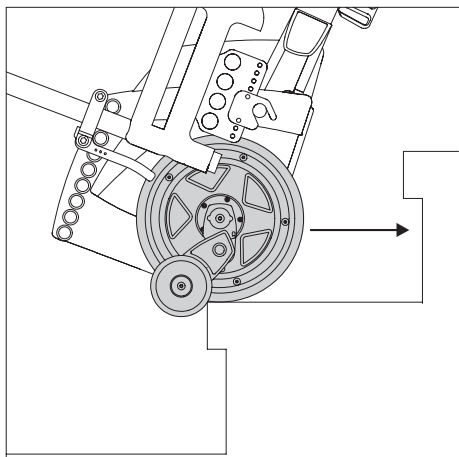
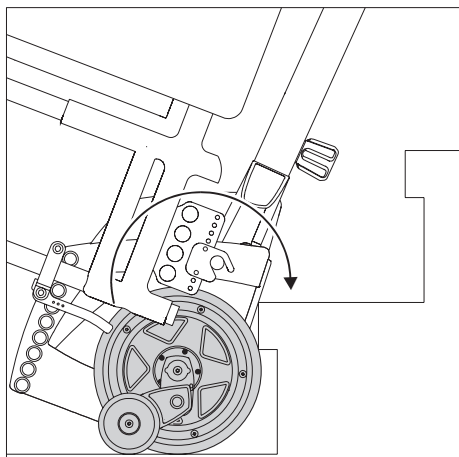
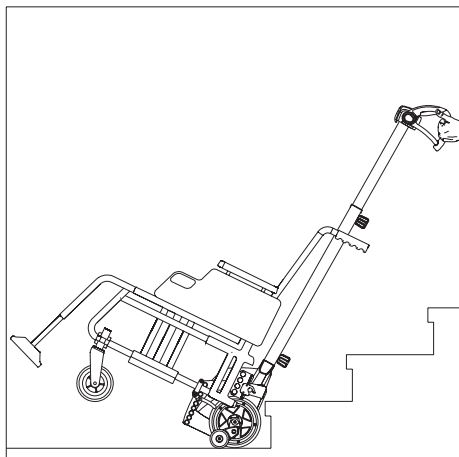
Sie können die Treppe auch befahren, wenn eine der gelben LEDs [38b, 38d] leuchtet. Aber es wird empfohlen, den Treppensteiger so zu neigen, dass die grüne LED [38c] leuchtet, weil sich der Treppensteiger inkl. der zu befördernden Person dann im optimalen Haltewinkel befindet.

Falls Sie nach Beginn der Fahrt die richtige Position auf der Treppe verlassen (z.B. wenn Sie den Treppensteiger von der Stufenkante weg bewegen):

- Die Aufwärtsbewegung stoppt.
- Die grüne LED [40] für das Fahrprogramm „assist“ blinkt.
- Ein Signalton ertönt ein Mal.

Gehen Sie in diesem Fall vor wie folgt, um die Aufwärts-Fahrt im Fahrprogramm „assist“ fortzusetzen:

- Fahren Sie den Treppensteiger gefühlvoll an die hintere Kante der Treppenstufe heran.
- Drücken Sie den Fahrshalter [4] in die Position „auf“.



3.3 Aufwärts Treppen steigen - im Fahrprogramm „manual“

- Drehen Sie gegebenenfalls die Armlehnen [26] des scalacombi wieder in die richtige Stellung, sichern Sie die Armlehnen [26] mit Hilfe der Sattelklemmen [24] in dieser Stellung und kontrollieren Sie, dass die Armlehnen [26] fest sitzen und korrekt angebracht sind (siehe Kapitel 2, Kapitel 2.3 und Kapitel 7.4).
- Schalten Sie, sofern noch nicht geschehen, den Treppensteiger mit dem Hauptschalter [45] ein (siehe Kapitel 2.7.1).
- Wählen Sie das Fahrprogramm „manual“ (siehe Kapitel 2.5.3)
- Kippen Sie den Treppensteiger zu sich heran, bis der optimale Neigungswinkel erreicht wird. Wenn der optimale Neigungswinkel erreicht ist, befindet sich das Gerät inkl. der zu befördernden Person im Gleichgewicht. Diesen Neigungswinkel müssen Sie während der gesamten Treppenfahrt beibehalten.
- Fahren Sie rückwärts gefühlvoll, keinesfalls ruckartig, an die Treppe heran, bis die Räder des Treppensteigers an der ersten Stufe anstehen.
- Drehen Sie den Fahrshalter [4] in die Position „auf“ (siehe Kapitel 2.7.5), um eine Treppenstufe höher zu fahren. Gleichzeitig muss der Treppensteiger leicht in Richtung der Bedienperson herangezogen werden.
- Lassen Sie den Fahrshalter [4] für die Dauer des Steigvorganges über eine Stufe hinweg nicht mehr los.
- Der Treppensteiger befindet sich jetzt auf der äußeren Kante der überwindenen Treppenstufe. Lassen Sie den Fahrshalter [4] los und ziehen Sie den Treppensteiger gefühlvoll, keinesfalls ruckartig, an die nächste Stufe heran.
- Betätigen Sie erneut den Fahrshalter [4] und überwinden Sie die nächste Stufe.
- Wiederholen Sie die vorab beschriebenen einzelnen Schritte so lange, bis alle Treppenstufen von Ihnen befahren wurden.
- Schalten Sie den Treppensteiger nach dem Steigvorgang aus.
- Nach Überwindung der letzten Stufe: Stellen Sie den Treppensteiger unbedingt auf einem sicheren Untergrund ab (keinesfalls direkt an der Treppenkante!).
- Sofern gewünscht können Sie das scalamobil jetzt vom Rollstuhl abnehmen (siehe Kapitel 2.12).



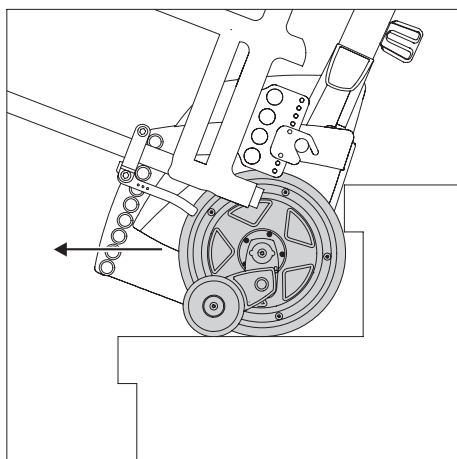
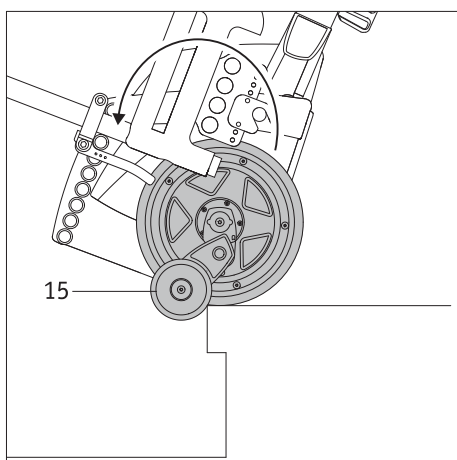
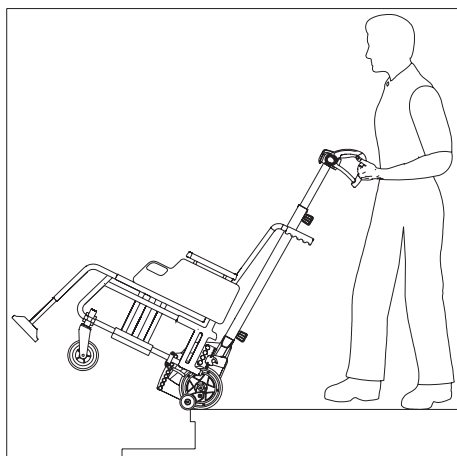
In den Fahrprogrammen „assist“ und „manual“ wird der Steigvorgang auf jeder Treppenstufe automatisch unterbrochen.



Sollten Sie den Treppensteiger während eines Treppensteigvorgangs stoppen wollen, betätigen Sie den Fahrshalter [4] nicht weiter. Alternativ hierzu können Sie bei betätigtem Fahrshalter [4] den Not-Aus-Schalter [2] betätigen. Der Treppensteiger stoppt dann ebenfalls sofort.

Wie Sie nach der Betätigung des Not-Aus-Schalters [2] den Treppensteiger wieder in Betrieb nehmen: siehe Kapitel 2.7.3.

Betätigen Sie den Fahrshalter [4] in die richtige Richtung.



3.4 Abwärts Treppen steigen - im Fahrprogramm „auto“

- Drehen Sie gegebenenfalls die Armlehnen [26] des scalacombi wieder in die richtige Stellung, sichern Sie die Armlehnen [26] mit Hilfe der Sattelklemmen [24] in dieser Stellung und kontrollieren Sie, dass die Armlehnen [26] fest sitzen und korrekt angebracht sind (siehe Kapitel 2, Kapitel 2.3 und Kapitel 7.4).
- Schalten Sie, sofern noch nicht geschehen, den Treppensteiger mit dem Hauptschalter [45] ein (siehe Kapitel 2.7.1).
- Wählen Sie das Fahrprogramm „auto“ (siehe Kapitel 2.5.1).
- Kippen Sie den Treppensteiger zu sich heran, bis der optimale Neigungswinkel erreicht wird. Wenn der optimale Neigungswinkel erreicht ist:
 - befindet sich das Gerät inkl. zu befördernde Person im Gleichgewicht.
 - leuchtet die grüne LED für den Neigungswinkel [38c] im Display (siehe Kapitel 2.7.4).

Diesen Neigewinkel müssen Sie während der gesamten Treppenfahrt beibehalten.

- Fahren Sie langsam an die erste Treppenkante heran, bis die Bremsen [15] eine Weiterfahrt blockieren (siehe Grafik).
- Wenn der Treppensteiger an der vorderen Kante der ersten Stufe steht und der optimale Neigungswinkel erreicht ist, beginnt die Abwärtsbewegung.
- Idealerweise sollten Sie das Auflagepolster [5] dabei auf Ihren Oberschenkel ablegen. Dies spart Kraft.
- Schieben Sie den Treppensteiger wieder gefühlvoll, keinesfalls ruckartig, an die Kante der Treppe, bis die Bremsen [15] eine Weiterfahrt blockieren.
- Wenn der Treppensteiger an der vorderen Kante der ersten Stufe steht und der optimale Neigungswinkel erreicht ist, beginnt die Abwärtsbewegung.
- Wiederholen Sie die vorab beschriebenen einzelnen Schritte so lange, bis alle Treppenstufen von Ihnen befahren wurden.
- Schalten Sie den Treppensteiger nach dem Steigvorgang aus.
- Nach Überwindung der letzten Stufe: Stellen Sie den Treppensteiger unbedingt auf einem sicheren Untergrund ab (keinesfalls direkt an der Treppenkante!).
- Sofern gewünscht können Sie das scalamobil jetzt vom Rollstuhl abnehmen (siehe Kapitel 2.12).



Sollten Sie den Treppensteiger während eines Treppensteigvorgangs stoppen wollen, betätigen Sie Not-Aus-Schalter [2]. Der Treppensteiger stoppt dann sofort.

Wie Sie nach der Betätigung des Not-Aus-Schalters [2] den Treppensteiger wieder in Betrieb nehmen: siehe Kapitel 2.7.3.



Beachten Sie, dass der Treppensteiger aus Sicherheitsgründen beim Einschalten nie im Fahrprogramm „auto“ startet. Nach dem Wiedereinschalten startet der Treppensteiger im Fahrprogramm „assist“, wenn vorher das Fahrprogramm „auto“ gewählt war.



Sie können die Treppe auch befahren, wenn eine der gelben LEDs [38b, 38d] leuchtet. Aber es wird empfohlen, den Treppensteiger so zu neigen, dass die grüne LED [38c] leuchtet, weil sich der Treppensteiger inkl. der zu befördernden Person dann im optimalen Haltewinkel befindet.

Falls Sie nach Beginn der Fahrt die richtige Position auf der Treppe verlassen (z.B. wenn Sie den Treppensteiger von der Stufenkante weg bewegen):

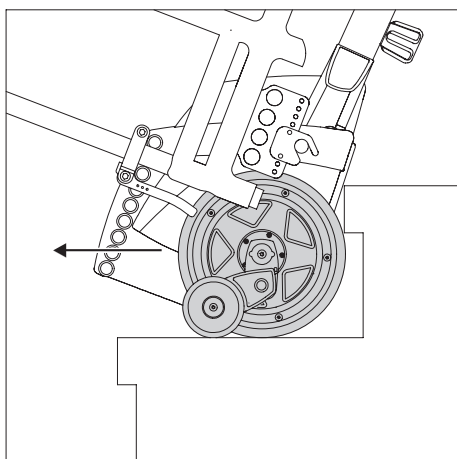
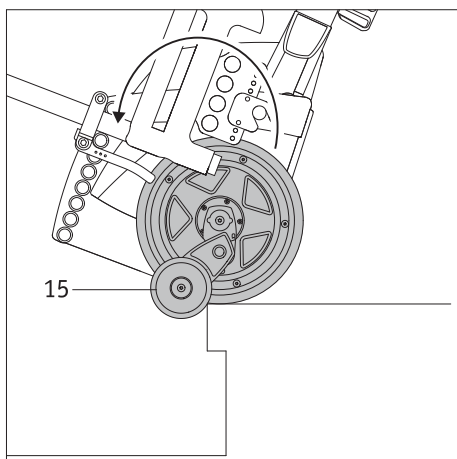
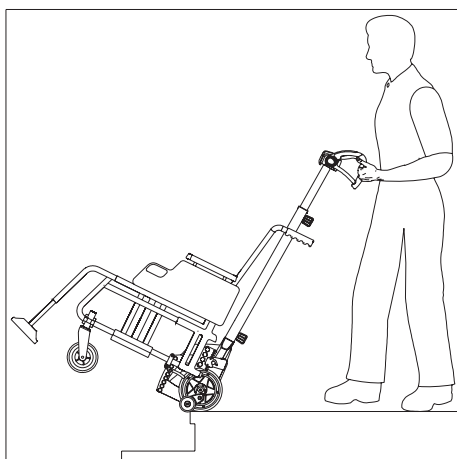
- Die Abwärtsbewegung stoppt.
- Die grüne LED [40] für das Fahrprogramm „auto“ blinkt.
- Ein Signalton ertönt ein Mal.

Gehen Sie in diesem Fall vor wie folgt, um die Abwärts-Fahrt im Fahrprogramm „auto“ fortzusetzen:

- Fahren Sie den Treppensteiger gefühlvoll an die vordere Kante der Treppenstufe heran.
- Drücken Sie den Fahrschalter [4] in die Position „ab“.

Oder:

- Drücken Sie die Taste [40] für das Fahrprogramm „auto“.



3.5 Abwärts Treppen steigen - im Fahrprogramm „assist“

- Drehen Sie gegebenenfalls die Armlehnen [26] des scalacombi wieder in die richtige Stellung, sichern Sie die Armlehnen [26] mit Hilfe der Sattelklemmen [24] in dieser Stellung und kontrollieren Sie, dass die Armlehnen [26] fest sitzen und korrekt angebracht sind (siehe Kapitel 2, Kapitel 2.3 und Kapitel 7.4).
- Schalten Sie, sofern noch nicht geschehen, den Treppensteiger mit dem Hauptschalter [45] ein (siehe Kapitel 2.7.1).
- Wählen Sie das Fahrprogramm „assist“ (siehe Kapitel 2.5.2).
- Kippen Sie den Treppensteiger zu sich heran, bis der optimale Neigungswinkel erreicht wird. Wenn der optimale Neigungswinkel erreicht ist:
 - befindet sich das Gerät inkl. zu befördernde Person im Gleichgewicht.
 - leuchtet die grüne LED für den Neigungswinkel [38c] im Display (siehe Kapitel 2.7.4).

Diesen Neigewinkel müssen Sie während der gesamten Treppenfahrt beibehalten.

- Fahren Sie langsam an die erste Treppenkante heran, bis die Bremsen [15] eine Weiterfahrt blockieren (siehe Grafik).
- Um eine Treppenstufe tiefer zu fahren müssen sie nun den Fahrschalter [4] betätigen (siehe Kapitel 2.7.5) und für die Dauer des Steigvorganges über eine Stufe hinweg gedrückt halten. Gleichzeitig muss der Treppensteiger von der Bedienperson leicht nach vorne geschoben werden.
- Lassen Sie den Fahrschalter [4] los, sobald sich der Treppensteiger mit den inneren [13] und äußeren [14] Antriebsrädern auf der nächsten Treppenstufe befindet.
- Idealerweise sollten Sie das Auflagepolster [5] dabei auf Ihren Oberschenkel ablegen. Dies spart Kraft.
- Schieben Sie den Treppensteiger wieder gefühlvoll, keinesfalls ruckartig, an die Kante der Treppe, bis die Bremsen [15] eine Weiterfahrt blockieren.
- Betätigen Sie erneut den Fahrschalter [4] (siehe Kapitel 2.7.5) und überwinden Sie die nächste Stufe.
- Wiederholen Sie die vorab beschriebenen einzelnen Schritte so lange, bis alle Treppenstufen von Ihnen befahren wurden.
- Schalten Sie den Treppensteiger nach dem Steigvorgang aus.
- Nach Überwindung der letzten Stufe: Stellen Sie den Treppensteiger unbedingt auf einem sicheren Untergrund ab (keinesfalls direkt an der Treppenkante!).
- Sofern gewünscht können Sie das scalamobil jetzt vom Rollstuhl abnehmen (siehe Kapitel 2.12).



Sollten Sie den Treppensteiger während eines Treppensteigvorgangs stoppen wollen, betätigen Sie den Fahrschalter [4] nicht weiter. Alternativ hierzu können Sie bei betätigtem Fahrschalter [4] den Not-Aus-Schalter [2] betätigen. Der Treppensteiger stoppt dann ebenfalls sofort.

Wie Sie nach der Betätigung des Not-Aus-Schalters [2] den Treppensteiger wieder in Betrieb nehmen: siehe Kapitel 2.7.3.

Betätigen Sie den Fahrschalter [4] in die richtige Richtung.



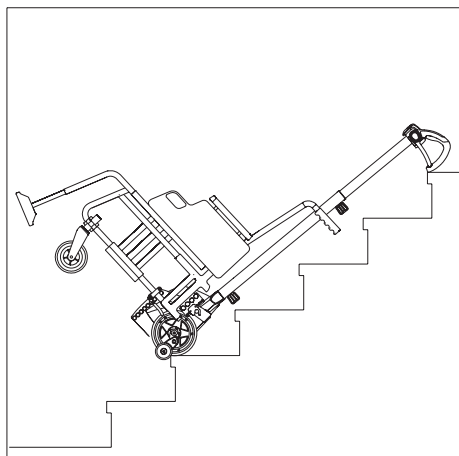
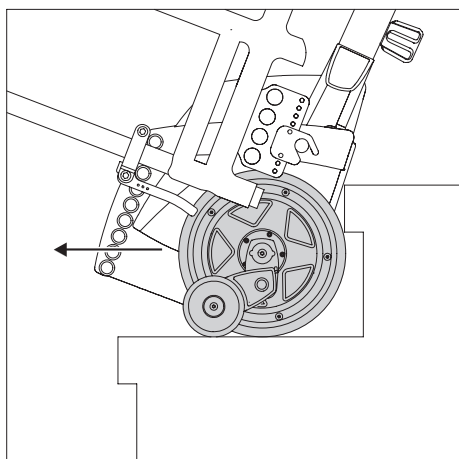
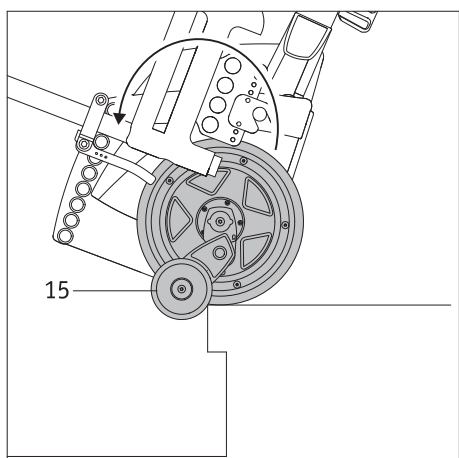
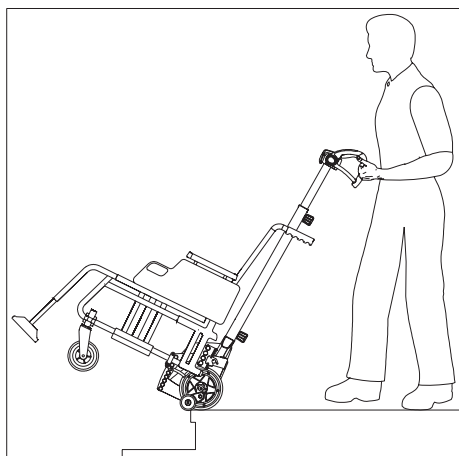
Sie können die Treppe auch befahren, wenn eine der gelben LEDs [38b, 38d] leuchtet. Aber es wird empfohlen, den Treppensteiger so zu neigen, dass die grüne LED [38c] leuchtet, weil sich der Treppensteiger inkl. der zu befördernden Person dann im optimalen Haltewinkel befindet.

Falls Sie nach Beginn der Fahrt die richtige Position auf der Treppe verlassen (z.B. wenn Sie den Treppensteiger von der Stufenkante weg bewegen):

- Die Abwärtsbewegung stoppt.
- Die grüne LED [40] für das Fahrprogramm „assist“ blinkt.
- Ein Signalton ertönt ein Mal.

Gehen Sie in diesem Fall vor wie folgt, um die Abwärts-Fahrt im Fahrprogramm „assist“ fortzusetzen:

- Fahren Sie den Treppensteiger gefühlvoll an die vordere Kante der Treppenstufe heran.
- Drücken Sie den Fahrschalter [4] in die Position „ab“.



3.6 Abwärts Treppen steigen - im Fahrprogramm „manual“

- Drehen Sie gegebenenfalls die Armlehnen [26] des scalacombi wieder in die richtige Stellung, sichern Sie die Armlehnen [26] mit Hilfe der Sattelklemmen [24] in dieser Stellung und kontrollieren Sie, dass die Armlehnen [26] fest sitzen und korrekt angebracht sind (siehe Kapitel 2, Kapitel 2.3 und Kapitel 7.4).
- Schalten Sie, sofern noch nicht geschehen, den Treppensteiger mit dem Hauptschalter [45] ein (siehe Kapitel 2.7.1).
- Wählen Sie das Fahrprogramm „manual“ (siehe Kapitel 2.5.3).
- Kippen Sie den Treppensteiger zu sich heran, bis der optimale Neigungswinkel erreicht wird. Wenn der optimale Neigungswinkel erreicht ist, befindet sich das Gerät inkl. zu befördernde Person im Gleichgewicht. Diesen Neigungswinkel müssen Sie während der gesamten Treppenfahrt beibehalten.
- Fahren Sie langsam an die erste Treppenstufe heran, bis die Bremsen [15] eine Weiterfahrt blockieren (siehe Grafik).
- Drehen Sie den Fahrshalter [4] in die Position „ab“ (siehe Kapitel 2.7.5), um eine Treppenstufe tiefer zu fahren. Gleichzeitig muss der Treppensteiger von der Bedienperson leicht nach vorne geschoben werden.
- Lassen Sie den Fahrshalter [2] los, sobald sich der Treppensteiger mit den inneren [15] und äußeren [16] Antriebsrädern auf der nächsten Treppenstufe befindet.
- Idealerweise sollten Sie das Auflagepolster [5] dabei auf Ihren Oberschenkel ablegen. Dies spart Kraft.
- Schieben Sie den Treppensteiger wieder gefühlvoll, keinesfalls ruckartig, an die Kante der Treppe, bis die Bremsen [15] eine Weiterfahrt blockieren.
- Betätigen Sie erneut den Fahrshalter [4] (siehe Kapitel 2.7.5) und überwinden Sie die nächste Stufe.
- Wiederholen Sie die vorab beschriebenen einzelnen Schritte so lange, bis alle Treppenstufen von Ihnen befahren wurden.
- Schalten Sie den Treppensteiger nach dem Steigvorgang aus.
- Nach Überwindung der letzten Stufe: Stellen Sie den Treppensteiger unbedingt auf einem sicheren Untergrund ab (keinesfalls direkt an der Treppenkante!).
- Sofern gewünscht können Sie das scalamobil jetzt vom Rollstuhl abnehmen (siehe Kapitel 2.12).



Sollten Sie den Treppensteiger während eines Treppensteigvorgangs stoppen wollen, lassen Sie den Fahrshalter [4] los. Alternativ hierzu können Sie bei betätigtem Fahrshalter [4] den Not-Aus-Schalter [2] betätigen. Der Treppensteiger stoppt dann ebenfalls sofort. Wie Sie nach der Betätigung des Not-Aus-Schalters [2] den Treppensteiger wieder in Betrieb nehmen: siehe Kapitel 2.7.3. Betätigen Sie den Fahrshalter [4] in der richtigen Richtung.

3.7 Unterbrechen der Treppenfahrt

Das Befahren einer Treppe muss stets ohne Unterbrechung erfolgen. Generell darf eine Fahrt nur im Notfall, beispielsweise aufgrund einer erforderlichen medizinischen Versorgung der zu befördernden Person, unterbrochen werden.

Sollte es dabei notwendig werden Dritte zu benachrichtigen, kann der Treppensteiger auf der Treppe, wie in der Grafik dargestellt, nach hinten abgelegt werden. Bitte achten Sie darauf, die zu befördernde Person nicht alleine zu lassen - also in sichtbarer und damit ständig erreichbarer Nähe zu bleiben.

Die im Rollstuhl sitzende Person muss sich während der Fahrtunterbrechung ruhig verhalten, darf also keinesfalls aufgrund von eventuellen Angstgefühlen mit heftigen Bewegungen beginnen.

Sind am Treppensteiger keine Kopfstützen angebracht, wird dringend empfohlen den Kopf der zu befördernden Person in einer geeigneten und körperlich angenehmen Lage zu positionieren. Verwenden Sie ggf. Kleidungsstücke zum Unterlegen.

Beachten Sie, dass der Treppensteiger automatisch abgeschaltet wird, sollte er länger als 15 Minuten nicht benutzt werden.

3.8 Fahrtrichtung im Fahrprogramm „auto“ ändern

Grundsätzlich sollten Sie eine Treppe immer in eine Richtung befahren, ohne die Fahrtrichtung zu wechseln. Falls Sie in einem besonderen Fall die Fahrtrichtung ändern wollen, dann gehen Sie bitte vor wie folgt:

Wenn Sie zuvor aufwärts gefahren sind:

- Bleiben Sie mit dem Treppensteiger an der vorderen Kante der Treppenstufe und bringen Sie den Fahrschalter [4] drei Sekunden lang in die Position „ab“ (siehe Kapitel 2.7.5) bis Sie einen Piepston hören.

Wenn Sie zuvor abwärts gefahren sind:

- Bleiben Sie mit dem Treppensteiger an der hinteren Kante der Treppenstufe und drehen Sie den Fahrschalter [4] drei Sekunden lang in die Position „auf“ (siehe Kapitel 2.7.5) bis Sie einen Piepston hören.



Das Fahrprogramm „auto“ ist für Stufen mit einer Tiefe von 11 cm nur bedingt geeignet. Die Fahrtrichtung kann im Fahrprogramm „auto“ bei einer Stufentiefe von 11 cm nicht geändert werden.

Oder:

- Stellen Sie den Treppensteiger senkrecht, so dass die rote LED [38a] leuchtet.
- Neigen Sie den Treppensteiger wieder, so dass der optimale Neigungswinkel erreicht ist - die LED [38c] leuchtet.



Durch das Senkrecht-Stellen und Neigen des Treppensteigers bleibt der Treppensteiger im Fahrprogramm „auto“.

3.9 Fahrtrichtung im Fahrprogramm „assist“ ändern

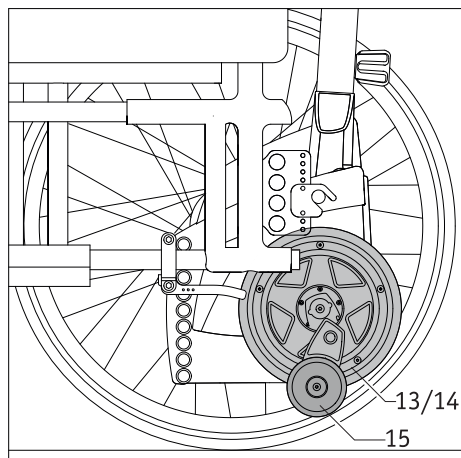
Grundsätzlich sollten Sie eine Treppe immer in einer Richtung befahren, ohne die Fahrtrichtung zu wechseln. Falls Sie in einem besonderen Fall die Fahrtrichtung ändern wollen, dann gehen Sie vor wie folgt:

Wenn Sie zuvor aufwärts gefahren sind:

- Schieben Sie den Treppensteiger an die vordere Kante der Stufe.
- Drehen Sie den Fahrschalter [4] in die Position „ab“ (siehe Kapitel 2.7.5). Der Treppensteiger fährt abwärts.

Wenn Sie zuvor abwärts gefahren sind:

- Schieben Sie den Treppensteiger an die hintere Kante der Stufe.
- Drehen Sie den Fahrschalter [4] in die Position „auf“ (siehe Kapitel 2.7.5). Der Treppensteiger fährt aufwärts.



3.10 Rollstuhlfahrt mit angebrachtem scalamobil

Sofern gewünscht kann Ihr scalamobil bei Fahrten auf der Ebene am Rollstuhl verbleiben. Hierzu ist es erforderlich die inneren [13] und äußeren [14] Räder in eine Stellung zu bringen, in der sie den größtmöglichen Abstand zum Boden haben (siehe Kapitel 2.8.1).

Beachten Sie hierbei bitte, dass die Bremse [15] nach unten hängt und eventuell gegen kleinere Hindernisse (beispielsweise eine Bordsteinkante) stoßen kann. Eine eventuelle Beschädigung der Bremse [15] wäre die Folge.



Eine Treppenfahrt mit dem scalamobil darf nur dann erfolgen, wenn die Antriebsräder vom Rollstuhl abgenommen wurden. Befahren Sie niemals eine Treppe mit den am Rollstuhl angebrachten Rädern – ein unkontrollierbarer Absturz wäre die unmittelbare Folge.

3.11 Wichtiger Hinweis zum Beenden einer Treppenfahrt

Die Bremsen des scalamobil sind funktionell nur für den Treppensteigvorgang vorgesehen. Daher haben diese Bremsen systembedingt weder in der Ebene, noch an Steigungen oder Gefällen eine Funktion. Insofern darf ein Rollstuhl mit angebrachtem scalamobil und abgenommenen Rollstuhlrädern keinesfalls unbeaufsichtigt abgestellt werden.

Ist eine Treppenfahrt beendet und verbleibt das scalamobil am Rollstuhl, müssen die vom Rollstuhl abgenommenen Räder wieder an den Rollstuhl angebracht werden. Damit können die Feststellbremsen des Rollstuhls aktiviert werden, um ein Wegrollen des Rollstuhls mit dem scalamobil zu vermeiden. Die Rollstuhlräder müssen aber vor dem nächsten Treppensteigvorgang unbedingt wieder abgenommen werden. Werden die Rollstuhlräder nicht wieder angebracht, muss das System anderweitig gegen unbeabsichtigtes Wegrollen gesichert werden.

Ist eine Treppenfahrt beendet, müssen die Feststellbremsen [22a] an den Lenkrollen [22] des scalacombi betätigt werden, um ein Wegrollen zu vermeiden. Das scalacombi dient dem Transfer auf der Treppe und sollte vor und nach der Treppenfahrt nicht für längere Zeit als Sitzgelegenheit benutzt werden. Eine dauerhafte Nutzung als Sitz ist für das scalacombi nicht vorgesehen.

3.12 Spezielle Warnhinweise zum Befahren einer Treppe



Im Bedarfsfall kann ein optional erhältlicher Fußgurt zur Fixierung der Beine, sowie ein optional erhältlicher Beckengurt zur Sicherung der zu befördernden Person verwendet werden.



Achten Sie darauf, dass sich die Beine der zu befördernden Person während eines Transportes auf den Fußstützen des Rollstuhls befinden.



Das scalamobil darf nur auf ebenem Gelände und nur im äußersten Notfall während einer Treppenfahrt, abgeschaltet werden. Siehe hierzu Kapitel 3.5



Befahren Sie ausschließlich Treppen, welche weder nass noch rutschig oder gewachst sind. Teppiche müssen verrutschsicher befestigt sein. Die Stufenhöhe darf 20 cm nicht überschreiten, die Mindeststufentiefe sollte 11 cm nicht unterschreiten.



Halten Sie das scalamobil während des Fahrens auf der Treppe stets mit beiden Händen fest und lassen Sie die Griffeinheit niemals los.



Das scalamobil darf vom Rollstuhl (mit einer ggf. darin sitzenden Person) nur auf sicherem Untergrund angebracht bzw. abgenommen werden, jedoch keinesfalls direkt an der oberen Treppenkante.



Bei Treppen in Außenbereichen ist darauf zu achten, dass diese nicht durch nasses Laub oder Papier verunreinigt sind. Ist dies der Fall besteht Rutschgefahr, weshalb die Treppe nicht befahren werden darf.



Nasse oder vereiste Treppen dürfen nicht befahren werden.



Greifen Sie oder die zu transportierende Person während einer Treppenfahrt niemals in die inneren [13] bzw. äußeren [14] Räder des scalamobil.



Tragen Sie vor einer Treppenfahrt keine Handcreme oder ähnliches auf. Ihre Hände müssen fettfrei sein, um ein versehentliches Abrutschen an den Griffen zu vermeiden.



Tragen Sie während der Treppenfahrt keine Handschuhe, um ein eventuelles Hängenbleiben an den Bedienelementen, insbesondere am Fahrshalter zu vermeiden



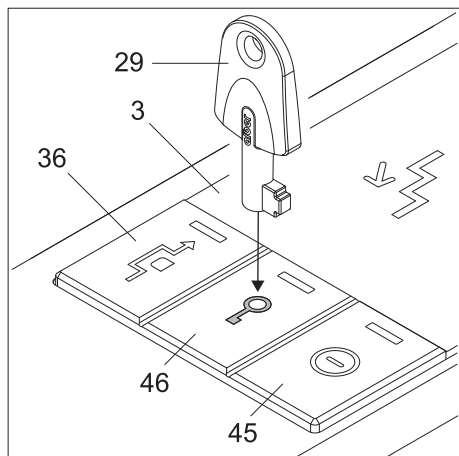
Der Rollstuhlinsasse darf sich während des Treppensteigens nicht am Treppengeländer festhalten.



Bevor Sie eine Treppe befahren: Vergewissern Sie sich, dass Sie den gewünschten Fahrmodus (siehe Kapitel 2.5) gewählt haben.



Bevor Sie eine Treppe befahren: Vergewissern Sie sich, dass die Neigungswinkel-Anzeige [27c] grün leuchtet, d.h., dass sich der Treppensteiger einschließlich der zu befördernden Person im Gleichgewicht befindet (siehe Kapitel 2.7.4 bzw. Kapitel 3.1 bis 3.3).



4. Wegfahrsperre

Zur Sicherung des Treppensteigers gegen unbefugte Nutzung kann die Wegfahrsperre aktiviert werden. Verwenden Sie hierzu den beiliegenden Schlüssel [29].

4.1 Wegfahrsperre aktivieren

- Schalten Sie den Treppensteiger ein (siehe Kapitel 2.7.1).
- Setzen Sie den Schlüssel [29] auf die mit dem Schlüsselsymbol gekennzeichnete Fläche der Wegfahrsperre [46] auf. Deren LED-Anzeige blinkt kurz auf, anschließend wird der Treppensteiger automatisch abgeschaltet.

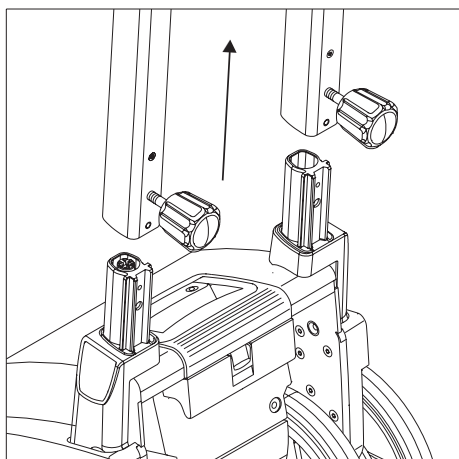
Wird der Treppensteiger jetzt eingeschaltet, blinkt die LED-Anzeige der Wegfahrsperre [46] einmal in gelber Farbe. Die Treppensteig-Funktion ist abgeschaltet, die Räder lassen sich nicht mehr bewegen.

4.2 Wegfahrsperre deaktivieren

- Schalten Sie den Treppensteiger ein (siehe Kapitel 2.7.1).
- Setzen Sie den Schlüssel [29] auf die mit dem Schlüsselsymbol gekennzeichnete Fläche der Wegfahrsperre [46] auf.
- Die LED-Anzeige erlischt, die Wegfahrsperre wird aufgehoben; die aktuell eingestellte Fahrtrichtungsanzeige [37] bzw. [39] leuchtet.



Das Aktivieren bzw. Deaktivieren der Wegfahrsperre kann nur erfolgen, wenn der Treppensteiger vorher eingeschaltet wurde.

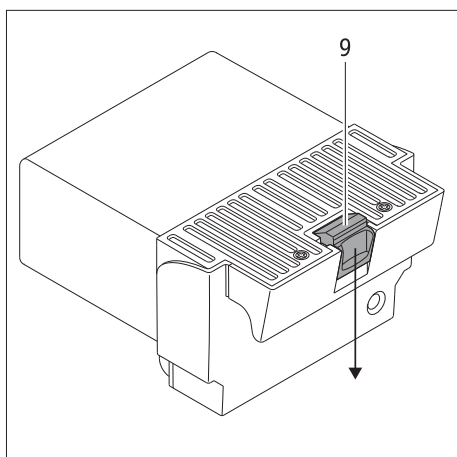
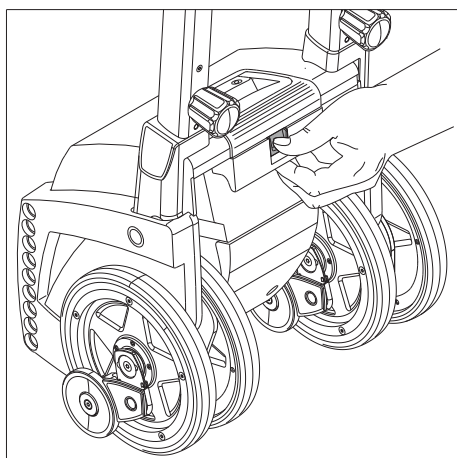
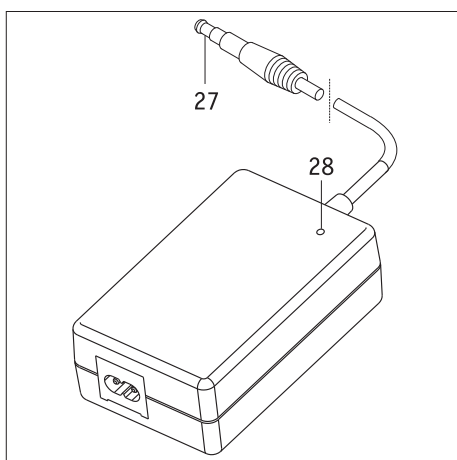
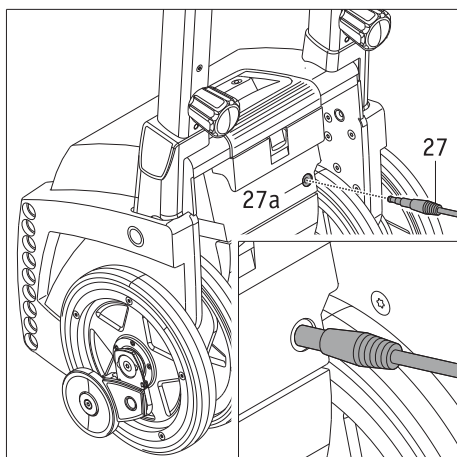


5. Automatische Selbstabschaltung

Eine automatische Selbstabschaltung erfolgt, wenn am Treppensteiger innerhalb von 15 Minuten keine Funktion aktiviert wurde. Das Gerät schaltet dann automatisch ab um Energie zu sparen.

Wenn der Treppensteiger eingeschaltet ist und Sie die Griff- von der Antriebseinheit abnehmen, schaltet er sich sofort automatisch ab.

In beiden Fällen verbleiben die inneren [13] und äußeren [14] Antriebsräder in der bei der Selbstabschaltung herrschenden Position. Insofern müssen die Räder beim nächsten Einschalten des Treppensteigers bei Bedarf wieder in die korrekte Ausgangsstellung (Parallelstellung aller vier Räder zueinander) gebracht werden (siehe Kapitel 2.8.1).



6. Akkus

6.1 Akku-Pack laden

Ihr Treppensteiger ist mit einem Satz leistungsstarker Akkus ausgerüstet, die es erlauben, bis zu 300 Treppenstufen (bei 75 kg Personengewicht) zu befahren. Nach jedem Gebrauch des Treppensteigers sollte der Akku-Pack jedoch nachgeladen werden, um ein unbeabsichtigtes Stehenbleiben auf einer Treppe infolge leerer Akkus zu vermeiden. Ein Entnehmen des Akku-Packs zum Laden ist möglich, jedoch nicht zwingend erforderlich.

- Schalten Sie den Treppensteiger ab (siehe Kapitel 2.7.2).
- Entfernen Sie die Abdeckung der Ladebuchse [27a].
- Führen Sie zuerst den Ladestecker [27] in die Ladebuchse [10] des Akku-Packs ein.
- Stecken Sie anschließend den Netzstecker des Ladegerätes in eine Netzsteckdose. Hinweis: Je nach Land muss der Netzstecker mit einem geeigneten Adapter an das jeweilige Stromnetz angeschlossen werden.
- Der Ladevorgang wird nun durchgeführt; die LED-Anzeige des Ladegerätes [28] signalisiert dabei den jeweiligen Ladezustand der Akkus.
- Weitere Informationen zum Ladegerät und zum Ladevorgang enthält die dem Ladegerät beiliegende Gebrauchsanweisung.
- Ziehen Sie nach Beendigung des Ladevorgangs zuerst den Netzstecker des Ladegerätes (bzw. dessen Adapter) aus der Netzsteckdose, anschließend den Ladestecker [27] aus der Ladebuchse.

Der Treppensteiger lässt sich während des Ladevorganges nicht einschalten. Erst nach Abziehen des Ladesteckers [27] ist ein Einschalten wieder möglich.



Achten Sie stets darauf, die Akkus nach jedem Gebrauch des Treppensteigers nachzuladen. Das Netzladegerät schaltet automatisch auf Ladungserhaltung um, wenn die Akkus voll geladen sind. Bitte beachten Sie zusätzlich auch die Hinweise der dem Ladegerät beiliegenden Gebrauchsanweisung.

Lassen Sie das Ladegerät nach dem Laden aus Energiespargründen nicht länger als 24 Stunden am Netz.

Prüfen Sie generell vor jedem Fahrtantritt den Ladezustand der Akkus. Diese müssen voll geladen sein.

6.2 Akku-Pack entnehmen

Im Regelfall muss der im Gehäuse des Treppensteigers integrierte Akku-Pack nicht entnommen werden. Bei Transporten oder für eine längere Lagerung sollte der Akku-Pack jedoch getrennt vom Antrieb aufbewahrt werden (siehe auch Kapitel 7.7.1)

- Drücken Sie die Verriegelung [9] am Akku-Pack nach unten.
- Ziehen Sie den Akku-Pack [11] aus dem Gehäuse des Treppensteigers heraus.

Wird der Akku-Pack wieder in das Gehäuse des Treppensteigers eingeschoben, rastet die Verriegelung automatisch ein.



Der Akku-Pack kann auch geladen werden, wenn er aus dem Gehäuse des Treppensteigers entnommen wurde.



Das scalacombi kann leichter kippen,

- wenn keine Person darauf sitzt und
- wenn Sie den Akku-Pack entnommen haben.

Berücksichtigen Sie als Bedienperson diese erhöhte Kippneigung, indem Sie das scalacombi nach der Entnahme des Akku-Packs stets sicher abstellen.

6.3 Informationen zu den verwendeten Akkus / Akkus richtig behandeln

Die Akkus Ihres Treppensteigers sind wartungsfrei und wieder aufladbar. Ihre Lebensdauer hängt wesentlich von den Lade-/Entladezyklen ab und davon, ob sogenannte „Tiefentladungen“ vermieden werden. Die im Treppensteiger eingebaute Elektronik überwacht ständig den Ladezustand und verhindert Tiefentladungen.

- Vermeiden Sie eine vollständige Entladung der Akkus. Laden Sie die Akkus des scalamobil daher nach jeder Teilentladung, also nach jedem Gebrauch, nach.
- Werden Akkus über einen längeren Zeitraum gelagert (ohne zu Laden), erleiden sie einen Kapazitätsverlust. Nach einigen Lade-/Entladezyklen steht die volle Kapazität aber wieder zur Verfügung.
- Die volle Kapazität erreichen neue Akkus erst nach 3 bis 4 Lade- und Entladezyklen.
- Geraten Haut oder Augen in Kontakt mit Elektrolytflüssigkeit, muss sofort mit reinem Wasser gespült und umgehend ein Arzt konsultiert werden.
- Die Akkus keinem Feuer aussetzen oder verbrennen. Dies könnte dazu führen, dass die Akkus explodieren.
- Die Akkus nicht kurzschließen. Ein Kurzschluss verursacht sehr hohe Ströme, welche die Akkus oder den Treppensteiger beschädigen können.
- Nach Ablauf der Lebensdauer werden die Akkus von Alber oder den Alber-Fachhändlern zur fachgerechten Entsorgung zurückgenommen.
- Es wird empfohlen bei einem eventuellen Austausch nur die von Alber angebotenen Akkus zu verwenden. Der Treppensteiger ist so konzipiert, dass er ausgezeichnete Leistungen erbringt, wenn er mit den von Alber stammenden Akkus verwendet wird.
- Entnehmen Sie den Akku aus dem Treppensteiger (siehe Kapitel 6.2), falls der Akku einen Fehler hat und zum Service transportiert werden soll.



Die Akkus Ihres Treppensteigers können in jeder beliebigen Lage entladen und geladen werden. Sie sind so sicher wie Trockenzellen eingestuft und für den Luftfrachttransport von DOT (United States Department of Transportation) und IATA (International Air Transport Association) zugelassen.

7. Transport und Lagerung



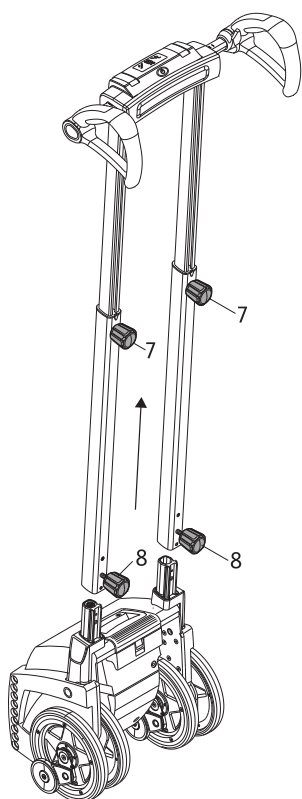
Die beiden Handräder [7] können und brauchen nicht vollständig aus den Rohren herausgeschraubt werden. Es genügt ein leichtes Lösen zur Verstellung der Griffereinheit.



Sofern die Rohre der Höhenverstellung zusammengeschoben wurden, müssen diese wieder auf die Bedienperson eingestellt werden (siehe Kapitel 2.1).



Stellen Sie die abgenommene Griffereinheit nicht hochkant ab, da diese umfallen könnte. Dabei könnte die Griffereinheit beschädigt werden oder / und Sie verletzen. Legen Sie die Griffereinheit daher waagrecht ab.



7.1 Scalamobil: in einzelne Komponenten zerlegen

Für Transportzwecke kann Ihr scalamobil ohne den Gebrauch von Werkzeug in mehrere Komponenten zerlegt werden.

- Entnehmen Sie den Akku-Pack [11] aus dem Gehäuse (siehe Kapitel 6.2)
- Lösen Sie die beiden unteren Handräder [8].
- Ziehen Sie die Griffereinheit von der Antriebseinheit ab.
- Klappen Sie den Tragegriff [18] zum Transport der Antriebseinheit auf.

Bei beengten Platzverhältnissen kann die Griffereinheit noch zusammengeschoben werden:

- Lösen Sie die beiden Handräder der Höhenverstellung [7].
- Schieben Sie die Rohre der Höhenverstellung zusammen.

7.2 Scalamobil: einzelne Komponenten zusammenfügen

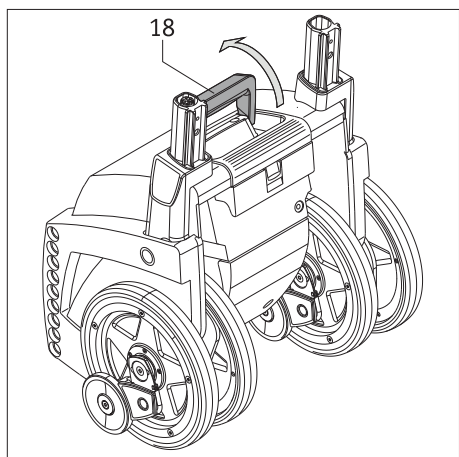
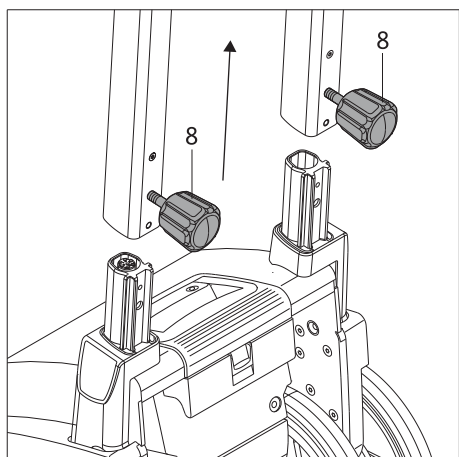
Um das scalamobil nach einem Transport wieder zusammen zu bauen gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Klappen Sie den Tragegriff [18] in das Gehäuse ein.
- Schieben Sie die Rohre der Höhenverstellung in die Aufnahmen am scalamobil.
- Ziehen Sie die beiden unteren Handräder [8] wieder fest an.

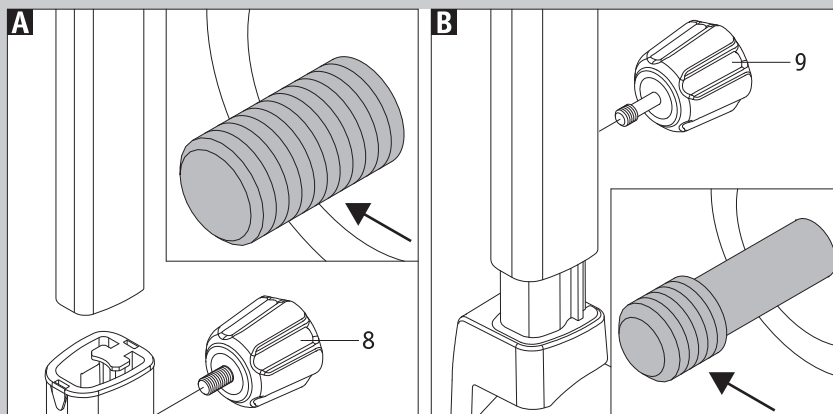


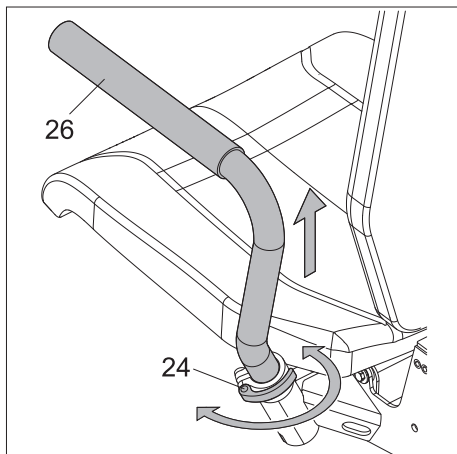
Achtung: Überdrehen Sie die Handräder nicht!

- Prüfen Sie den festen Halt der Rohre der Höhenverstellung am scalamobil. Diese dürfen sich jetzt nicht mehr abnehmen lassen.
- Legen Sie den Akku-Pack [11] in das Gehäuse ein (siehe Kapitel 6.2).



Wurden die Handräder für die Höhenverstellung [7] und die unteren Handräder [8] vollständig aus der Griffereinheit entnommen, dürfen diese beim Wiedereinschrauben in die Griffereinheit nicht vertauscht werden! Die Handräder für die Höhenverstellung [7] besitzen ein langes Gewinde (Grafik A), die unteren Handräder [8] ein kurzes Gewinde (Grafik B).

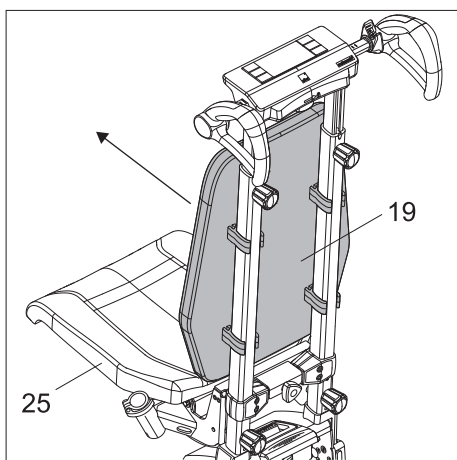




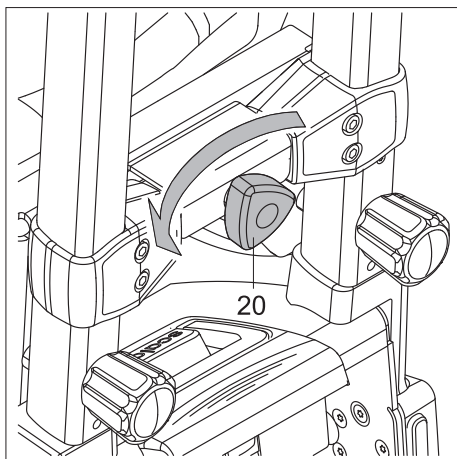
7.3 Scalacombi: in einzelne Komponenten zerlegen

Für Transportzwecke oder zur Aufbewahrung kann Ihr scalacombi ohne den Gebrauch von Werkzeug in mehrere Komponenten zerlegt bzw. zusammengelegt werden.

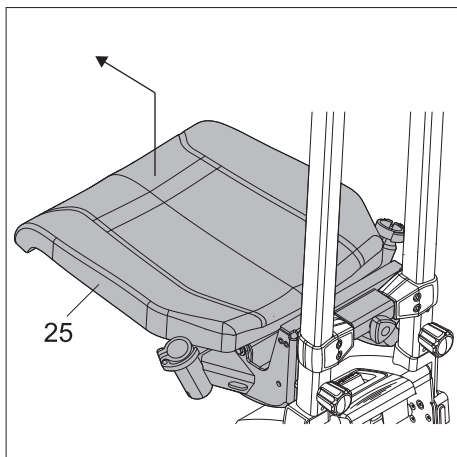
- Entnehmen Sie den Akku-Pack [11] aus dem Gehäuse (siehe Kapitel 6.2).
- Lösen Sie die Klemmen [24].
- Ziehen Sie die Armlehnen [26] nach oben aus ihren Halterungen.
- Ziehen Sie die Klemmen [24] wieder an.



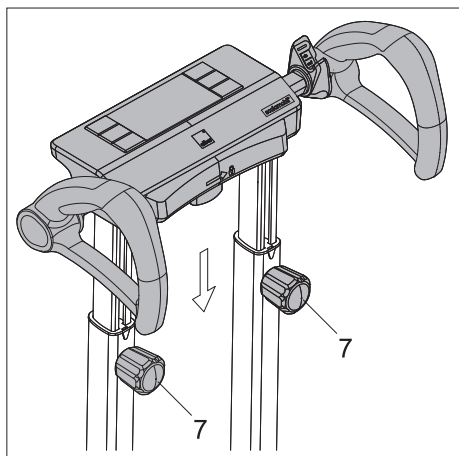
- Ziehen Sie die Rückenlehne [19] mit beiden Händen in Richtung der Sitzfläche [25], bis sich die Rückenlehne [19] von den Rohren der Höhenverstellung löst.



- Lösen Sie das Handrad Sitz [20] an der unteren Querstrebe der Griffseinheit.

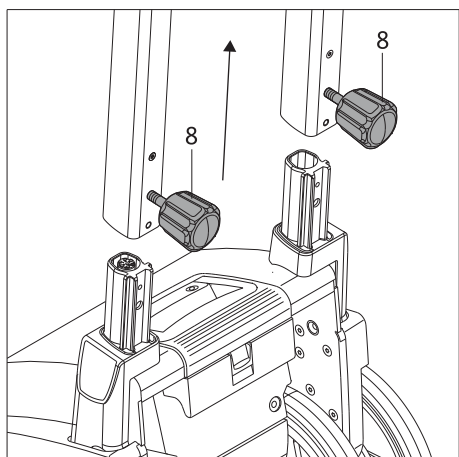


- Heben Sie die Sitzeinheit mit der Sitzfläche [25] um ca. 2 cm an.
- Ziehen Sie die Sitzeinheit mit der Sitzfläche [25] nach vorne von der Antriebseinheit weg.

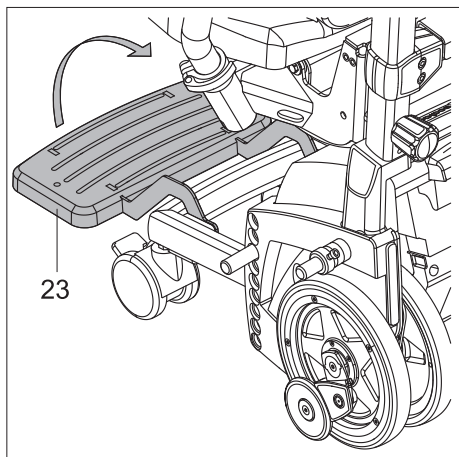


Bei beengten Platzverhältnissen kann die Griffereinheit zusammengeschoben werden.

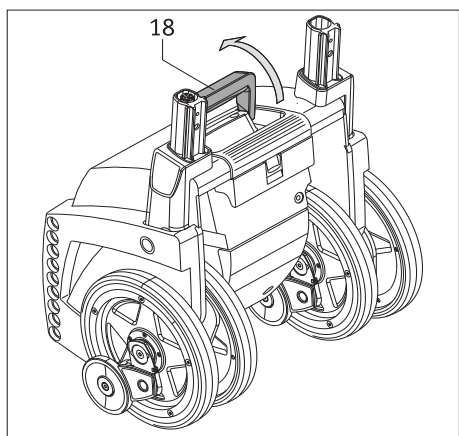
- Lösen Sie die beiden Handräder der Höhenverstellung [7]
- Schieben Sie die Rohre der Höhenverstellung zusammen.
- Ziehen Sie die beiden Handräder der Höhenverstellung [7] wieder an.



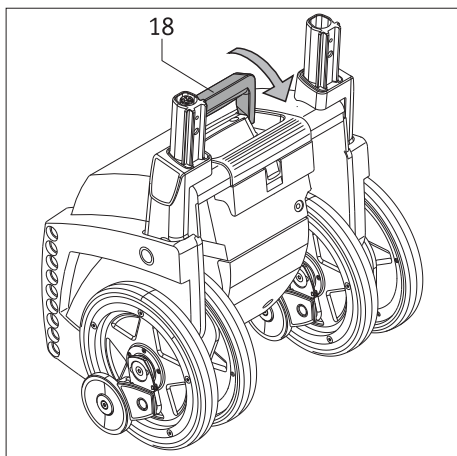
- Lösen Sie die beiden unteren Handräder [8].
- Ziehen Sie die Griffereinheit nach oben von der Antriebseinheit ab.



- Klappen Sie die Fußauflage [23] nach oben.



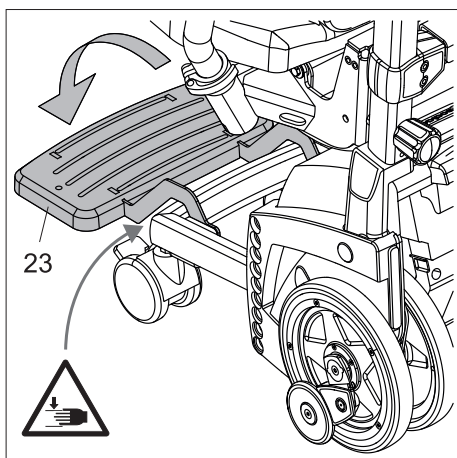
- Klappen Sie den Tragegriff [18] zum Transport der Antriebseinheit auf.



7.4 Scalacombi: einzelne Komponenten zusammenfügen

Um den scalacombi nach einem Transport oder einer Aufbewahrung wieder zusammen zu bauen und gebrauchsfertig zu machen gehen Sie bitte wie folgt vor:

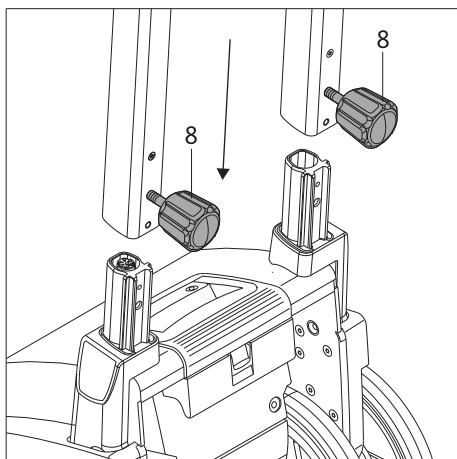
- Klappen Sie den Tragegriff [18] ein.



- Klappen Sie die Fußauflage [23] nach unten.



Vorsicht: Lassen Sie die Fußauflage [23] nicht nach unten fallen!
Eine nach unten fallende Fußauflage [23] kann Ihre Finger oder Hand einklemmen!

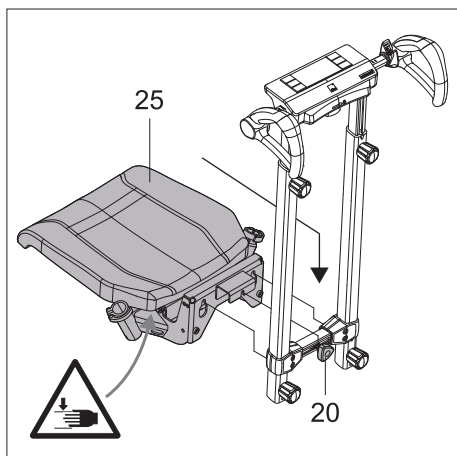


- Schieben Sie die Rohre der Höhenverstellung in die Aufnahmen am scalacombi.
- Ziehen Sie die beiden unteren Handräder [8] wieder fest an.



Achtung: Überdrehen Sie die Handräder nicht!

- Prüfen Sie den festen Halt der Rohre der Höhenverstellung am scalacombi. Diese dürfen sich jetzt nicht mehr abnehmen lassen.



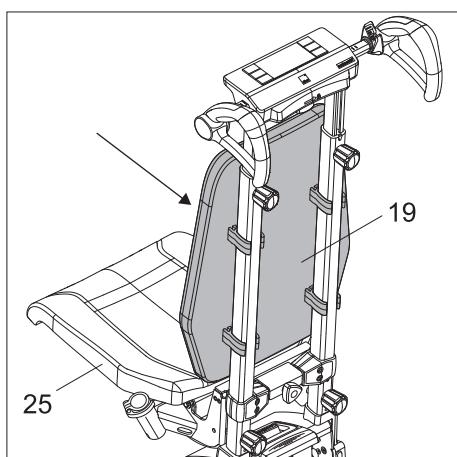
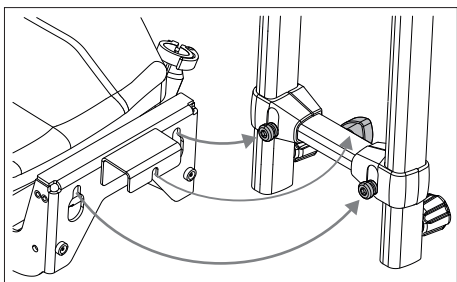
- Setzen Sie die Sitzeinheit mit der Sitzfläche [25] von oben in die Halterungen an der Querstrebe der Griffereinheit ein (siehe auch die Detailabbildung).
- Vergewissern Sie sich, dass die Sitzeinheit korrekt an der Querstrebe montiert ist (siehe auch die Detailabbildung).
- Ziehen Sie das Handrad Sitz [20] fest an.



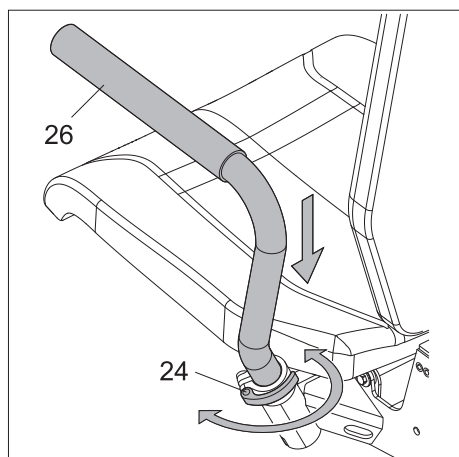
Vorsicht bei der Montage: Fassen Sie die Sitzeinheit hinten unten am Sitzgestell an (am der Querstrebe zugewandten Teil des Sitzgestells), damit die Sitzfläche [25] nicht versehentlich nach unten fallen kann! Eine nach unten fallende Sitzfläche [25] kann Ihre Finger oder Hände einklemmen!



Achtung: Überdrehen Sie das Handrad nicht!



- Setzen Sie die Rückenlehne [19] an den Rohren der Höhenverstellung an und drücken Sie die Rückenlehne zu den Rohren hin, bis die Halterungen der Rückenlehne an den Rohren einrasten.

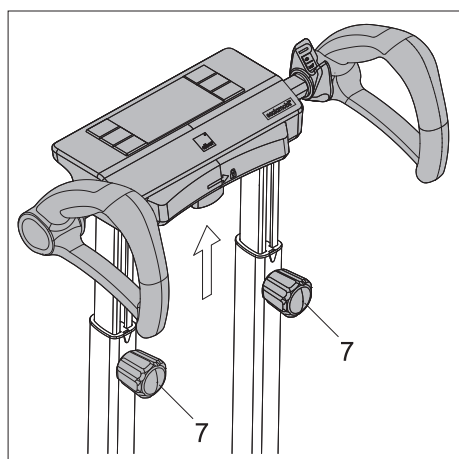
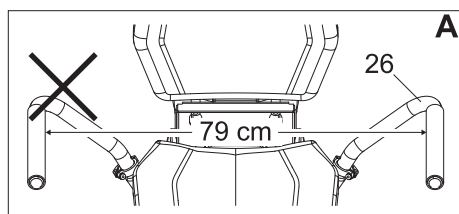
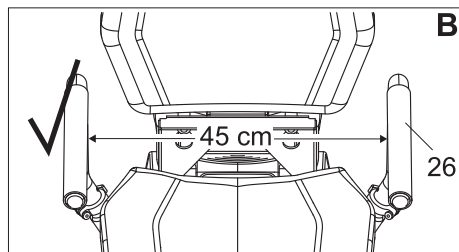
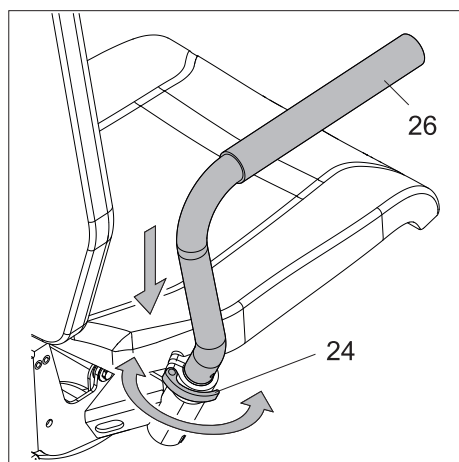


- Lösen Sie die Klemmen [24].
- Setzen Sie die Armlehnen [26] in ihre Halterungen ein. Drehen Sie die Armlehnen [26] gegebenenfalls leicht nach links bzw. rechts, bis sie nach unten in ihre Sicherungspositionen gleiten.
- Ziehen Sie die Klemmen [24] wieder an.



Kontrollieren Sie vor dem Gebrauch des scalacombi, ob die Armlehnen [26] fest, d.h. in der Sicherungsposition sitzen (siehe Kapitel 2.3).

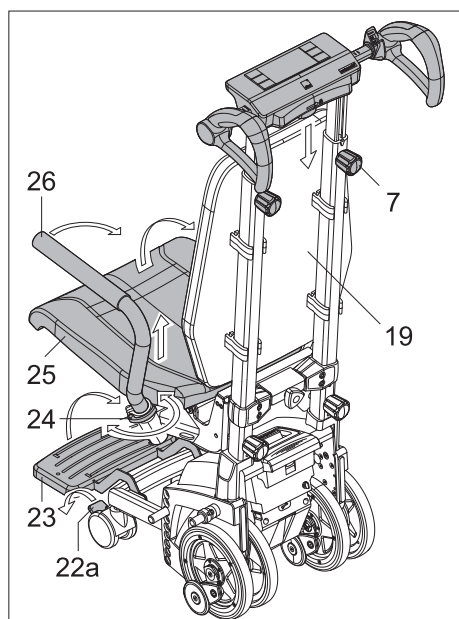
Kontrollieren Sie ferner, ob die Armlehnen korrekt montiert sind: Die linke Armlehne muss auf der linken Seite des scalacombi montiert sein, die rechte rechts (siehe Abbildung B). Vertauscht und damit falsch montierte Armlehnen: siehe Abbildung A.



- Legen Sie den Akku-Pack [11] in das Gehäuse ein (siehe Kapitel 6.2).
- Lösen Sie oberen Handräder [7].
- Passen Sie den Treppensteiger an die Bedienperson an, indem Sie gegebenenfalls die Rohre der Höhenverstellung auseinander ziehen (siehe Kapitel 2.1).
- Ziehen Sie die beiden oberen Handräder [7] fest an.



Achtung: Überdrehen Sie die Handräder nicht!



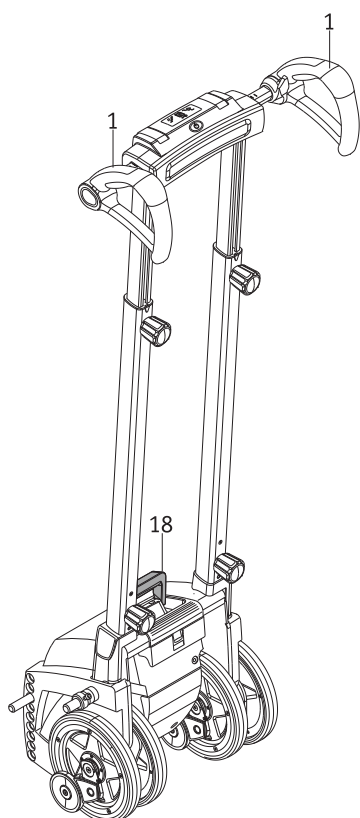
7.5 Scalacombi platzsparend aufbewahren

Um das scalacombi platzsparend aufzubewahren gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Klappen Sie die Sitzfläche [25] nach oben.
- Lösen Sie die Klemmen [24].
- Ziehen Sie die Armlehnen [26] aus ihren Sicherungspositionen ca. 2 cm nach oben, um die Armlehnen [26] drehen zu können.
- Halten Sie die Armlehnen [26] in dieser Höhe und drehen Sie die Armlehnen [26] zur Rückenlehne [19] hin.
Drehen Sie die Armlehnen [26] vorsichtig, damit Sie sich nicht die Finger oder Hände zwischen den Armlehnen [26] und der Rückenlehne [19] einklemmen.
- Ziehen Sie die Klemmen [24] wieder an.
- Klappen Sie die Fußauflage [23] nach oben.
- Lösen Sie die beiden Handräder der Höhenverstellung [7]
- Schieben Sie die Rohre der Höhenverstellung zusammen.
- Ziehen Sie die beiden Handräder der Höhenverstellung [7] wieder an.
- Ziehen Sie die Bremsen [22a] an, damit das scalacombi nicht ungewollt wegrollen kann.

7.6 Scalacombi nach platzsparender Aufbewahrung in Gebrauch nehmen

Zur Ingebrauchnahme des scalacombis nach platzsparender Aufbewahrung siehe Kapitel 2.

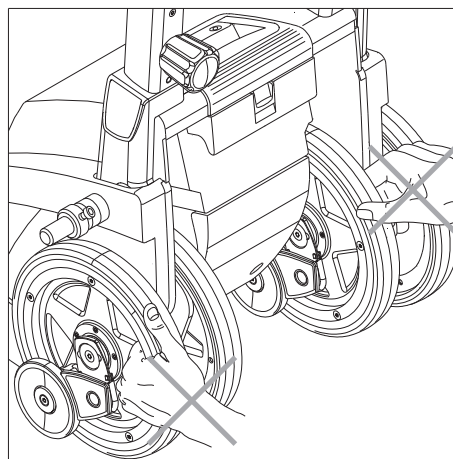


7.7 Hinweise zu Lagerung und Transport

7.7.1 Wichtiger Sicherheitshinweis

In der Regel wird der Treppensteiger wie vorab beschrieben in einzelne Komponenten zerlegt. Ist ein Zerlegen nicht erforderlich, beachten Sie bitte folgendes:

- Entnehmen Sie vor dem Transport den Akku-Pack [11] (siehe Kapitel 6.2), um ein versehentliches Einschalten des Treppensteigers zu vermeiden.
- Greifen Sie beim Transport des Treppensteigers niemals an oder in die inneren [13] bzw. äußeren [14] Räder des Gerätes.
- Halten Sie den Treppensteiger ausschließlich an den Griffen [1] und [18] fest.



7.7.2 Hinweis zur Gerätesicherung

Beim Transport in einem Fahrzeug sind der Treppensteiger bzw. dessen einzelne Komponenten zu sichern, so dass diese bei einem Bremsmanöver nicht zu einer Gefahr für die Fahrzeug-Insassen werden können. Für die Sicherung schlagen wir unverbindlich (wir übernehmen hierfür keine Haftung) vor, den Treppensteiger bzw. dessen einzelne Komponenten z.B. mit ausreichend stabilen Gewebebändern im Fahrzeug zu sichern. Sollte es hinsichtlich einer Sicherung des Treppensteigers bzw. einzelner Komponenten nationale Bestimmungen Ihres Landes geben, so haben diese Vorrang und sind zu beachten.

=> Weiter nächste Seite

Für Unfälle jeglicher Art und deren Folgen, welche sich aufgrund des Nichtbeachtens dieser Hinweise ereignen, lehnen die Alber GmbH und deren Repräsentanten jegliche Haftung ab.



Lagern Sie den Treppensteiger bei Nichtgebrauch in senkrecht stehender Position und in einem Innenraum. Sichern Sie das Gerät hierbei ausreichend, damit es nicht umfallen und dadurch eventuell beschädigt werden kann. Wir empfehlen das scalamobil über einen längeren Zeitraum hinweg nicht liegend zu lagern.

8. Anzeigen und Fehlermeldungen

Das scalamobil verfügt ausschließlich über die bereits in Kapitel 2.7.4 aufgeführten Anzeigen im Display.

9. Erste Hilfe bei Fehlfunktionen

Was tun, wenn...	Abhilfe	Verständigen Sie...
die Bremsen beim Funktionstest nicht mehr richtig greifen?	Reinigen Sie die Räder und Bremsstrommeln mit Spiritus. Führen Sie einen weiteren Funktionstest durch	
die Bremsen trotz Reinigung nicht mehr richtig greifen?	Sie dürfen den Treppensteiger keinesfalls weiterbenutzen.	Ihren Fachhändler oder einen Repräsentanten der Firma Alber
sich der Akku nicht mehr nachladen lässt?	Der Fehler kann nur im Werk behoben werden.	Ihren Fachhändler oder einen Repräsentanten der Firma Alber
sich der Treppensteiger nicht einschalten lässt?	Entfernen Sie das Ladegerät, sofern es angeschlossen ist.	
sich der Treppensteiger nicht einschalten lässt, obwohl das Ladegerät abgenommen wurde?	Der Fehler kann nur im Werk behoben werden.	Ihren Fachhändler oder einen Repräsentanten der Firma Alber
der Treppensteiger während des Treppensteigens einmal stehen bleibt?	Legen Sie den Treppensteiger nach hinten ab. Die automatischen Sicherheitsbremsen verhindern ein Abrollen über die Treppenkante.	eine zweite Person, die Ihnen hilft den Treppensteiger Stufe für Stufe nach oben oder unten zu heben.
der Fahrschalter [2] oder der Wahlschalter [6] klemmen?	Sie dürfen den Treppensteiger keinesfalls weiterbenutzen.	Ihren Fachhändler oder einen Repräsentanten der Firma Alber
die Error-Anzeige [33] und der Taster/Schalter „manual“ [31] im Display [3] blinken und ein Signalton dreimal ertönt?	Das Gerät funktioniert nur noch im Fahrprogramm „manual“.	Ihren Fachhändler oder einen Repräsentanten der Firma Alber
die Error-Anzeige [44] im Display [3] leuchtet und ein Signalton dreimal ertönt?	Der Fehler kann nur im Werk behoben werden.	Ihren Fachhändler oder einen Repräsentanten der Firma Alber
die Error-Anzeige [44] im Display [3] und die grüne LED des Fahrprogramms „manual“ [42] blinken und der Signalton dreimal ertönt?	Der Treppensteiger arbeitet im Fahrprogramm „manual“. Drücken Sie den Schalter für das Fahrprogramm „manual“ [42], dann erlöschen die Error-Anzeige [44] und die grüne LED des Fahrprogramms „manual“ leuchtet ständig. Fahren Sie weiter im Fahrprogramm „manual“.	
die Error-Anzeige [44] im Display [3] blinkt?	Der Treppensteiger kann nur noch abwärts fahren. Laden Sie den Akku vor Beginn der Fahrt auf.	
die Error-Anzeige [44] im Display [3] blinkt, die Fahrprogramme „auto“ und „assist“ nicht mehr funktionieren und der Treppensteiger ins Fahrprogramm „manual“ schaltet?	Wenn die drei Sensorabdeckgläser unten am Gehäuse des Treppensteigers verschmutzt sind: reinigen Sie die Sensorabdeckgläser vorsichtig, siehe Kapitel 11.1	Wenn die Sensorabdeckgläser nicht verschmutzt sind oder die Reinigung keine Abhilfe bringt: Die Sensoren sind defekt, verständigen Sie Ihren Fachhändler oder einen Repräsentanten der Firma Alber.
der Treppensteiger in den Fahrprogrammen „auto“ oder „assist“ bei starker, direkter Sonneneinstrahlung stehen bleibt?	Fahren Sie im Fahrprogramm „manual“ weiter, siehe die Kapitel 2.5.4 und 3.3 oder 3.6.	



Kontaktieren Sie im Fall eines Problems oder eines Reifenschadens Ihren Fachhändler.

10. Sicherheits- und Gefahrenhinweise

10.1. Allgemeine Sicherheits- und Gefahrenhinweise

Die Sicherheit und das Wohl der zu transportierenden Person stehen während des Treppensteigens an erster Stelle. Befolgen Sie daher gewissenhaft alle in den einzelnen Kapiteln aufgeführten Sicherheitshinweise sowie nachfolgende Sicherheitshinweise. Beachten Sie ferner die Hinweise und Empfehlungen die Ihnen während der Geräteeinweisung durch Ihren Fachhändler oder den Repräsentanten der Firma Alber gegeben werden.

- Lesen Sie vor Inbetriebnahme des Treppensteigers die vorliegende Gebrauchsanweisung des Treppensteigers sorgfältig durch. Diese enthält die erforderlichen Informationen zur Bedienung des Geräts sowie weitere Sicherheitshinweise zum Befahren einer Treppe.
- Für den Personentransport kann ggf. die Verwendung eines optional erhältlichen Beckengurtes bzw. eines Fußgurtes notwendig sein. Dies ist durch die Bedienperson zu prüfen.
- Vor und nach jeder Fahrt sollten die inneren [13] und äußeren [14] Räder, sowie die Bremsen [15] in einer Linie zueinander ausgerichtet werden (siehe Kapitel 2.8.1).
- Steigt eine Person in oder aus dem am scalamobil angebrachten Rollstuhl, muss das scalamobil während dieser Zeit ausgeschaltet werden um eine irrtümliche Inbetriebnahme zu vermeiden.
- Steigt eine Person in den oder aus dem scalacombi, muss der scalacombi während dieser Zeit ausgeschaltet werden, um eine irrtümliche Inbetriebnahme zu vermeiden.
- Wenn Sie auf dem scalacombi Platz nehmen: Setzen Sie sich zuerst auf die Sitzfläche und stellen Sie ihre Füße erst danach auf die Fußstütze. Ein Tritt auf die Fußstütze des unbelasteten (leeren) scalacombi kann dazu führen, dass der scalacombi umkippt.
- Sollte die zu transportierende Person während des Treppensteigens über Übelkeit klagen, so beenden Sie schnellstmöglich den Steigvorgang und versorgen Sie die Person anschließend.
- Während des Steigvorganges und der damit verbundenen ungewohnten Kippage kann es bei einzelnen Personen im Nackenbereich zu Verspannungen kommen. Hier empfiehlt sich die Anbringung einer optional erhältlichen Kopfstütze am Treppensteiger.
- Auf einer Treppe darf der Treppensteiger niemals losgelassen werden, ausschließlich im Notfall darf er nach hinten abgelegt werden.
- Fahren sie mit dem Treppensteiger immer gefühlvoll, keinesfalls ruckartig an eine Treppenstufe bzw. Treppenkante heran. Beachten Sie die bei der Geräteeinweisung erhaltenen Hinweise zum Befahren einer Treppe (siehe auch Kapitel 2 und 3).
- Theoretisch kann der Treppensteiger während des Betriebs jederzeit zum Stillstand kommen. Bleiben Sie daher bei Fahrten mit dem Treppensteiger immer aufmerksam.
- Wenn das Fahrprogramm „auto“ (siehe Kapitel 2.5.1) aktiviert und der Treppensteiger angekippt ist, kann versehentlich ein Steigvorgang ausgelöst werden, wenn ein Sensor des Treppensteigers einen Fremdkörper (z. B. einen Fuß) erkennt.
- Grundsätzlich muss jeder Steigvorgang abgeschlossen werden. Sollte eine Unterbrechung dennoch einmal zwingend notwendig sein, so legen Sie den Treppensteiger auf der Treppe nach hinten ab. Aufgrund der Sicherheitsbremsen [14] ist ein Abrollen über die Treppenkante hinweg ausgeschlossen. Siehe hierzu auch Kapitel 3.10
- Während des Treppensteigvorganges sollte sich die zu transportierende Person in ruhiger und entspannter Lage befinden. Sollte sie dennoch einmal (z.B. aufgrund eines Krankheitsbildes) heftige Bewegungen ausführen, so unterbrechen Sie die Treppenfahrt umgehend. Legen Sie den Treppensteiger auf der Treppe nach hinten ab (siehe Kapitel 3.10). Beruhigen Sie die zu transportierende Person, bevor Sie die Fahrt fortsetzen.
- Während der Beförderung muss die zu transportierende Person ihre Arme und Hände auf den Armlehnen des Rollstuhls oder des scalacombis oder am Körper halten.
- Achten Sie darauf, dass die zu transportierende Person während eines Transfers bzw. während des Treppensteigvorganges die Arme entspannt auf den Armlehnen des Rollstuhls ruhen lässt. Keinesfalls sollten die Armlehnen krampfhaft festgehalten werden, da je nach Rollstuhl-Modell ggf. die Gefahr eines unbeabsichtigten Herausziehens besteht.
- Die beiden am scalacombi angebrachten Armlehnen dienen unter anderem der seitlichen Begrenzung und dürfen als Armauflage genutzt werden. Die Armlehnen dürfen pro Seite nicht mit mehr als 50 kg belastet werden.
- Die Armlehnen des scalacombi dürfen nicht einseitig belastet werden (Kippgefahr).
- Sitzen Sie niemals auf die Armlehnen des scalacombi.
- Prüfen Sie vor Nutzung des scalacombi den korrekten Sitz der Armlehnen in deren Aufnahmen. Die Armlehnen dürfen sich nicht schwenken lassen, ohne dass vorher die Klemmen [24] gelöst und die Armlehnen angehoben werden.
- Während der Treppenfahrt dürfen die Armlehnen des scalacombi weder abgenommen noch umgeschwenkt werden.
- Der Treppensteiger darf ausschließlich mit den speziell dafür angepassten Zubehörteilen benutzt werden.
- Nutzen Sie den Treppensteiger niemals auf Treppen mit nassem, rutschigem oder gewachstem Untergrund bzw. mit lose verlegten Teppichen oder Teppichböden.
- Nutzen Sie den Treppensteiger in Außenbereichen niemals auf Treppen mit nassem, glattem, vereistem, oder mit Laub oder Papier verschmutztem Untergrund.
- Beim Befahren von Treppen, deren Stufen insgesamt oder in Teilen aus Gitterrosten bestehen, ist besondere Vorsicht geboten! Vor einem Treppensteigvorgang muss zuerst eine Probefahrt mit dem scalamobil (ohne Rollstuhlfahrer!) durchgeführt werden. Sind die Bremsen des Treppensteigers nicht funktionstüchtig, darf die Treppe keinesfalls befahren werden.
- Benutzen Sie den Treppensteiger ausschließlich auf Treppen mit einer minimalen Stufentiefe von 11 cm und einer maximalen Stufenhöhe von 20 cm.

- Die Bedienperson des Treppensteigers muss beim Treppensteigen geschlossenes und rutschesicheres Schuhwerk tragen.
- Lassen Sie während des Fahrens auf der Treppe niemals die Griffe [1] los.
- Tragen Sie während der Treppenfahrt keine Handschuhe, um ein eventuelles Hängenbleiben an den Bedienelementen, insbesondere am Fahrshalter zu vermeiden.
- Der Rollstuhlsinsasse bzw. die auf dem scalacombi sitzende Person darf sich während des Treppensteigens nicht am Treppengeländer festhalten.
- Greifen Sie oder die zu transportierende Person niemals während des Treppensteigens oder bei Reinigungsarbeiten in die sich drehenden Räder.
- Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper (z.B. Steinchen) in den Antrieb oder die Bremsen geraten.
- Überprüfen Sie deshalb den Treppensteiger vor jeder Treppenfahrt auf derartige Fremdkörper, um die volle Funktionsfähigkeit des Gerätes zu gewährleisten.
- Während des Befahrens einer Treppe darf weder die Bedienperson des Treppensteigers noch die zu transportierende Person unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen. Ebenso dürfen eventuell eingenommene Medikamente die Fahrfähigkeit der Bedienperson nicht beeinflussen.
- Der Treppensteiger darf nicht in Gegenwart brennbarer Gase betrieben werden.
- Verständigen Sie unbedingt einen Fachhändler, falls der Treppensteiger ungewöhnlich stark vibriert oder ungewöhnlich laute Geräusche macht.
- Verständigen Sie unbedingt einen Fachhändler, falls Flüssigkeiten oder Schmierstoffe aus dem Treppensteiger austreten.
- Ihr Treppensteiger ist mit einem Satz leistungsstarker Akkus ausgerüstet, die es erlauben, bis zu 300 Treppenstufen zu befahren. Nach jedem Gebrauch des Treppensteigers sollten die Akkus jedoch nachgeladen werden, um ein unbeabsichtigtes Stehenbleiben auf einer Treppe infolge leerer Akkus zu vermeiden.
- Der Treppensteiger darf nur bei Temperaturen zwischen -25°C und +50°C zum Befahren von Treppen betrieben werden.
- Die Nutzung des scalamobils mit angebrachtem Rollstuhl bzw. des scalacombis als Transfersystem für kurze Wege von und zu Treppen ist gestattet.
- Wenn der Treppensteiger gegen ein Hindernis stößt, kann er plötzlich nach vorne kippen oder sich festfahren. Bleiben Sie deshalb beim Fahren immer aufmerksam.
- Der Treppensteiger darf nur auf ebenem Gelände, keinesfalls während einer Treppenfahrt, abgeschaltet werden. Siehe hierzu die Hinweise in Kapitel 3.9
- Wird der Rollstuhl zusätzlich zum scalamobil nachträglich mit einem e-fix, einem e-motion oder einem viamobil ausgerüstet, muss beachtet werden, dass sich die Fahreigenschaften des scalamobil beim Treppensteigen durch den eventuell veränderten Schwerpunkt deutlich ändern können.
- Achten Sie darauf, dass Haustiere die Bedienperson des Treppensteigers während des Befahrens einer Treppe nicht stören, bzw. sich auf der zu befahrenden Treppe befinden. Ebenso dürfen Haustiere nicht zusammen mit der im Rollstuhl bzw. auf dem scalacombi sitzenden Person befördert werden und dürfen hierzu auch nicht am Rollstuhl oder scalamobil oder scalacombi angekettet werden.
- Zum Transport und vor Beginn jeglicher Reinigungsarbeiten muss der Akku-Pack aus dem Treppensteiger entnommen werden (siehe Kapitel 6.2) (u.a. falls der Akku einen Fehler hat und zum Service transportiert werden soll).
- Hängen Sie keine Kleidungsstücke, Taschen oder ähnliches an die Griffe, da hierdurch einzelne Funktionen der Bedienelemente beeinträchtigt bzw. unbeabsichtigt ausgelöst werden könnten.
- Halten Sie den Treppensteiger während des Fahrens auf der Treppe stets mit beiden Händen fest und lassen Sie die Griffeinheit niemals los.
- Tragen Sie vor einer Treppenfahrt keine Handcreme oder ähnliches auf.
- Ihre Hände müssen fettfrei sein, um ein versehentliches Abrutschen an den Griffen zu vermeiden.
- Achten Sie bei der Höhenverstellung der Griffeinheit auf Ihre Hände und Finger. Klemmen Sie diese nicht versehentlich in die Profilrohre ein.
- Achten Sie bei der Lagerung des Treppensteigers auf ein trockenes und auch vor Spritzwasser geschütztes Umfeld.
- In ungeschützten Außenbereichen sollte der Treppensteiger bei Regen nicht benutzt bzw. das scalamobil auch nicht am Rollstuhl hängend mitgeführt werden.

10.2 Sicherheits- und Gefahrenhinweise am Treppensteiger

Die am Treppensteiger angebrachten Aufkleber bedeuten:



Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor der ersten selbständigen Nutzung des Treppensteigers sorgfältig durch.

Der Treppensteiger darf ausschließlich von Personen bedient werden, die an einer Geräteeinweisung durch den Fachhändler oder einem Repräsentanten der Firma Alber teilgenommen haben.

Lassen Sie sich über die Funktion des Treppensteigers und das Befahren von Treppen während der Geräteeinweisung von Ihrem Fachhändler oder einem Repräsentanten der Firma Alber ausführlich beraten und unternehmen Sie dabei auch eine Treppenfahrt um das Fahrverhalten kennen zu lernen.

11. Reinigung und Pflege, Wartung, Wiedereinsatz, Einlagerung und Entsorgung

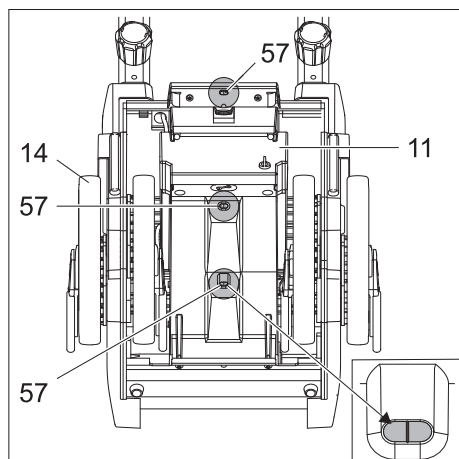
Vor Beginn jeglicher Reinigungs- oder Wartungsarbeiten ist der Akku-Pack [11] aus der Antriebseinheit zu entnehmen (siehe Kapitel 6.2).

11.1 Reinigung und Pflege

Die inneren [15] und äußeren [16] Räder und deren innen liegenden gerändelten Laufflächen [38] müssen regelmäßig mit Spiritus gereinigt werden, um eine optimale Bremswirkung zu gewährleisten. Bei täglichem Gebrauch des Treppensteigers sollten Sie diese Teile einmal wöchentlich, bei weniger starkem Gebrauch einmal monatlich reinigen. Im Rahmen der 2-jährlich durchzuführenden sicherheitstechnischen Kontrollen werden Antriebsräder und Bremsen geprüft und falls notwendig durch neue Bauteile ersetzt. Alle übrigen Bauteile können mit milden, haushaltsüblichen Reinigern gesäubert werden.

Bei allen Reinigungsprozessen dürfen nur feuchte, keinesfalls nasse Tücher verwendet werden.

Achten Sie stets darauf, dass weder Flüssigkeiten noch Feuchtigkeit in das Geräteinnere gelangt.



Reinigen Sie die drei Sensorabdeckgläser [57] unten am Antriebsgehäuse des Treppensteigers vorsichtig, wenn sie verschmutzt sind: Wischen Sie die Sensorabdeckgläser [57] mit einem trockenen oder angefeuchteten (nicht nassen!) Tuch oder einem trockenen oder angefeuchteten (nicht nassen!) plastikfreien Wattestäbchen ab. Falls die Verschmutzung hartnäckig sein sollte: Weichen Sie den Schmutz vor dem Abwischen ein, indem Sie ein feuchtes (nicht nasses!) Tuch oder feuchte (nicht nasse!) plastikfreie Wattestäbchen eine Zeitlang auf die Sensorabdeckgläser legen.



Achtung: Bei der Reinigung können Sandkörner oder ähnlicher Schmutz sowie das Ausüben eines starken Drucks oder/und ein Hin- und-Her-Reiben dazu führen, dass die Sensorabdeckgläser [57] verkratzen. Reinigen Sie deshalb die Gläser [57] vorsichtig, reiben Sie nicht hin und her und weichen Sie hartnäckigen Schmutz gegebenenfalls vor dem Abwischen ein.

11.2 Wartung

Ihr Treppensteiger ist ein äußerst wartungsarmes Gerät. Dennoch sollten Sie alle Anbau- und Zubehörteile, insbesondere die Handräder in regelmäßigen Abständen auf festen Sitz überprüfen. Spätestens alle 2 Jahre ist Ihr Treppensteiger jedoch einer fachkundigen Inspektion und ggf. Wartungen zu unterziehen, um die volle Funktionsfähigkeit bzw. -sicherheit zu überprüfen und fortwährend zu gewährleisten.

Insbesondere können hierbei äußerlich nicht erkennbare, durch die Nutzung des Systems entstandene Schäden, sowie Verschleiß- und Ermüdungserscheinung entdeckt werden. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte direkt an Ihren (durch Alber) autorisierten Fachhändler. Wir empfehlen auf jeden Fall die Kostenübernahme vorab mit dem zuständigen Leistungsträgern respektive Krankenkassen abzuklären, gerade auch im Hinblick auf eventuell bestehende Verträge.

Mit Ausnahme des Akku-Packs, der Radreifen und insbesondere der Bremsen unterliegt kein Teil des Antriebs einem nennenswerten Verschleiß. Um jederzeit die Antriebs- und Bremskraft Ihres scalamobil sicher übertragen zu können, dürfen die inneren [13] und äußeren [14] Räder nur mit ausreichendem Profil (keine Risse!), und die Bremsen [15] nur mit ausreichender Bremskraft benutzt werden.



Servicearbeiten und Reparaturen am Treppensteiger dürfen nur von autorisierten Fachhändlern, einem Repräsentanten der Alber GmbH oder von der Alber GmbH durchgeführt werden. Bei auftretenden Fehlern wenden Sie sich bitte zuerst an Ihren Fachhändler.

11.3 Wiedereinsatz

Wenn Ihnen Ihr Treppensteiger von Ihrer Krankenversicherung zur Verfügung gestellt wurde und Sie ihn nicht mehr benötigen, sollten Sie sich bei Ihrer Krankenversicherung oder Ihrem Sanitätsfachhändler melden. Ihr Treppensteiger kann dann einfach und wirtschaftlich wiedereingesetzt werden.

- Alber empfiehlt, je nach Zustand des Gerätes vor jedem Wiedereinsatz eine sicherheitstechnische Kontrolle durchzuführen. Spätestens alle 2 Jahre ist Ihr Treppensteiger einer fachkundigen, sicherheitstechnischen Kontrolle zu unterziehen, um die volle Funktionsfähigkeit bzw. -sicherheit zu überprüfen.
- Grundsätzlich sind die beim Treppensteiger verwendeten Materialien (siehe Anhang „Materialliste“) nicht empfindlich für Korrosion. Wir empfehlen dennoch, den Treppensteiger in regelmäßigen Abständen auf Korrosion zu prüfen.
- Zusätzlich zu den in Kapitel 11.1 ersichtlichen Reinigungshinweisen ist vor einem Wiedereinsatz eine Desinfektion aller von außen zugänglicher Kunststoffteile, der Griffe, der Räder und den ggf. optional erworbenen Zubehörteilen durchzuführen. Verwenden Sie hierzu ein für Wischdesinfektion geeignetes Reinigungsmittel nach den Hinweisen des jeweiligen Herstellers.

11.4 Einlagerung

Wird Ihr Rollstuhl und damit das scalamobil oder wird das scalamobi über einen längeren Zeitraum (z.B. mehrere Monate) hinweg eingelagert, so sind folgende Punkte zu beachten:

- Lagern Sie den Rollstuhl gemäß den Vorgaben des Rollstuhl-Herstellers.
- Schützen Sie die Komponenten des Treppensteigers mit Folien um Feuchtigkeit abzuhalten.
- Lagern Sie den Rollstuhl und alle Komponenten des Treppensteigers in einem trockenen Raum.
- Achten Sie darauf, dass keine Feuchtigkeit in den Rollstuhl oder die Komponenten des Treppensteigers eindringt oder sich darauf niederschlägt.
- Achten Sie darauf, dass Rollstuhl und Treppensteiger keiner dauerhaften Sonneneinstrahlung (z.B. durch Fenster) ausgesetzt sind.
- Achten Sie darauf, dass Unbefugte, insbesondere Kinder, keinen unbeaufsichtigten Zugang zu diesem Raum haben.
- Beachten Sie die Hinweise zum Lagern des Akku-Packs.
- Fa. Alber empfiehlt, den Akku-Pack für eine längere Lagerung zu entnehmen (siehe Kapitel 6.2).
- Vor einer Wiederinbetriebnahme sind der Rollstuhl und die Komponenten des Treppensteigers zu reinigen.
- Prüfen Sie, ob bei einer Wiederinbetriebnahme eine sicherheitstechnische Kontrolle erforderlich ist und geben Sie diese gegebenenfalls in Auftrag.

11.5 Entsorgung



Dieses Gerät, dessen Akku-Pack und Zubehör sind langlebige Produkte.

Es können jedoch Stoffe enthalten sein, die sich für die Umwelt als schädlich erweisen könnten, falls sie an Orten (z.B. Mülldeponien) entsorgt werden, die nach der aktuellen, im jeweiligen Land gültigen Gesetzgebung dafür nicht vorgesehen sind.

Das Symbol der „durchgestrichenen Mülltonne“ (gemäß WEEE Richtlinie (Directive)) befindet sich auf diesem Produkt, um Sie an die Verpflichtung zum Recycling zu erinnern.

Bitte verhalten Sie sich daher umweltbewusst und führen Sie dieses Produkt am Ende seiner Nutzungsdauer Ihrer regionalen Recyclingeinrichtung zu.

Bitte informieren Sie sich über die in Ihrem Land gültige Gesetzgebung bezüglich der Entsorgung, da die WEEE Richtlinie (Directive) nicht in allen europäischen Staaten für dieses Produkt Anwendung findet.

Alternativ werden diese Komponenten auch von Alber oder den Alber Fachhändlern zur fachgerechten und umweltschonenden Entsorgung zurückgenommen.

12. Gewährleistung, Garantie und Haftung

12.1 Mängelgewährleistung

Alber gewährleistet, dass der Treppensteiger zum Zeitpunkt der Übergabe frei von Mängeln ist. Diese Gewährleistungsansprüche verjähren 24 Monate nach der Auslieferung des Treppensteigers.

12.2 Haltbarkeitsgarantie

Die Haltbarkeitsgarantie für den Treppensteiger beträgt 24 Monate (für Akkus 12 Monate) und beginnt mit dem Tage der Übergabe des Gerätes an den Käufer. Von der Haltbarkeitsgarantie ausgeschlossen sind:

- Verschleißteile
- durch täglichen Gebrauch bedingte Wartungsarbeiten
- Mängel durch natürliche Abnutzung, Fehlbehandlung, insbesondere Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanweisung, Unfälle, fahrlässige Beschädigung, Feuer-, Wassereinwirkung, höhere Gewalt und andere Ursachen, die außerhalb des Einflussbereiches der Alber GmbH liegen
- Geräteprüfung ohne Defektbefund
- Geräte, deren Seriennummer geändert, entstellt oder entfernt worden ist

Im Einzelnen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Alber GmbH.

12.3 Haftung

Die Alber GmbH ist als Hersteller des Treppensteigers für dessen Sicherheit nicht verantwortlich, wenn

- der Treppensteiger unsachgemäß gehandhabt wird.
- der Treppensteiger nicht in 2-jährigem Turnus von einem autorisierten Fachhändler oder der Alber GmbH gewartet wird.
- der Treppensteiger entgegen den Hinweisen dieser Gebrauchsanweisung in Betrieb genommen wird.
- der Treppensteiger mit ungenügender Akkuladung betrieben wird.
- Reparaturen oder andere Arbeiten von nicht autorisierten Personen durchgeführt werden.
- fremde Teile angebaut oder mit dem Treppensteiger verbunden werden.
- Teile des Treppensteigers abgebaut werden.

13. Technische Daten

scalamobil S45 / scalacombi S46	
Klassifizierung nach ISO 7176-28	scalamobil S45: Typ D scalacombi S46: Typ C
Antriebseinheit	
Höhe der Antriebseinheit:	44 cm
Breite der Antriebseinheit:	37 cm
Gesamthöhe:	117 - 165 cm
Breite gesamt:	43 cm (Griffe in engster Position)
Länge	S45: 30 cm S46: 49 cm
Gewicht ohne Griffereinheit:	S45: 17,9 kg (ohne Batterie) / S46: 22,3 kg
Gewicht mit Griffereinheit:	S45: 26 kg / S46: 38 kg
Gewicht Griffereinheit:	4,9 kg
Motorspannung:	24 Volt
Steiggeschwindigkeit (*):	aufwärts max. 18 Stufen/Minute - abwärts max. 22 Stufen/Minute
Reichweite pro Akkuladung (**):	300 Treppenstufen
Max. Personengewicht (*):	140 kg
Max. Zuladung (Transportgewicht, d.h. Rollstuhl incl. zu transportierender Person und incl. Treppensteiger und Zubehör):	S45 / S46: 180 kg S45 mit scalaport X7: 160 kg
Erforderliche Kraft zum Ankippen:	ca. 165 N (bei maximaler Zuladung)
Erforderliche Kraft zum Schieben bzw. Wenden auf der Ebene:	ca. 60 N (bei maximaler Zuladung)
Akku-Pack (integriert)	
Akkutyp:	VRLA (ventilgeregelte Blei-Gel-Batterie)
Akkukapazität:	3,4 Ah
Gewicht Akku-Pack:	3 kg
Ladegerät	
Bezeichnung/Typ:	BC 2410LA
Eingangsspannung:	90-265 VAC
Nenn-Ausgangsspannung:	24 VDC
Ladestrom:	1 A
Verwendung:	Ausschließlich in Verbindung mit dem oben angeführten Akku-Pack

- Alle elektrischen Komponenten des scalamobil sind gegen das Eindringen von Spritzwasser und Feuchtigkeit geschützt.
- Zur Ermittlung einzelner der oben angeführten Angaben wurden gültige Normen herangezogen und Test-Dummies mit einem Gewicht von 141 kg verwendet. Dennoch können beim Betrieb des scalamobil einzelne Werte von den angeführten Angaben abweichen.
- (*) Dieser Wert stellt die technisch mögliche Obergrenze dar und ist abhängig vom verwendeten Rollstuhl. Die Eignung der Bedienperson kann diesen Wert ebenso einschränken.
- (**) Die Reichweite und die Steiggeschwindigkeit variieren in Abhängigkeit von den vorherrschenden Fahrbedingungen und dem Personengewicht. Bei optimalen Fahrbedingungen (frisch aufgeladene Akkus, Umgebungstemperatur von 20°C, gleichmäßige Fahrt u.a.m.) kann die angegebene Reichweite erzielt werden.

Ladegerät

Die technischen Angaben und weitere Hinweise zum Ladevorgang entnehmen Sie bitte der dem Ladegerät beiliegenden Gebrauchsanweisung.

CE Das scalamobil und das zugehörige off-board Ladegerät erfüllen die anwendbaren Kapitel der Norm ISO 7176-28 und entsprechen der EU Medizinprodukte Verordnung (MDR) 2017/745. Es handelt sich beim scalamobil um ein Medizinprodukt der Klasse I.

14. Produktkennzeichnung

Auf den Komponenten des scalamobil befinden sich Etiketten, welche verschiedene Angaben zum Produkt enthalten. Im Fall eines Gerätedefekts können einzelne Komponenten im Rahmen des Alber-Tauschpools über Ihren Fachhändler ausgetauscht werden. Hierzu benötigt Ihr Fachhändler einzelne Angaben auf den Etiketten. Bei den nachfolgenden Abbildungen handelt es sich lediglich um Beispiele!

Systemnr. / System No.
Produkt [Product]
Betriebsspannung [Nominal Voltage]
Motor Nennleistung [Rated Power]
Max. Geschwindigkeit [Max. Speed]
Batterie Typ [Battery Type]
Batterie Nennkapazität [Rated Capacity]

S45230001
Scalamobil S45
24 V
200 W
18 [steps]/min
Blei-Gel [Lead]
3,4 Ah

2023-09-06

Alber GmbH
Vor dem Weissen Stein 14
D-72461 Albstadt
Made in Germany
(01)04046727236670
(11)230906
(21)S45230001

Systemetikett

Das Systemetikett informiert über die wesentlichen technischen Daten des scalamobil und ermöglicht, wenn erforderlich, eine Rückverfolgbarkeit des Systems. Ihr Fachhändler benötigt die oben auf dem Systemetikett angegebene Systemnummer (in den Beispiel-Abbildungen die S45230001 bzw. die S46230001) für den Fall eines Gerätetauschs im Rahmen des Alber-Tauschpools. Das Systemetikett finden Sie im Schacht des Akku-Packs in der Antriebseinheit (Akku-Pack hierzu bitte entnehmen, siehe Kapitel 6.2).

Systemetikett scalamobil S45

Systemnr. / System No.
Produkt [Product]
Betriebsspannung [Nominal Voltage]
Motor Nennleistung [Rated Power]
Max. Geschwindigkeit [Max. Speed]
Batterie Typ [Battery Type]
Batterie Nennkapazität [Rated Capacity]

S46230001
Scalacombi S46
24 V
200 W
18 [steps]/min
Blei-Gel [Lead]
3,4 Ah

2023-09-06

Alber GmbH
Vor dem Weissen Stein 14
D-72461 Albstadt
Made in Germany
(01)04046727236687
(11)230906
(21)S46230001

Systemetikett scalacombi S46

**Wartung
Maintenance**

am/at:

durch/by:

in (PLZ)/in:

01	nächste	07
02	next	08
03		09
04		10
05		11
06		12
2026	2027	2028
		2029

Etikett "Wartung"

Das Etikett soll Sie an den Zeitraum der jeweils nächsten Wartung erinnern. Es befindet sich auf der linken, inneren Gehäusewand der Antriebseinheit.

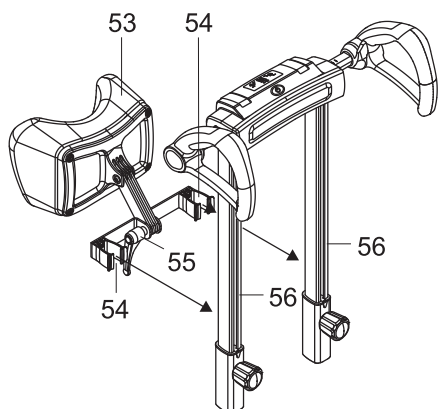
1520387 410102010

1010151539

4046727145002

Komponentenetiketten

Diese dienen der Identifikation verschiedener Baugruppen des scalamobil und befinden sich auf der Griffereinheit, an der linken Innenseite der Antriebseinheit, auf dem Akku-Pack und auf der Unterseite des Ladegeräts. Ihr Fachhändler benötigt die Komponentenummer (Nummer in der Mitte des Etiketts, in der nebenstehenden Grafik mit Pfeil markiert) bei einem Tausch der Baugruppe im Rahmen des Alber-Tauschpools.



Die Kopfstütze am Treppensteiger befestigen und verstellen

Kopfstützen [53] sind von Alber als Zubehör erhältlich.

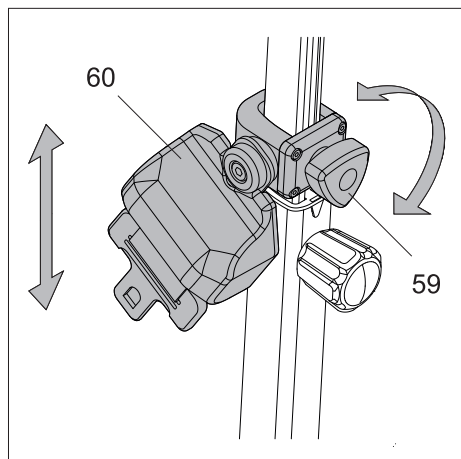
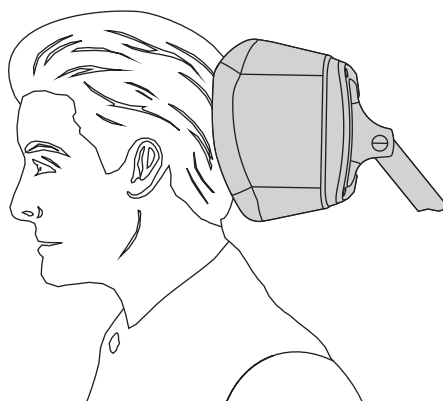
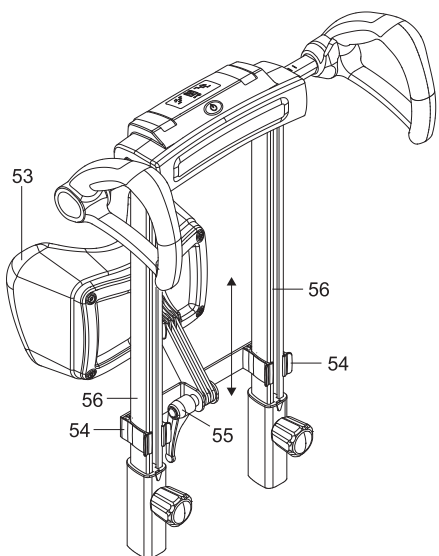
Die Kopfstütze [53] wird wie folgt an den Rohren [56] des Treppensteigers befestigt:

- Drücken Sie die beiden Klemmen [54] auf die Rohre [56] des Treppensteigers, bis die Klemmen [54] an den Rohren [56] einrasten.

Stellen Sie die Kopfstütze wie folgt auf die zu transportierende Person ein:

- Öffnen Sie den Klemmhebel [55].
- Verschieben Sie die Kopfstütze [53] an den Rohren [56] nach oben oder unten, bis sich die Kopfstütze [53] auf der gewünschten Höhe befindet (siehe die Zeichnung).
- Schließen Sie den Klemmhebel [55] wieder.

Die Alber GmbH empfiehlt, eine Kopfstütze zu verwenden, wenn der Treppensteiger damit ausgestattet ist.



Den Brust-Schulter-Gurt am scalacombi verstellen

Der Brust-Schulter-Gurt ist von Alber als Zubehör für das scalacombi S46 erhältlich.

Für die Montage des Brust-Schulter-Gurts am scalacombi S46 wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Verstellen Sie den optionalen Brust-Schulter-Gurt wie folgt:

- Lösen Sie einen Sterngriff [59].
- Bringen Sie den Gurt [60] auf die erforderliche Höhe - entsprechend der Größe der zu transportierenden Person.

Achtung: Achten Sie darauf, dass die Gurte über den Brust- und Schulterbereich laufen und nicht über den Halsbereich!

- Ziehen Sie den Sterngriff [59] wieder an.
- Wiederholen Sie die beschriebenen Arbeitsschritte, um die Höhe des zweiten Gurts einzustellen.



Wichtiger Sicherheitshinweis

Arbeiten am scalacombi S46 und dessen einzelnen Komponenten dürfen ausschließlich von Personen durchgeführt werden, welche von Alber für die Durchführung dieser Arbeiten autorisiert wurden.

Wichtiger Hinweis

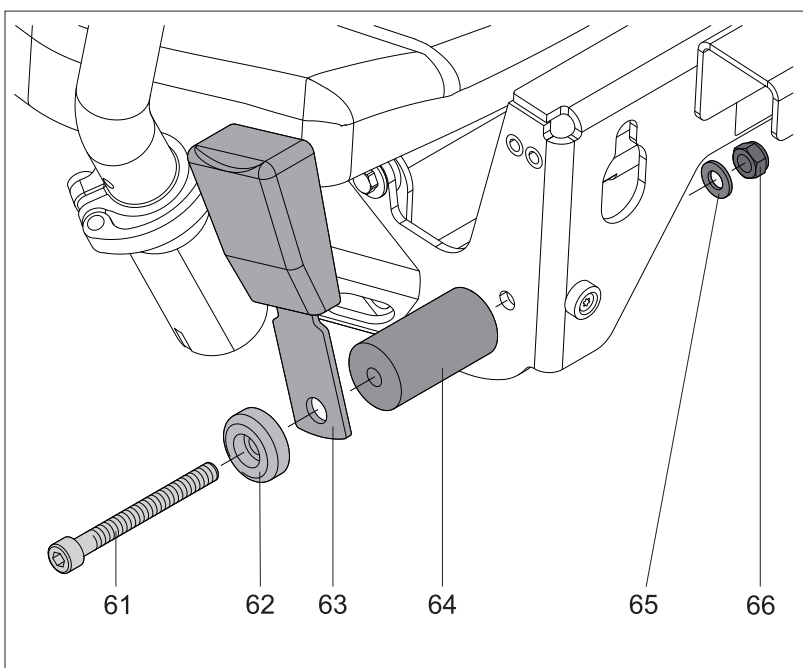
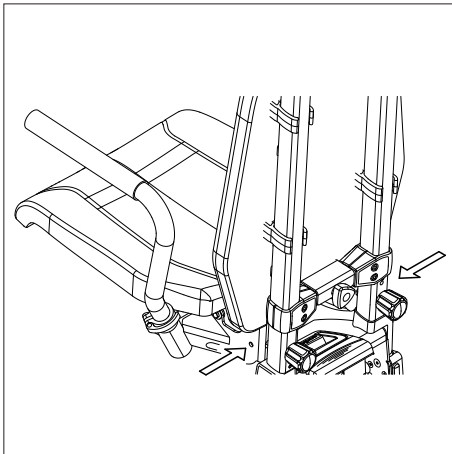
Diese Montageanweisung informiert Sie über die grundlegenden und zu beachtenden Montageschritte beim Anbau des Brust-Schulter-Gurts an das scalacombi S46.

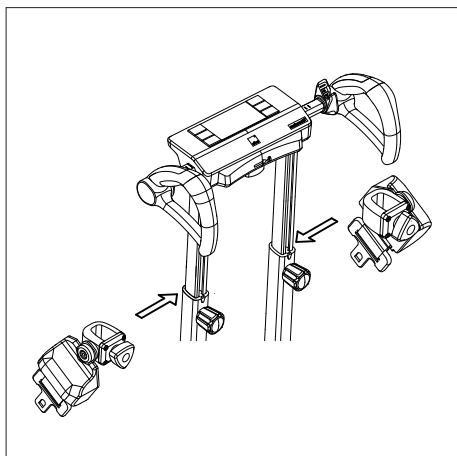
1. Die Montage vorbereiten

- Schalten Sie das scalacombi S46 aus, siehe Kapitel 2.7.1 der Gebrauchsanweisung.
- Betätigen Sie die Feststellbremsen der Lenkrollen des scalacombi S46, siehe Kapitel 2.13 der Gebrauchsanweisung.

2. Die Gurtschlösser an der Sitzeinheit montieren

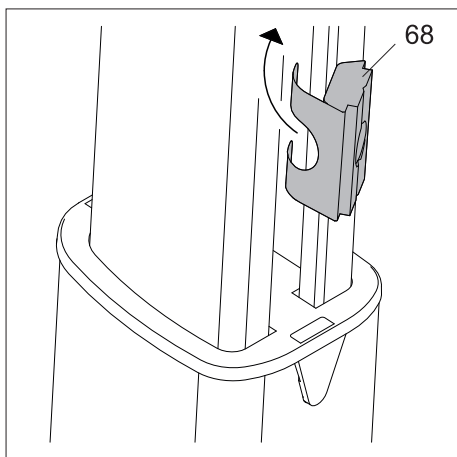
- Montagepositionen: siehe die nebenstehende Zeichnung
- Bringen Sie eine Scheibe [62], ein Gurtschloss [63] und ein Distanzstück [64] mit Hilfe einer Schraube M8x80 [61], einer Unterlegscheibe [65] und einer Mutter M8 [66] so an der Sitzeinheit an, wie in der Zeichnung dargestellt.
- Ziehen Sie die Schraube M8x80 [1] mit mit einem Anzugsmoment von 10 Nm an.
- Wiederholen Sie Montage mit dem zweiten Gurtschloss [63] auf der anderen Seite der Sitzeinheit.



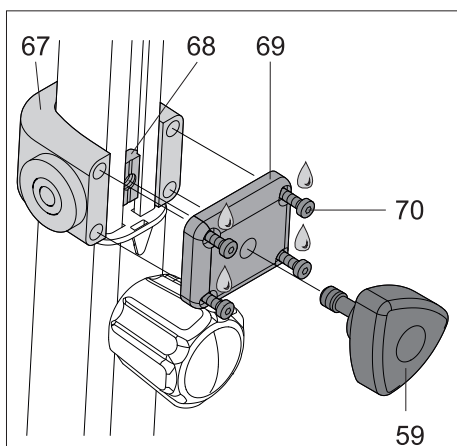


3. Die Brust-Schulter-Gurte an der Griffereinheit anbringen

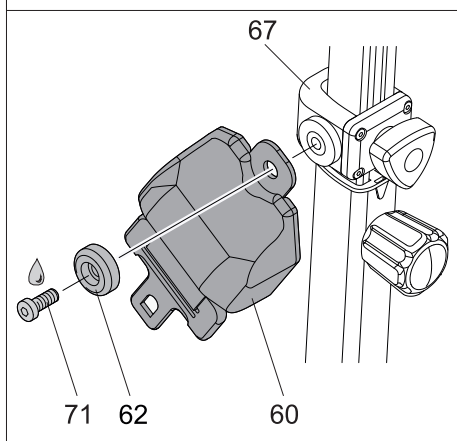
- Schieben Sie die Griffereinheit ein Stück nach oben, siehe Kapitel 2.1 der Gebrauchsanweisung.
- Montagepositionen: siehe die nebenstehende Zeichnung
Montieren Sie die Gurte so, dass sie nach außen zeigen (siehe die nebenstehende Zeichnung).



- Setzen Sie einen Nutenstein [68] in die Nut am Rohr ein (siehe Zeichnung) und richten Sie den Nutenstein [68] aus.



- Setzen Sie einen Gurthalter [67] so am Rohr an, dass die Scheibe und später auch der Brust-Schulter-Gurt [60] nach außen zeigt (siehe die Zeichnungen).
- Stecken Sie eine Platte [69] für den Gurthalter [67] auf einen Sterngriff [59].
- Drehen Sie einen Sterngriff [59] in einen Nutenstein [68].
- Geben Sie je einen Tropfen Schraubensicherungsmittel Loctite 243 oder Weicon 302-43 auf vier Schrauben M4x14 [70].
- Befestigen Sie die Platte [69] am Gurthalter [67], indem Sie die vier Schrauben M4x14 [70] mit einem Anzugsmoment von 0,9 Nm anziehen.



- Geben Sie je einen Tropfen Schraubensicherungsmittel Loctite 243 oder Weicon 302-43 auf eine Schraube M8x20 [71].
- Befestigen Sie die Scheibe [62] und den Gurt [60] am Gurthalter [67], indem Sie die Schraube M8x20 [71] mit einem Anzugsmoment von 2,2 Nm anziehen.

- Wiederholen Sie die bisherigen Arbeitsschritte von Kapitel 3 am anderen Rohr, um den zweiten Brust-Schulter-Gurt zu montieren.

Den automatischen Beckengurt am scalacombi montieren



Wichtiger Sicherheitshinweis

Arbeiten am scalacombi S46 und dessen einzelnen Komponenten dürfen ausschließlich von Personen durchgeführt werden, welche von Alber für die Durchführung dieser Arbeiten autorisiert wurden.

Wichtiger Hinweis

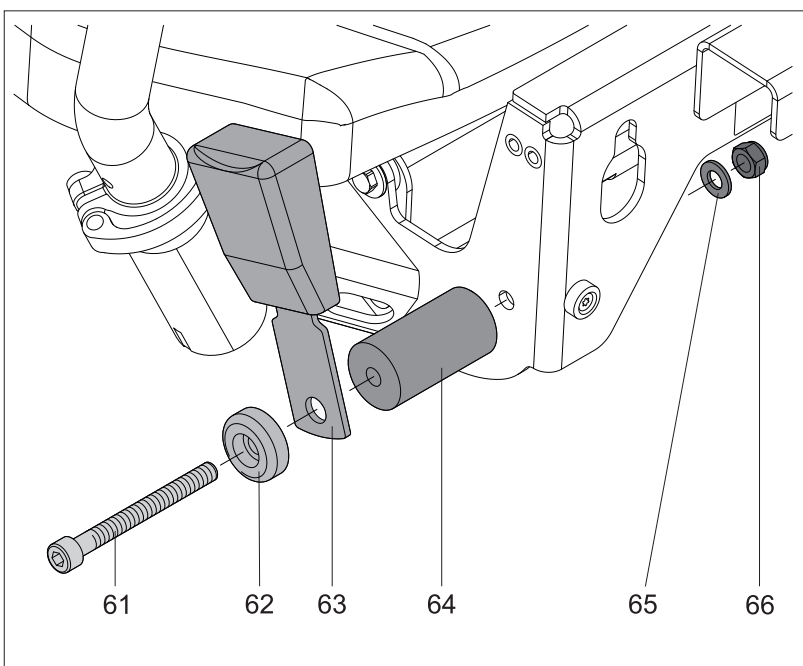
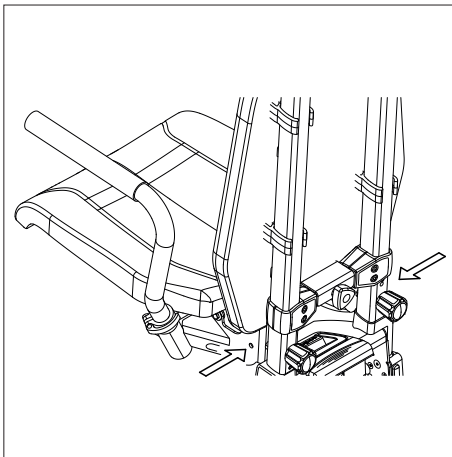
Diese Montageanweisung informiert Sie über die grundlegenden und zu beachtenden Montageschritte beim Anbau des automatischen Beckengurts an das scalacombi S46.

1. Die Montage vorbereiten

- Schalten Sie das scalacombi S46 aus, siehe Kapitel 2.7.1 der Gebrauchsanweisung.
- Betätigen Sie die Feststellbremsen der Lenkrollen des scalacombi S46, siehe Kapitel 2.13 der Gebrauchsanweisung.

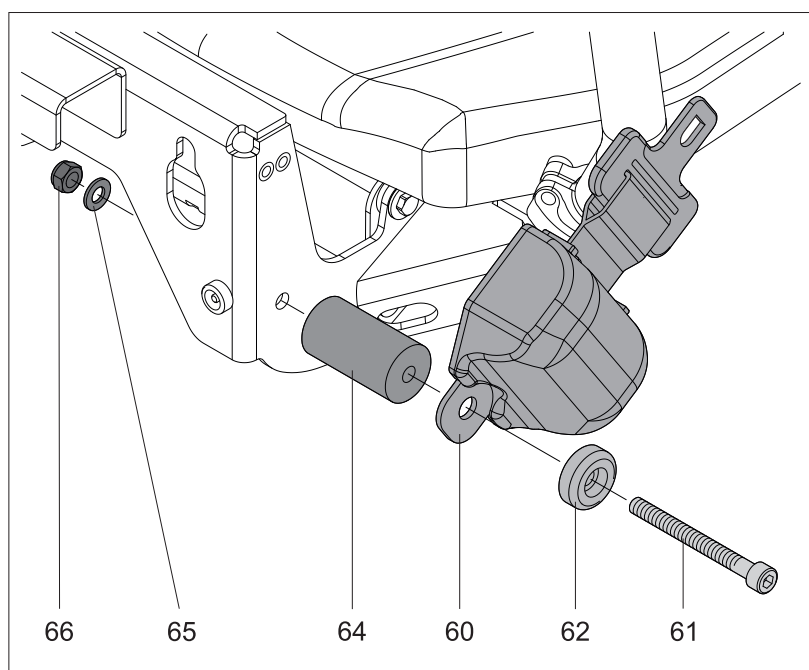
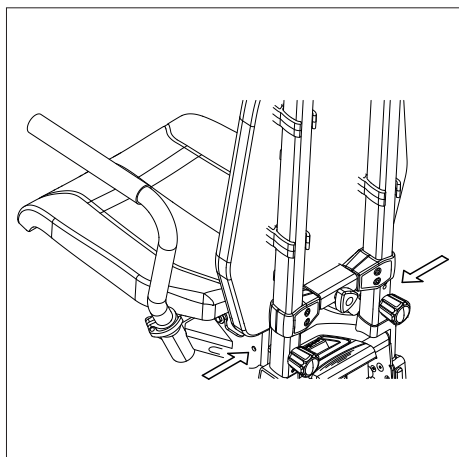
2. Das Gurtschloss der Sitzeinheit montieren

- Montagepositionen für Gurtschloss und Gurt: siehe die nebenstehende Zeichnung
- Bringen Sie eine Scheibe [62], das Gurtschloss [63] und ein Distanzstück [64] mit Hilfe einer Schraube M8x80 [61], einer Unterlegscheibe [65] und einer Mutter M8 [66] so an der Sitzeinheit an, wie in der Zeichnung dargestellt.
- Ziehen Sie die Schraube M8x80 [61] mit einem Anzugsmoment von 10 Nm an.



3. Den automatischen Beckengurt an der Sitzeinheit montieren

- Montagepositionen für Gurtschloss und Gurt: siehe die nebenstehende Zeichnung
- Bringen Sie eine Scheibe [62], den Gurt [60] und ein Distanzstück [64] mit Hilfe einer Schraube M8x80 [61], einer Unterlegscheibe [65] und einer Mutter M8 [66] so an der Sitzeinheit an, wie in der Zeichnung dargestellt.
- Ziehen Sie die Schraube M8x80 [61] mit mit einem Anzugsmoment von 10 Nm an.



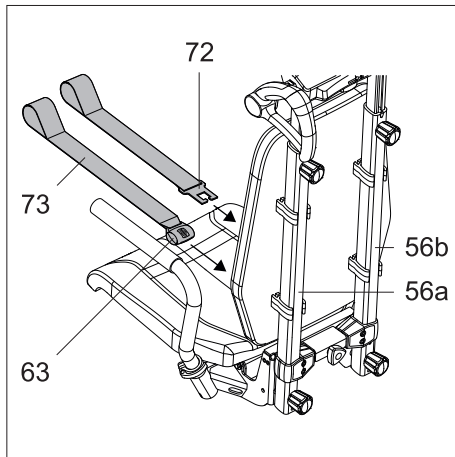
Den statischen Beckengurt am scalacombi montieren

Wichtiger Hinweis

Diese Montageanweisung informiert Sie über die grundlegenden und zu beachtenden Montageschritte beim Anbau des statischen Beckengurts an das scalacombi S46.

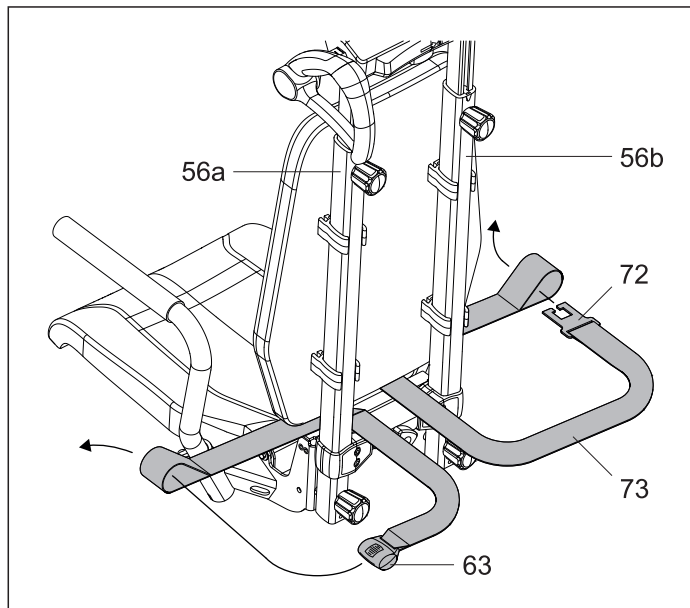
1. Die Montage vorbereiten

- Schalten Sie das scalacombi S46 aus, siehe Kapitel 2.7.1 der Gebrauchsanweisung.
- Betätigen Sie die Feststellbremsen der Lenkrollen des scalacombi S46, siehe Kapitel 2.13 der Gebrauchsanweisung.
- Montieren Sie den Gurt, bevor eine Person auf dem scalacombi Platz genommen hat.



2. Das Gurtband mit Schlosszunge und das Gurtband mit Gurtschloss an der Griffeinheit montieren

- Bringen Sie das Gurtband [73] mit Gurtschloss [63] an einem Rohr [56a] an (siehe Zeichnungen) und ziehen Sie den Gurt fest.
- Bringen Sie das Gurtband [73] mit der Schlosszunge [72] am anderen Rohr [56b] an (siehe Zeichnungen) und ziehen Sie den Gurt fest.
- Vergewissern Sie sich, dass die Gurte richtig festgezogen sind.



Hinweis:

Sie können auch das Gurtband [73] mit Gurtschloss [63] am rechten Rohr [56b] und das Gurtband [73] mit Schlosszunge [72] am linken Rohr [56a] montieren, d.h. umgekehrt wie in den Zeichnungen dargestellt.

Die Fußauflage des scalacombi verstellen

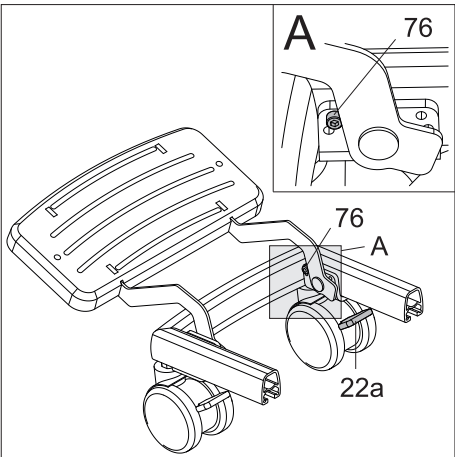


Wichtiger Sicherheitshinweis

Arbeiten am scalacombi S46 und dessen einzelnen Komponenten dürfen ausschließlich von Personen durchgeführt werden, welche von Alber für die Durchführung dieser Arbeiten autorisiert wurden.

Wichtiger Hinweis

Diese Montageanweisung informiert Sie über die grundlegenden und zu beachtenden Montageschritte beim Verstellen der Fußauflage des scalacombi S46.



1. Die Montage vorbereiten

- Schalten Sie das scalacombi S46 aus, siehe die Gebrauchsanweisung des scalamobil S45 / scalacombi S46, Kapitel 2.7.1.
- Betätigen Sie die Feststellbremsen [22a] des scalacombi S46, siehe die Gebrauchsanweisung des scalamobil S45 / scalacombi S46, Kapitel 2.13

2. Die Fußauflage verstellen

- Lösen Sie die Inbusschrauben [76] an beiden Seiten der Fußauflage.
- Bringen Sie die Inbusschrauben [76] an beiden Seiten der Fußauflage in die obere Position (siehe Detailzeichnung A).
- Ziehen Sie die Inbusschrauben [76] an beiden Seiten der Fußauflage mit einem Drehmoment von 6 Nm an.

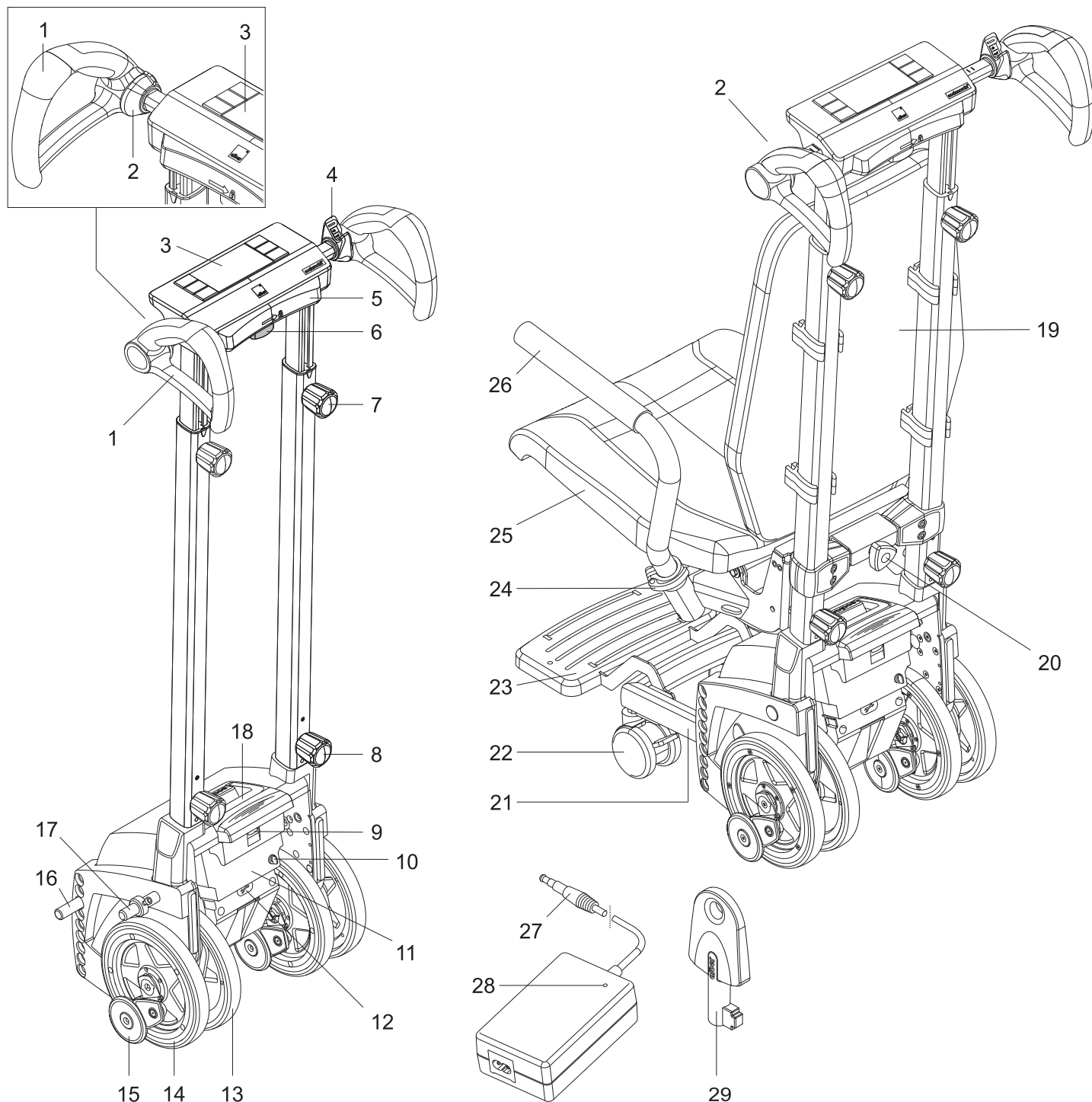


Kontrollieren Sie regelmäßig, ob die Schrauben [76] des scalacombi S46 (siehe Zeichnung) noch fest angezogen sind. Sollten sich Schrauben gelockert oder gelöst haben, so lassen Sie diese vom autorisierten Fachhandel oder einem Repräsentanten der Firma Alber wieder fachgerecht anziehen.

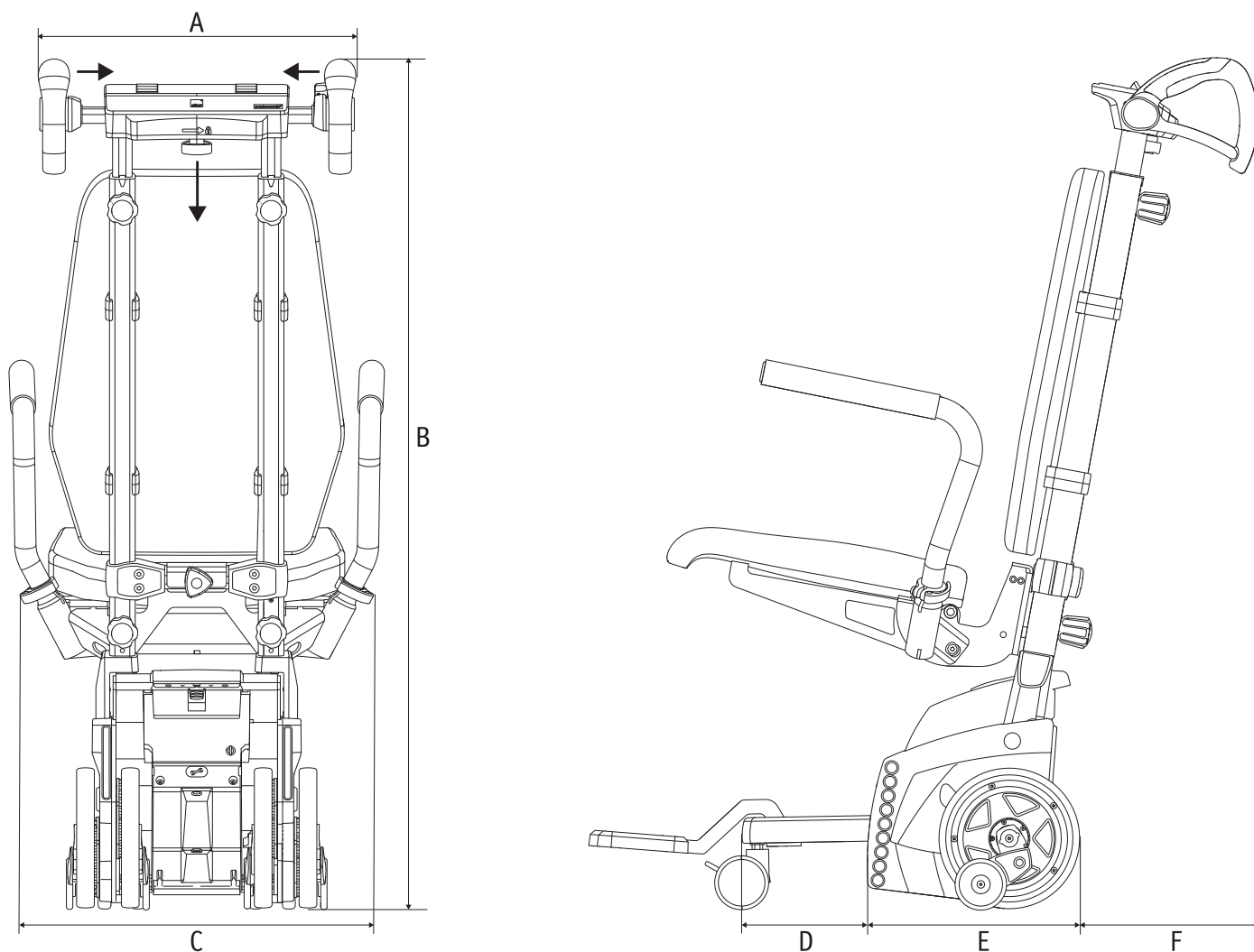
Materialliste

Der Treppensteiger besteht aus folgenden Materialien:

Antrieb:	pulverbeschichtetes Aluminium
	vernickelter Stahl
	verzinkter Stahl
	Kunststoffteile: ABS, PA
Bereifung:	PUR
Griffeinheit:	pulverbeschichtetes Aluminium
	Kunststoffteile: ABS, POM, TPE
Sitzeinheit:	pulverbeschichtetes Aluminium
	verzinkter Stahl
	Kunststoffteile: POM, PVC, PC ABS
Polster:	Kunstleder



	Unidade das pegas (S45/S46)		Unidade motriz (S45/S46)		scalacombi S46
1	Pega	9	Bloqueio da bateria	19	Encosto
2	Interruptor de paragem de emergência	10	Tomada de carregamento	20	Roda manual do assento
3	Ecrã com interruptores	11	Conjunto de baterias	21	Apoio para os pés fixo
4	Interruptor de condução	12	Tampa da tomada USB	22	Roda giratória
5	Almofada de suporte	13	Roda interna	23	Apoio para os pés
6	Roda manual para ajuste da largura	14	Roda externa	24	Dispositivo de bloqueio
7	Roda manual para ajuste da altura	15	Rolo do travão	25	Assento
8	Roda manual inferior	16	Haste de recolha (apenas S45)	26	Apoio de braço (estofado)
		17	Cavilha superior (apenas S45)		Acessórios (S45/S46)
		18	Pega de transporte	27	Ficha do carregador
				28	Indicação LED no carregador
				29	Chave para o imobilizador



	S45	S46
A:	430 mm	430 mm
B:	1167 mm	1167 mm
C:	---	500 mm
D:	---	180 mm
E:	297 mm	297 mm
F:	112 mm	112 mm

Este manual de instruções de uso está disponível para download na página Web da Alber www.alber.de. Se precisar de uma versão com letra maior, descarregue o manual de instruções em formato .pdf da nossa página Web. Pode ver este ficheiro em tamanho maior no seu ecrã.



46.0001.4.11.05
Edição: 24/06/2025

O presente manual de instruções fornece-lhe informações sobre os produtos

- scalamobil S45 (trepador de escadas padrão)
 - scalacombi S46 (trepador de escadas padrão com assento integrado)
- doravante designados por “trepadores de escadas”.



As ilustrações contidas no presente manual de instruções podem eventualmente ser diferentes do produto que lhe foi fornecido.



Antes de colocar o trepador de escadas em funcionamento, leia atentamente o presente manual de instruções do trepador de escadas. Este contém as informações necessárias para operar o aparelho, bem como indicações de segurança adicionais para circular em escadas.

1. Introdução, indicações/contraindicações	2	3.4 Descer escadas — no programa de marcha “auto”	29
1.1 Finalidade	2	3.5 Descer escadas — no programa de marcha “assist”	30
1.2 Indicações	2	3.6 Descer escadas — no programa de marcha “manual”	31
1.3 Contraindicações	2	3.7 Interrupção da circulação em escadas	31
1.4 Importante aviso de segurança	2	3.8 Alterar o sentido de circulação no programa de marcha “auto”	32
1.5 Utilização correta do trepador de escadas e indicações de utilização	3	3.9 Alteração do sentido de circulação no programa de marcha “assist”	32
1.6 Explicação dos símbolos	3	3.10 Circulação da cadeira de rodas com scalamobil colocado	32
1.7 Condições operacionais/locais de uso admissíveis	5	3.11 Aviso importante sobre como concluir a circulação em escadas	33
1.8 Fornecimento de série	5	3.12 Advertências especiais para circular em escadas	33
1.9 Acessórios opcionais	5	4. Imobilizador	34
1.10 Escadas transitáveis	6	4.1 Ativar o imobilizador	34
1.10.1 Dimensões	6	4.2 Desativar o imobilizador	34
1.10.2 Circulação em escadas de caracol	7	5. Desativação automática	34
1.10.3 Circulação em escadas com degraus de grade	8	6. Baterias	35
1.10.4 Circulação em escadas de vidro	8	6.1 Carregamento da bateria	35
2. Colocação em funcionamento	9	6.2 Remoção da bateria	35
2.1 Adaptação do trepador de escadas ao operador	10	6.3 Informações sobre as baterias utilizadas/ manuseamento correto das baterias	36
2.2 Adaptação do trepador de escadas às escadas em causa	10	7. Transporte e armazenamento	36
2.3 Scalacombi: Ajuste dos apoios de braço	10	7.1 Scalamobil: desmontagem em componentes individuais	37
2.4 Scalacombi: Configuração do apoio para os pés e do assento, soltar os travões	11	7.2 Scalamobil: junção dos componentes individuais	37
2.5 Seleção do programa de marcha	11	7.3 Scalacombi: desmontagem em componentes individuais	38
2.5.1 Ativação/desativação do programa de marcha “auto”	11	7.4 Scalacombi: junção dos componentes individuais	40
2.5.2 Bloqueio/desbloqueio do programa de marcha “auto”	12	7.5 Armazenamento do scalacombi poupando espaço	43
2.5.3 Ativação/desativação do programa de marcha “assist”	12	7.6 Colocação do scalacombi em utilização após o armazenamento que poupa espaço	43
2.5.4 Ativação/desativação do programa de marcha “manual”	13	7.7 Avisos acerca do armazenamento e do transporte	43
2.6 Funções de subida	13	7.7.1 Aviso de segurança importante	43
2.6.1 Função “Soft Step”	13	7.7.2 Aviso sobre a fixação do aparelho	43
2.6.2 Ativação/desativação da função de forma que “Ultrapassar obstáculos”	14	8. Indicações e mensagens de erro	44
2.6.3 Função “Monitorização de degraus”	14	9. Ajuda para resolver falhas de funcionamento	44
2.6.4 Função “Levantar”	14	10. Indicações de segurança e de perigo	45
2.6.5 Função “Deteção de sentido de circulação”	15	10.1 Indicações de segurança e de perigo gerais	45
2.7 Elementos de comando na pega	15	10.2 Indicações de segurança e de perigo no trepador de escadas	46
2.7.1 Ligar o interruptor principal/trepador de escadas	15	11. Limpeza e conservação, manutenção, reutilização, armazenamento e eliminação	47
2.7.2 Desligar o interruptor principal/trepador de escadas	16	11.1 Limpeza e conservação	47
2.7.3 Interruptor de paragem de emergência/parar movimento	16	11.2 Manutenção	47
2.7.4 Indicações no ecrã e nos interruptores e o seu significado	16	11.3 Reutilização	47
2.7.5 Interruptor de condução	17	11.4 Armazenamento	48
2.8 Realização de um ensaio funcional	18	11.5 Eliminação	48
2.8.1 Alinhar as rodas manualmente (colocar na posição inicial da roda)	19	12. Garantia e responsabilidade	48
2.8.2 Verificação e limpeza dos travões	19	12.1 Garantia contra defeitos	48
2.9 Colocação do scalamobil da cadeira de rodas — com pinos rápidos	20	12.2 Garantia de durabilidade	48
2.9.1 Recolha manual	20	12.3 Responsabilidade	48
2.9.2 Recolha motorizada	20	13. Dados técnicos	49
2.9.3 Introdução dos pinos rápidos	21	14. Marcação do produto	50
2.9.4 Remoção dos pinos rápidos	21	15. Informações sobre a segurança do produto	51
2.10 Colocação do scalamobil na cadeira de rodas — com bloqueio automático	21	16. Vida útil do produto	51
2.10.1 Recolha manual	22	17. Aviso legal importante para o utilizador deste produto	51
2.10.2 Recolha motorizada	22		
2.11 Remoção das rodas da cadeira de rodas	22	Anexo	
2.12 Remoção do scalamobil da cadeira de rodas	23	Fixação e ajuste do apoio de cabeça no trepador de escadas	52
2.12.1 Com pinos rápidos	23	Ajuste do cinto de ombro e peito no scalacombi	52
2.12.2 Com bloqueio automático	24	Montagem do cinto de ombro e peito no scalacombi	53
2.13 Scalacombi: Acionamento dos travões de mão das rodas giratórias	25	Montagem do cinto de segurança abdominal automático no scalamobil	55
3. Circulação em escadas	25	Montagem do cinto de segurança abdominal estático no scalacombi	57
3.1 Subir escadas — no programa de marcha “auto”	26	Ajuste do apoio para os pés do scalacombi	58
3.2 Subir escadas — no programa de marcha “assist”	27	Lista de materiais	58
3.3 Subir escadas — no programa de marcha “manual”	28		

1. Introdução, indicações/contraindicações

1.1 Finalidade

O scalamobil e o scalacombi são produtos de ajuda à mobilidade portáteis e operados por bateria, os chamados trepadores de escadas. Destinam-se ao transporte de pessoas com capacidade limitada para subir escadas em escadas retas e em espiral, ou seja, para assegurar a mobilidade no interior e no exterior através da superação de escadas. O trepador de escadas é, portanto, usado para transportar pessoas que não conseguem subir escadas com segurança por conta própria devido a limitações físicas. É necessário um operador para a utilização do aparelho.

1.2 Indicações

Normalmente, um trepador de escadas transporta pessoas/pacientes que, por exemplo, dependem de uma cadeira de rodas devido a lesões na coluna vertebral ou doenças nervosas, ou pessoas que ainda têm alguma capacidade de caminhar, mas, por exemplo, não podem mais subir escadas devido à idade.

Normalmente, estes são pacientes cuja mobilidade/capacidade de caminhar está grave ou significativamente comprometida por danos estruturais e/ou funcionais nas pernas (incluindo amputações, consequências de lesões ou distúrbios do movimento). Tais pacientes geralmente requerem uma cadeira de rodas com aros de propulsão ou adaptável.

O auxiliar/cuidador que opera o trepador de escadas deve ser instruído na técnica e mostrar que consegue operar o trepador de escadas corretamente.

1.3 Contraindicações

As pessoas/pacientes que não se sentam quietas e/ou fazem movimentos agitados não devem ser transportadas com o trepador de escadas. São, por exemplo, pessoas que, devido a uma doença do sistema nervoso, tendem a se mover descontroladamente ou que podem tentar agarrar-se ao corrimão da escada.

As seguintes pessoas não devem operar o trepador de escadas:

- Pessoas que não conseguem subir escadas de costas com segurança
- Pessoas que conseguem suportar menos de 20% do seu próprio peso corporal
- Pessoas que não estão em boas condições físicas e mentais e que não conseguem operar com segurança o trepador de escadas em todas as situações de funcionamento. Estas são, por exemplo, pessoas com deficiência visual ou cegas.

1.4 Importante aviso de segurança

Por motivos de segurança, o trepador de escadas móvel só pode ser operado por pessoas que

- tenham recebido instruções sobre a respetiva utilização
 - consigam subir escadas com segurança de costas
 - são capazes de suportar, pelo menos, 20% do seu próprio peso corporal
 - estão em boas condições físicas e mentais, e são capazes de operar o aparelho de forma segura em qualquer situação de funcionamento.
- Por exemplo, o trepador de escadas não deve ser operado por pessoas com deficiência visual ou cegas.

A formação sobre o comando do aparelho está incluída no fornecimento do produto novo e é ministrada pelo seu revendedor ou por um representante da Alber GmbH, depois de acordar com o mesmo uma data para o efeito. Esta formação não implica para si quaisquer encargos adicionais.

Se ainda tiver dúvidas acerca da utilização do trepador de escadas, também pode entrar em contacto com o seu revendedor ou um representante da Alber.

Em caso de eventuais falhas técnicas pode consultar o seu revendedor ou um representante da Alber.

O desempenho do trepador de escadas pode ser prejudicado por campos eletromagnéticos criados, por exemplo, por telemóveis. O trepador de escadas deverá portanto ser desligado quando forem usados telemóveis na sua proximidade imediata. O utilizador da cadeira de rodas e o operador do trepador de escadas estão proibidos de utilizar um telemóvel durante uma subida/descida da escada.

Também durante a circulação é aconselhável evitar a proximidade de campos de interferência eletromagnética, pois em casos raros isso poderá prejudicar o funcionamento do trepador de escadas.

Sob certas circunstâncias, o funcionamento do trepador de escadas pode causar interferências indesejáveis noutros equipamentos, por exemplo, em barreiras antirroubo em superfícies comerciais.



Não é permitida a colocação em funcionamento antes da formação na sua operação.
Para isso, contacte o seu revendedor ou um representante da Alber.



Os requisitos exigidos ao condutor do trepador de escadas são mais rigorosos para a circulação numa escada do que para empurrar uma cadeira de rodas em zonas planas, exigindo, por isso, uma especial atenção e respeito pelas informações sobre o funcionamento presentes neste manual de instruções.

1.5 Utilização correta do trepador de escadas e indicações de utilização

O trepador de escadas destina-se exclusivamente ao transporte de pessoas com capacidade limitada de subir escadas em escadas. Não deve ser usado em escadas rolantes e tapetes rolantes. O trepador de escadas deve ser instalado e utilizado exclusivamente nas cadeiras de rodas listadas na base de dados de suportes da Alber.

A modificação técnica do aparelho não é permitida. Para além dos acessórios homologados não devem ser montadas quaisquer outras peças. A utilização do trepador de escadas deve ocorrer mediante as seguintes condições:

- Observação das indicações, instruções e recomendações que constam do manual de instruções.
- O aparelho é utilizado exclusivamente por pessoas que receberam instrução sobre o seu uso.
- O aparelho não foi sujeito a modificações técnicas pelo utilizador ou por terceiros.
- A pessoa a ser transportada deve ser capaz de se sentar de forma independente.
- A necessidade de utilizar um cinto de segurança abdominal ou cinto para os pés deve ser verificada pelo operador.
- Durante o transporte, a pessoa a ser transportada deve manter os braços e as mãos nos apoios de braço da cadeira de rodas ou do trepador de escadas ou junto ao corpo. Esta pessoa deve sentar-se calmamente e não fazer movimentos agitados. Isso significa que o trepador de escadas não deve ser usado se, por exemplo, a pessoa a ser transportada tende a mover-se descontroladamente ou pode tentar segurar o corrimão da escada devido a uma doença neurológica.

A pessoa instruída é uma pessoa que foi informada sobre as tarefas a efetuar e os possíveis perigos em caso de proceder de forma incorreta, e que recebeu instrução sobre a utilização do trepador de escadas. A referida instrução é efetuada pelos distribuidores autorizados ou por um representante da Alber. A operação do trepador de escadas por pessoas não formadas ou não qualificadas é expressamente proibida. O trepador de escadas não deve ser usado para transportes que não se enquadrem no conceito da utilização conforme os fins previstos. Tal diz respeito a quaisquer outras formas de transporte de carga, nomeadamente, o transporte de objetos em escadas.

A Alber GmbH considera os seguintes exemplos como utilização incorreta do trepador de escadas:

- Utilização do aparelho em inconformidade com as instruções e recomendações do presente manual de instruções.
- Exceder os limites técnicos de potência definidos no manual de instruções.
- Modificações técnicas do aparelho.
- Montagem e utilização de peças e acessórios de terceiros, incompatíveis e não fabricados ou homologados pela Alber.

A Alber GmbH rejeita qualquer responsabilidade por danos resultantes da utilização indevida do dispositivo.

Durante o transporte numa escada a pessoa que se encontra na cadeira de rodas ou no scalacombi deve manter-se quieta. Tenha em consideração que podem ocorrer movimentos descoordenados no transporte de pessoas com quadros clínicos especiais, o que pode levar a uma mudança no centro de gravidade do trepador de escadas durante o transporte.

O operador deverá estar sempre em condições de poder reagir aos movimentos repentinos da pessoa que está a ser transportada. Portanto, compete à pessoa que foi instruída sobre a utilização do trepador de escadas decidir se o transporte de uma pessoa com quadro clínico especial pode ser realizado de forma segura ou não.

Um representante de vendas ou um revendedor especializado deve verificar se o scalamobil S45 pode ser montado numa cadeira de rodas existente.

1.6 Explicação dos símbolos

Indicações e dicas importantes são assinaladas da seguinte forma ao longo deste manual de instruções:



Assinala dicas e informações especiais.



Alerta para possíveis perigos para a sua segurança e saúde, assim como para eventuais riscos de ferimentos. Alerta para possíveis problemas ou danos técnicos.

Tenha impreterivelmente em atenção estes avisos e indicações para prevenir danos no produto e ferimentos em pessoas!

“As indicações neste manual de instruções como “à frente/dianteiro”, “atrás/traseiro”, “à esquerda”, “à direita”, etc., referem-se à posição do ponto de vista do operador.”

Em seguida encontra uma explicação dos símbolos utilizados nas etiquetas (ver capítulo 14) e, em parte, neste manual de instruções.



O trepador de escadas e o respetivo carregador externo estão em conformidade com os capítulos aplicáveis da norma ISO 7176-28 e com o Regulamento (UE) 2017/745 relativo aos dispositivos médicos (MDR).
O scalamobil é um dispositivo médico da classe I.



Este produto possui a marcação UKCA de acordo com a Parte II UK MDR 2002 (na versão atualizada) Classe I.



Dispositivo médico



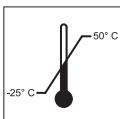
Indicações acerca da eliminação do trepador de escadas e dos seus componentes, consulte o capítulo 11.4



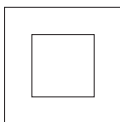
Proteger o aparelho contra a humidade.



Usar o aparelho apenas dentro de casa, e não ao ar livre.



Indicação do intervalo de temperaturas especificado para a utilização do aparelho.



Isolado, classe de aparelhos 2



Em conformidade com as diretivas norte-americanas e canadianas



Em conformidade com a norma de segurança japonesa para aparelhos elétricos



Atenção. Consultar a documentação juntamente fornecida



Funcionamento do aparelho: ter em atenção o manual de instruções!

Este manual de instruções inclui, entre outros, instruções, informações e advertências relativas ao funcionamento do aparelho e ao carregamento das baterias. Estas devem ser lidas e tidas em conta antes da colocação em funcionamento e do primeiro carregamento do aparelho.



Peso máximo da pessoa ao qual o aparelho pode ser sujeito: 140 kg (para scalamobil: 140 kg incluindo a cadeira de rodas)



Indicação da data de fabrico



Nome e endereço do fabricante do aparelho



Atenção: Perigo de entalamento!

1.7 Condições operacionais/loais de uso admissíveis

O trepador de escadas só pode ser utilizado a uma temperatura entre -25 °C e +50 °C para circular em escadas. De acordo com o estado atual da técnica, não é conhecida nenhuma restrição em relação à humidade e pressão do ar para o funcionamento do trepador de escadas. Ele pode ser usado como um sistema de transferência para caminhos curtos e nivelados de e para escadas.

Em uma escada, o trepador de escadas nunca deve ser largado, apenas em caso de emergência ele pode ser encostado para trás. O trepador de escadas é adequado para utilização no interior. Também pode ser usado no exterior.

Os sensores no trepador de escadas funcionam com luz infravermelha. Uma luz solar forte e direta (por exemplo, sol baixo no exterior) pode fazer com que o trepador de escadas pare ao circular nos programas de marcha "auto" ou "assist". Consulte o capítulo 9 para correção de falhas.

O piso sobre o qual o trepador de escadas circula não deve estar molhado, escorregadio ou encerado. Tapetes e alcatifas devem estar colocados de forma que não possam derrapar.

A altura de degrau não deve exceder 20 cm, a profundidade mínima de degrau não deve ser inferior a 11 cm. Observe as indicações de segurança e de perigo no capítulo 10.



Sempre que possível, não exponha o trepador de escadas a uma radiação solar forte permanente, sobretudo quando este não estiver a ser utilizado. Isto pode ter como consequência um aquecimento do aparelho e, em casos extremos, a não disponibilização do rendimento máximo. Também as peças de plástico envelhecem mais rápido quando expostas de forma intensa ao sol.

1.8 Fornecimento de série

- Um scalamobil ou um scalacombi, montado e operacional
- Um carregador com manual de instruções
- Chave para o imobilizador
- O presente manual de instruções

1.9 Acessórios opcionais

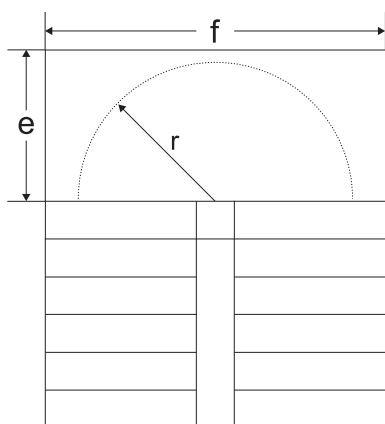
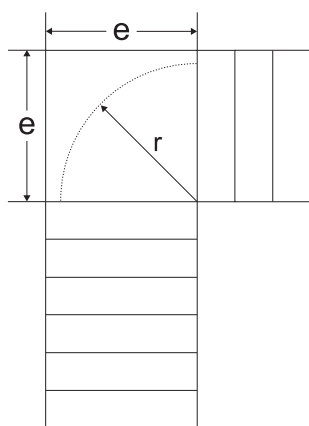
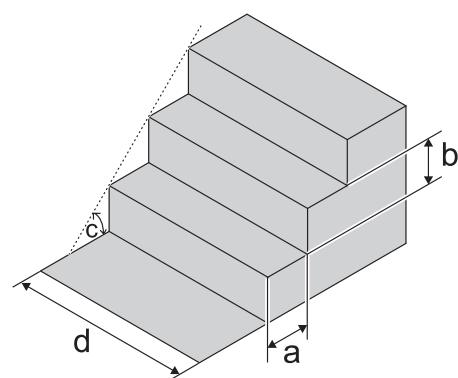
- Apoio de cabeça
- Cinto de segurança abdominal (estático ou automático)
- Cinto de ombro e peito (automático)
- scalaport X7
- scalastuhl X3
- Suporte de fixação ISO
- Suporte de transporte das rodas

É aconselhado usar exclusivamente acessórios originais da Alber.

O trepador de escadas foi projetado para um desempenho excelente quando utilizado com os acessórios originais da Alber. A Alber não poderá ser responsabilizada por danos no produto ou acidentes (como, p. ex., incêndios, etc.) que ocorram na consequência de uma avaria de peças sobressalentes ou acessórios não originais (p. ex., fugas ou explosão de uma bateria). A garantia não cobre os custos das reparações que se tornem necessárias após uma avaria de acessórios ou peças sobressalentes não originais. No entanto, estas reparações poderão ser pedidas contra pagamento do respetivo custo.

1.10 Escadas transitáveis

Tenha em consideração que as dimensões especificadas das escadas não têm necessariamente em conta os requisitos de espaço individual do respetivo acompanhante e a inclinação ideal do trepador de escadas para o respetivo operador. A visita de um representante de vendas da Alber ou de um revendedor especializado autorizado é, portanto, necessária e conveniente para poder avaliar com precisão as condições espaciais e a adequação do operador.

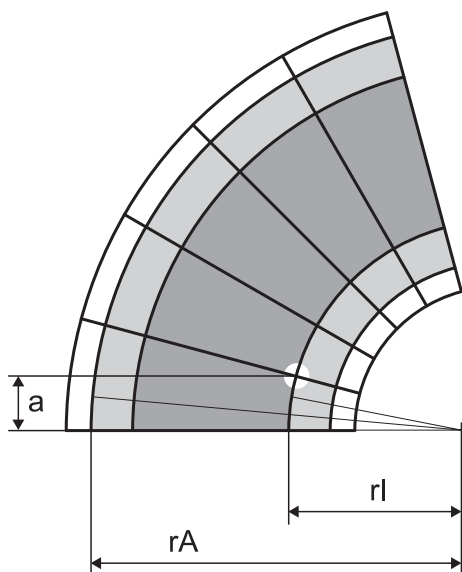


1.10.1 Dimensões

O trepador de escadas pode ser usado para subir escadas que cumpram os seguintes requisitos:

- Altura de degrau mín. (a): 11 cm
- Altura de degrau máx. (b): 20 cm
- Ângulo de subida máximo (c): 61°
- Largura mínima de escadas retas (d): 55 cm (*)
- Plataforma mínima (e) para escadas em forma de U: 1,00 metro (*)
- Raio mínimo (r) de escadas com pedestal de canto e escadas em forma de U: 1,00 metro (*)
- Raio recomendado para a circulação em escada com scalamobil e cadeira X3: 0,91 metros
- Dimensão mínima (e) do pedestal para escadas com pedestal de canto e escadas em forma de U: 1,00 metro (*)
- Dimensão mínima (f) do pedestal para escadas em forma de U: 2,00 metros (*)

(*) consoante a cadeira de rodas usada; pode ser possível utilizar escadas com um raio menor — tal deve ser verificado nas respetivas escadas



1.10.2 Circulação em escadas de caracol

A circulação em escadas de caracol requer, em princípio, as mesmas operações de comando descritas nos capítulos 3.1 a 3.6.

Não obstante, deve ter presente que ao circular numa escada caracol a roda do lado interior percorre um trajeto mais curto do que a roda do lado exterior. Por esta razão é necessário virar o scalamobil de acordo com o sentido da escada de caracol ao subir as escadas, para que todas as rodas na próxima circulação se encontrem novamente no bordo do degrau.

AVISO IMPORTANTE SOBRE O FUNCIONAMENTO

Para poder circular em segurança numa escada de caracol é necessário satisfazer as seguintes condições:

1. Profundidade do degrau e raio da escada

No ponto mais estreito da escada de caracol, onde as rodas exteriores do trepador de escadas encostam num degrau, o degrau deve ter, pelo menos, $a = 11$ cm de profundidade. O menor raio da escada de caracol transitável, no qual o degrau tem, pelo menos, $a = 11$ cm de profundidade, é o raio interno mínimo r_I . O raio externo mínimo r_A de uma escada de caracol transitável é o raio interno mínimo r_I mais a largura da cadeira de rodas ou mais a largura do scalamobi.

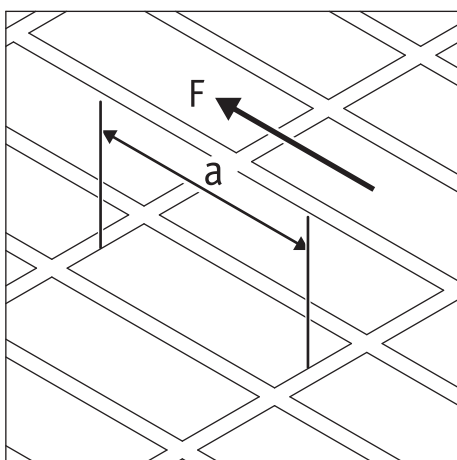
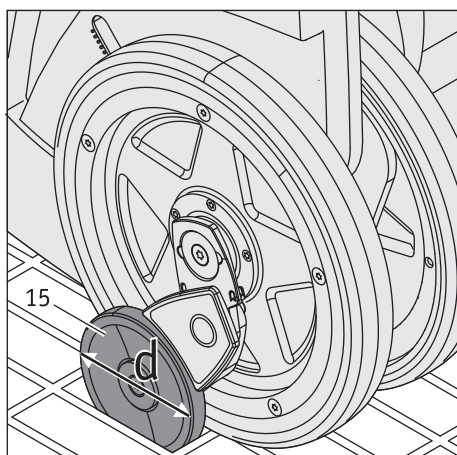
Escadas com uma altura de degrau inferior e raios menores não permitem a circulação!

2. Largura do degrau

A largura total g do scalamobil S45 também depende da largura da cadeira de rodas. No scalamobi S46 a largura é $g = 50$ cm. A largura da escada de caracol deve ser de, pelo menos, 1 m.



A Alber GmbH recomenda a ativação do programa de marcha "assist" (consulte o capítulo 2.5.2) ou do programa de marcha "manual" (consulte o capítulo 2.5.3) ao circular numa escada de caracol, uma vez que estes interrompem automaticamente a circulação depois de ultrapassar cada degrau da escada e o trepador de escadas pode então ser alinhado.



1.10.3 Circulação em escadas com degraus de grade

É preciso ter um cuidado especial na circulação em escadas cujos degraus são compostos parcial ou integralmente por grades!



Antes de iniciar uma subida/descida planeada da escada é necessário efetuar um ensaio com o scalamobil (sem o utilizador da cadeira de rodas!) ou com o scalacombi (sem a pessoa a ser transportada!). Se os travões ficarem entalados, não deve usar o scalamobil para circular na escada. O trepador de escadas também nunca deve ser torcido, pois isso pode dobrar ou partir os travões!



Nunca transitar por grelhas molhadas ou escorregadias. Em escadas no exterior de edifícios é preciso assegurar que as grelhas não estão sujas com folhas de árvore ou papel molhado. Neste caso há risco de escorregar, razão pela qual a escada não deve ser transitada. Escadas cobertas de gelo também não devem ser transitadas.



Para garantir o funcionamento dos travões [15], o comprimento [a] da estrutura da grelha (medido no sentido de circulação [F] do trepador de escadas) não deve ultrapassar os seguintes valores:

Travão [15] com diâmetro da roda $d = 72 \text{ mm}$: $a = \text{máximo } 55 \text{ mm}$

Travão [15] com diâmetro da roda $d = 60 \text{ mm}$: $a = \text{máximo } 50 \text{ mm}$

As grelhas que ultrapassem os valores indicados não podem ser transitadas com o trepador de escadas.

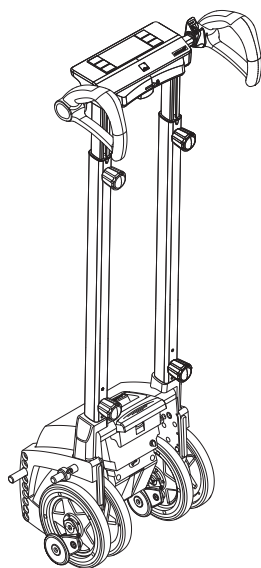


Os sensores do trepador de escadas podem não ser capazes de detetar as grelhas. Por este motivo, circule em escadas com grelhas no programa de marcha "manual" (consulte o capítulo 2.5.3).

1.10.4 Circulação em escadas de vidro



Os sensores do trepador de escadas podem não ser capazes de detetar as escadas de vidro. Por este motivo, circule em escadas de vidro no programa de marcha "manual" (consulte o capítulo 2.5.3).



2. Colocação em funcionamento

O trepador de escadas e quaisquer acessórios por si encomendados serão entregues em estado operacional por um representante da Alber ou pelo seu revendedor especializado. No aparelho somente é preciso ajustar a unidade das pegas em função da estatura do operador (altura e amplitude da pega) (consulte o capítulo 2.1). Além disso, suportes especiais ([34] e [35]) foram instalados na sua cadeira de rodas na qual o scalamobil deve ser colocado em funcionamento (consulte os capítulos 2.9 e 2.10). O ecrã do trepador de escadas está protegido por uma película de fábrica. Retire esta película antes da colocação em funcionamento.

Antes da colocação em funcionamento do trepador de escadas, o seu revendedor especializado ou por um representante da Alber GmbH dão uma sessão de esclarecimento sobre o aparelho. Uma parte integrante desta sessão de esclarecimento sobre o aparelho é a circulação numa escada (subir e descer) sob a orientação e controlo do formador. Aprenderá rapidamente como utilizar o trepador de escadas e como circular numa escada de forma correta e segura.

Este manual de instruções também lhe será entregue, que, além das informações técnicas, contém instruções importantes para a utilização correta do trepador de escadas. Por isso, leia atentamente o manual de instruções antes da primeira utilização independente. Se tiver mais alguma dúvida, contacte o seu revendedor especializado ou um representante da Alber.



As instruções sobre a utilização do trepador de escadas só podem ser fornecidas por um distribuidor autorizado ou por um representante da Alber.



Somente pessoas instruídas pelo distribuidor autorizado ou por um representante da Alber estão autorizadas a operar o trepador de escadas.



O trepador de escadas não pode ser utilizado sem formação prévia para a sua utilização. Durante esta formação sobre a utilização também receberá outras informações sobre como circular em escadas.



A montagem dos suportes ([34] e [35]) do scalamobil na cadeira de rodas só pode ser realizada pela Alber, um representante da Alber ou o distribuidor autorizado.



Verifique regularmente se os suportes ([34] e [35]) do scalamobil estão bem aparafusados na cadeira de rodas. Se as uniões rosçadas estiverem mal apertadas ou mesmo soltas, solicite a um distribuidor autorizado ou a um representante da Alber que proceda ao reaperto correto das mesmas.



Verifique a fixação do ajuste da amplitude da pega através da roda manual [6].



Antes de utilizar o scalamobil, verifique se os apoios de braço [26] estão seguros, ou seja, na posição de fixação (consulte o capítulo 2.3). Para além disso, verifique se os apoios de braço [26] estão montados corretamente, consulte o capítulo 7.4.



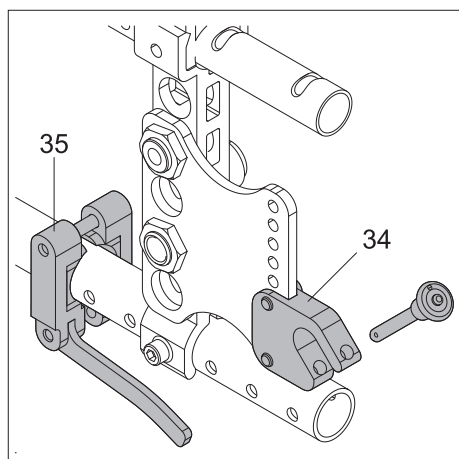
Antes de utilizar o scalamobil, verifique se o assento está devidamente fixado.

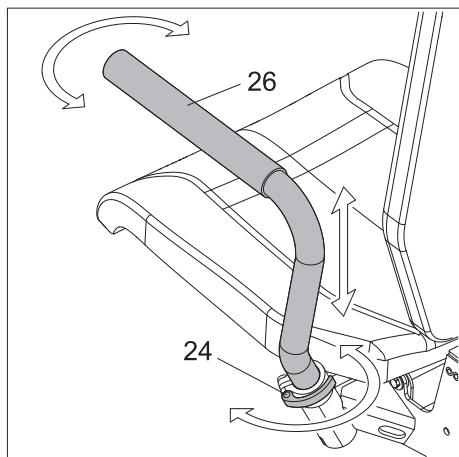
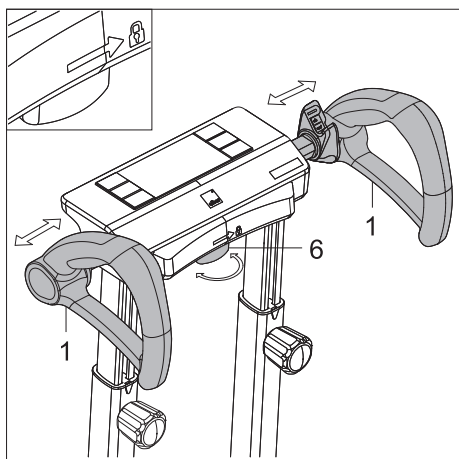
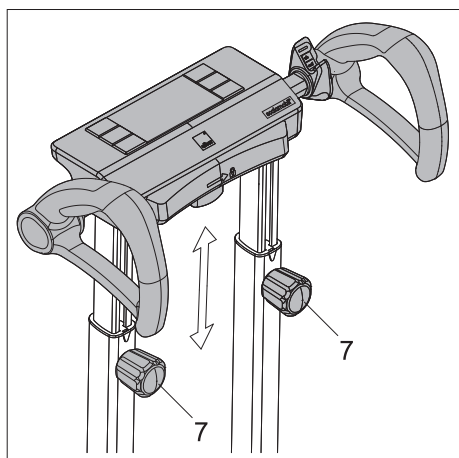


O apoio para os pés [23] do scalamobil pode ser ajustado em altura para adaptá-lo ao comprimento da parte inferior da coxa da pessoa a ser transportada. Contacte o seu revendedor se pretender ajustar o apoio para os pés [23].



Verifique regularmente se os parafusos [76] do apoio para os pés [23] do scalamobil ainda estão apertados (consulte a figura no anexo "Ajuste do apoio para os pés do scalamobil"). Se os parafusos estiverem desapertados ou soltos, solicite que sejam apertados novamente por um distribuidor autorizado ou um representante da Alber.





2.1 Adaptação do trepador de escadas ao operador

Para uma operação correta e uma utilização confortável, a altura da pega [1] no trepador de escadas deve estar alinhada aproximadamente com a altura do ombro ou do peito do operador. Normalmente, o seu revendedor especializado ou um representante da Alber fará isso após a entrega do trepador de escadas.

Caso seja necessário um ajuste posterior, proceda da seguinte forma:

- Solte a roda manual [8] do lado esquerdo e direito. Segure a unidade das pegas com firmeza para que esta não desça inadvertidamente.
- Deslize a unidade das pegas para cima ou para baixo até uma posição que corresponda, aproximadamente, à altura do seu ombro (consulte também a figura ao lado).
- Aperte a roda manual [8] suficientemente de ambos os lados.



O trepador de escadas é operado exclusivamente a partir da parte traseira do aparelho (consulte a figura). Sob nenhuma circunstância o trepador de escadas pode ser utilizado de frente ou de lado.



Verifique regularmente se os suportes ([34] e [35]) ainda estão bem aparafusados na cadeira de rodas. Se as uniões roscadas estiverem mal apertadas ou mesmo soltas, solicite a um distribuidor autorizado ou a um representante da Alber que proceda ao reaperto correto das mesmas.



Preste atenção às mãos e aos dedos durante o ajuste da altura da unidade das pegas. Não os prenda inadvertidamente nos tubos do perfil.

2.2 Adaptação do trepador de escadas às escadas em causa

Em regra, as duas pegas [1] estão alinhadas ao centro do trepador de escadas; a distância entre si é de cerca de 40 cm.

No entanto, ambas as pegas podem ser ajustadas individualmente da seguinte forma.

- Rode a roda manual para o ajuste de largura [6] no sentido dos ponteiros do relógio para soltá-la.
- Deslize a pega esquerda ou direita [1] para a posição pretendida.
- Fixe esta posição rodando a roda manual [6] no sentido contrário ao dos ponteiros do relógio para apertá-la novamente.



Depois de ajustar as pegas [1], verifique se estão bem fixas. As pegas [1] não podem ser ajustadas de forma independente, mas apenas após soltar completamente a roda manual [6].



Um relevo na almofada de suporte indica o sentido de rotação para apertar a roda manual [6].

2.3 Scalacombi: Ajuste dos apoios de braço

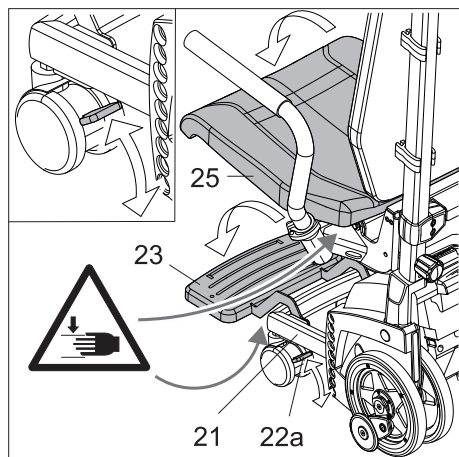
Pode fixar os apoios de braço [26] do scalacombi em diferentes posições. Por exemplo, rode um apoio de braço para o lado para que a pessoa a ser transportada possa sentar-se mais facilmente no assento.

- Solte o dispositivo de bloqueio [24].
- Puxe o apoio de braço para cima cerca de 1,5 cm da sua posição de fixação para poder rodar o apoio de braço.
- Mantenha o apoio de braço nesta altura e rode o apoio de braço para a posição pretendida.
- Volte a apertar o dispositivo de bloqueio [24].
- Proceda com o segundo apoio de braço, da mesma forma como o primeiro.

=> Continuar na página seguinte



Os apoios de braço podem ser rodados apesar dos dispositivos de bloqueio serem apertados. Somente na posição de fixação os apoios de braço estão firmemente ancorados e protegidos contra movimentos de rotação. Portanto, volte a colocar os apoios de braço na posição de segurança antes de circular com o scalacombi em escadas.



2.4 Scalacombi: Configuração do apoio para os pés e do assento, soltar os travões

O apoio para os pés consiste em duas partes:

- o apoio para os pés [21]. Oferece apoio em escadas muito estreitas.
- o apoio para os pés [23]. Pode ser dobrado ou desdobrado conforme necessário antes de circular em escadas.

- Dobre o apoio para os pés [23] para baixo se quiser circular numa escada espaçosa.



Atenção: Perigo de entalamento. Um apoio para os pés [23] em queda pode entalar o dedo ou a mão! Não deixe cair o apoio para os pés [23] cair para a sua posição final.

- Dobre o assento [25] para baixo. O assento é estabilizado na posição inferior pelo seu próprio peso.

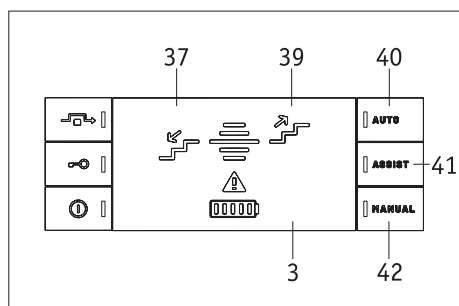


Atenção: Perigo de entalamento. Um assento [25] em queda pode entalar o dedo ou a mão! Não deixe cair o assento [25] para a sua posição final.

- Entre outras coisas, os travões [22a] nas rodas dianteiras impedem que o scalacombi se mova quando se está a sentar. Solte os travões [22a] nas rodas dianteiras novamente após sentar.

2.5 Seleção do programa de marcha

O trepador de escadas tem três programas de marcha diferentes: auto, assist e manual.



2.5.1 Ativação/desativação do programa de marcha "auto"

O programa de marcha "auto" destina-se a operadores experientes que se deslocam em escadas habituais. O movimento para cima ou para baixo do aparelho começa sem pressionar o interruptor de condução e se as seguintes condições estiverem satisfeitas:

- o trepador de escadas está atrás ou à frente de um degrau (dependendo do sentido de circulação)
- a área do próximo degrau é suficientemente grande
- o trepador de escadas está inclinado.

Em caso de emergência, pode parar a circulação a qualquer momento e imediatamente pressionando o interruptor de paragem de emergência [2]. Normalmente, a circulação continua até que pressione o interruptor de paragem de emergência (consulte o capítulo 2.7.3).

No programa de marcha "auto", a função Soft Step dinâmica está ativa (consulte o capítulo 2.6.1), bem como a deteção automática do sentido de movimento pretendido (subida ou descida) (consulte o capítulo 2.6.5). O sentido de circulação selecionado [37, 39] é apresentado no ecrã [3].



Atenção: No programa de marcha "auto", o movimento começa automaticamente quando o trepador de escadas deteta que as condições para subir ou descer são satisfeitas.

=> Continuar na página seguinte

- Para ativar o programa de marcha “auto”, pressione o botão “auto” [40] junto ao ecrã [3].
- Depois de ativar o programa de marcha “auto”, um LED verde acende-se no interruptor [40].
- Pressione o interruptor “assist” [30] ou “manual” [31] para desativar o programa de marcha “auto” e selecionar um programa de marcha diferente.



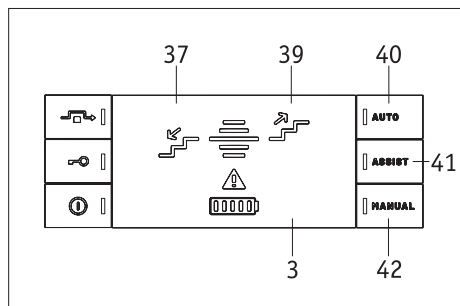
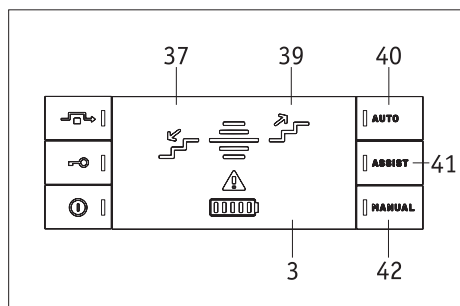
Atenção: As quatro rodas do trepador de escadas devem estar aproximadamente em linha (na posição inicial da roda) (consulte o capítulo 2.8.1) se quiser mudar do programa de marcha “auto” para outro programa de marcha.

Tenha em consideração que o trepador de escadas nunca inicia o programa de marcha “auto” por motivos de segurança ao ligar. Depois de ligar novamente, o trepador de escadas inicia-se no programa de marcha “assist”, caso o programa de marcha “auto” estivesse selecionado antes de desligar.



O revendedor especializado pode bloquear o programa de marcha “auto”. O programa de marcha “auto” não pode então ser selecionado. Os motivos para bloquear o programa de marcha podem ser, por exemplo:

- Constrangimentos de espaço
- Desequilíbrio entre a força do operador e o peso da pessoa a ser transportada.



2.5.2 Bloqueio/desbloqueio do programa de marcha “auto”

Se o programa de marcha “auto” estiver bloqueado, não pode ser selecionado.

Se o programa de marcha “auto” não estiver bloqueado:

- Pressione os botões para os programas de marcha “auto” [40], “assist” [41] e “manual” [42] simultaneamente durante dez segundos para bloquear o programa de marcha “auto”.

Se o programa de marcha “auto” estiver bloqueado:

- Pressione os botões para os programas de marcha “auto” [40], “assist” [41] e “manual” [42] simultaneamente durante dez segundos para desbloquear o programa de marcha “auto”.

2.5.3 Ativação/desativação do programa de marcha “assist”

O programa de marcha “assist” destina-se a operadores que não têm experiência na utilização do trepador de escadas e/ou que circulam em escadas a que não estão habituados. O movimento para cima ou para baixo do aparelho começa quando prime o interruptor de condução [4] e as seguintes condições estão satisfeitas:

- o trepador de escadas está à frente ou atrás de um degrau (dependendo do sentido de circulação)
- a área do próximo degrau é suficientemente grande
- o trepador de escadas está inclinado.

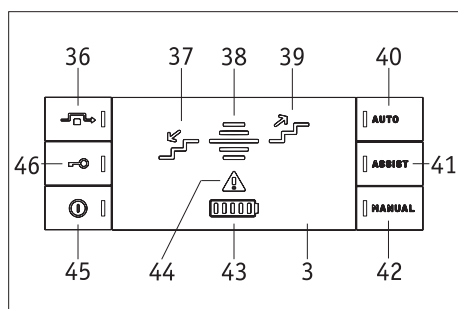
O movimento para cima ou para baixo para quando liberta o interruptor de condução [4] ou quando ativa o interruptor de paragem de emergência [2]. No programa de marcha “assist”, a função Soft Step dinâmica está ativa (consulte o capítulo 2.6.1), bem como a deteção automática do sentido de movimento pretendido (subida ou descida) (consulte o capítulo 2.6.5). No ecrã [3] é apresentado o sentido de circulação selecionado [37 ou 39] enquanto o trepador de escadas se desloca para cima ou para baixo.

- Para ativar o programa de marcha “assist”, pressione o botão “assist” [41] junto ao ecrã [3].
- Depois de ativar o programa de marcha “assist”, um LED verde acende-se no interruptor [41].
- Pressione o interruptor “auto” [40] ou “manual” [42] para desativar o programa de marcha “assist” e selecionar um programa de marcha diferente.



Atenção: As quatro rodas do trepador de escadas devem estar aproximadamente em linha (na posição inicial da roda) (consulte o capítulo 2.8.1) se quiser mudar do programa de marcha “assist” para outro programa de marcha.

O trepador de escadas é colocado em movimento quando o interruptor de condução é acionado, mas desliga-se automaticamente depois de ultrapassar um degrau da escada, mesmo que o interruptor de condução [2] continue acionado. Se quiser continuar a circular, tem de soltar o interruptor de condução e, em seguida, premi-lo novamente.



2.5.4 Ativação/desativação do programa de marcha “manual”

O programa de marcha “manual” é uma espécie de modo de segurança: no programa de marcha “manual”, o operador pode sempre circular em escadas se, por exemplo, ocorrerem erros em outro programa de marcha. O movimento para cima ou para baixo do aparelho começa quando prime o interruptor de condução [4]. O movimento para cima ou para baixo para quando liberta o interruptor de condução [4] ou quando ativa o interruptor de paragem de emergência [2]. No programa de marcha “manual”, a função de subida estática “Soft Step” está ativa (consulte o capítulo 2.6.1). O ecrã [3] mostra o sentido de circulação em que está a mover-se [37, 39].

- Para ativar o programa de marcha “manual”, pressione o botão “manual” [42] junto ao ecrã [3].
- Depois de ativar o programa de marcha “manual”, acende-se um LED verde no interruptor [42] e, brevemente, um LED de erro vermelho [44] no ecrã [3].
- Pressione o interruptor “auto” [40] ou “assist” [41] para desativar o programa de marcha “manual” e selecionar outro programa de marcha.



Atenção: As quatro rodas do trepador de escadas devem estar aproximadamente em linha (na posição inicial da roda) (consulte o capítulo 2.8.1) se quiser mudar do programa de marcha “manual” para outro programa de marcha.

O trepador de escadas é colocado em movimento quando o interruptor de condução [2] é acionado, mas desliga-se automaticamente depois de ultrapassar um degrau da escada, mesmo que o interruptor de condução [2] continue acionado. Se quiser continuar a circular, tem de soltar o interruptor de condução e, em seguida, premi-lo novamente.



No programa de marcha “manual”, o operador só é apoiado de forma limitada pelos sensores do trepador de escadas: os sensores para detetar a profundidade do degrau, a altura do degrau, o sentido de circulação e para a função Soft Step dinâmica estão desativados. Apenas o sensor do ângulo de inclinação do trepador de escadas está ativado.

2.6 Funções de subida

2.6.1 Função “Soft Step”

A função Soft Step diminui a velocidade do motor no trepador de escadas pouco antes de as rodas pousarem num degrau da escada. Uma vez que isso tenha sido superado, o motor aumenta a velocidade novamente até que o próximo nível seja alcançado.

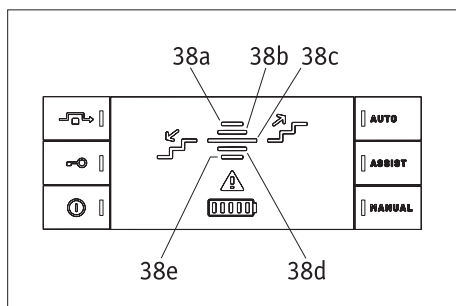
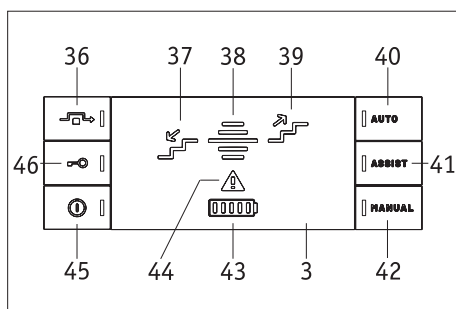
Este processo de movimento resulta num contacto mais suave das rodas do trepador de escadas com os degraus da escada, o que dá à pessoa a ser transportada uma sensação de movimento mais suave.

Existem dois tipos de função Soft Step: Soft Step dinâmica e Soft Step estática:

- A Soft Step dinâmica é ativada nos programas de marcha “auto” (consulte o capítulo 2.5.1) e “assist” (consulte o capítulo 2.5.2). A função de Soft Step dinâmica adapta-se à altura de degrau admissível.
- A Soft Step estática é ativada no programa de marcha “manual” (consulte o capítulo 2.4.3). A função Soft Step estática foi concebida para uma altura de degrau de 18 cm. Não se ajusta automaticamente à altura do degrau.



Com a Soft Step estática, degraus com uma altura diferente de 18 cm são transitáveis, mas as rodas do trepador de escadas pousam com mais força nos degraus da escada.



2.6.2 Ativação/desativação da função de forma que “Ultrapassar obstáculos”

Na função “Ultrapassar obstáculos”, o trepador de escadas pode ultrapassar obstáculos no chão com até 1 cm de altura, por exemplo, soleiras de portas, para frente e para trás, nomeadamente, com carga total.

Para seleccionar/ativar a função “Ultrapassar obstáculos”, proceda da seguinte forma:

- Certifique-se de que as quatro rodas do trepador de escadas estão alinhadas.
- Incline o trepador de escadas de forma que o LED verde [38c] se acenda no ecrã, ou seja, o trepador de escadas tenha uma inclinação entre 21,5 e 28,5 graus (consulte o capítulo 2.6.4).
- Pressione o interruptor “Ultrapassar obstáculos” [36] ao lado do ecrã. Como resultado, as rodas internas [13] movem-se lentamente para trás. Uma vez que o movimento tenha parado, o trepador de escadas está no modo “Ultrapassar obstáculos”.
- Incline ainda mais o trepador de escadas para que as rodas dianteiras (externas) se levantem do chão.
- Puxe ou deslize o trepador de escadas sobre o obstáculo.

Para desativar/terminar a função “Ultrapassar obstáculos”, proceda da seguinte forma:

- Pressione o interruptor “Ultrapassar obstáculos” [36] novamente ao lado do ecrã [3]. As rodas internas [13] movem-se lentamente para a frente novamente, de modo que todas as quatro rodas voltam a ficar alinhadas.

ou:

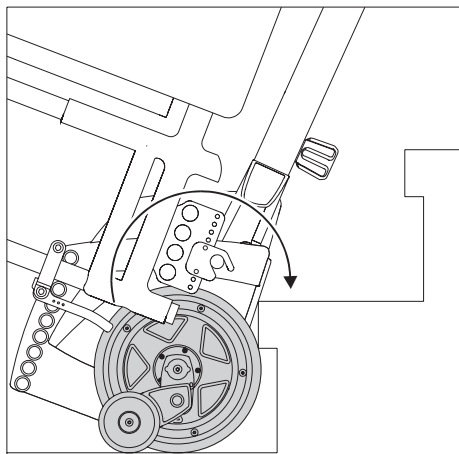
- Incline o trepador de escadas para que o LED vermelho [38c] se acenda no ecrã [3], ou seja, o trepador de escadas tenha uma inclinação entre 39 e 90 ou entre 15 e -10 graus (consulte o capítulo 2.5.4). As rodas internas [13] movem-se lentamente para a frente novamente, de modo que todas as quatro rodas voltam a ficar alinhadas.

2.6.3 Função “Monitorização de degraus”

O trepador de escadas só permite circular em escadas se estiver perto o suficiente do degrau da frente (ao descer) ou do degrau de trás (ao subir). O ângulo de inclinação (consulte o capítulo 2.7.4) do trepador de escadas também é monitorizado. Além disso, é verificado se a profundidade do degrau é de, pelo menos, 11 cm e a altura do degrau é de, no máximo, 20 cm. A função “Monitorização de degraus” está ativada nos programas de marcha “auto” e “assist” (consulte os capítulos 2.5.1 e 2.5.2).

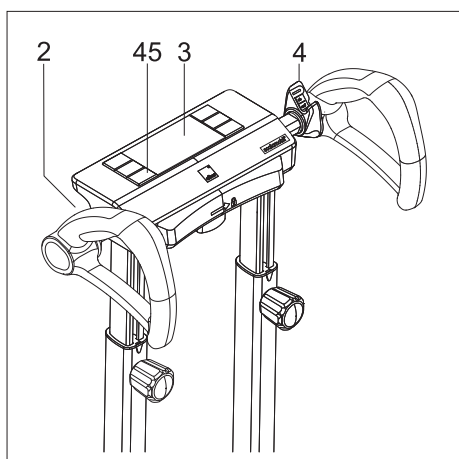
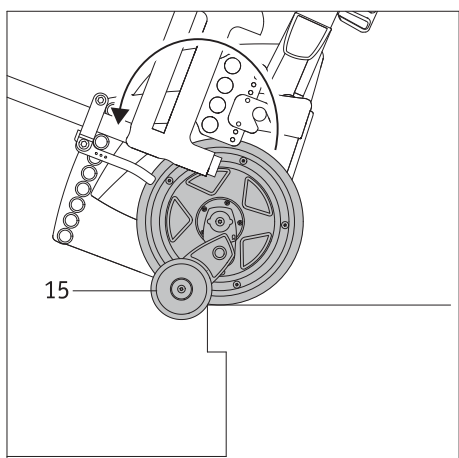
2.6.4 Função “Levantar”

A função “Levantar” é utilizada para fixar o scalamobil na cadeira de rodas com a ajuda do seu motor (sem a força muscular do operador), consulte os capítulos 2.9.2 e 2.10.2 (Recolha motorizada). Além disso, a função “Levantar” possibilita a remoção das rodas da cadeira de rodas após a fixação do scalamobil na cadeira de rodas. Para circular em escadas com a ajuda do scalamobil, é absolutamente necessário remover as rodas da cadeira de rodas (consulte o capítulo 2.11).



2.6.5 Função “Deteção de sentido de circulação”

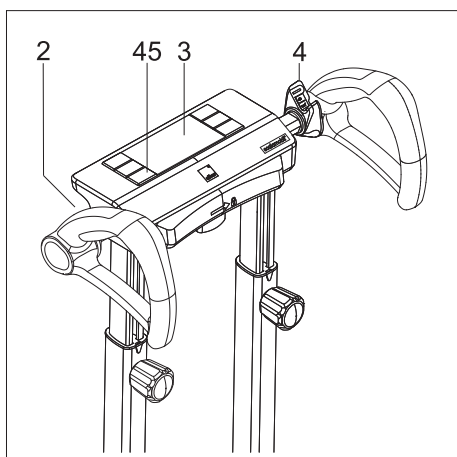
Na função “Deteção de sentido de circulação”, o trepador de escadas deteta o sentido de circulação pretendido, para que a operação se torne mais confortável. A função “Deteção de sentido de circulação” é ativada se o programa de marcha “auto” (consulte o capítulo 2.5.1) ou o programa de marcha “assist” (consulte o capítulo 2.5.2) tiver sido selecionado e o trepador de escadas estiver na posição correta para o sentido de circulação pretendido. O sentido de circulação selecionado é apresentado no ecrã [3] sob a forma de uma seta para cima [28] ou para baixo [26].



2.7 Elementos de comando na pega

2.7.1 Ligar o interruptor principal/trepador de escadas

- Pressione o interruptor principal [45] para ligar o trepador de escadas. Depois de acionar o interruptor principal, é realizada uma verificação de funções, com todas as indicações a acender-se brevemente no ecrã [3] e fazendo-se ouvir um som. Após a verificação das funções, o ecrã [3] mostra o estado de funcionamento atual. O interruptor principal [45] fica permanentemente aceso a verde. O sentido de circulação só é apresentada quando o trepador de escadas está na borda do degrau. Se o trepador de escadas não for utilizado após ser ligado, a desativação automática ocorre após 15 minutos (consulte o capítulo 5). Se o programa de marcha “assist” ou “manual” estivesse selecionado antes de desligar o trepador de escadas, o respetivo programa de marcha também estará ativo após ligar. Se o programa de marcha “auto” estava selecionado antes do trepador de escadas ser desligado, o programa de marcha “assist” fica ativo após o trepador de escadas ser ligado. Por motivos de segurança, o programa de marcha “auto” tem de ser deliberadamente ativado.



2.7.2 Desligar o interruptor principal/trepador de escadas

- Se o trepador de escadas estiver ligado: Pressione o interruptor principal [45] para desligar o trepador de escadas.

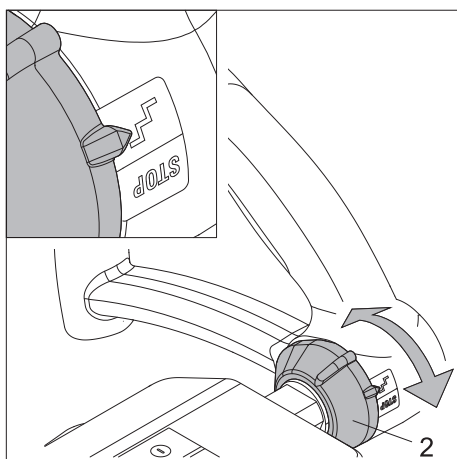
Desligar o trepador de escadas eliminará todas as indicações no ecrã [3]. O interruptor principal [45] também fica apagado após ser desligado.



Não pendure peças de roupa, malas ou similares nas pegas, pois isso pode prejudicar ou acionar a função dos elementos de comando.



Se o trepador de escadas for desligado, as rodas motrizes não serão movidas automaticamente para uma determinada posição. Recomenda-se alinhar as rodas motrizes em linha umas com as outras antes de desligar (consulte o capítulo 2.8.1).



2.7.3 Interruptor de paragem de emergência/parar movimento

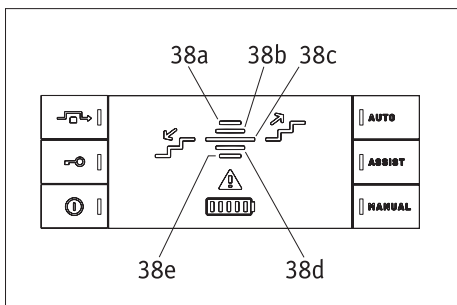
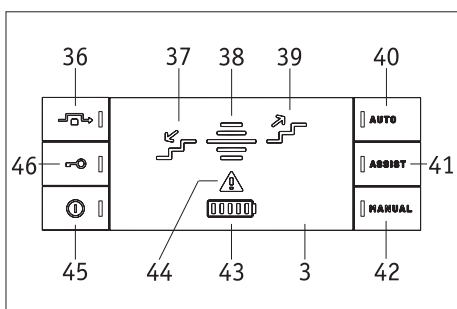
O interruptor de paragem de emergência [2] está localizado no lado esquerdo da unidade das pegas. Se você acionar o interruptor de paragem de emergência, o movimento do trepador de escadas para, todos os LED, exceto o LED do interruptor principal e o LED de erro, apagam-se e um sinal sonoro soa em rápida sucessão.

- Rode o interruptor de paragem de emergência para a frente para o botão “PARAR” para parar o movimento do trepador de escadas imediatamente em caso de emergência.
- Para poder operar o trepador de escadas novamente depois de acionar o interruptor de paragem de emergência [2]:
 - Rode o interruptor de paragem de emergência [2] para trás para o botão com o símbolo “Escadas” para desativar o interruptor de paragem de emergência.
 - Acione o interruptor principal [45] para desligar completamente o trepador de escadas.
 - Acione o interruptor principal [45] novamente para ligar o trepador de escadas novamente.



Antes de desativar o interruptor de paragem de emergência [2]: Certifique-se de que a situação perigosa que levou ao acionamento do interruptor de paragem de emergência tenha terminado.

Se o programa de marcha “auto” estava selecionado antes de acionar o interruptor de paragem de emergência: o trepador de escadas inicia-se no programa de marcha “assist” quando é reativado.

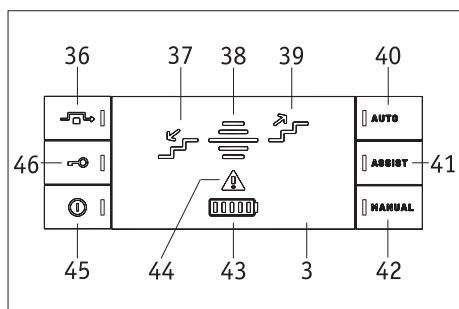


2.7.4 Indicações no ecrã e nos interruptores e o seu significado

Significado:

- A indicação “Sentido da subida para cima” [39] ou “Sentido da subida para baixo” [37] acende a verde:
 - o programa de marcha “auto” ou “assist” foi selecionado e o trepador de escadas está na borda do degrau de trás ou da frente
 ou:
 - o programa de marcha “manual” foi selecionado e o interruptor de condução [4] é acionado.
- Cinco LED indicam a inclinação do trepador de escadas em relação ao solo:
 - LED vermelho [38a]: -10 a 15 graus
 - LED amarelo [38b]: 15 a 21,5 graus
 - LED verde [38c]: 21,5 a 28,5 graus
 - LED amarelo [38d]: 28,5 a 39 graus
 - LED vermelho [38e]: 39 a 90 graus
- Três LED indicam o modo de condução selecionado:
 - um LED verde [40]: Programa de marcha “auto”
 - Um LED verde [41]: Programa de marcha “assist”
 - Um LED verde [42]: Programa de marcha “manual”

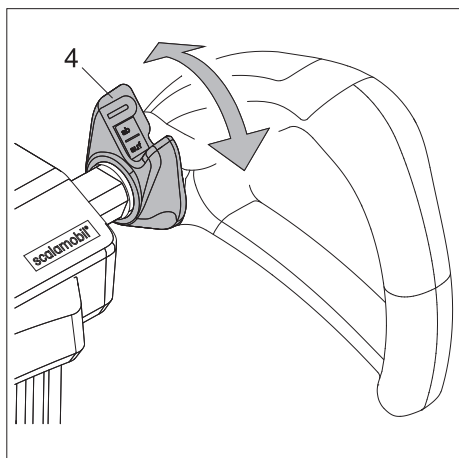
=> Continuar na página seguinte



- Indicação de nível de carga da bateria [43]:
 5 luzes brancas: 81–100% 2 luzes brancas: 21–40%
 4 luzes brancas: 61–80% 1 luz branca: 1–20%
 3 luzes brancas: 41–60% 1 luz vermelha pisca: 0%
- Função “Ultrapassar obstáculos”: um LED verde intermitente [36] indica que a função “Ultrapassar obstáculos” (consulte o capítulo 2.6.2) foi selecionada e que o trepador de escadas move-se na função de ultrapassar obstáculos ou move-se para fora da função de ultrapassar obstáculos, ou seja, que as rodas estão a mover-se.
 Um LED verde constante [36] indica que o trepador de escadas atingiu a posição do modo de ultrapassar obstáculos, ou seja, que as rodas se afastaram de forma a terem quatro pontos de contacto.
- Função de subida “Levantar”: quando a função de subida “Levantar” é ativada ou quando é executada, o LED para o programa de marcha “manual” [42] apaga-se.
- O último LED da bateria [43] pisca a vermelho e a indicação “Sentido de subida para baixo” [37] pisca a verde — a bateria está quase vazia. Este estado de carga da bateria só pode ser usado para circular para baixo. Recarregue a bateria.
- O LED “imobilizador” [46] pisca a amarelo — o imobilizador está ativado (consulte o capítulo 4).
- O LED “imobilizador” [46] não acende — o imobilizador está desativado (consulte o capítulo 4).
- Um LED vermelho [44] acende-se ou pisca quando ocorrem os seguintes erros:
 - o LED vermelho [44] pisca, o LED verde do programa de marcha “manual” [42] pisca, o sinal sonoro soa três vezes: Há um defeito (por exemplo, falha de um sensor), o trepador de escadas funciona no programa de marcha “manual”
 - o LED vermelho [44] acende-se, o sinal sonoro soa três vezes: o trepador de escadas está com defeito; contacte o seu revendedor especializado ou um representante da Alber.
 - o LED vermelho [44] acende-se, o LED do interruptor principal [45] acende-se, o sinal sonoro soa em sequência rápida: O interruptor de paragem de emergência [2] foi ativado (consulte o capítulo 2.7.3).
 - LED vermelho [44] acende-se: a bateria precisa de ser carregada.
 - LED vermelho [44] pisca, os programas de marcha “auto” e “assist” já não funcionam, o trepador de escadas muda para o modo de condução “manual”: Limpe os vidros da tampa do sensor, consulte o capítulo 11.1



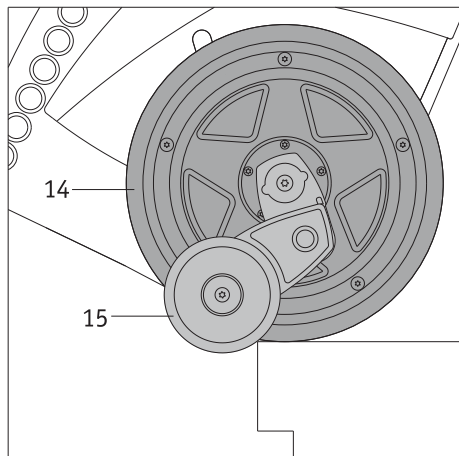
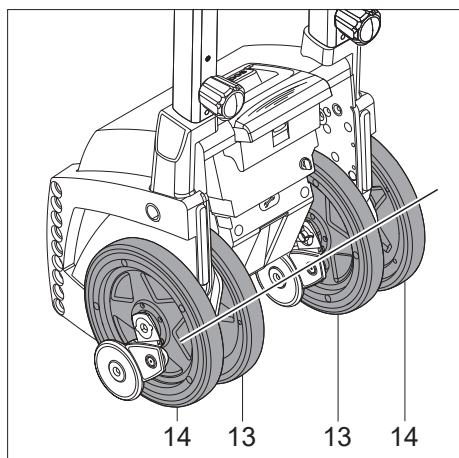
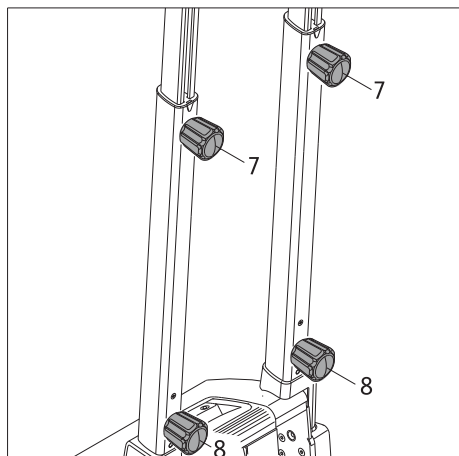
Para falhas no trepador de escadas e possíveis soluções, consulte também o capítulo 9.



2.7.5 Interruptor de condução

No lado direito da unidade das pegas está o interruptor de condução [4] para ajustar o sentido de circulação e para desencadear o movimento do trepador de escadas (para cima/para baixo).

- Nos programas de marcha “manual” e “assist”: rode o seletor [4] para a posição “para cima” para subir umas escadas (consulte o capítulo 3).
- Nos programas de marcha “manual” e “assist”: rode o seletor [4] para a posição “para baixo” para descer umas escadas (consulte o capítulo 3).
- Nos programas de marcha “manual” e “assist”: solte o seletor [4] durante a subida ou descida para parar o movimento do trepador de escadas (consulte o capítulo 3).
- No programa de marcha “manual”: rode o interruptor de condução [4] para a posição “para cima” para fixar o scalamobil na cadeira de rodas ou para removê-lo da cadeira de rodas ou para poder remover ou fixar as rodas da cadeira de rodas (consulte os capítulos 2.9 a 2.12).



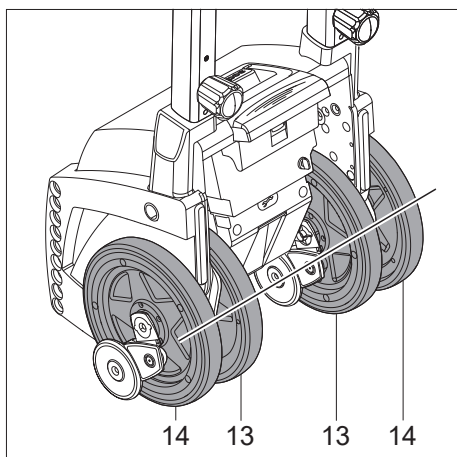
2.8 Realização de um ensaio funcional

Por princípio, deve circular em escadas somente com as baterias carregadas, evitando assim o risco de ficar parado a meio. Pela mesma lógica, também deve testar a função de travagem para confirmar a segurança operacional antes de cada circulação em escadas. Esta verificação é realizada sem cadeira de rodas, com o trepador de escadas desligado e sem a pessoa a ser transportada.

- Verifique se a roda manual [6] está bem apertada e se as pegas estão bem fixas (consulte também o capítulo 2.2).
- Verifique se as rodas manuais [7] para o ajuste de altura estão bem apertadas.
- Verifique se as duas rodas manuais inferiores [9] estão firmemente apertadas na unidade motriz.
- Verifique se as duas rodas internas [13] e as duas externas [14] estão alinhadas umas com as outras. Se este não for o caso, as rodas têm de ser alinhadas umas com as outras (consulte o capítulo 2.8.1).
- Se as rodas não puderem ser alinhadas umas com as outras, o trepador de escadas não pode continuar a ser usado.
- Desligue novamente o trepador de escadas (consulte o capítulo 2.7.2).
- Aproxime o trepador de escadas com cuidado até ao bordo do degrau.
- Aproxime-se lentamente do primeiro bordo do degrau até que os travões bloqueiem o avanço. Os travões [15] devem atuar para impedir a continuação do movimento do trepador de escadas para além do bordo.
- Se os travões [15] funcionarem corretamente, pode agora colocar o trepador de escadas em funcionamento.



Em caso de falha de funcionamento de um ou mais travões [15], o trepador de escadas não deve, em circunstância alguma, ser colocado em funcionamento novamente. Primeiro, verifique se alguma partícula (pequenas pedras ou semelhante) entrou na área dos travões [15] e causou uma falha de funcionamento (consulte também o capítulo 11.1). Se este não for o caso, está presente um defeito. Em seguida, contacte imediatamente o seu revendedor especializado ou um representante da Alber GmbH. Sob nenhuma circunstância o trepador de escadas pode ser operado sem verificação adicional!



2.8.1 Alinhar as rodas manualmente (colocar na posição inicial da roda)

Neste manual de instruções, será aconselhado em vários capítulos sobre o alinhamento das rodas motrizes internas [13] e externas [14]. Todas as quatro rodas devem estar alinhadas entre si (consulte a figura), ou seja, na posição inicial da roda. Isso também resulta no contacto correto com o solo dessas quatro rodas ao mesmo tempo. Alcançará este importante ajuste da seguinte forma:

- Acione o interruptor de condução [4] (consulte o capítulo 2.7.5) na unidade das pegas até que todas as quatro rodas estejam alinhadas umas com as outras. O sentido de circulação (para cima/para baixo) não importa.

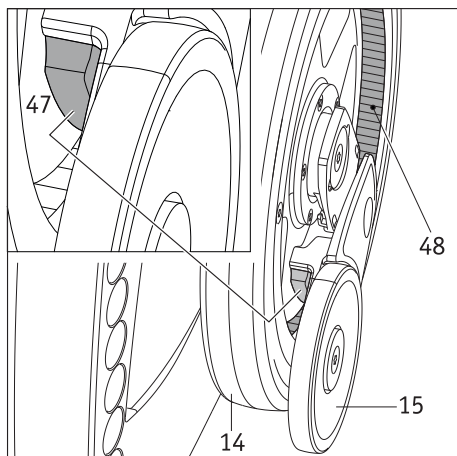


Se as rodas não puderem ser alinhadas umas com as outras, o trepador de escadas não pode continuar a ser usado.

No entanto, um desvio das rodas em alguns milímetros é inofensivo e tecnicamente necessário.



Atenção: Durante o alinhamento das rodas, nenhuma pessoa pode sentar-se numa cadeira de rodas ou no scalacombi. Risco de ferimentos!



2.8.2 Verificação e limpeza dos travões

Existe um travão [15] em cada roda interna [13] e externa [14]. A pastilha de travão [47] está instalada no interior do travão (consulte a figura ao lado).

Verifique periodicamente a limpeza das pastilhas de travão [47] e da banda de rodagem serrilhada [48] na roda. Sob nenhuma circunstância pode haver sujidade (por exemplo, cabelo e fibras de carpete) ou óleo ou massa lubrificante. Tal poderá conduzir a uma deterioração da função de travagem.

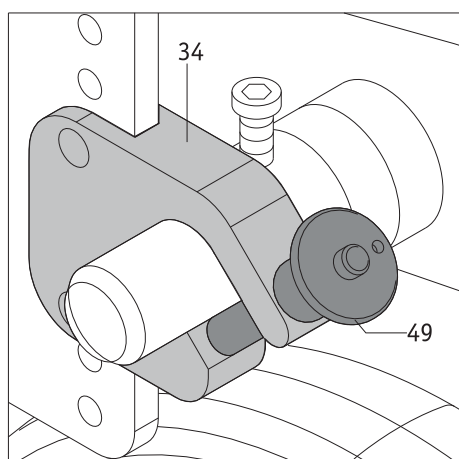
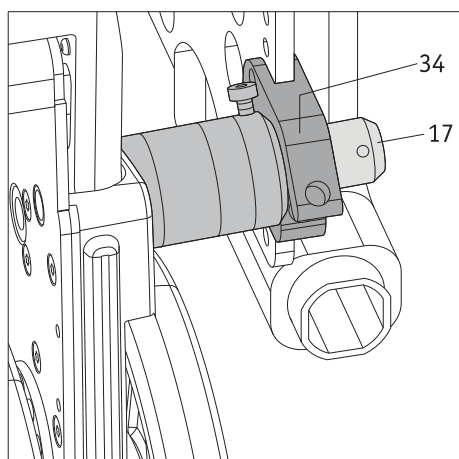
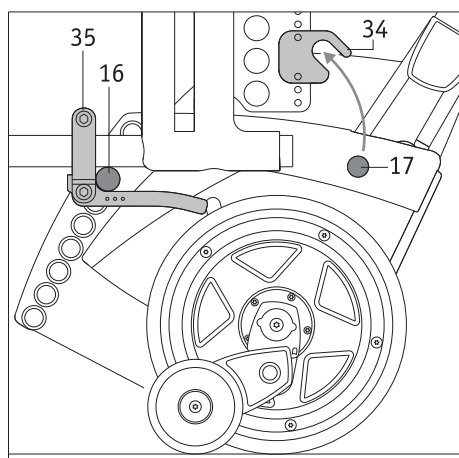
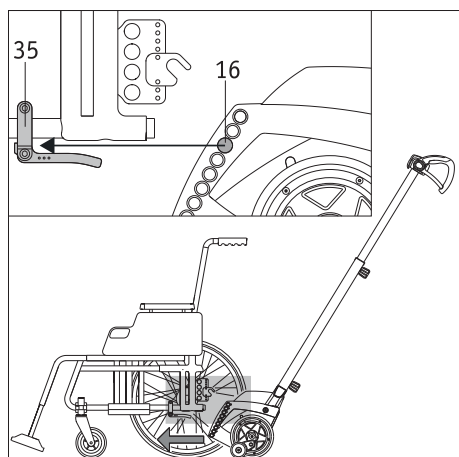
Também preste atenção à facilidade de movimento das peças mecânicas no travão [15]. Existe o risco de bloqueio do travão devido à sujidade.



Certifique-se de que o trepador de escadas está desligado e que nenhuma pessoa se sentou no scalacombi ou na cadeira de rodas onde o scalamobil está encaixado.

Limpe as rodas internas [13] e externas [14], as bandas de rodagem serrilhadas [48] e as pastilhas de travão [47] com álcool em intervalos regulares.

Com a utilização diária do scalamobil, as peças devem ser limpas uma vez por semana, mediante uma utilização menos intensa, uma vez por mês.



2.9 Colocação do scalamobil na cadeira de rodas — com pinos rápidos

Durante a sessão de esclarecimento sobre o aparelho dada pelo seu revendedor especializado ou por um representante da Alber, receberá instruções detalhadas sobre como utilizar o scalamobil e como colocá-lo na cadeira de rodas. As etapas necessárias para isso estão descritas em detalhes abaixo.

- Alinhe as duas rodas motrizes internas [13] e as duas externas [14] do scalamobil em linha umas com as outras e realize um ensaio funcional (consulte os capítulos 2.8.1 e 2.8).
- Desligue o scalamobil com o interruptor principal [45] (consulte o capítulo 2.7.2).
- Estacione a cadeira de rodas a ser transportada numa área plana. O utilizador da cadeira de rodas pode permanecer na cadeira de rodas.
- Sempre que a cadeira de rodas estiver parada, acione os travões de mão para impedir uma deslocação.
- Deslize o scalamobil ao centro por baixo da cadeira de rodas, como mostrado na figura. Insira as barras de retenção [16] do scalamobil nos apoios inferiores [35] colocados de ambos os lados da cadeira de rodas.

Se as hastes de retenção [16] estiverem localizadas nos dois apoios inferiores [35] na cadeira de rodas, o próximo passo é inserir as cavilhas superiores [17] nas forquetas [34] dos apoios superiores na cadeira de rodas. Isto pode ser feito de duas formas:

2.9.1 Recolha manual

- Gire o scalamobil para cima. Insira as cavilhas superiores [17] nas forquetas [34] dos apoios superiores colocadas de ambos os lados da cadeira de rodas.
- Trave as duas forquetas [34] dos apoios superiores com um pino rápido [49] (consulte o capítulo 2.9.3). As duas cavilhas superiores [17] já não podem deslizar por si mesmas para fora das duas forquetas [34] dos apoios.

2.9.2 Recolha motorizada

- Ligue o scalamobil com o interruptor principal [45] (consulte o capítulo 2.7.1).
- Ligue o scalamobil no programa de marcha “manual” (consulte o capítulo 2.5.3).
- Acione o interruptor de condução [2] (consulte o capítulo 2.7.5); o scalamobil agora gira para cima.
- Pare o movimento de pivô soltando o interruptor de condução [2] assim que as duas cavilhas superiores [17] se recolherem nas duas forquetas [34] dos apoios superiores na cadeira de rodas.
- Trave as duas forquetas [34] dos apoios superiores com um pino rápido [49] (consulte o capítulo 2.9.3). As duas cavilhas superiores [17] já não podem deslizar por si mesmas para fora das duas forquetas [34] dos apoios.

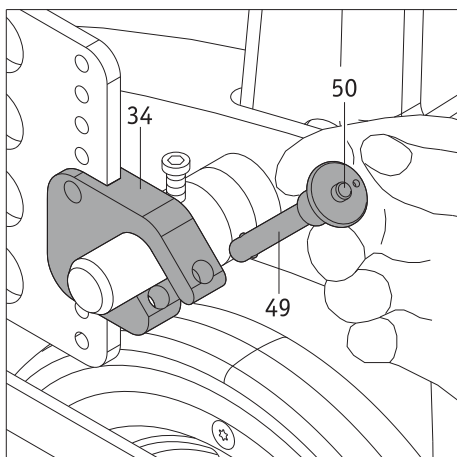


Durante a recolha motorizada, gire o scalamobil para cima apenas até que as duas cavilhas superiores [17] estejam completamente em contacto com as duas forquetas [34] dos apoios superiores e possam ser travadas aí com os pinos rápidos [49].

Sob nenhuma circunstância o scalamobil pode ser girado além deste ponto sem as cavilhas travadas, caso contrário, as rodas da cadeira de rodas poderiam levantar do chão e a cadeira de rodas poderia involuntariamente começar a mover-se.



O scalamobil só pode ser colocado na cadeira de rodas numa superfície plana que não esteja diretamente junto a uma escada.



2.9.3 Introdução dos pinos rápidos

- Pegue no pino rápido [49] tal como mostrado na figura entre o indicador e o dedo médio.
- Pressione o polegar sobre o desbloqueio [50] no centro do pino rápido e introduza o pino rápido completamente através da forqueta [34] do suporte superior até ao batente.
- Solte o desbloqueio [50]. Como resultado, a forqueta é fixada e a cavilha do scalamobil não pode mais deslizar sozinha.

2.9.4 Remoção dos pinos rápidos

- Pegue no pino rápido [49] entre o indicador e o dedo médio.
- Pressione o polegar sobre o desbloqueio [50] no centro do pino rápido e puxe o pino rápido completamente para fora da forqueta [34] do suporte superior.

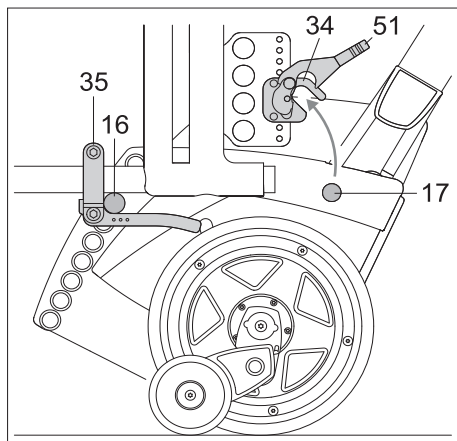
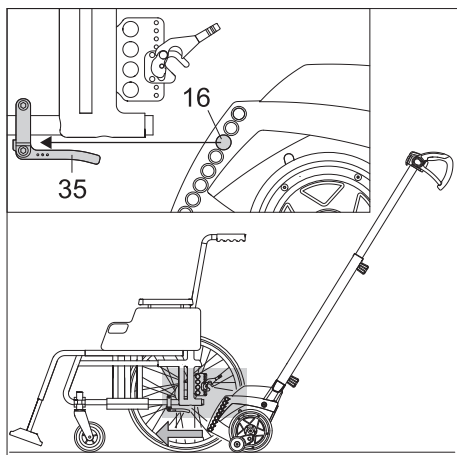
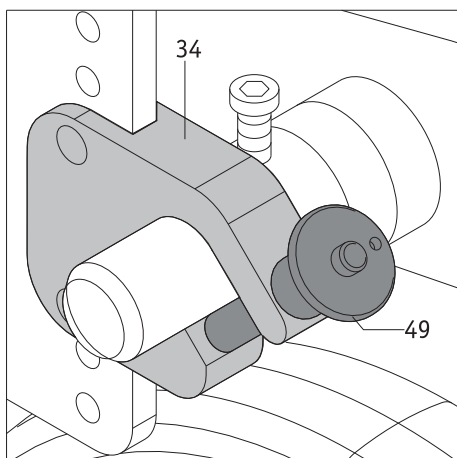


Sem pressionar o desbloqueio [50], um pino rápido não deverá poder ser introduzido ou removido de uma forqueta.

Se este for o caso, o pino rápido está com defeito e deve ser substituído imediatamente por um novo.



Sob nenhuma circunstância pode realiza-se uma circulação em escadas se um ou ambos os pinos rápidos estiverem com defeito ou travados incorretamente nas forquetas.

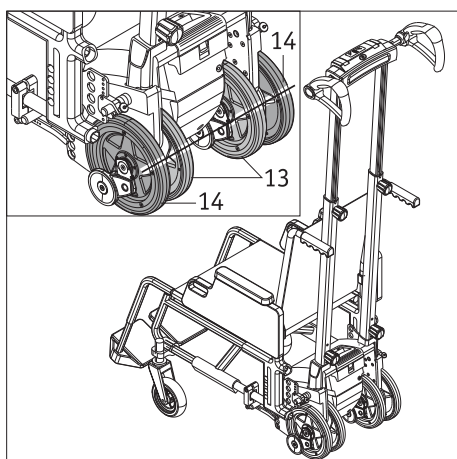
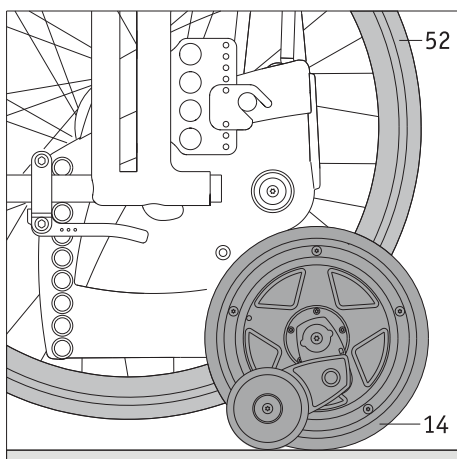
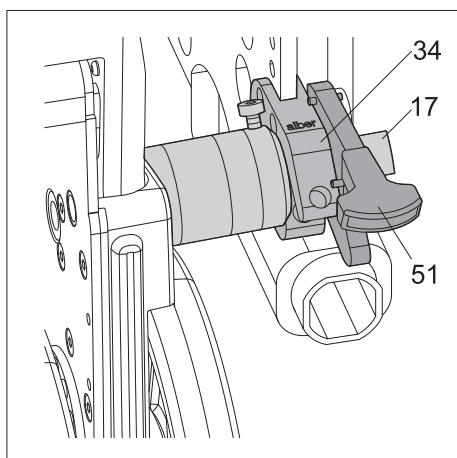
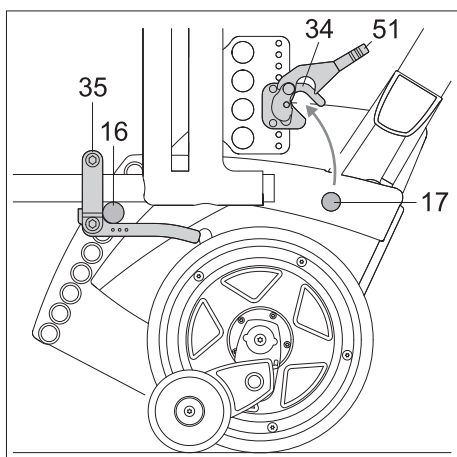


2.10 Colocação do scalamobil na cadeira de rodas — com bloqueio automático

Durante a sessão de esclarecimento sobre o aparelho dada pelo seu revendedor especializado ou por um representante da Alber, receberá instruções detalhadas sobre como utilizar o scalamobil e como colocá-lo na cadeira de rodas. As etapas necessárias para isso estão descritas em detalhes abaixo.

- Alinhe as duas rodas motrizes internas [13] e as duas externas [14] do trepador de escadas em linha umas com as outras e realize um ensaio funcional (consulte os capítulos 2.8 e 2.8.1).
- Desligue o scalamobil com o interruptor principal [45] (consulte o capítulo 2.7.2).
- Estacione a cadeira de rodas a ser transportada numa área plana. O utilizador da cadeira de rodas pode permanecer na cadeira de rodas.
- Sempre que a cadeira de rodas estiver parada, acione os travões de mão para impedir uma deslocação.
- Deslize o scalamobil ao centro por baixo da cadeira de rodas, como mostrado na figura. Introduza as cavilhas inferiores [16] do scalamobil nos apoios inferiores [35] colocado em ambos os lados da cadeira de rodas.

Se as cavilhas inferiores [16] estiverem localizadas nos dois apoios inferiores [35] na cadeira de rodas, o próximo passo é inserir as cavilhas superiores [17] nas forquetas [34] dos apoios superiores na cadeira de rodas. Isto pode ser feito de duas formas:



2.10.1 Recolha manual

- Gire o scalamobil para cima. Insira as cavilhas superiores [17] nas forqu岸tas [34] dos apoios superiores colocadas de ambos os lados da cadeira de rodas.
- Os dois bloqueios [51] nos apoios superiores caem automaticamente, travando o scalamobil nos apoios superiores.

Verifique se os bloqueios realmente caíram: Se os bloqueios não tenham caído, um campo vermelho ficará visível. As duas cavilhas superiores [17] já não podem deslizar por si mesmas para fora das duas forqu岸tas [34] dos apoios.

2.10.2 Recolha motorizada

- Ligue o scalamobil com o interruptor principal [45] (consulte o capítulo 2.7.1).
 - Ligue o scalamobil no programa de marcha “manual” (consulte o capítulo 2.5.3).
 - Selecione a função de subida “Levantar” (consulte o capítulo 2.6.4): Rode o interruptor de condução [2] para a posição “para cima” (consulte o capítulo 2.7.5); o scalamobil agora gira para cima.
 - Pare o movimento de pivô soltando o interruptor de condução [2], assim que as duas cavilhas superiores [17] se recolherem nas duas forqu岸tas [34] dos apoios superiores na cadeira de rodas.
 - Os dois bloqueios [51] nos apoios superiores caem automaticamente, travando o scalamobil nos apoios superiores.
- Verifique se os bloqueios realmente caíram: Se os bloqueios não tenham caído, um campo vermelho ficará visível. As duas cavilhas superiores [17] já não podem deslizar por si mesmas para fora das duas forqu岸tas [34] dos apoios.

2.11 Remoção das rodas da cadeira de rodas

Com os passos descritos nos capítulos anteriores, garantiu que o scalamobil está corretamente ligado à cadeira de rodas. Agora é absolutamente necessário remover as duas rodas motrizes [36] da cadeira de rodas:

- Ligue o scalamobil com o interruptor principal [45] (consulte o capítulo 2.7.1), se ainda não o tiver feito.
- Ligue o scalamobil no programa de marcha “manual”.
- Rode o interruptor de condução [4] para a posição “para cima” para levantar o scalamobil e a cadeira de rodas ligada a ele: Acione o interruptor de condução [4] até que as duas rodas motrizes externas [14] do scalamobil estejam no chão e as duas rodas motrizes da cadeira de rodas [52] estejam ligeiramente acima do chão.
- Solte os travões de mão da cadeira de rodas.
- Retire as duas rodas motrizes [52] da cadeira de rodas.
- Rode o interruptor de condução [4] para a posição “para baixo” para descer o scalamobil e a cadeira de rodas ligada a ele: Acione o interruptor de condução até que as duas rodas internas [13] e externas [14] do scalamobil estejam no chão e alinhadas umas com as outras (consulte também o capítulo 2.8.1).

Se seguiu todos os passos apresentados até agora, agora pode circular numa escada.



ALERTA!

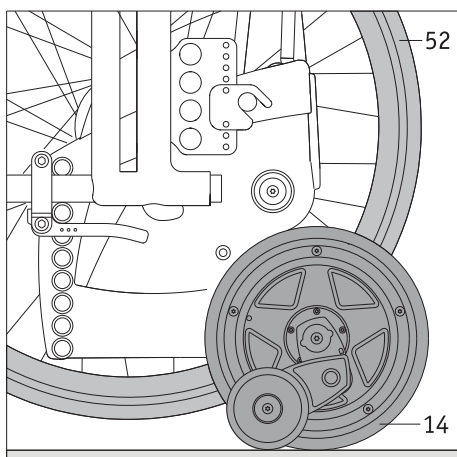
Nunca circule numa escada com as rodas instaladas na cadeira de rodas — uma queda descontrolada seria o resultado imediato!



Devido ao scalamobil ligado à cadeira de rodas, o centro de gravidade da cadeira de rodas pode mudar, o que também pode alterar os valores limite para a estabilidade estática.



Para transportar as rodas da cadeira de rodas consigo durante uma subida/descida da escada, o suporte de transporte de rodas disponível como acessório pode ser utilizado se houver espaço suficiente na escada. Isso significa que as rodas da cadeira de rodas não precisam ser recolhidas separadamente.



2.12 Remoção do scalamobil da cadeira de rodas

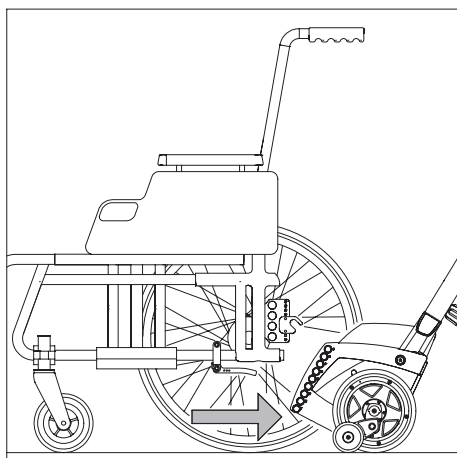
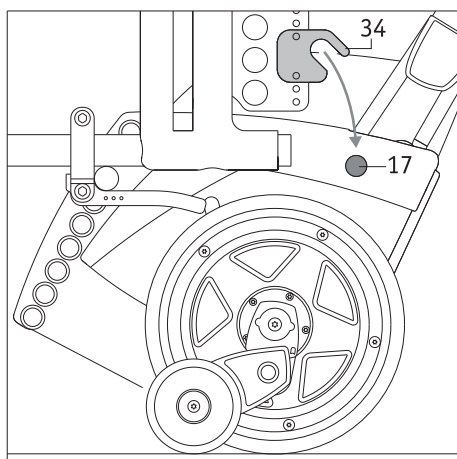
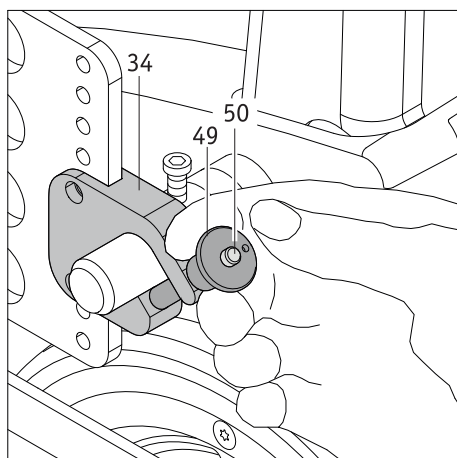
Depois de circular numa escada, o scalamobil pode permanecer na cadeira de rodas (consulte as nossas instruções no capítulo 3.13) ou ser removido conforme descrito abaixo.

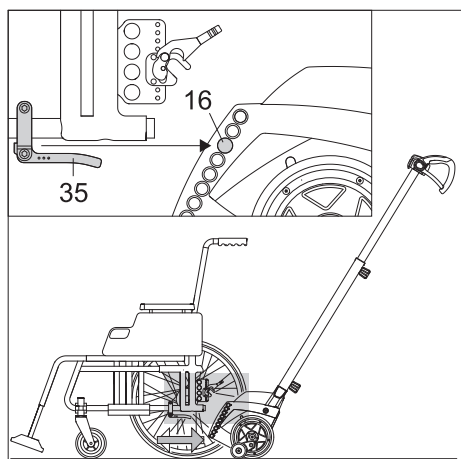
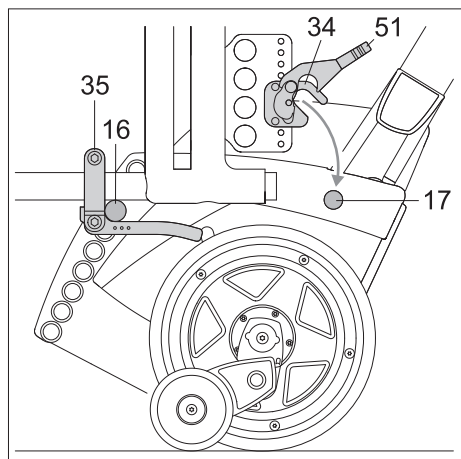
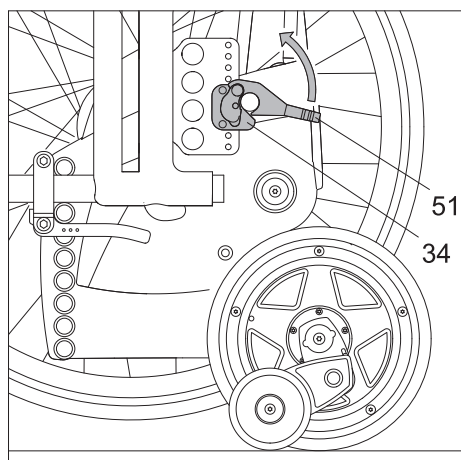
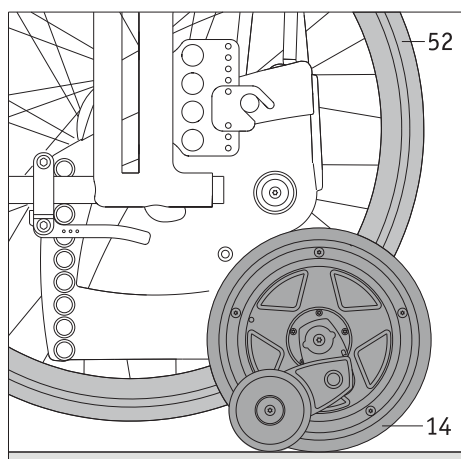
2.12.1 Com pinos rápidos

- Ligue o scalamobil no programa de marcha “manual” (consulte o capítulo 2.5.3).
- Selecione a função de subida “Levantar” (consulte o capítulo 2.6.4): Rode o interruptor de condução [4] para a posição “para cima” (consulte o capítulo 2.7.5) e gire o scalamobil para cima até ser possível colocar as rodas motrizes na cadeira de rodas [52].
- Coloque as rodas motrizes [52] na cadeira de rodas e verifique o seu encaixe seguro.
- Acione os travões de mão da cadeira de rodas para que esta não se possa deslocar mais tarde.
- Rode o interruptor de condução [4] para a posição “para baixo” (consulte o capítulo 2.7.5) e desça o scalamobil até que suas duas rodas externas [14] e as duas rodas da cadeira de rodas [52] estejam no chão.
- Retire os pinos rápidos da forqueta [34] do suporte superior (consulte o capítulo 2.9.4).
- Gire as cavilhas superiores [17] do scalamobil para fora da forqueta [34] do suporte acionando o interruptor de condução [4].
- Acionando o interruptor de controlo [4], gire o scalamobil mais para baixo até que as suas rodas motrizes internas [13] e externas [14] fiquem alinhadas umas com as outras.
- Puxe para a frente o scalamobil de debaixo da cadeira de rodas e guarde-o num local de armazenamento seguro. Assegure uma posição de estacionamento segura para que o aparelho não caia e possa ferir o utilizador ou causar danos.
- Desligue o scalamobil com o interruptor principal [45] (consulte o capítulo 2.7.2).



Retire o scalamobil da cadeira de rodas apenas em piso plano e em nenhuma circunstância diretamente junto a uma escada.



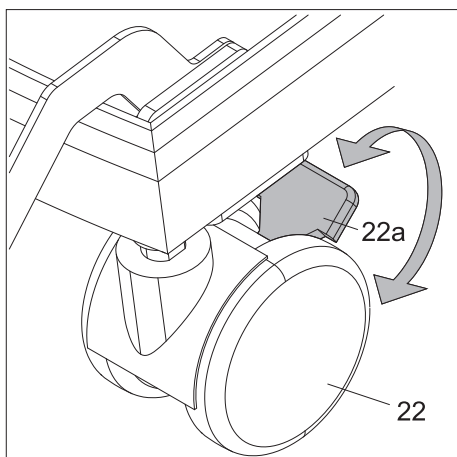


2.12.2 Com bloqueio automático

- Ligue o scalamobil no programa de marcha “manual”.
- Selecione a função de subida “Levantar” (consulte o capítulo 2.6.4): Rode o interruptor de condução [2] (consulte o capítulo 2.7.5) para a posição “para cima” e gire o scalamobil para cima até ser possível colocar as rodas motrizes na cadeira de rodas [52].
- Coloque as rodas motrizes [52] na cadeira de rodas e verifique o seu encaixe seguro.
- Acione os travões de mão da cadeira de rodas para que esta não se possa deslocar mais tarde.
- Levante os dois bloqueios [51] nas forquetas [34].
- Gire o scalamobil para baixo e para fora das forquetas [34] dos apoios superiores para que as rodas do scalamobil fiquem no chão.
- Puxe para a frente o scalamobil de debaixo da cadeira de rodas e guarde-o num local de armazenamento seguro. Assegure uma posição de estacionamento segura para que o aparelho não caia e possa danificar-se ou ferir o utilizador.
- Desligue o scalamobil com o interruptor principal [45] (consulte o capítulo 2.7.2).



Retire o scalamobil da cadeira de rodas apenas em piso plano e em nenhuma circunstância diretamente junto a uma escada.



2.13 Scalacombi: Acionamento dos travões de mão das rodas giratórias

O scalacombi tem travões de mão [22a] nas rodas giratórias [22]. Quando os travões são acionados, o scalacombi não pode mover-se inadvertidamente.

- Acione os travões de mão [22a] do scalacombi antes da pessoa a ser transportada se sentar no assento ou antes de sair do assento.
- Solte os travões de mão [22a] antes de mover o scalacombi.



ALERTA!

Certifique-se de acionar os travões de mão [22a] em ambas as rodas giratórias [22] do scalacombi antes de uma pessoa a ser transportada se sentar no banco ou antes de sair do banco. Certifique-se de que os travões de mão [22a] estão corretamente acionados e não podem ser soltos inadvertidamente. Isso evita lesões corporais e/ou danos materiais no scalacombi.

3. Circulação em escadas

Durante a sessão de esclarecimento sobre o aparelho já foi informado sobre a circulação em escadas. Igualmente já teve a oportunidade de circular, sob a orientação do seu revendedor especializado ou de um representante da Alber, pela primeira vez numa escada. No entanto, mesmo assim deverá ler os avisos seguintes sobre a circulação em escadas novamente e com atenção e, se for necessário, treinar novamente os passos numa escada sem a pessoa a ser transportada estar sentada.

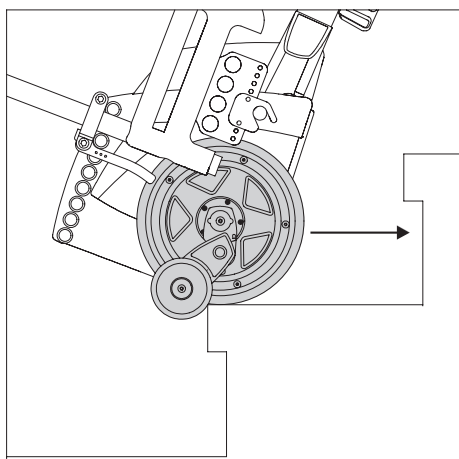
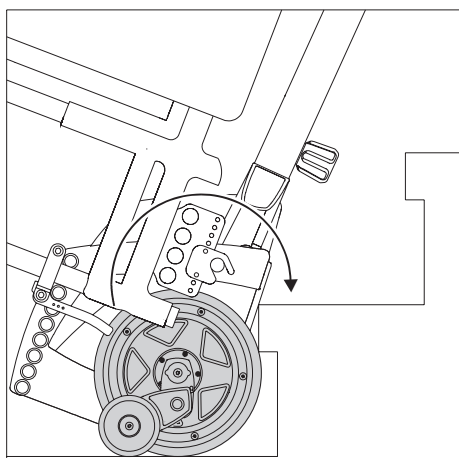
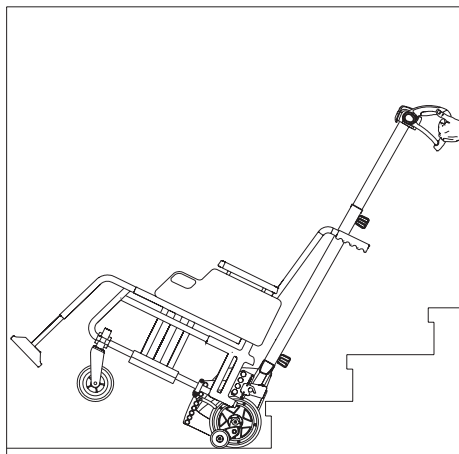
A utilização de um ou mais cintos opcionalmente disponíveis pode ser necessária para o transporte de pessoas: um cinto de segurança abdominal ou um cinto para os pés ou um cinto de ombro. O operador deve decidir sobre a necessidade de utilizar estes acessórios. O scalamobil só pode ser colocado ou removido da cadeira de rodas (com uma pessoa sentada nela, se necessário) sobre um piso seguro, mas em nenhuma circunstância diretamente junto às escadas a descer.



Certifique-se de que o trepador de escadas está desligado enquanto a pessoa a ser transportada se senta na cadeira de rodas ou no scalacombi ou enquanto sai da cadeira de rodas ou do scalacombi.

Antes de circular numas escadas:

- Certifique-se de que as rodas motrizes internas [13] e externas [14] estão alinhadas entre si (consulte o capítulo 2.8.1).
- Certifique-se de que a pessoa a ser transportada está sentada em segurança na cadeira de rodas ou no banco do scalacombi.



3.1 Subir escadas — no programa de marcha “auto”

- Se necessário, rode os apoios de braço [26] do scalacombi de volta para a posição correta, prenda os apoios de braço [26] nesta posição com a ajuda das braçadeiras de sela [24] e verifique se os apoios de braço [26] estão firmemente assentes e corretamente colocados (consulte o capítulo 2, capítulo 2.3 e capítulo 7.4).
- Caso ainda não o tenha feito, ligue o trepador de escadas com o interruptor principal [4] (consulte o capítulo 2.7.1).
- Selecione o programa de marcha “auto” (consulte o capítulo 2.5.1).
- Incline o trepador de escadas na sua direção até atingir o ângulo de inclinação ideal. Quando o ângulo de inclinação ideal é atingido:
 - o aparelho, incluindo a pessoa a ser transportada, está em equilíbrio.
 - o LED verde para o ângulo de inclinação [38c] acende-se no ecrã (consulte o capítulo 2.7.4).
 Deve manter este ângulo de inclinação durante toda a circulação em escada.
- Recue com todo o cuidado, não de forma brusca, em direção às escadas até que as rodas do trepador de escadas estejam no bordo traseiro do primeiro degrau.
- Quando o trepador de escadas estiver no bordo traseiro do primeiro degrau e o ângulo de inclinação ideal foi atingido, o movimento ascendente começa.
- O trepador de escadas está agora localizado no bordo externo do degrau da escada ultrapassado. Puxe o trepador de escadas com todo o cuidado, não de forma brusca, até ao bordo traseiro do próximo degrau e ultrapasse o degrau seguinte.
- Repita os passos anteriormente descritos até ter subido todos os degraus da escada.
- Desligue o trepador de escadas após a circulação.
- Depois de ultrapassar o último degrau: Certifique-se de que estaciona o trepador de escadas num piso seguro (não diretamente junto ao bordo das escadas!).
- Se o pretender, pode agora remover o scalamobil da cadeira de rodas (consulte o capítulo 2.12).



Casa queira parar o trepador de escadas durante uma subida/descida da escada, acione o interruptor de paragem de emergência [2]. Em seguida, o trepador de escadas para imediatamente.

Como colocar o trepador de escadas novamente em funcionamento depois de acionar o interruptor de paragem de emergência [2]: consulte o capítulo 2.7.3.



Tenha em consideração que o trepador de escadas nunca inicia o programa de marcha “auto” por motivos de segurança ao ligar. Depois de ligar novamente, o trepador de escadas inicia-se no programa de marcha “assist”, caso o programa de marcha “auto” estivesse selecionado anteriormente.



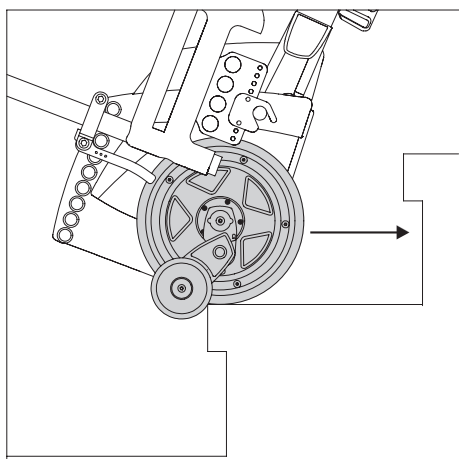
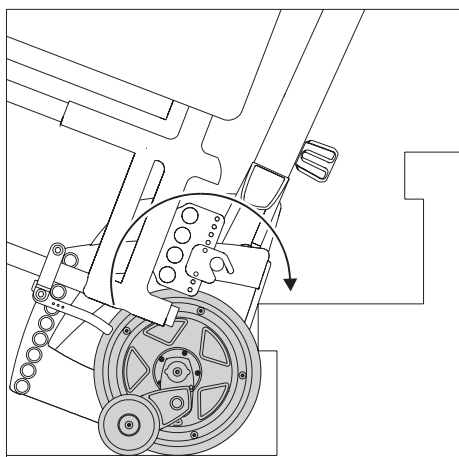
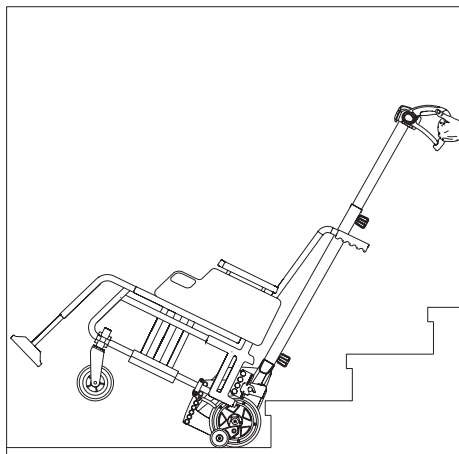
Também pode circular nas escadas quando um dos LED amarelos [38b, 38d] estiver aceso. Mas recomenda-se inclinar o trepador de escadas para que o LED verde [38c] se acenda, porque o trepador de escadas, incluindo a pessoa a ser transportada, está no ângulo de suporte ideal.

Se deixar a posição correta nas escadas após o início da circulação (por exemplo, se afastar o trepador de escadas do bordo do degrau):

- O movimento ascendente para.
- O LED verde [40] para o programa de marcha “auto” pisca.
- Um sinal sonoro soa uma vez.

Neste caso, proceda da seguinte forma para continuar a circulação ascendente no programa de marcha “auto”:

- Aproxime o trepador de escadas com todo o cuidado do bordo traseiro do degrau da escada.
 - Pressione o interruptor de condução [4] na posição “para cima”.
- Ou:
- Pressione o botão [40] para o programa de marcha “auto”.



3.2 Subir escadas — no programa de marcha “assist”

- Se necessário, rode os apoios de braço [26] do scalacombi de volta para a posição correta, prenda os apoios de braço [26] nesta posição com a ajuda das braçadeiras de sela [24] e verifique se os apoios de braço [26] estão firmemente assentes e corretamente colocados (consulte o capítulo 2, capítulo 2.3 e capítulo 7.4).
- Caso ainda não o tenha feito, ligue o trepador de escadas com o interruptor principal [45] (consulte o capítulo 2.7.1).
- Selecione o programa de marcha “assist” (consulte o capítulo 2.5.2)
- Incline o trepador de escadas na sua direção até atingir o ângulo de inclinação ideal. Quando o ângulo de inclinação ideal é atingido:
 - o aparelho, incluindo a pessoa a ser transportada, está em equilíbrio.
 - o LED verde para o ângulo de inclinação [38c] acende-se no ecrã (consulte o capítulo 2.7.4).
 Deve manter este ângulo de inclinação durante toda a circulação em escada.
- Recue com todo o cuidado, não de forma brusca, em direção às escadas até que as rodas do trepador de escadas estejam no primeiro degrau.
- Rode o interruptor de condução [4] para a posição “para cima” (consulte o capítulo 2.7.5) para subir para o degrau seguinte da escada. Ao mesmo tempo, o trepador de escadas deve ser suavemente puxado em direção ao operador.
- Não solte o interruptor de condução [4] durante toda a duração da circulação num degrau.
- O trepador de escadas está agora localizado no bordo externo do degrau da escada ultrapassado. Solte o interruptor de condução [4] e puxe o trepador de escadas com todo o cuidado, não de forma brusca, para o degrau seguinte.
- Acione o interruptor de condução [4] novamente e ultrapasse o degrau seguinte.
- Repita os passos anteriormente descritos até ter subido todos os degraus da escada.
- Desligue o trepador de escadas após a circulação.
- Depois de ultrapassar o último degrau: Certifique-se de que estaciona o trepador de escadas num piso seguro (não diretamente junto ao bordo das escadas!).
- Se o pretender, pode agora remover o scalamobil da cadeira de rodas (consulte o capítulo 2.12).



Nos programas de marcha “assist” e “manual”, a circulação é automaticamente interrompida em cada degrau da escada.



Casa queira parar o trepador de escadas durante uma subida/descida da escada, não continue a acione o interruptor de condução [4]. Em alternativa, com o interruptor de condução [4] acionado poderá premir o interruptor de paragem de emergência [2]. Em seguida, o trepador de escadas também para imediatamente.

Como colocar o trepador de escadas novamente em funcionamento depois de acionar o interruptor de paragem de emergência [2]: consulte o capítulo 2.7.3.

Pressione o interruptor de condução [4] no sentido correto.



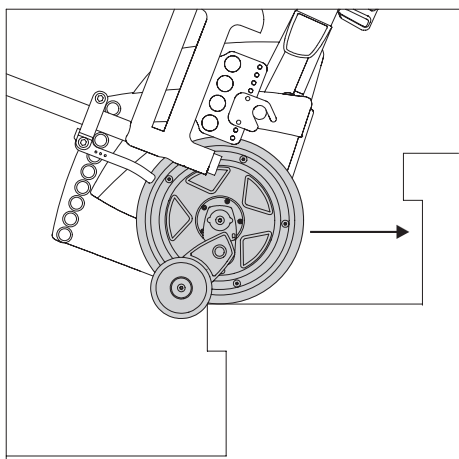
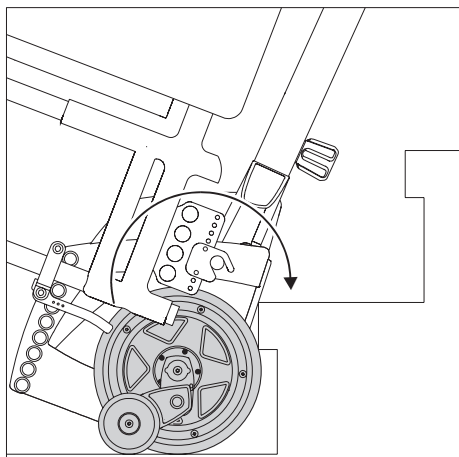
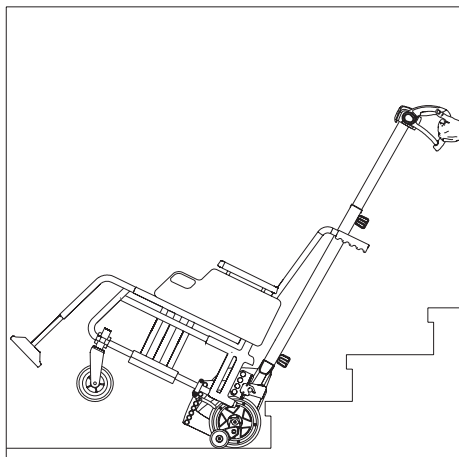
Também pode circular nas escadas quando um dos LED amarelos [38b, 38d] estiver aceso. Mas recomenda-se inclinar o trepador de escadas para que o LED verde [38c] se acenda, porque o trepador de escadas, incluindo a pessoa a ser transportada, está no ângulo de suporte ideal.

Se deixar a posição correta nas escadas após o início da circulação (por exemplo, se afastar o trepador de escadas do bordo do degrau):

- O movimento ascendente para.
- O LED verde [40] para o programa de marcha “assist” pisca.
- Um sinal sonoro soa uma vez.

Neste caso, proceda da seguinte forma para continuar a circulação ascendente no programa de marcha “assist”:

- Aproxime o trepador de escadas com todo o cuidado do bordo traseiro do degrau da escada.
- Pressione o interruptor de condução [4] na posição “para cima”.



3.3 Subir escadas — no programa de marcha “manual”

- Se necessário, rode os apoios de braço [26] do scalacombi de volta para a posição correta, prenda os apoios de braço [26] nesta posição com a ajuda das braçadeiras de sela [24] e verifique se os apoios de braço [26] estão firmemente assentes e corretamente colocados (consulte o capítulo 2, capítulo 2.3 e capítulo 7.4).
- Caso ainda não o tenha feito, ligue o trepassador de escadas com o interruptor principal [45] (consulte o capítulo 2.7.1).
- Selecione o programa de marcha “manual” (consulte o capítulo 2.5.3)
- Incline o trepassador de escadas na sua direção até atingir o ângulo de inclinação ideal. Quando o ângulo de inclinação ideal é atingido, o aparelho, incluindo a pessoa a ser transportada, está em equilíbrio. Deve manter este ângulo de inclinação durante toda a circulação em escada.
- Recue com todo o cuidado, não de forma brusca, em direção às escadas até que as rodas do trepassador de escadas estejam no primeiro degrau.
- Rode o interruptor de condução [4] para a posição “para cima” (consulte o capítulo 2.7.5) para subir para o degrau seguinte da escada. Ao mesmo tempo, o trepassador de escadas deve ser suavemente puxado em direção ao operador.
- Não solte o interruptor de condução [4] durante toda a duração da circulação num degrau.
- O trepassador de escadas está agora localizado no bordo externo do degrau da escada ultrapassado. Solte o interruptor de condução [4] e puxe o trepassador de escadas com todo o cuidado, não de forma brusca, para o degrau seguinte.
- Acione o interruptor de condução [4] novamente e ultrapasse o degrau seguinte.
- Repita os passos anteriormente descritos até ter subido todos os degraus da escada.
- Desligue o trepassador de escadas após a circulação.
- Depois de ultrapassar o último degrau: Certifique-se de que estaciona o trepassador de escadas num piso seguro (não diretamente junto ao bordo das escadas!).
- Se o pretender, pode agora remover o scalamobil da cadeira de rodas (consulte o capítulo 2.12).



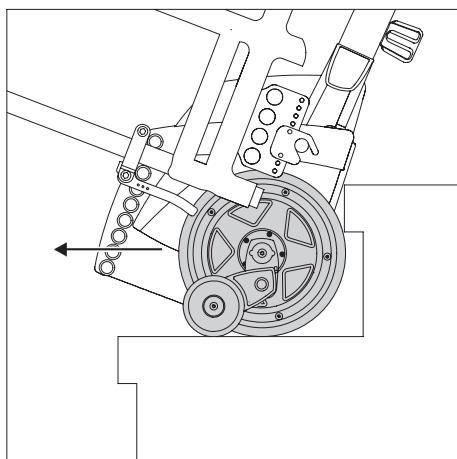
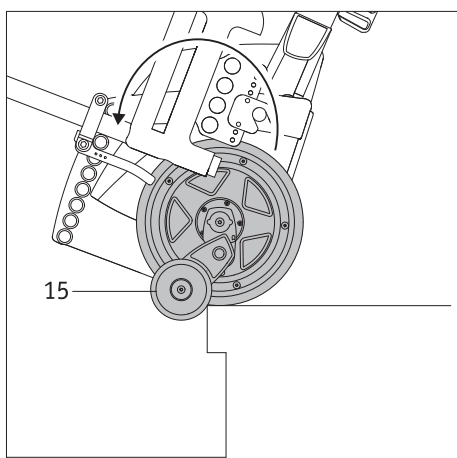
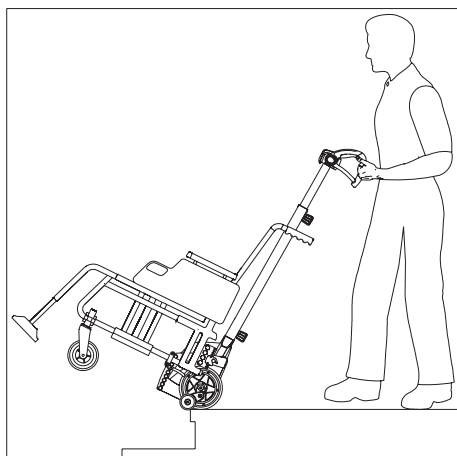
Nos programas de marcha “assist” e “manual”, a circulação é automaticamente interrompida em cada degrau da escada.



Casa queira parar o trepassador de escadas durante uma subida/descida da escada, não continue a acionar o interruptor de condução [4]. Em alternativa, com o interruptor de condução [4] acionado poderá premir o interruptor de paragem de emergência [2]. Em seguida, o trepassador de escadas também para imediatamente.

Como colocar o trepassador de escadas novamente em funcionamento depois de acionar o interruptor de paragem de emergência [2]: consulte o capítulo 2.7.3.

Pressione o interruptor de condução [4] no sentido correto.



3.4 Descer escadas — no programa de marcha “auto”

- Se necessário, rode os apoios de braço [26] do scalacombi de volta para a posição correta, prenda os apoios de braço [26] nesta posição com a ajuda das braçadeiras de sela [24] e verifique se os apoios de braço [26] estão firmemente assentes e corretamente colocados (consulte o capítulo 2, capítulo 2.3 e capítulo 7.4).
- Caso ainda não o tenha feito, ligue o trepador de escadas com o interruptor principal [45] (consulte o capítulo 2.7.1).
- Selecione o programa de marcha “auto” (consulte o capítulo 2.5.1).
- Incline o trepador de escadas na sua direção até atingir o ângulo de inclinação ideal. Quando o ângulo de inclinação ideal é atingido:
 - o aparelho, incluindo a pessoa a ser transportada, está em equilíbrio.
 - o LED verde para o ângulo de inclinação [38c] acende-se no ecrã (consulte o capítulo 2.7.4).
 Deve manter este ângulo de inclinação durante toda a circulação em escada.
- Aproxime-se lentamente do primeiro bordo do degrau até que os travões [15] bloqueiem o avanço (consulte a figura).
- Quando o trepador de escadas estiver no bordo da frente do primeiro degrau e o ângulo de inclinação ideal foi atingido, o movimento descendente começa.
- O ideal é colocar a almofada de suporte [5] na sua coxa. Isso poupa na força exercida.
- Empurre novamente o trepador de escadas com todo o cuidado, não de forma brusca, para o bordo da escada até que os travões [15] bloqueiem o avanço.
- Quando o trepador de escadas estiver no bordo da frente do primeiro degrau e o ângulo de inclinação ideal foi atingido, o movimento descendente começa.
- Repita os passos anteriormente descritos até ter subido todos os degraus da escada.
- Desligue o trepador de escadas após a circulação.
- Depois de ultrapassar o último degrau: Certifique-se de que estaciona o trepador de escadas num piso seguro (não diretamente junto ao bordo das escadas!).
- Se o pretender, pode agora remover o scalamobil da cadeira de rodas (consulte o capítulo 2.12).



Casa queira parar o trepador de escadas durante uma subida/descida da escada, acione o interruptor de paragem de emergência [2]. Em seguida, o trepador de escadas para imediatamente. Como colocar o trepador de escadas novamente em funcionamento depois de acionar o interruptor de paragem de emergência [2]: consulte o capítulo 2.7.3.



Tenha em consideração que o trepador de escadas nunca inicia o programa de marcha “auto” por motivos de segurança ao ligar. Depois de ligar novamente, o trepador de escadas inicia-se no programa de marcha “assist”, caso o programa de marcha “auto” estivesse selecionado anteriormente.



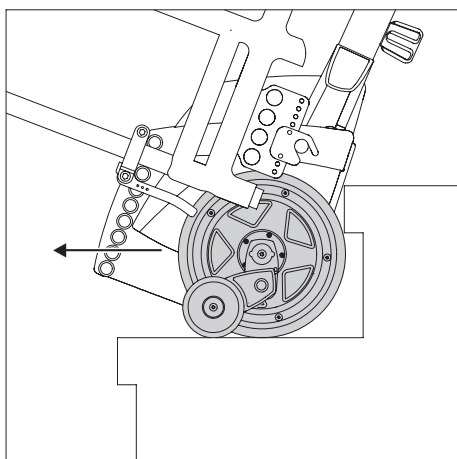
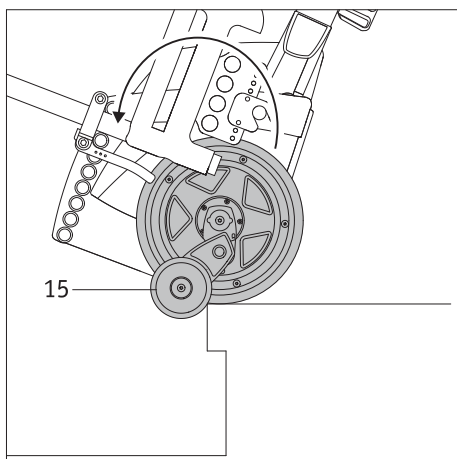
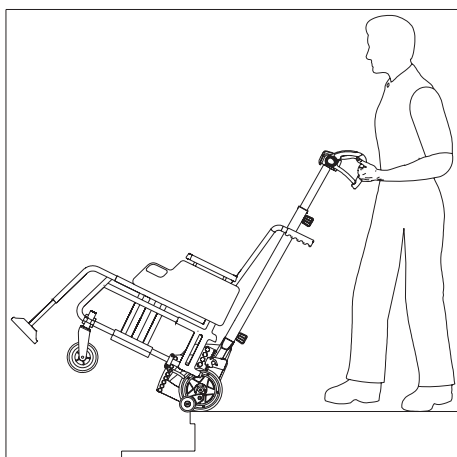
Também pode circular nas escadas quando um dos LED amarelos [38b, 38d] estiver aceso. Mas recomenda-se inclinar o trepador de escadas para que o LED verde [38c] se acenda, porque o trepador de escadas, incluindo a pessoa a ser transportada, está no ângulo de suporte ideal.

Se deixar a posição correta nas escadas após o início da circulação (por exemplo, se afastar o trepador de escadas do bordo do degrau):

- O movimento descendente para.
- O LED verde [40] para o programa de marcha “auto” pisca.
- Um sinal sonoro soa uma vez.

Neste caso, proceda da seguinte forma para continuar a circulação descendente no programa de marcha “auto”:

- Aproxime o trepador de escadas com todo o cuidado do bordo da frente do degrau da escada.
 - Pressione o interruptor de condução [4] na posição “para baixo”.
- Ou:
- Pressione o botão [40] para o programa de marcha “auto”.



3.5 Descer escadas — no programa de marcha “assist”

- Se necessário, rode os apoios de braço [26] do scalacombi de volta para a posição correta, prenda os apoios de braço [26] nesta posição com a ajuda das braçadeiras de sela [24] e verifique se os apoios de braço [26] estão firmemente assentes e corretamente colocados (consulte o capítulo 2, capítulo 2.3 e capítulo 7.4).
- Caso ainda não o tenha feito, ligue o trepador de escadas com o interruptor principal [45] (consulte o capítulo 2.7.1).
- Selecione o programa de marcha “assist” (consulte o capítulo 2.5.2).
- Incline o trepador de escadas na sua direção até atingir o ângulo de inclinação ideal. Quando o ângulo de inclinação ideal é atingido:
 - o aparelho, incluindo a pessoa a ser transportada, está em equilíbrio.
 - o LED verde para o ângulo de inclinação [38c] acende-se no ecrã (consulte o capítulo 2.7.4).
 Deve manter este ângulo de inclinação durante toda a circulação em escada.
- Aproxime-se lentamente do primeiro bordo do degrau até que os travões [15] bloqueiem o avanço (consulte a figura).
- Para se deslocar para um degrau da escada abaixo, deve agora acionar o interruptor de condução [4] (consulte o capítulo 2.7.5) e mantê-lo pressionado durante toda a duração da circulação num degrau. Ao mesmo tempo, o trepador de escadas deve ser empurrado suavemente para a frente pelo operador.
- Solte o interruptor de condução [4] assim que o trepador de escadas com as rodas motrizes internas [13] e externas [14] estiver no próximo degrau da escada.
- O ideal é colocar a almofada de suporte [5] na sua coxa. Isso poupa na força exercida.
- Empurre novamente o trepador de escadas com todo o cuidado, não de forma brusca, para o bordo da escada até que os travões [15] bloqueiem o avanço.
- Acione o interruptor de condução [4] (consulte o capítulo 2.7.5) novamente e ultrapasse o degrau seguinte.
- Repita os passos anteriormente descritos até ter subido todos os degraus da escada.
- Desligue o trepador de escadas após a circulação.
- Depois de ultrapassar o último degrau: Certifique-se de que estaciona o trepador de escadas num piso seguro (não diretamente junto ao bordo das escadas!).
- Se o pretender, pode agora remover o scalamobil da cadeira de rodas (consulte o capítulo 2.12).



Casa queira parar o trepador de escadas durante uma subida/descida da escada, não continue a acione o interruptor de condução [4]. Em alternativa, com o interruptor de condução [4] acionado poderá premir o interruptor de paragem de emergência [2]. O trepador de escadas também para imediatamente.

Como colocar o trepador de escadas novamente em funcionamento depois de acionar o interruptor de paragem de emergência [2]: consulte o capítulo 2.7.3.

Pressione o interruptor de condução [4] no sentido correto.



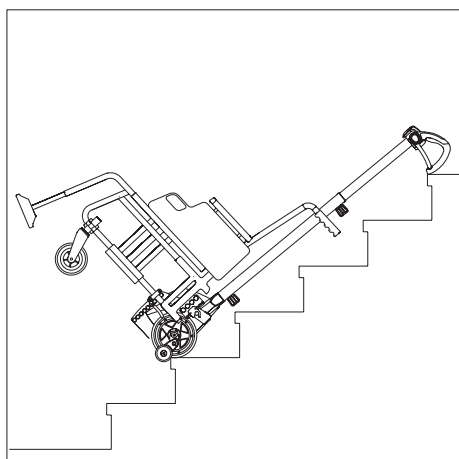
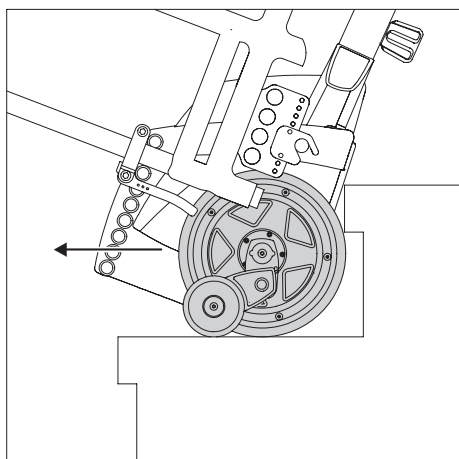
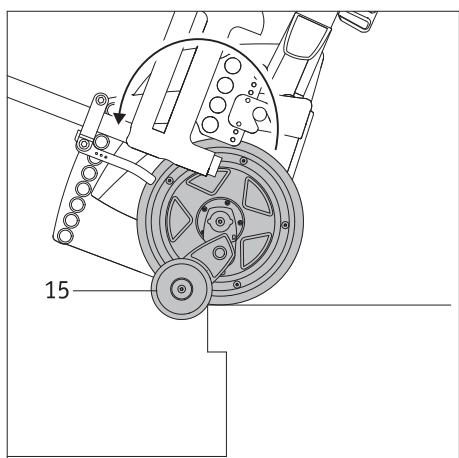
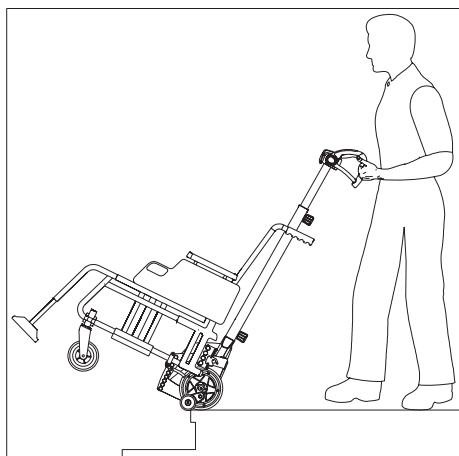
Também pode circular nas escadas quando um dos LED amarelos [38b, 38d] estiver aceso. Mas recomenda-se inclinar o trepador de escadas para que o LED verde [38c] se acenda, porque o trepador de escadas, incluindo a pessoa a ser transportada, está no ângulo de suporte ideal.

Se deixar a posição correta nas escadas após o início da circulação (por exemplo, se afastar o trepador de escadas do bordo do degrau):

- O movimento descendente para.
- O LED verde [40] para o programa de marcha “assist” pisca.
- Um sinal sonoro soa uma vez.

Neste caso, proceda da seguinte forma para continuar a circulação descendente no programa de marcha “assist”:

- Aproxime o trepador de escadas com todo o cuidado do bordo da frente do degrau da escada.
- Pressione o interruptor de condução [4] na posição “para baixo”.



3.6 Descer escadas — no programa de marcha “manual”

- Se necessário, rode os apoios de braço [26] do scalacombi de volta para a posição correta, prenda os apoios de braço [26] nesta posição com a ajuda das braçadeiras de sela [24] e verifique se os apoios de braço [26] estão firmemente assentes e corretamente colocados (consulte o capítulo 2, capítulo 2.3 e capítulo 7.4).
- Caso ainda não o tenha feito, ligue o trepador de escadas com o interruptor principal [45] (consulte o capítulo 2.7.1).
- Selecione o programa de marcha “manual” (consulte o capítulo 2.5.3).
- Incline o trepador de escadas na sua direção até atingir o ângulo de inclinação ideal. Quando o ângulo de inclinação ideal é atingido, o aparelho, incluindo a pessoa a ser transportada, está em equilíbrio. Deve manter este ângulo de inclinação durante toda a circulação em escada.
- Aproxime-se lentamente do primeiro bordo do degrau até que os travões [15] bloqueiem o avanço (consulte a figura).
- Rode o interruptor de condução [4] para a posição “para baixo” (consulte o capítulo 2.7.5) para descer para o degrau seguinte da escada. Ao mesmo tempo, o trepador de escadas deve ser empurrado suavemente para a frente pelo operador.
- Solte o interruptor de condução [2] assim que o trepador de escadas com as rodas motrizes internas [15] e externas [16] estiver no próximo degrau da escada.
- O ideal é colocar a almofada de suporte [5] na sua coxa. Isso poupa na força exercida.
- Empurre novamente o trepador de escadas com todo o cuidado, não de forma brusca, para o bordo da escada até que os travões [15] bloqueiem o avanço.
- Acione o interruptor de condução [4] (consulte o capítulo 2.7.5) novamente e ultrapasse o degrau seguinte.
- Repita os passos anteriormente descritos até ter subido todos os degraus da escada.
- Desligue o trepador de escadas após a circulação.
- Depois de ultrapassar o último degrau: Certifique-se de que estaciona o trepador de escadas num piso seguro (não diretamente junto ao bordo das escadas!).
- Se o pretender, pode agora remover o scalamobil da cadeira de rodas (consulte o capítulo 2.12).



Caso queira parar o trepador de escadas durante uma subida/descida da escada, largue o interruptor de condução [4]. Em alternativa, com o interruptor de condução [4] acionado poderá premir o interruptor de paragem de emergência [2]. O trepador de escadas também para imediatamente.

Como colocar o trepador de escadas novamente em funcionamento depois de acionar o interruptor de paragem de emergência [2]: consulte o capítulo 2.7.3.

Pressione o interruptor de condução [4] no sentido correto.

3.7 Interrupção da circulação em escadas

A circulação numa escada deve ser efetuada sempre sem qualquer interrupção. Em geral, a circulação só deve ser interrompida em situações de emergência, por exemplo, quando a pessoa a ser transportada precisar de assistência médica.

Se for necessário notificar terceiros, o trepador de escadas pode ser encostado para trás nas escadas, conforme mostrado na figura. Tenha o cuidado de não deixar a pessoa a ser transportada sozinha: mantenha-se sempre numa posição visível e a uma distância acessível.

A pessoa que está sentada na cadeira de rodas deve permanecer tranquila durante a interrupção da subida/descida, ou seja, não deve começar a mexer-se vigorosamente, ainda que tiver medo.

Se o trepador de escadas não estiver equipado com um apoio de cabeça, aconselha-se posicionar a cabeça da pessoa a transportar numa posição adequada e confortável. Utilize, eventualmente, peças de roupa para almofadar.

Tenha em consideração que o trepador de escadas é desligado automaticamente se não for utilizado por mais de 15 minutos.

3.8 Alterar o sentido de circulação no programa de marcha “auto”

Em princípio, deve sempre circular numa escada no mesmo sentido sem alterar o sentido de circulação. Se pretender alterar o sentido de circulação num caso especial, proceda da seguinte forma:

Se estava a circular para cima:

- Fique com o trepador de escadas no bordo da frente do degrau da escada e coloque o interruptor de condução[4] na posição “para baixo” durante três segundos (consulte o capítulo 2.7.5) até ouvir um som de bip.

Se estava a circular para baixo:

- Fique com o trepador de escadas no bordo de trás do degrau da escada e rode o interruptor de condução[4] para a posição “para cima” durante três segundos (consulte o capítulo 2.7.5) até ouvir um som de bip.



O programa de marcha “auto” é apenas parcialmente adequado para degraus com uma profundidade de 11 cm. O sentido de circulação não pode ser alterado no programa de marcha “auto” com uma profundidade de degrau 11 cm.

Ou:

- Coloque o trepador de escadas na vertical para que o LED vermelho [38a] se acenda.
- Incline o trepador de escadas novamente para que o ângulo de inclinação ideal seja atingido — o LED [38c] acende-se.



Devido ao posicionamento vertical e inclinação do trepador de escadas, o trepador de escadas permanece no programa de marcha “auto”.

3.9 Alteração do sentido de circulação no programa de marcha “assist”

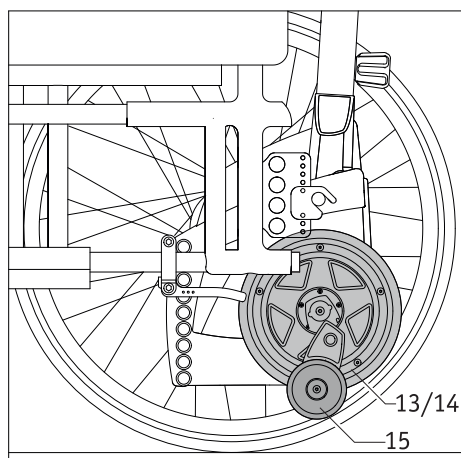
Em princípio, deve sempre circular numa escada no mesmo sentido sem alterar o sentido de circulação. Se pretender alterar o sentido de circulação num caso especial, proceda da seguinte forma:

Se estava a circular para cima:

- Aproxime o trepador de escadas do bordo da frente do degrau.
- Rode o interruptor de condução [4] para a posição “para baixo” (consulte o capítulo 2.7.5). O trepador de escadas desloca-se para baixo.

Se estava a circular para baixo:

- Aproxime o trepador de escadas do bordo de trás do degrau.
- Rode o interruptor de condução [4] para a posição “para cima” (consulte o capítulo 2.7.5). O trepador de escadas desloca-se para cima.



3.10 Circulação da cadeira de rodas com scalamobil colocado

Se o pretender, o seu scalamobil pode permanecer na cadeira de rodas ao deslocar-se num piso plano. Para este efeito, é necessário colocar as rodas internas [13] e externas [14] numa posição em que estejam à maior distância possível do chão (consulte o capítulo 2.8.1).

Tenha aqui em consideração que o travão [15] fica pendurado e pode eventualmente atingir obstáculos mais pequenos (como um lancil). O resultado seria possíveis danos no travão [15].



Uma circulação em escada com o scalamobil só pode ocorrer se as rodas motrizes tiverem sido removidas da cadeira de rodas. Nunca circule numa escada com as rodas instaladas na cadeira de rodas — uma queda descontrolada seria o resultado imediato.

3.11 Aviso importante sobre como concluir a circulação em escadas

Os travões do scalamobil estão previstos funcionalmente apenas para a subida/descida da escada. Por esse motivo, pela natureza do sistema, estes travões não têm função em piso nivelado, em subidas ou em declives. A este respeito, uma cadeira de rodas com um scalamobil colocado e as rodas de cadeira de rodas removidas não pode ficar estacionada sem vigilância.

Se uma circulação em escada tiver terminado e o scalamobil permanecer na cadeira de rodas, as rodas removidas da cadeira de rodas têm de ser recolocadas na cadeira de rodas. Isto permite que os travões de mão da cadeira de rodas fiquem ativos para evitar que a cadeira de rodas se desloque com o scalamobil. No entanto, as rodas da cadeira de rodas devem ser obrigatoriamente removidas antes da próxima subida/descida da escada. Se as rodas da cadeira de rodas não forem recolocadas, o sistema tem de ser protegido contra deslocação inadvertida.

Quando uma circulação em escada tiver terminado, os travões de mão [22a] nas rodas giratórias [22] do scalacombi têm de ser acionados para evitar uma deslocação. O scalacombi é usado para transferência nas escadas e não deve ser usado como assento por longos períodos antes e depois da circulação em escada. A utilização permanente como assento não é adequada para o scalacombi.

3.12 Advertências especiais para circular em escadas



Se necessário pode ser usado um cinto para os pés, para fixar as pernas, ou um cinto de segurança abdominal disponível como opção, para fixar a pessoa a ser transportada.



Durante o transporte, certifique-se de que as pernas da pessoa a ser transportada estão apoiadas nos apoios para os pés da cadeira de rodas.



O scalamobil só pode ser desligado em piso plano e apenas em situações de extrema emergência durante uma circulação em escada. Consulte a este respeito o capítulo 3.5



Circule somente em escadas que não estão molhadas, escorregadias ou enceradas. Tapetes devem estar colocados de forma que não possam derrapar. A altura dos degraus não deve ser superior a 20 cm, a profundidade mínima de degrau não deve ser inferior a 11 cm.



Segure sempre o scalamobil com as duas mãos durante a circulação em escada e nunca solte a unidade das pegas.



O scalamobil só pode ser colocado ou removido da cadeira de rodas (com uma pessoa sentada nela, se necessário) sobre um piso seguro, mas em nenhuma circunstância diretamente junto às escadas a descer.



Em escadas no exterior de edifícios é preciso assegurar que estas não estão sujas com folhas de árvore ou papel molhado. Neste caso há risco de escorregar, razão pela qual a escada não deve ser transitada.



Não se deve circular em escadas molhadas ou geladas.



Nunca tente ou deixe a pessoa a ser transportada tentar alcançar as rodas internas [13] ou externas [14] do scalamobil durante uma circulação em escada.



Não aplique creme para as mãos ou semelhante antes de uma circulação em escada. As suas mãos não devem ter gordura para evitar escorregões acidentais nas pegadas.



Não use luvas durante a circulação em escada para evitar ficar preso nos elementos de controlo, especialmente no interruptor de condução



O ocupante da cadeira de rodas não deve segurar o corrimão da escada durante a subida/descida de escadas.

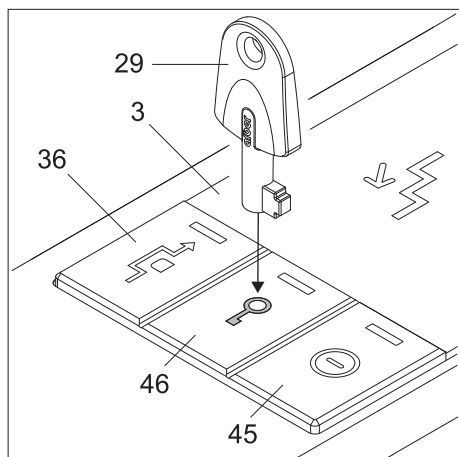
=> Continuar na página seguinte



Antes de circular numas escadas: Certifique-se de que selecionou o modo de condução pretendido (consulte o capítulo 2.5).



Antes de circular numas escadas: Certifique-se de que a indicação de ângulo de inclinação [27c] acende a verde, ou seja, que o trepador de escadas, incluindo a pessoa a ser transportada, está em equilíbrio (consulte o capítulo 2.7.4 ou o capítulo 3.1 a 3.3).



4. Imobilizador

O imobilizador pode ser ativado para proteger o trepador de escadas contra a utilização não autorizada. Para ativar o imobilizador utilize a chave juntamente fornecida [29].

4.1 Ativar o imobilizador

- Ligue o trepador de escadas (consulte o capítulo 2.7.1).
- Coloque a chave [29] na área do imobilizador [46] marcada com o símbolo da chave. A indicação LED pisca brevemente e, em seguida, o trepador de escadas é automaticamente desligado.

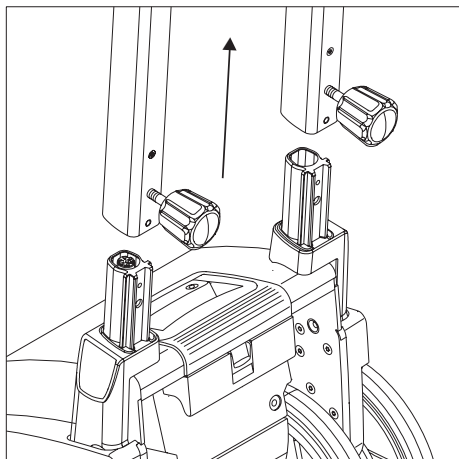
Se o trepador de escadas for agora ligado, a indicação LED do imobilizador [46] piscará uma vez a amarelo. A função de subida/descida de escadas está desligada, não é possível mover as rodas.

4.2 Desativar o imobilizador

- Ligue o trepador de escadas (consulte o capítulo 2.7.1).
- Coloque a chave [29] na área do imobilizador [46] marcada com o símbolo da chave.
- A indicação LED apaga-se, o imobilizador é cancelado; a indicação de sentido de circulação atualmente definida [37] ou [39] acende-se.



O imobilizador só pode ser ativado ou desativado se o trepador de escadas tiver sido ligado previamente.

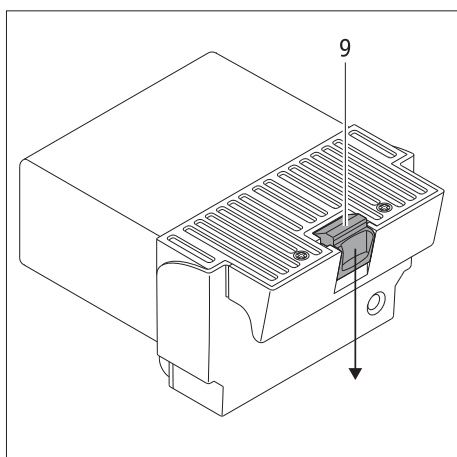
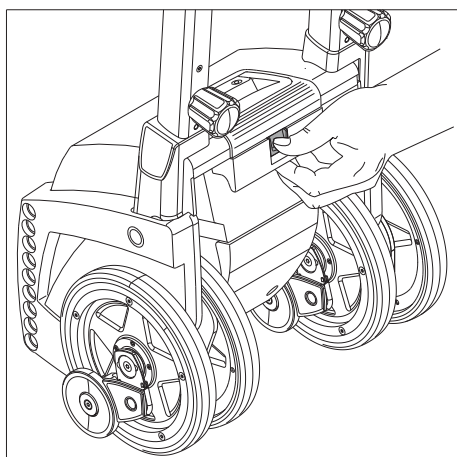
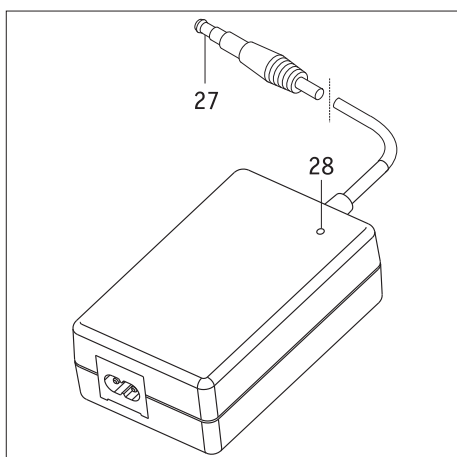
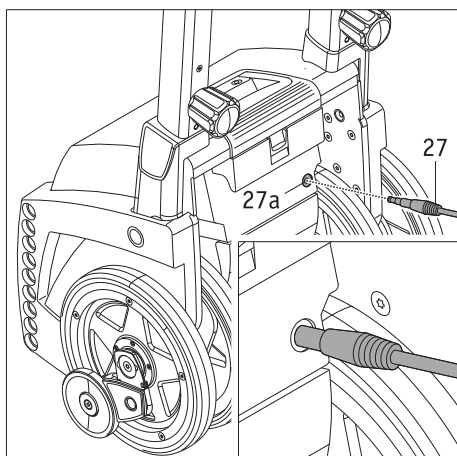


5. Desativação automática

A desativação automática ocorre se nenhuma função tiver sido ativada no trepador de escadas no intervalo de 15 minutos. O aparelho desliga-se automaticamente para poupar energia.

Se o trepador de escadas estiver ligado e remover a unidade das pegas da unidade motriz, ele será desativado automaticamente imediatamente.

Em ambos os casos, as rodas motrizes internas [13] e externas [14] permanecem na posição predominante durante a desativação automática. Neste sentido, da próxima vez que o trepador de escadas for ligado, as rodas devem ser colocadas na posição inicial correta (posição paralela de todas as quatro rodas entre si), se necessário (consulte o capítulo 2.8.1).



6. Baterias

6.1 Carregamento da bateria

O seu trepador de escadas está equipado com baterias de alto desempenho que lhe permitem subir até 300 degraus (com um peso da pessoa de 75 kg). No entanto, após cada utilização do trepador de escadas, a bateria deve ser recarregada para evitar uma paragem não intencional numa escada devido a baterias descarregadas. É possível remover a bateria para carregar, mas não é absolutamente necessário.

- Desligue o trepador de escadas (consulte o capítulo 2.7.2).
- Remova a tampa da tomada de carregamento [27a].
- Primeiro insira a ficha do carregador [27] na tomada de carregamento [10] da bateria.
- Em seguida, ligue a ficha de alimentação do carregador a uma tomada elétrica.

Nota: Dependendo do país, a ficha de alimentação deve ser ligada à respetiva rede de alimentação elétrica com um adaptador adequado.

- O processo de carregamento é agora realizado; a indicação LED do carregador [28] sinaliza o respetivo estado de carga das baterias.
- Podem ser encontradas mais informações sobre o carregador e o processo de carregamento no manual de instruções incluído com o carregador.
- Depois de concluir o processo de carregamento, primeiro desligue a ficha de alimentação do carregador (ou o seu adaptador) da tomada elétrica e, em seguida, desligue a ficha do carregador [27] da tomada de carregamento.

O trepador de escadas não pode ser ligado durante o carregamento. A ligação só é possível novamente após retirar a ficha de carregamento [27].



Certifique-se sempre de recarregar as baterias após cada utilização do trepador de escadas. O carregador muda automaticamente para conservação da carga quando as baterias estiverem totalmente carregadas. Observe também os avisos que constam do manual de instruções fornecido com o carregador.

Por motivos de poupança de energia, não deixe o carregador ligado à rede por mais de 24 horas, depois de ter carregado a bateria.

Por princípio, deve verificar o estado de carga das baterias antes de iniciar qualquer deslocação. As baterias deverão estar totalmente carregadas.

6.2 Remoção da bateria

Regra geral, a bateria integrada na caixa do trepador de escadas não tem de ser removida. No entanto, para transporte ou armazenamento prolongado, a bateria deve ser armazenada separadamente do acionamento (consulte também o capítulo 7.7.1)

- Pressione o bloqueio [9] da bateria.
- Puxe a bateria [11] para fora da caixa do trepador de escadas.

Quando a bateria é empurrada de volta para a caixa do trepador de escadas, o bloqueio engata automaticamente.



A bateria também pode ser carregada se tiver sido removida da caixa do trepador de escadas.



O scalacombi pode tombar mais facilmente,

- se não estiver nenhuma pessoa sentada nele e
- quando tiver removido a bateria.

Como operador, tenha em consideração este aumento da inclinação com risco de tombamento, estacionando sempre o scalacombi com segurança após a remoção da bateria.

6.3 Informações sobre as baterias utilizadas/manuseamento correto das baterias

As baterias do seu trepador de escadas são recarregáveis e isentas de manutenção. A vida útil das baterias depende fundamentalmente dos ciclos de carregamento/descarregamento e se as chamadas “descargas excessivas” são evitadas. O sistema eletrónico integrado no trepador de escadas monitoriza constantemente o estado de carga e evita descargas excessivas.

- Evite uma descarga total das baterias. Carregue as baterias do scalamobil após cada descarregamento parcial, ou seja, após cada utilização.
- Se as baterias forem guardadas (sem as carregar) durante um período mais longo, elas perdem capacidade. Porém, após alguns ciclos de carregamento/descarregamento recupera a capacidade total.
- As baterias novas só atingem a capacidade total após 3 a 4 ciclos de carregamento e descarregamento.
- Em caso de contacto da pele ou dos olhos com líquido eletrolítico, é necessário lavar imediatamente as partes afetadas com abundante água limpa e consultar de imediato um médico.
- Não deve expor as baterias ao lume nem incinerá-las. Isto pode causar a explosão das baterias.
- Não ligar as baterias em curto-circuito. Um curto-circuito provoca altas correntes que podem danificar as baterias ou o trepador de escadas.
- No fim da vida útil das baterias, a Alber ou o revendedor especializado da Alber retomam as baterias para encaminhá-las para a eliminação de resíduos mais adequada.
- Em caso de uma eventual troca das baterias, aconselha-se utilizar somente as baterias comercializadas pela Alber. O trepador de escadas foi projetado para um desempenho excelente quando usado com as baterias da Alber.
- Remova a bateria do trepador de escadas (consulte o capítulo 6.2) se a bateria tiver um erro e deva ser transportada para a assistência técnica.



As baterias do seu trepador de escadas podem ser descarregadas e carregadas em qualquer posição. A bateria encontra-se classificada, em termos de segurança, como pilhas secas e está aprovada, pelo DOT (Departamento dos Transportes dos EUA) e pela IATA (acrónimo em português AITA: Associação Internacional de Transporte Aéreo), para o transporte aéreo.

7. Transporte e armazenamento



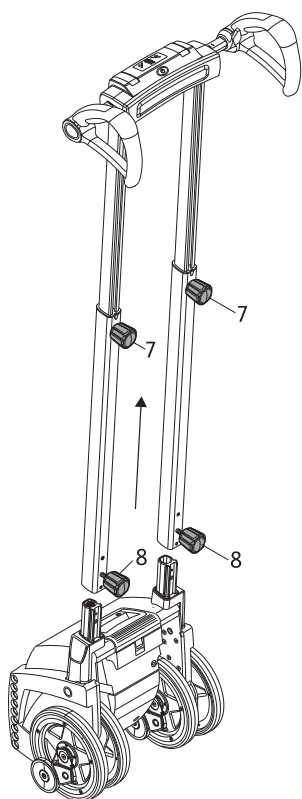
As duas rodas manuais [7] não podem e não precisam de ser completamente desaparafusados dos tubos. Soltar ligeiramente é suficiente para ajustar a unidade das pegas.



Se os tubos do ajuste de altura tiverem sido empurrados juntos, estes têm de ser ajustados novamente ao operador (consulte o capítulo 2.1).



Não coloque a unidade das pegas removida na posição vertical, pois pode cair. Isso pode danificar a unidade das pegas e/ou feri-lo. Portanto, coloque a unidade das pegas na horizontal.



7.1 Scalamobil: desmontagem em componentes individuais

Para fins de transporte, o seu scalamobil pode ser desmontado em vários componentes sem necessidade de ferramentas.

- Remova a bateria [11] da caixa (consulte o capítulo 6.2)
- Solte as duas rodas manuais inferiores [8].
- Puxe a unidade das pegas para fora da unidade motriz.
- Desdobre a pega de transporte [18] para transportar a unidade motriz.

Em espaços confinados, a unidade das pegas ainda pode ser fechada:

- Solte as duas rodas manuais do ajuste de altura [7].
- Junte os tubos do ajuste de altura.

7.2 Scalamobil: junção dos componentes individuais

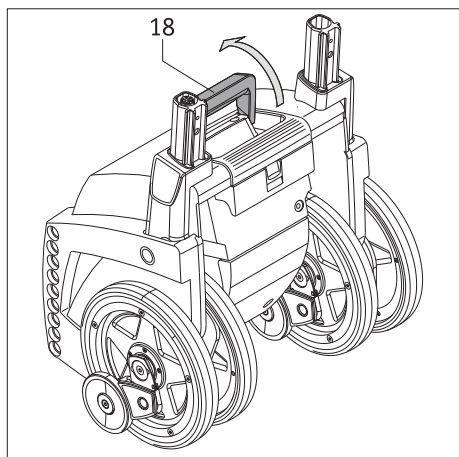
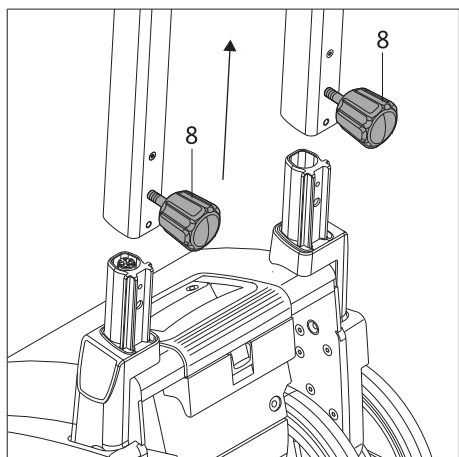
Para voltar a montar o scalamobil após o transporte, proceda da seguinte forma:

- Dobre a pega de transporte [18] para dentro da caixa.
- Empurre os tubos do ajuste de altura para os apoios no scalamobil.
- Volte a apertar as duas rodas manuais inferiores [8].

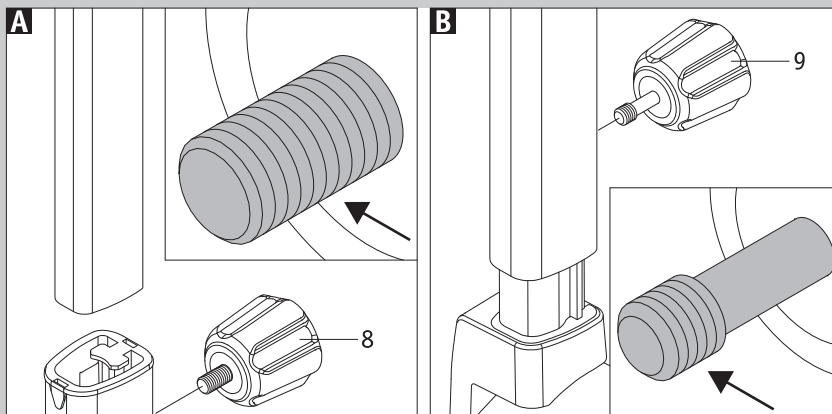


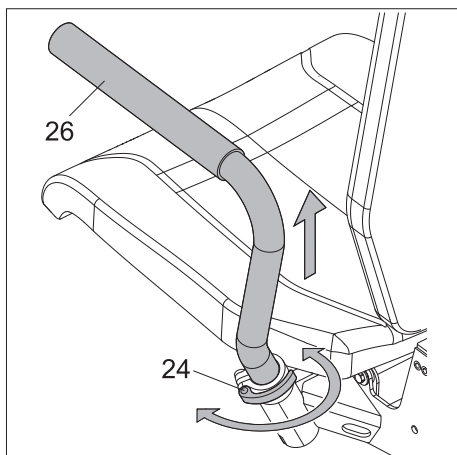
Atenção: Não aperte demais as rodas manuais!

- Verifique a fixação firme dos tubos do ajuste de altura no scalamobil. Estes já não se devem deixar remover.
- Insira a bateria [11] na caixa (consulte o capítulo 6.2).



Se as rodas manuais para o ajuste de altura [7] e as rodas manuais inferiores [8] tiverem sido completamente removidas da unidade das pegas, elas não devem ser trocadas quando as enroscar novamente na unidade das pegas! As rodas manuais para ajuste de altura [7] têm uma rosca longa (Figura A), as rodas manuais inferiores [8] uma rosca curta (Figura B).

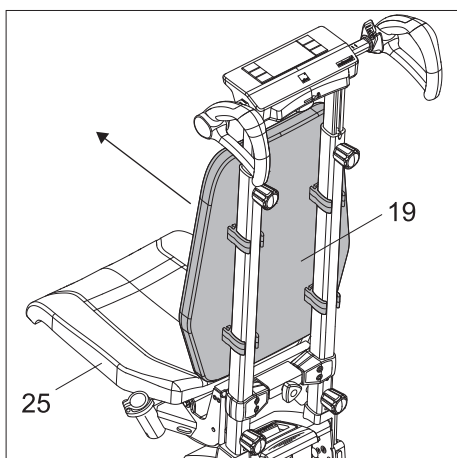




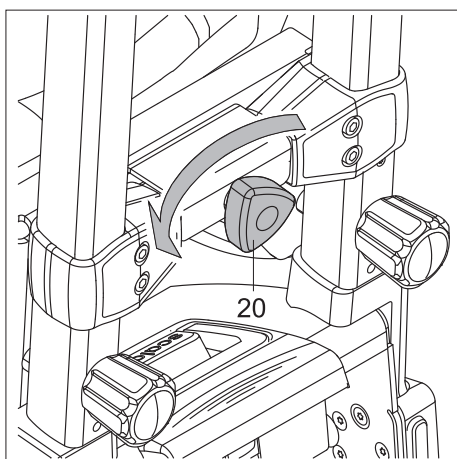
7.3 Scalacombi: desmontagem em componentes individuais

Para fins de transporte ou armazenamento, o scalacombi pode ser desmontado em vários componentes ou montado sem a utilização de ferramentas.

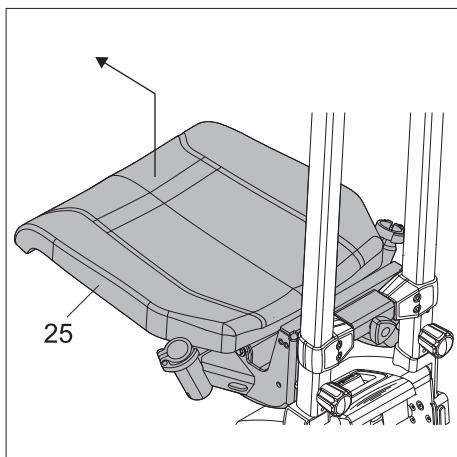
- Remova a bateria [11] da caixa (consulte o capítulo 6.2).
- Solte os dispositivos de bloqueio [24].
- Puxe os apoios de braço [26] para cima, para fora dos seus apoios.
- Volte a apertar os dispositivos de bloqueio [24].



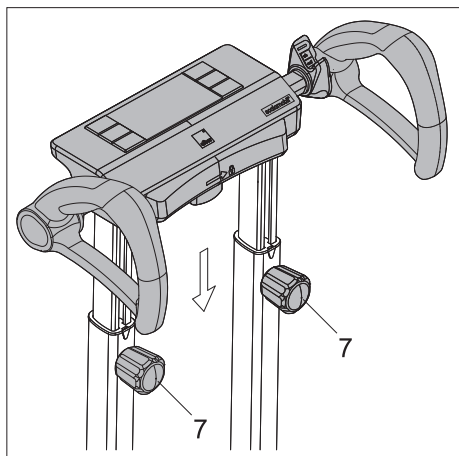
- Puxe o encosto [19] com as duas mãos em direção ao assento [25] até que o encosto [19] se solte dos tubos do ajuste de altura.



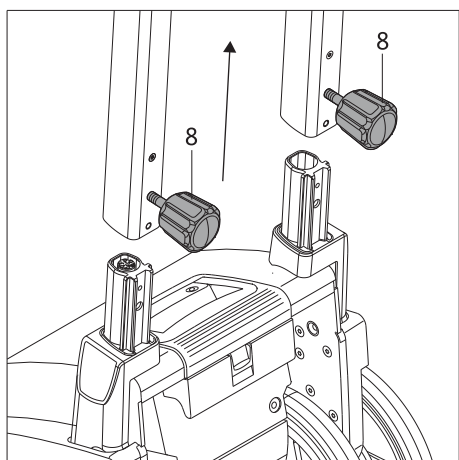
- Solte a roda manual do assento [20] na barra transversal inferior da unidade das pegas.



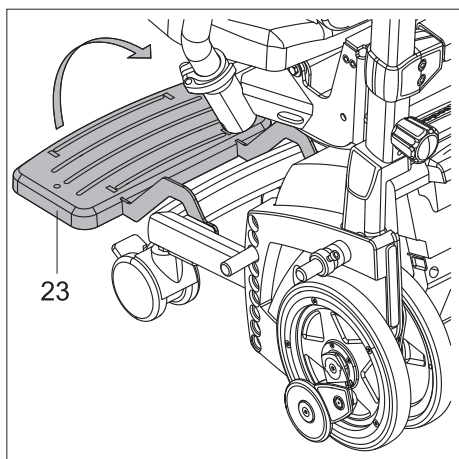
- Levante a unidade do assento com o respetivo assento [25] em aprox. 2 cm.
- Puxe a unidade do assento com o respetivo assento [25] para a frente afastando-a da unidade motriz.



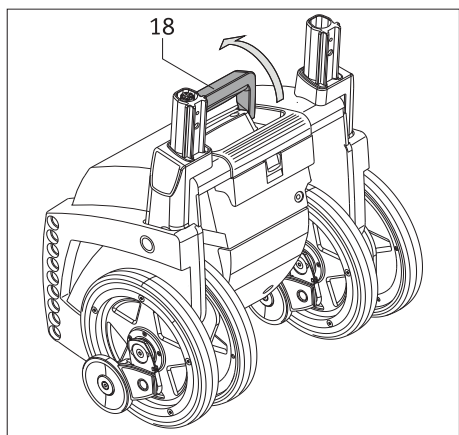
- Em espaços confinados, a unidade das pegas pode ser fechada.
- Solte as duas rodas manuais do ajuste de altura [7]
 - Junte os tubos do ajuste de altura.
 - Volte a apertar as duas rodas manuais do ajuste de altura [7].



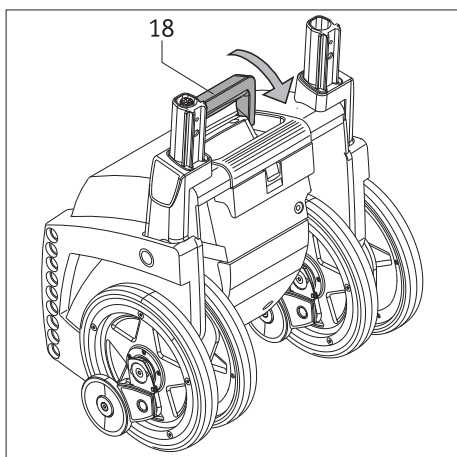
- Solte as duas rodas manuais inferiores [8].
- Puxe a unidade das pegas para cima a partir da unidade motriz.



- Dobre o apoio para os pés [23] para cima.



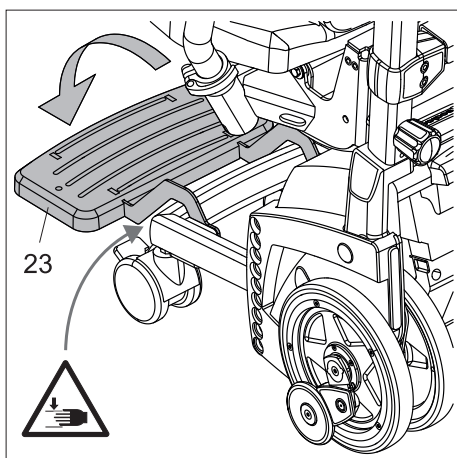
- Desdobre a pega de transporte [18] para transportar a unidade motriz.



7.4 Scalacombi: junção dos componentes individuais

Para remontar e preparar o scalacombi para utilização após um transporte ou armazenamento, proceda da seguinte forma:

- Dobre a pega de transporte [18].

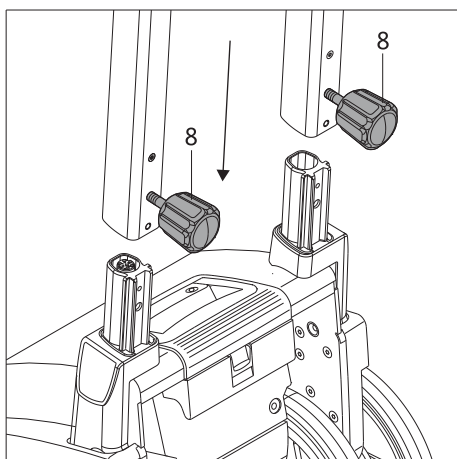


- Dobre o apoio para os pés [23] para baixo.



Cuidado: Não deixe o apoio para os pés [23] cair!

Um apoio para os pés [23] em queda pode entalar o dedo ou a mão!

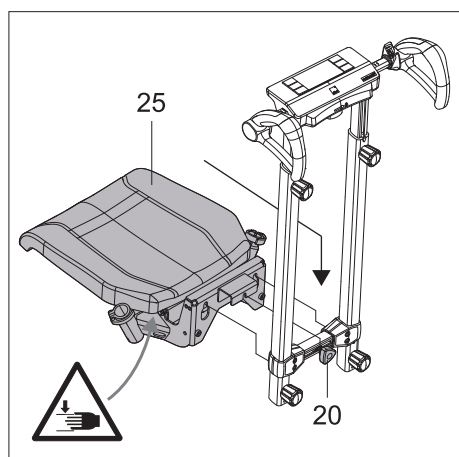


- Empurre os tubos do ajuste de altura para os apoios no scalacombi.
- Volte a apertar as duas rodas manuais inferiores [8].



Atenção: Não aperte demais as rodas manuais!

- Verifique a fixação firme dos tubos do ajuste de altura no scalacombi. Estes já não se devem deixar remover.



- Insira a unidade do assento com o respetivo assento [25] a partir de cima nos apoios na barra transversal da unidade das pegas (consulte também a ilustração detalhada).
- Certifique-se de que a unidade do assento está corretamente montada na barra transversal (consulte também a ilustração detalhada).
- Aperte firmemente a roda manual do assento [20].

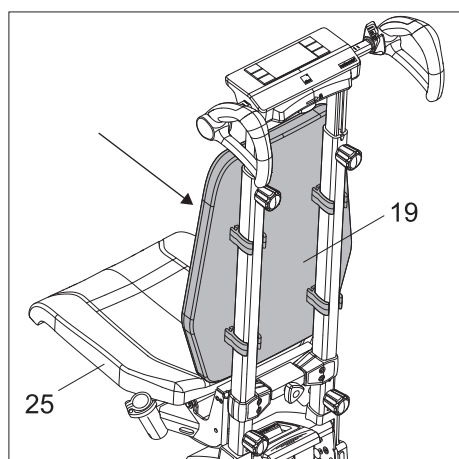
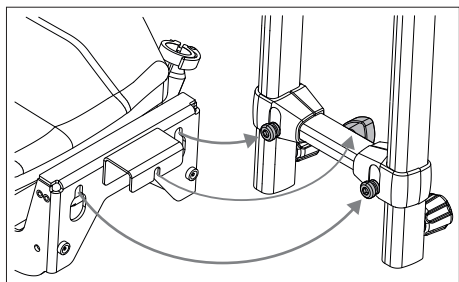


Cuidado durante a montagem: Segure a unidade do assento pela parte inferior traseira da estrutura do assento (na parte da estrutura do assento voltada para a barra transversal) para que o assento [25] não possa cair acidentalmente!

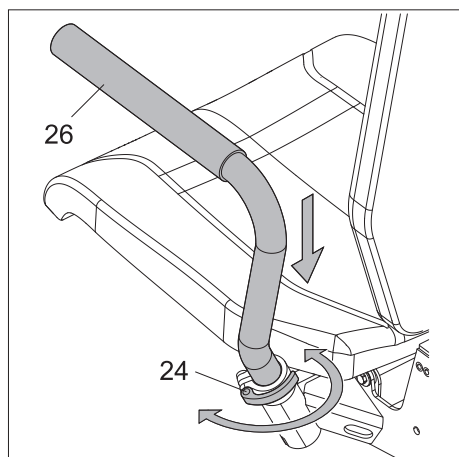
Um assento [25] em queda pode entalar os dedos ou as mãos!



Atenção: Não aperte demais a roda manual!



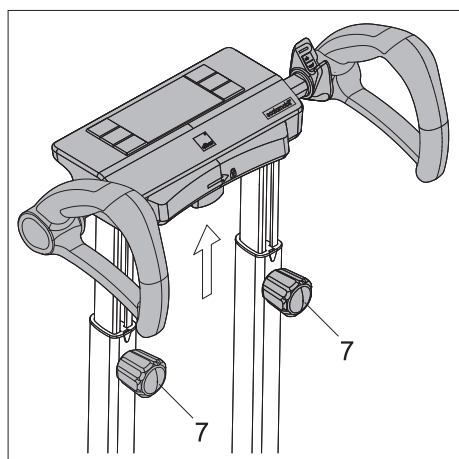
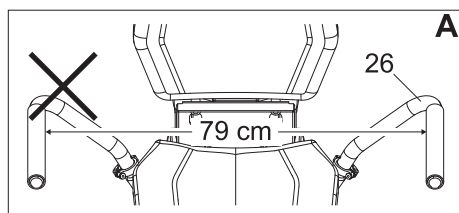
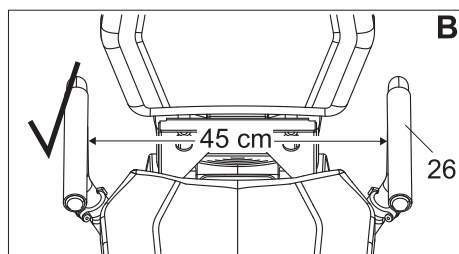
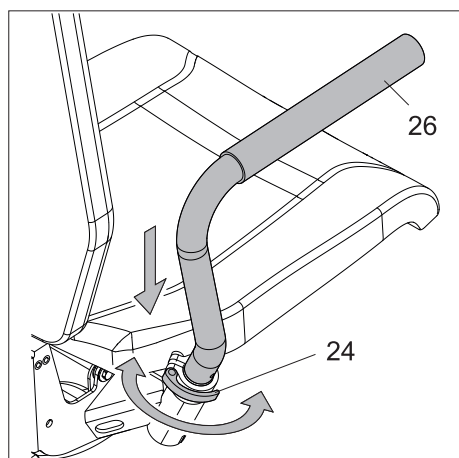
- Fixe o encosto [19] aos tubos do ajuste de altura e empurre o encosto em direção aos tubos até que os apoios do encosto encaixem nos tubos.



- Solte os dispositivos de bloqueio [24].
- Insira os apoios de braço [26] nos seus apoios. Se necessário, rode os apoios de braço [26] ligeiramente para a esquerda ou para a direita até que eles deslizem para baixo em suas posições de segurança.
- Volte a apertar os dispositivos de bloqueio [24].



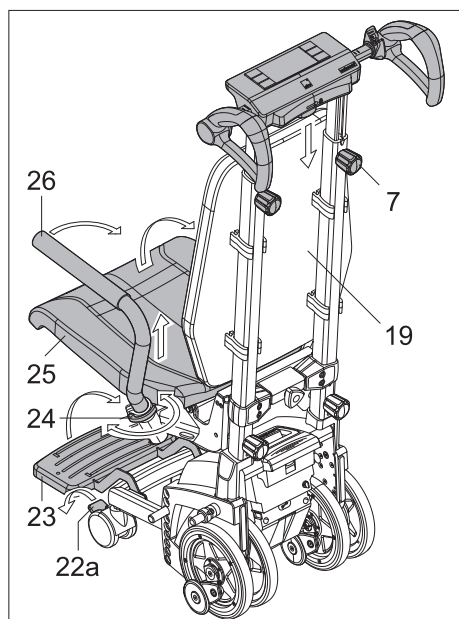
Antes de utilizar o scalacombi, verifique se os apoios de braço [26] estão seguros, ou seja, na posição de fixação (consulte o capítulo 2.3). Verifique também se os apoios de braço estão montados corretamente: O apoio de braço esquerdo deve estar montado no lado esquerdo do scalacombi, o direito à direita (consulte a ilustração B). Apoios de braço invertidos e, portanto, montados incorretamente: consulte a ilustração A.



- Insira a bateria [11] na caixa (consulte o capítulo 6.2).
- Solte as rodas manuais superiores [7].
- Ajuste o trepador de escadas ao operador, separando os tubos do ajuste de altura, se necessário (consulte o capítulo 2.1).
- Aperte firmemente ambos as rodas manuais superiores [7].



Atenção: Não aperte demais as rodas manuais!



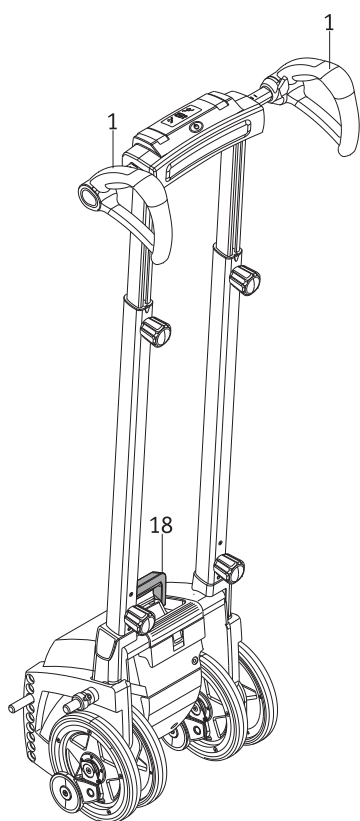
7.5 Armazenamento do scalacombi poupando espaço

Para armazenar o scalacombi poupando espaço, proceda da seguinte forma:

- Dobre o assento [25] para cima.
- Solte os dispositivos de bloqueio [24].
- Puxe os apoios de braço [26] para cima cerca de 2 cm das suas posições de segurança para poder rodar os apoios de braço [26].
- Segure os apoios de braço [26] nesta altura e rode os apoios de braço [26] em direção ao encosto [19].
Rode cuidadosamente os apoios de braço [26] para não entalar os dedos ou as mãos entre os apoios de braço [26] e o encosto [19].
- Volte a apertar os dispositivos de bloqueio [24].
- Dobre o apoio para os pés [23] para cima.
- Solte as duas rodas manuais do ajuste de altura [7]
- Junte os tubos do ajuste de altura.
- Volte a apertar as duas rodas manuais do ajuste de altura [7].
- Aperte os travões [22a] para que o scalacombi não possa deslocar-se involuntariamente.

7.6 Colocação do scalacombi em utilização após o armazenamento que poupa espaço

Para a utilização do scalacombi após o armazenamento que poupa espaço, consulte o capítulo 2.

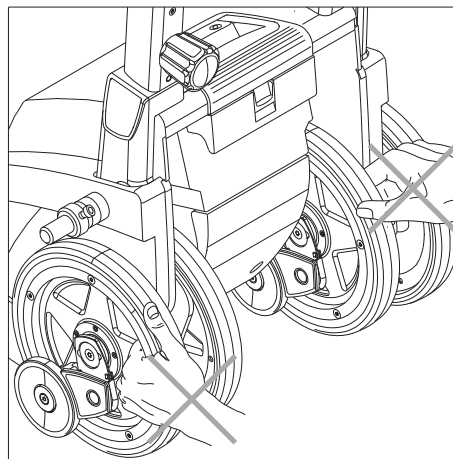


7.7 Avisos acerca do armazenamento e do transporte

7.7.1 Aviso de segurança importante

Em regra, o trepador de escadas é desmontado em componentes individuais, conforme descrito acima. Se a desmontagem não for necessária, observe o seguinte:

- Antes do transporte, remova a bateria [11] (consulte o capítulo 6.2) para evitar ligar acidentalmente o trepador de escadas.
- Ao transportar o trepador de escadas, nunca agarre as rodas internas [13] ou externas [14] do aparelho ou na proximidade delas.
- Segure o trepador de escadas apenas pelas pegas [1] e [18].



7.7.2 Aviso sobre a fixação do aparelho

Durante o transporte num veículo, o trepador de escadas ou os seus componentes individuais devem ser fixados de forma a não constituírem um perigo para os ocupantes do veículo durante uma manobra de travagem. Para a fixação, sugerimos, sem compromisso (não assumimos qualquer responsabilidade), prender o trepador de escadas ou os seus componentes individuais, por exemplo, com cintas de tecido suficientemente estáveis no veículo.

Se existirem no seu país normas e regulamentos nacionais ou regionais quanto à forma de fixar o trepador de escadas ou os componentes individuais, estes têm prioridade e devem ser respeitados.

=> Continuar na página seguinte

A Alber GmbH e seus representantes não poderão ser responsabilizados por acidentes de qualquer tipo e suas consequências, que surgem por não ter observado os avisos acima.



Armazene o trepador de escadas na posição vertical e no interior quando não estiver a ser utilizado. Prenda o aparelho de forma adequada para que ele não caia e possa ficar danificado.

Recomendamos que não armazene o scalamobil na posição horizontal durante um longo período.

8. Indicações e mensagens de erro

O scalamobil possui apenas as indicações no ecrã já apresentadas no capítulo 2.7.4.

9. Ajuda para resolver falhas de funcionamento

O que fazer quando...	Medida de correção	Contacte...
Os travões deixam de atuar como esperado durante o teste funcional?	Limpar as rodas e os tambores dos travões com álcool etílico. Realizar um outro teste funcional	
Os travões já não atuam como esperado apesar da limpeza?	Sob nenhuma circunstância pode continuar a utilizar o trepador de escadas.	O seu revendedor especializado ou um representante da Alber
A bateria já não carrega?	Este erro só pode ser corrigido na fábrica.	O seu revendedor especializado ou um representante da Alber
O trepador de escadas não se liga?	Retirar o carregador se este estiver ligado.	
O trepador de escadas não se liga mesmo que o carregador tenha sido removido?	Este erro só pode ser corrigido na fábrica.	O seu revendedor especializado ou um representante da Alber
O trepador de escadas fica parado durante uma subida/descida de escadas?	Encoste o trepador de escadas para trás. Os travões de segurança automáticos impedem que continue a rolar para além do bordo do degrau.	Uma segunda pessoa para ajudá-lo a circular o trepador de escadas degrau a degrau para cima ou para baixo.
O interruptor de condução [2] ou o seletor [6] ficam presos?	Sob nenhuma circunstância pode continuar a utilizar o trepador de escadas.	O seu revendedor especializado ou um representante da Alber
A indicação de erro [33] e o botão/interruptor “manual” [31] no ecrã [3] piscam e é emitido um sinal sonoro três vezes?	O aparelho já só funciona no programa de marcha “manual”.	O seu revendedor especializado ou um representante da Alber
A indicação de erro [44] no ecrã [3] acende-se e é emitido um sinal sonoro três vezes?	Este erro só pode ser corrigido na fábrica.	O seu revendedor especializado ou um representante da Alber
A indicação de erro [44] no ecrã [3] e o LED verde do programa de marcha “manual” [42] piscam e é emitido um sinal sonoro três vezes?	O trepador de escadas funciona no programa de marcha “manual”. Pressionar o interruptor do programa de marcha “manual” [42], depois o visor de erro [44] apaga-se e o LED verde do programa de marcha “manual” acende-se constantemente. Continue a circular no programa de marcha “manual”.	
A indicação de erro [44] no ecrã [3] pisca?	O trepador de escadas só pode descer. Carregue a bateria antes de iniciar a circulação.	
A indicação de erro [44] no ecrã [3] pisca, os programas de marcha “auto” e “assist” já não funcionam e o trepador de escadas muda para o programa de marcha “manual”?	Se os três vidros da tampa do sensor na parte inferior da caixa do trepador de escadas estiverem sujos: limpe cuidadosamente os vidros da tampa do sensor, consulte o capítulo 11.1	Se os vidros da tampa do sensor não estiverem sujos ou a limpeza não fornecer uma solução: Os sensores estão com defeito, contacte o seu revendedor especializado ou um representante da Alber.
O trepador de escadas para nos programas de marcha “auto” ou “assist” sob luz solar forte e direta?	Continue a circular no programa de marcha “manual”, consulte os capítulos 2.5.4 e 3.3 ou 3.6	



Em caso de problemas ou de danos nos pneus deve contactar de imediato o seu revendedor.

10. Indicações de segurança e de perigo

10.1 Indicações de segurança e de perigo gerais

A segurança e o bem-estar da pessoa a ser transportada estão em primeiro lugar durante a subida/descida de escadas. Portanto, siga conscientemente todas as indicações de segurança apresentadas nos capítulos individuais, bem como as seguintes indicações de segurança. Observe também as instruções e recomendações fornecidas durante a sessão de esclarecimento sobre o aparelho dada pelo seu revendedor especializado ou pelo representante da Alber.

- Antes de colocar o trepador de escadas em funcionamento, leia atentamente o presente manual de instruções do trepador de escadas. Este contém as informações necessárias para operar o aparelho, bem como indicações de segurança adicionais para circular em escadas.
- Para transportar uma pessoa eventualmente poderá ser necessário utilizar o cinto de segurança abdominal ou um cinto para os pés, ambos disponíveis como opção. O operador deve decidir sobre a necessidade de utilizar estes acessórios.
- Antes e depois de cada circulação, as rodas internas [13] e externas [14], bem como os travões [15], devem estar alinhados entre si (consulte o capítulo 2.8.1).
- Se uma pessoa entrar ou sair da cadeira de rodas colocada no scalamobil, o scalamobil deve ser desligado durante esse período para evitar uma colocação indevida em funcionamento.
- Se uma pessoa entrar ou sair do scalacombi, o scalacombi deve ser desligado durante esse período para evitar uma colocação indevida em funcionamento.
- Quando se senta no scalacombi: Sente-se no assento primeiro e só depois coloque os pés no apoio para os pés. Um passo no apoio para os pés do scalacombi sem carga (vazio) pode fazer com que o scalacombi tombe.
- Se a pessoa a ser transportada se queixar de náuseas durante a subida/descida de escadas, interrompa a circulação o mais rapidamente possível e, em seguida, cuide da pessoa.
- Durante a circulação, e por causa da inclinação pouco habitual associada, algumas pessoas podem queixar-se de dores musculares na zona do pescoço. Aqui, recomenda-se a colocação de um encosto de cabeça no trepador de escadas, disponível como opção.
- Numa escada, o trepador de escadas nunca pode ser solto, apenas em caso de emergência ele pode ser encostado para trás.
- Opere sempre o trepador de escadas com todo o cuidado, nunca de forma brusca até um degrau da escada ou bordo do degrau. Observe as instruções para circular em escadas recebidas durante a sessão de esclarecimento sobre o aparelho (consulte também os capítulos 2 e 3).
- Teoricamente, o trepador de escadas pode parar a qualquer momento durante o funcionamento. Portanto, mantenha-se sempre atento ao circular com o trepador de escadas.
- Se o programa de marcha “auto” (consulte o capítulo 2.5.1) estiver ativado e o trepador de escadas estiver inclinado, uma circulação pode ser acionada acidentalmente se um sensor do trepador de escadas detetar um objeto estranho (por exemplo, um pé).
- Basicamente, todas as circulações devem ser concluídas. Se, no entanto, for absolutamente necessária uma interrupção, encoste o trepador de escadas para trás nas escadas. Graças aos travões de segurança [14], a possibilidade de rolar para além do bordo do degrau é excluída. Consulte também a este respeito o capítulo 3.10
- A pessoa a ser transportada deve encontrar-se numa posição tranquila e descontraída durante a subida/descida de escadas. Porém, se ela executar movimentos bruscos (por exemplo, por motivo de um quadro clínico), deve interromper a circulação em escadas de imediato. Encoste o trepador de escadas para trás nas escadas (consulte o capítulo 3.10). Tranquelize a pessoa a ser transportada antes de continuar a subida/descida.
- Durante o transporte, a pessoa a ser transportada deve manter os braços e as mãos sobre os apoios de braço da cadeira de rodas ou do scalacombi ou sobre o corpo.
- Certifique-se de que a pessoa a ser transportada repousa os braços descontraídos sobre os apoios de braço da cadeira de rodas durante uma transferência ou durante a subida/descida de escadas. Sob nenhuma circunstância os apoios de braço devem ser segurados com força, pois pode haver o risco de arrancá-los inadvertidamente, dependendo do modelo da cadeira de rodas.
- Os dois apoios de braço instalados nos scalacombi servem, entre outras coisas, como uma limitação lateral e devem ser usados como apoio de braço. Os apoios de braço não devem ser carregados com mais de 50 kg de cada lado.
- Os apoios de braço do scalacombi não devem ser carregados de um lado (risco de tombamento).
- Nunca se sente nos apoios de braço do scalacombi.
- Antes de utilizar o scalacombi, verifique o encaixe correto dos apoios de braço nos seus apoios. Os apoios de braço não devem poder girar sem primeiro soltar os dispositivos de bloqueio [24] e levantar os apoios de braço.
- Durante a circulação em escada, os apoios de braço do scalacombi não devem ser removidos ou girados.
- O trepador de escadas só pode ser utilizado com os acessórios especialmente adaptados.
- Nunca utilize o trepador de escadas em escadas com pisos molhados, escorregadios ou encerados ou com tapetes ou carpetes colocados soltos.
- Nunca utilize o trepador de escadas ao ar livre em escadas com pisos molhados, lisos, congelados ou sujos de folhagem ou papel.
- É preciso ter um cuidado especial na circulação em escadas cujos degraus são compostos parcial ou integralmente por grades! Antes de iniciar uma subida é necessário efetuar um ensaio com o scalamobil (sem o utilizador da cadeira de rodas!). Se os travões do trepador de escadas não estiverem operacionais, as escadas não podem ser subidas/descidas em nenhuma circunstância.
- Use apenas o trepador de escadas em escadas com uma profundidade mínima de degrau de 11 cm e uma altura máxima de degrau de 20 cm.
- O operador do trepador de escadas deve usar calçado fechado e antiderrapante ao subir/descer escadas.

- Nunca solte as pegas [1] enquanto circula nas escadas.
- Não use luvas durante a circulação em escada para evitar ficar preso nos elementos de controlo, especialmente no interruptor de condução.
- O ocupante da cadeira de rodas ou a pessoa sentada no scalacombi não deve segurar o corrimão da escada durante a subida/descida de escadas.
- O operador ou a pessoa a ser transportada nunca devem agarrar nas rodas em rotação durante uma subida/descida de escadas ou durante a limpeza.
- Tenha o cuidado de evitar a entrada de objetos alheios (por exemplo, pequenas pedras) no acionamento ou nos travões.
- Por esse motivo, verifique o trepador de escadas quanto a tais objetos estranhos antes de cada circulação em escada para garantir a funcionalidade completa do aparelho.
- Durante a circulação numa escada, nem o operador do trepador de escadas nem a pessoa a ser transportada podem estar sob a influência de álcool ou drogas. Medicamentos eventualmente ingeridos também não devem prejudicar a capacidade de condução do operador do aparelho.
- O trepador de escadas não deve ser operado na presença de gases inflamáveis.
- Certifique-se de entrar em contacto com um revendedor especializado se o trepador de escadas vibrar com força incomum ou fizer ruídos altos incomuns.
- Certifique-se de entrar em contacto com um revendedor especializado se líquidos ou lubrificantes vazarem do trepador de escadas.
- O seu trepador de escadas está equipado com baterias potentes que lhe permitem subir até 300 degraus. No entanto, após cada utilização do trepador de escadas, as baterias devem ser recarregadas para evitar uma paragem não intencional numa escada devido a baterias descarregadas.
- O trepador de escadas só pode ser utilizado a uma temperatura entre -25 °C e +50 °C para circular em escadas.
- É permitido a utilização do scalamobil com cadeira de rodas colocada ou do scalacombi como sistema de transferência para curtas distâncias de e para escadas.
- Se o trepador de escadas atingir um obstáculo, ele pode repentinamente inclinar-se para a frente ou ficar preso. Mantenha-se, por isso, sempre atento durante a circulação.
- O trepador de escadas só deve ser desligado em piso plano e nunca durante uma circulação em escada. Consulte a este respeito as indicações no capítulo 3.9
- Se a cadeira de rodas estiver equipada com um e-fix, um e-motion ou um viamobil além do scalamobil, deve-se observar-se que as características de condução do scalamobil podem mudar significativamente ao subir/descer escadas devido à possível alteração do centro de gravidade.
- Certifique-se de que os animais de estimação não perturbam o operador do trepador de escadas enquanto circulam numa escada ou estão na escada na qual se vai circular. Da mesma forma, os animais de estimação não podem ser transportados juntamente com a pessoa sentada na cadeira de rodas ou no scalacombi e não podem ser presos à cadeira de rodas ou scalamobil ou scalacombi.
- Para o transporte e antes de iniciar qualquer trabalho de limpeza, a bateria deve ser removida do trepador de escadas (consulte o capítulo 6.2) (incluindo se a bateria tiver um erro e deva ser transportada para a assistência técnica).
- Não pendure peças de roupa, malas ou similares nas pegas, pois tal pode prejudicar ou acionar inadvertidamente funções individuais dos elementos de comando.
- Segure sempre o trepador de escadas com as duas mãos durante a circulação em escada e nunca solte a unidade das pegas.
- Não aplique creme para as mãos ou semelhante antes de uma circulação em escada.
- As suas mãos não devem ter gordura para evitar escorregões acidentais nas pegas.
- Preste atenção às mãos e aos dedos durante o ajuste da altura da unidade das pegas. Não os prenda inadvertidamente nos tubos do perfil.
- Ao armazenar o trepador de escadas, garanta um ambiente seco que também esteja protegido contra salpicos de água.
- Em áreas exteriores desprotegidas, o trepador de escadas não deve ser usado à chuva nem o scalamobil deve ser transportado pendurado numa cadeira de rodas.

10.2 Indicações de segurança e de perigo no trepador de escadas

Os autocolantes afixados no trepador de escadas significam:



Por esta razão deve ler com atenção o manual de instruções antes da primeira utilização independente do trepador de escadas.

O trepador de escadas só pode ser operado por pessoas que tenham participado numa sessão de esclarecimento sobre o aparelho dada pelo revendedor especializado ou por um representante da Alber. Deixe o seu revendedor especializado ou um representante da Alber aconselhá-lo em detalhes sobre o funcionamento do trepador de escadas e a circulação em escadas durante a sessão de esclarecimento sobre o aparelho, e faça também uma circulação em escada para conhecer o comportamento de condução.

11. Limpeza e conservação, manutenção, reutilização, armazenamento e eliminação

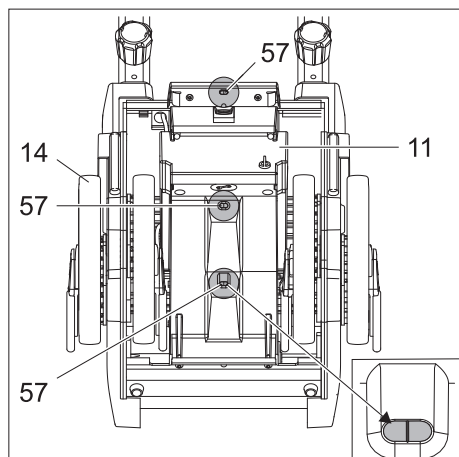
Antes de iniciar qualquer trabalho de limpeza ou manutenção, a bateria [11] deve ser removida da unidade motriz (consulte o capítulo 6.2).

11.1 Limpeza e conservação

As rodas internas [15] e externas [16] e suas bandas de rodagem serrilhadas internas [38] devem ser limpas regularmente com álcool etílico para garantir o melhor desempenho de travagem. Em caso de utilização diária do trepador de escadas deve limpar estas peças semanalmente, e se a utilização for menos intensa, no mínimo, uma vez por mês. No âmbito das inspeções técnicas de segurança, que devem ser realizadas de 2 em 2 anos, as rodas motrizes e os travões devem ser verificados e, se necessário, substituídos por peças novas. Os restantes componentes podem ser limpos usando detergentes domésticos suaves.

Em todas as operações de limpeza só devem ser usados panos húmidos, mas nunca molhados.

Certifique-se sempre de impedir a entrada de líquidos ou de humidade no interior do aparelho.



Se estiverem sujos, limpe cuidadosamente os três vidros da tampa do sensor [57] na parte inferior da caixa de acionamento do trepador de escadas: Limpe os vidros da tampa do sensor [57] com um pano seco ou humedecido (não molhado!) Pano ou um cotonete seco ou humedecido (não molhado!) sem plástico. Se a sujidade se mostrar persistente: Amacie a sujidade antes de limpar com um pano húmido (não molhado!) Coloque um pano ou cotonetes húmido (não molhado!) sem plástico nos vidros da tampa do sensor por algum tempo.



Atenção: Durante a limpeza, grãos de areia ou sujidade semelhante, bem como a aplicação de forte pressão e/ou fricção para frente e para trás, podem fazer com que os vidros da tampa do sensor [57] fiquem riscados. Por isso, limpe suavemente os vidros [57], não esfregue para frente e para trás e, se necessário, amacie a sujidade mais persistente antes de limpar.

11.2 Manutenção

O seu trepador de escadas é um aparelho que necessita de pouca manutenção. No entanto, deverá verificar regularmente o aperto firme de todos os componentes e acessórios montados, especialmente as rodas manuais. No entanto, o mais tardar a cada 2 anos, o seu trepador de escadas deve ser submetido a uma inspeção especializada e, se necessário, a manutenção, a fim de verificar a sua plena funcionalidade e/ou segurança e garantir isso de forma contínua.

Esta inspeção permite, nomeadamente, detetar danos não visíveis, causados pela utilização do sistema, sinais de desgaste e de fadiga. Para este efeito, entre diretamente em contacto com o seu revendedor especializado autorizado (através da Alber).

De qualquer forma, aconselhamos que esclareça previamente com os respetivos fornecedores de serviços ou caixas de seguro de doença, a cobertura de despesas, sobretudo no que diz respeito a contratos eventualmente existentes.

Com exceção da bateria, dos pneus das rodas e, especialmente, dos travões, nenhuma peça do acionamento está sujeita a um desgaste considerável. Para poder transmitir com segurança a força motriz e de travagem do seu scalamobil a qualquer momento, as rodas internas [13] e externas [14] só devem ser usadas com um perfil suficiente (sem fissuras!), e os travões [15] só devem ser usados com força de travagem suficiente.



Os trabalhos de assistência e reparações no trepador de escadas só podem ser realizados por revendedores especializados autorizados, por um representante da Alber GmbH ou pela própria Alber GmbH. Se ocorrerem erros, consulte primeiro o seu revendedor especializado.

11.3 Reutilização

Se tiver recebido o seu trepador de escadas pelo seu seguro de saúde e já não precisar dele, deverá entrar em contacto com o seu seguro de saúde ou com o seu distribuidor especializado em dispositivos médicos. O seu trepador de escadas poderá então ser reutilizado de forma simples e económica.

- A Alber recomenda, em função do estado do aparelho, proceder antes de cada reutilização a uma inspeção técnica de segurança. O mais tardar a cada 2 anos, o seu trepador de escadas deve ser submetido a uma inspeção especializada e técnica de segurança, a fim de verificar a sua plena funcionalidade e/ou segurança.
- Em princípio, os materiais utilizados no trepador de escadas (consulte o Anexo “Lista de materiais”) não são suscetíveis à corrosão. No entanto, recomendamos verificar a existência de corrosão no trepador de escadas em intervalos regulares.
- Para além das instruções de limpeza indicadas no capítulo 11.1, todas as peças de plástico acessíveis a partir do exterior, as pegas, as rodas e quaisquer acessórios adquiridos opcionalmente devem ser desinfetados antes da reutilização. Para o efeito, utilize um detergente adequado para a desinfecção, seguindo as instruções do respetivo fabricante.

11.4 Armazenamento

Se pretender guardar a cadeira de rodas e, conseqüentemente, também o scalamobil ou o scalacombi, durante um período mais longo (por exemplo, vários meses), deverá observar os seguintes pontos:

- Guarde a cadeira de rodas de acordo com as instruções do fabricante da cadeira de rodas.
- Proteja os componentes do trepador de escadas com películas plásticas para prevenir danos causados por humidade.
- Armazene a cadeira de rodas e todos os componentes do trepador de escadas num local seco.
- Certifique-se de que evita a entrada ou infiltração de humidade na cadeira de rodas ou nos componentes do trepador.
- Certifique-se de que a cadeira de rodas e o trepador de escadas não estão sujeitos a uma radiação solar permanente (por exemplo, através de janelas).
- Certifique-se de que impede o acesso de pessoas não autorizadas, nomeadamente crianças, ao local de armazenamento.
- Observe os avisos em relação ao armazenamento da bateria.
- A Alber recomenda a remoção da bateria para um armazenamento mais longo (consulte o capítulo 6.2).
- Antes de voltar a colocar em funcionamento, a cadeira de rodas e os componentes do trepador de escadas devem ser limpos.
- Verifique se a nova colocação em funcionamento requer uma inspeção técnica de segurança, requisitando a realização da referida inspeção se for necessário.

11.5 Eliminação



Este aparelho, a respetiva bateria e os acessórios são produtos de longa duração.

No entanto, os componentes podem conter substâncias potencialmente perigosas para o meio ambiente, especialmente se forem eliminados em locais (por exemplo, aterros) que, de acordo com a legislação nacional aplicável, não são adequados para o efeito.

O símbolo do “contentor de lixo barrado com uma cruz” (de acordo com a Diretiva REEE) está colocado neste produto para lhe recordar o seu dever de reciclagem.

Por isso, aja de forma ecológica e entregue este produto no fim da sua vida útil junto de uma instalação de reciclagem na sua área de residência.

Informe-se sobre a legislação nacional em vigor a respeito da eliminação de resíduos, uma vez que a Diretiva REEE não é aplicável a este produto em todos os países da União Europeia.

Em alternativa, poderá pedir à Alber ou aos concessionários Alber para rececionar os componentes para encaminhá-los ao tratamento correto e compatível com o meio ambiente.

12. Garantia e responsabilidade

12.1 Garantia contra defeitos

A Alber garante que, no momento da entrega, o trepador de escadas está isento de defeitos. Os direitos de garantia prescrevem após um período de 24 meses a contar da data de entrega do trepador de escadas.

12.2 Garantia de durabilidade

A garantia de durabilidade para o trepador de escadas é de 24 meses (para baterias de 12 meses) e começa no dia em que o aparelho é entregue ao comprador. A garantia de durabilidade não cobre:

- Peças de desgaste
- Trabalhos de manutenção que se tornam necessários em função da utilização diária
- Defeitos resultantes de um desgaste natural, de uma utilização incorreta, sobretudo da inobservância deste manual de instruções, de acidentes, danos por negligência, exposição ao fogo ou à água, motivos de força maior e outros motivos que se encontrem fora da área de influência da Alber GmbH
- Inspeção do aparelho sem encontrar defeitos
- Aparelhos cujo número de série tenha sido alterado, manipulado ou removido

Em particular, aplicam-se as Condições gerais de venda da Alber GmbH.

12.3 Responsabilidade

Enquanto fabricante do trepador de escadas, a Alber GmbH não é responsável pela segurança do mesmo se

- O trepador de escadas for utilizado incorretamente.
- O trepador de escadas não for submetido a uma manutenção por um revendedor especializado autorizado ou pela Alber GmbH em ciclos regulares de 2 anos.
- O trepador de escadas for colocado em funcionamento de forma contrária às indicações deste manual de instruções.
- O trepador de escadas for operado com uma carga de bateria insuficiente.
- Forem efetuadas reparações ou outros trabalhos por pessoas não autorizadas.
- Forem montadas ou conectadas ao trepador de escadas peças de outros fabricantes.
- Forem desmontadas peças do trepador de escadas.

13. Dados técnicos

scalamobil S45/scalacombi S46	
Classificação de acordo com a norma ISO 7176-28	scalamobil S45: Tipo D scalacombi S46: Tipo C
Unidade motriz	
Altura da unidade motriz:	44 cm
Largura da unidade motriz:	37 cm
Altura total:	117–165 cm
Largura total:	43 cm (pegas na posição mais estreita)
Comprimento	S45: 30 cm S46: 49 cm
Peso sem unidade das pegas:	S45: 17,9 kg (sem bateria)/S46: 22,3 kg
Peso com unidade das pegas:	S45: 26 kg/S46: 38 kg
Peso da unidade das pegas:	4,9 kg
Tensão elétrica do motor:	24 V
Velocidade de subida (*):	para cima máx. 18 níveis/minuto — para baixo máx. 22 níveis/minuto
Autonomia com uma carga da bateria (**):	300 degraus
Peso máx. da pessoa (*):	140 kg
Carga máxima (peso de transporte, ou seja, cadeira de rodas incl. pessoa a ser transportada e incl. trepador de escadas e acessórios):	S45/S46: 180 kg S45 com scalaport X7: 160 kg
Força necessária para inclinar:	aprox. 165 N (com a carga máxima)
Força necessária para empurrar ou virar em piso plano:	aprox. 60 N (com a carga máxima)
Bateria (integrada)	
Tipo de bateria:	VRLA (bateria de gel de ácido de chumbo controlado por válvula)
Capacidade da bateria:	3,4 Ah
Peso bateria:	3 kg
Carregador	
Designação/tipo:	BC 2410LA
Tensão primária:	90-265 V CA
Tensão nominal secundária:	24 V CC
Corrente de carregamento:	1 A
Uso:	Somente em conjunto com a bateria acima referida

- Todos os componentes elétricos do scalamobil estão protegidos contra a entrada de salpicos de água e humidade.
- Para definir individualmente os dados mencionados em cima foram aplicadas as normas em vigor e manequins de teste (test dummies) com um peso de 141 kg. No entanto, durante o funcionamento do scalamobil alguns valores podem divergir dos dados mencionados.
- (*) Este valor representa o limite tecnicamente possível e depende da cadeira de rodas utilizada.
A adequação do operador também pode limitar este valor.
- (**) A autonomia e a velocidade de subida variam em função das condições locais de circulação e do peso da pessoa. A autonomia indicada pode ser atingida em condições de circulação ótimas (bateria recentemente carregada, temperatura ambiente 20 °C, circulação uniforme etc.).

Carregador

As especificações técnicas e outros avisos acerca do processo de carregamento podem ser consultados no manual de instruções fornecido juntamente com o carregador.

CE O scalamobil e o respetivo carregador externo estão em conformidade com os capítulos aplicáveis da norma ISO 7176-28 e com o Regulamento (UE) 2017/745 relativo aos dispositivos médicos (MDR).
O scalamobil é um dispositivo médico da classe I.

14. Marcação do produto

Nos componentes do scalamobil encontram-se afixadas etiquetas que contêm diferentes informações em relação ao produto. Em caso de defeito do aparelho, alguns componentes individuais podem ser substituídos através do seu revendedor no âmbito do programa de trocas da Alber. Para o efeito, o seu revendedor precisa de algumas informações que constam das etiquetas. As ilustrações que se seguem tratam-se meramente de exemplos!

Systemnr. / System No.
Produkt [Product]
Betriebsspannung [Nominal Voltage]
Motor Nennleistung [Rated Power]
Max. Geschwindigkeit [Max. Speed]
Batterie Typ [Battery Type]
Batterie Nennkapazität [Rated Capacity]

S45230001
Scalamobil S45
24 V
200 W
18 [steps]/min
Blei-Gel [Lead]
3,4 Ah

2023-09-06

01)04046727236670
(11)230906
(21)S45230001

Alber GmbH
Vor dem Weissen Stein 14
D-72461 Albstadt
Made in Germany

Etiqueta do sistema

A etiqueta do sistema informa sobre os dados técnicos mais relevantes do scalamobil e possibilita, quando necessário, o rastreio do sistema. O seu revendedor especializado precisa do número do sistema indicado na parte superior da etiqueta do sistema (nas ilustrações de exemplo, o S45230001 ou o S46230001) no caso de uma troca de aparelho no âmbito do programa de trocas da Alber. A etiqueta do sistema encontra-se no compartimento da bateria na unidade motriz (para esse efeito, remover a bateria, consulte o capítulo 6.2).

Etiqueta do sistema scalamobil S45

Systemnr. / System No.
Produkt [Product]
Betriebsspannung [Nominal Voltage]
Motor Nennleistung [Rated Power]
Max. Geschwindigkeit [Max. Speed]
Batterie Typ [Battery Type]
Batterie Nennkapazität [Rated Capacity]

S46230001
Scalacombi S46
24 V
200 W
18 [steps]/min
Blei-Gel [Lead]
3,4 Ah

2023-09-06

01)04046727236687
(11)230906
(21)S46230001

Alber GmbH
Vor dem Weissen Stein 14
D-72461 Albstadt
Made in Germany

Etiqueta do sistema scalacombi S46

**Wartung
Maintenance**

am/at:

durch/by:

in (PLZ)/in:

01	nächste	07
02	next	08
03		09
04		10
05		11
06		12
2026	2027	2028
		2029

Etiqueta “Manutenção”

Esta etiqueta deverá lembrá-lo do prazo da manutenção seguinte. Encontra-se no painel interno esquerdo da unidade motriz.

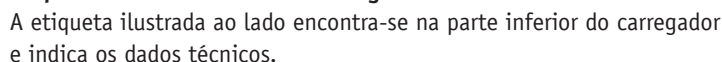
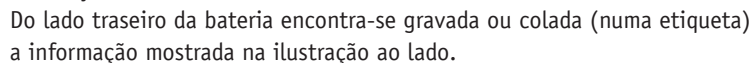
1520387 410102010

1010151539

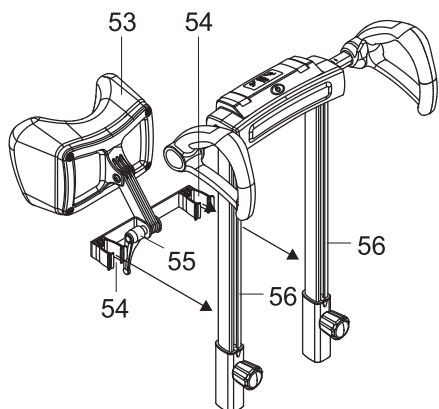
4046727145002

Etiquetas de componentes

Destinam-se à identificação de diferentes módulos do scalamobil e encontram-se na unidade das pegas, no lado interior esquerdo da unidade motriz, na bateria e na parte inferior do carregador. O revendedor necessita do número do componente (número no centro da etiqueta, assinalado com uma seta na ilustração ao lado) para uma troca do módulo no âmbito do “pool” de troca da Alber.



Encontra na Internet uma lista das autoridades competentes em <http://ec.europa.eu/growth/sectors/medical-devices/contacts/>



Fixe e ajuste o encosto de cabeça no trepador de escadas

Os apoios de cabeça [53] estão disponíveis na Alber como acessórios.

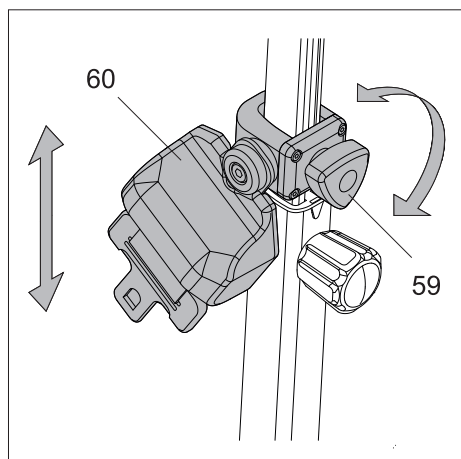
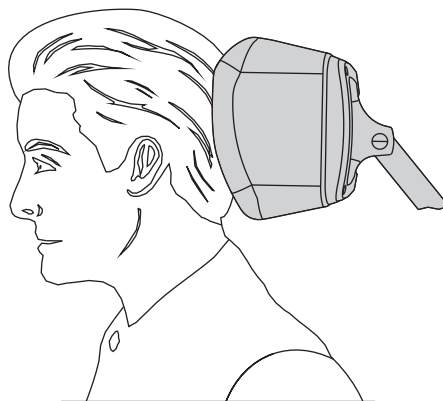
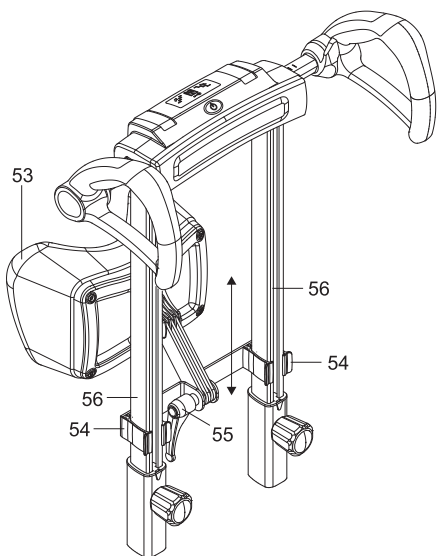
O apoio de cabeça [53] é fixado nos tubos [56] do trepador de escadas da seguinte forma:

- Pressione os dois dispositivos de bloqueio [54] nos tubos [56] do trepador de escadas até que os dispositivos de bloqueio [54] encaixem nos tubos [56].

Ajuste o apoio de cabeça à pessoa a ser transportada da seguinte forma:

- Abra a alavanca de aperto [55].
- Deslize o apoio de cabeça [53] nos tubos [56] para cima ou para baixo até o apoio de cabeça [53] ficar à altura pretendida (consulte a figura).
- Feche a alavanca de aperto [55] novamente.

A Alber GmbH recomenda a utilização de um apoio de cabeça se o trepador de escadas estiver equipado com um.



Ajuste do cinto de ombro e peito no scalacombi

O cinto de ombro e peito está disponível na Alber como acessório para o scalacombi S46. Para montar o cinto de ombro e peito no scalacombi S46, entre em contacto com o seu revendedor especializado.

Ajuste o cinto de ombro e peito opcional da seguinte forma:

- Solte um punho em estrela [59].
- Coloque o cinto [60] à altura necessária —de acordo com o tamanho da pessoa a ser transportada.
- **Atenção:** Certifique-se de que os cintos passam sobre a área do peito e dos ombros e não sobre a área do pescoço!
- Reaperte o punho em estrela [59].
- Repita os passos de trabalho descritos para ajustar a altura do segundo cinto.

Monte o cinto de ombro e peito no scalacombi



Aviso de segurança importante

Quaisquer trabalhos no scalacombi S46 e respetivos componentes individuais devem ser realizados exclusivamente por pessoas autorizadas pela Alber para o efeito.

Aviso importante

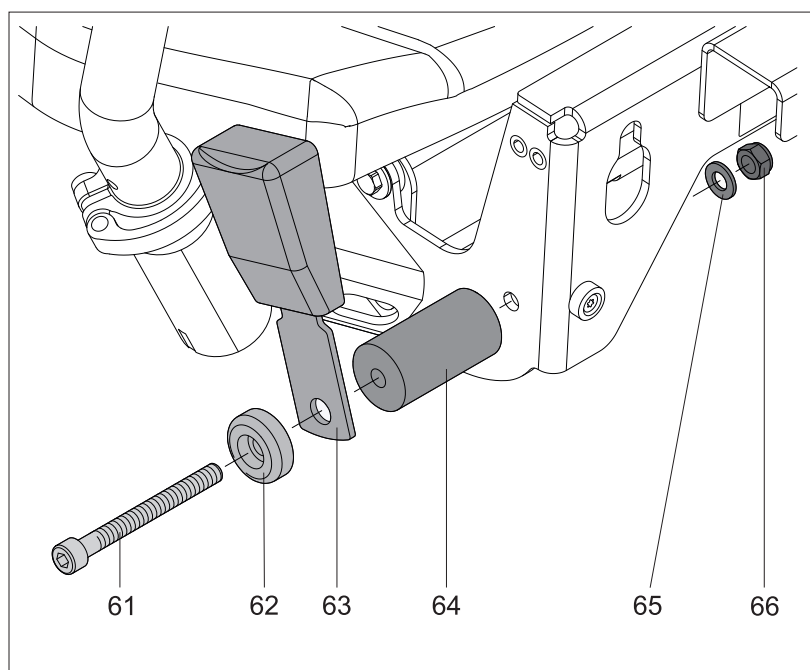
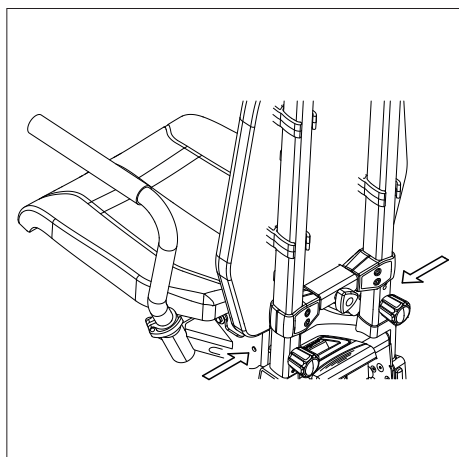
Estas instruções de montagem fornecem-lhe informações sobre os passos básicos de montagem a ter em consideração durante a instalação do cinto de ombro e peito no scalacombi S46.

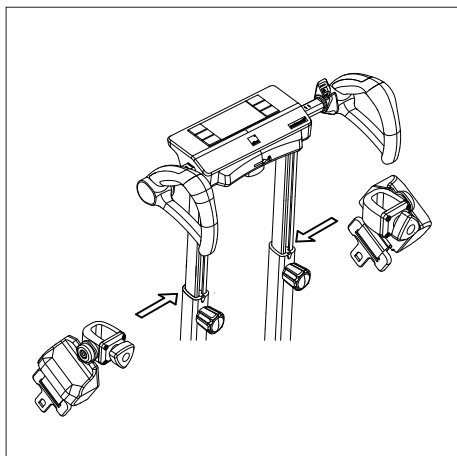
1. Preparar a montagem

- Desligue o scalacombi S46, consulte o capítulo 2.7.1 do manual de instruções.
- Acione os travões de mão das rodas giratórias do scalacombi S46, consulte o capítulo 2.13 do manual de instruções.

2. Monte as fivelas do cinto na unidade do assento

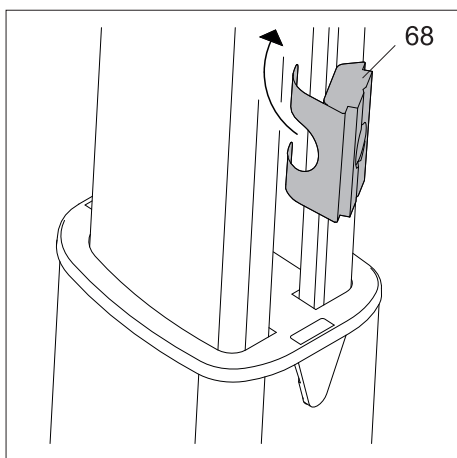
- Posições de montagem: consulte o desenho adjacente
- Coloque uma arruela [62], uma fivela [63] e um espaçador [64] na unidade do assento usando um parafuso M8x80 [61], uma anilha [65] e uma porca M8 [66] tal como mostrado no desenho.
- Aperte o parafuso M8x80 [61] com um binário de aperto de 10 Nm.
- Repita a montagem com a segunda fivela [63] do outro lado da unidade do assento.



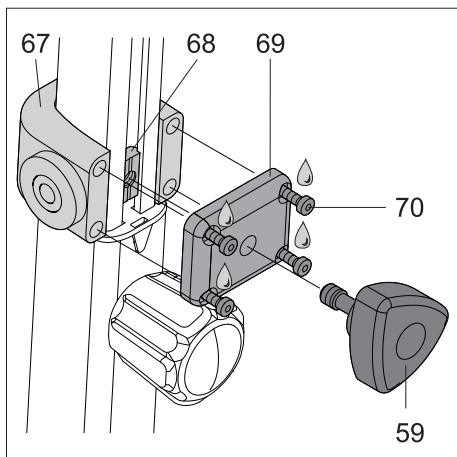


3. Prenda os cintos de ombro e peito na unidade das pegas

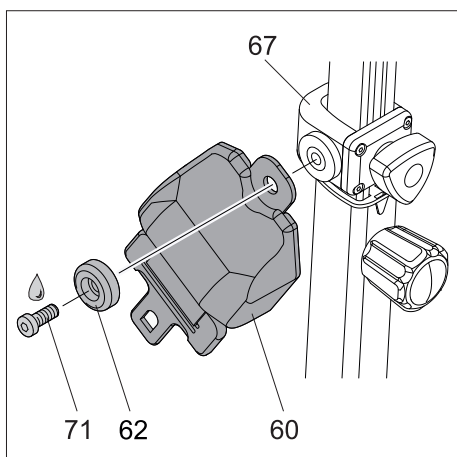
- Deslize a unidade das pegas um pouco para cima, consulte o capítulo 2.1 do manual de instruções.
- Posições de montagem: consulte o desenho adjacente
Monte os cintos de forma que fiquem virados para fora (consulte o desenho adjacente).



- Insira uma porca para ranhuras em T [68] na ranhura do tubo (consulte o desenho) e alinhe a porca para ranhuras em T [68].



- Fixe um suporte de cinto [67] no tubo de forma que a arruela e, posteriormente, também o cinto de ombro e peito [60] fiquem virados para fora (consulte os desenhos).
- Insira uma placa [69] para o suporte de cinto [67] num punho em estrela [59].
- Rode um punho em estrela [59] numa porca para ranhuras em T [68].
- Aplique uma gota de fixador de parafusos Loctite 243 ou Weicon 302-43 nos quatro parafusos M4x14 [70].
- Fixe a placa [69] no suporte de cinto [67] apertando os quatro parafusos M4x14 [70] com um binário de aperto de 0,9 Nm.



- Aplique uma gota de fixador de parafusos Loctite 243 ou Weicon 302-43 num parafuso M8x20 [71].
- Fixe a arruela [62] e o cinto [60] no suporte de cinto [67] apertando o parafuso M8x20 [71] com um binário de aperto de 2,2 Nm.
- Repita os passos de trabalho anteriores do capítulo 3 no outro tubo para instalar o segundo cinto de ombro e peito.

Monte o cinto de segurança abdominal automático no scalacombi



Aviso de segurança importante

Quaisquer trabalhos no scalacombi S46 e respetivos componentes individuais devem ser realizados exclusivamente por pessoas autorizadas pela Alber para o efeito.

Aviso importante

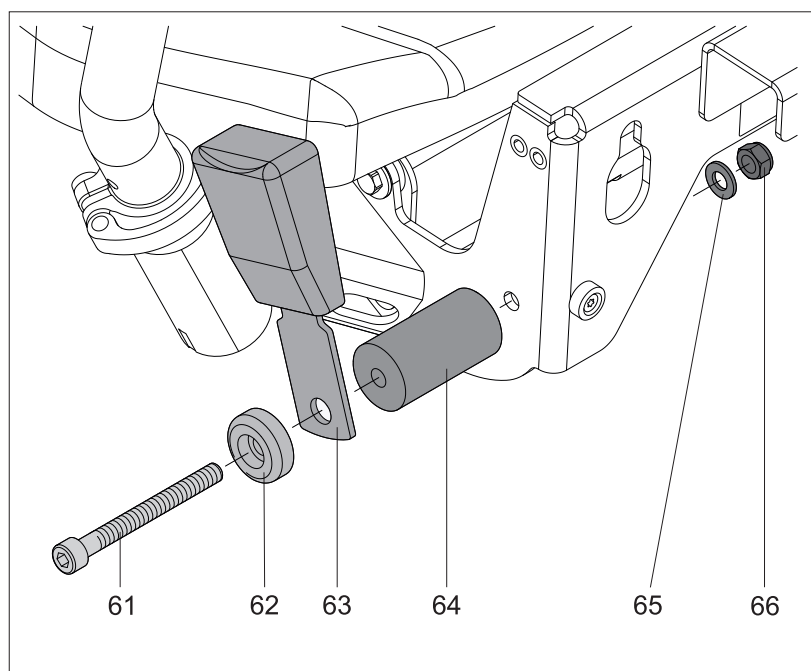
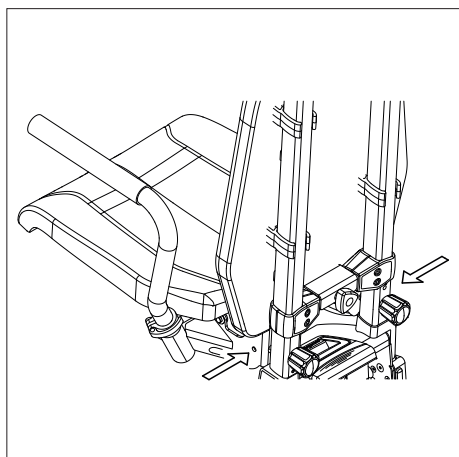
Estas instruções de montagem fornecem-lhe informações sobre os passos básicos de montagem a ter em consideração durante a instalação do cinto de segurança abdominal automático no scalacombi S46.

1. Preparar a montagem

- Desligue o scalacombi S46, consulte o capítulo 2.7.1 do manual de instruções.
- Acione os travões de mão das rodas giratórias do scalacombi S46, consulte o capítulo 2.13 do manual de instruções.

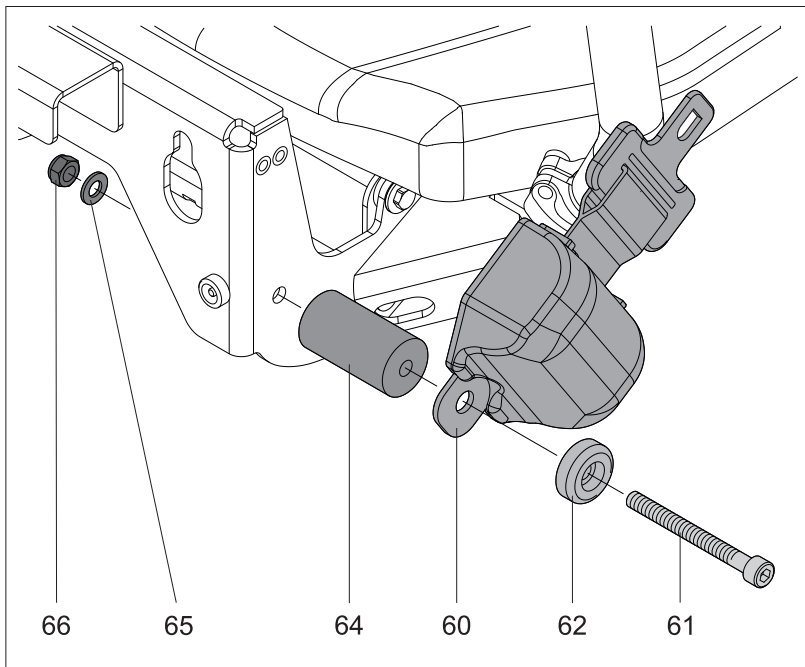
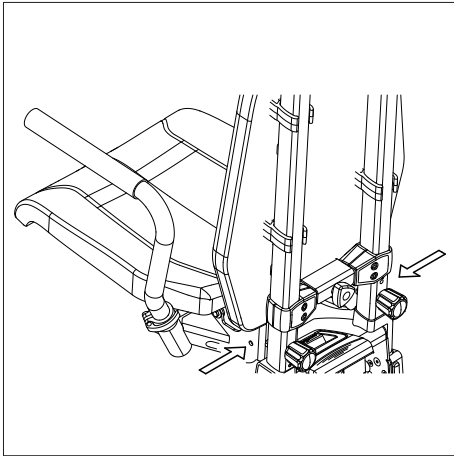
2. Monte a fivela da unidade do assento

- Posições de montagem para a fivela e o cinto: consulte o desenho adjacente
- Coloque uma arruela [62], a fivela [63] e um espaçador [64] na unidade do assento usando um parafuso M8x80 [61], uma anilha [65] e uma porca M8 [66] tal como mostrado no desenho.
- Aperte o parafuso M8x80 [61] com um binário de aperto de 10 Nm.



3. Monte o cinto de segurança abdominal automático na unidade do assento

- Posições de montagem para a fivela e o cinto: consulte o desenho adjacente
- Coloque uma arruela [62], o cinto [60] e um espaçador [64] na unidade do assento usando um parafuso M8x80 [61], uma anilha [65] e uma porca M8 [66] tal como mostrado no desenho.
- Aperte o parafuso M8x80 [61] com um binário de aperto de 10 Nm.



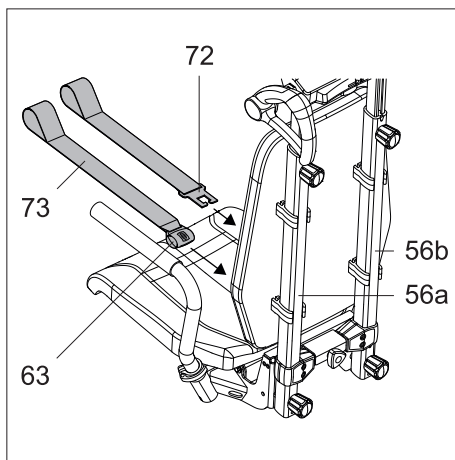
Monte o cinto de segurança abdominal estático no scalacombi

Aviso importante

Estas instruções de montagem fornecem-lhe informações sobre os passos básicos de montagem a ter em consideração durante a instalação do cinto de segurança abdominal estático no scalacombi S46.

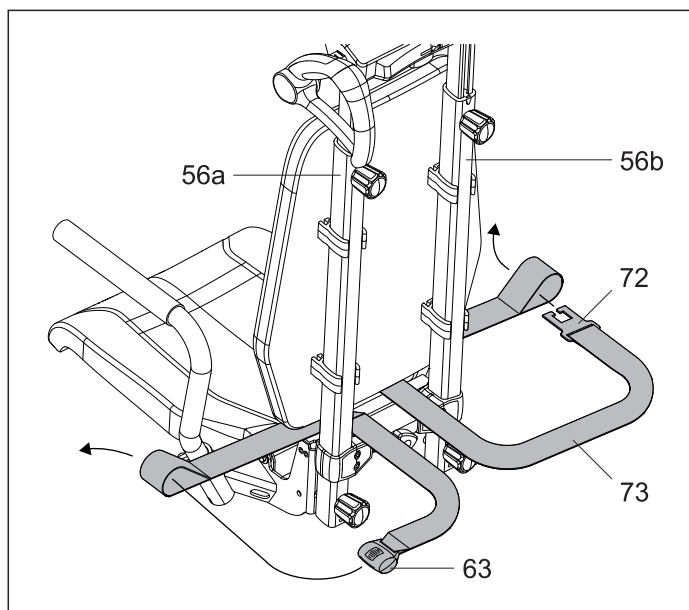
1. Preparar a montagem

- Desligue o scalacombi S46, consulte o capítulo 2.7.1 do manual de instruções.
- Acione os travões de mão das rodas giratórias do scalacombi S46, consulte o capítulo 2.13 do manual de instruções.
- Monte o cinto antes de uma pessoa se sentar no scalacombi.



2. Monte a fita do cinto com a lingueta da fivela e a fita do cinto com a fivela na unidade das pegas

- Fixe a fita do cinto [73] com a fivela [63] num tubo [56a] (consulte os desenhos) e aperte o cinto.
- Fixe a fita do cinto [73] com a lingueta da fivela [72] no outro tubo [56b] (consulte os desenhos) e aperte o cinto.
- Certifique-se de que os cintos estão devidamente apertados.



Indicações:

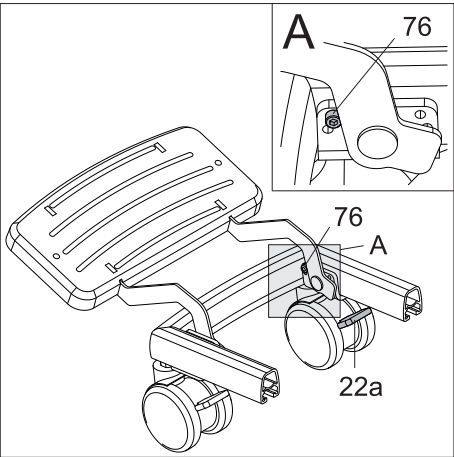
Também pode montar a fita do cinto [73] com a fivela [63] no tubo direito [56b] e a fita do cinto [73] com lingueta da fivela [72] no tubo esquerdo [56a], ou seja, vice-versa, como mostrado nos desenhos.

Ajuste do apoio para os pés do scalacombi

Aviso de segurança importante

Quaisquer trabalhos no scalacombi S46 e respetivos componentes individuais devem ser realizados exclusivamente por pessoas autorizadas pela Alber para o efeito.

Aviso importante
Estas instruções de montagem fornecem-lhe informações sobre os passos básicos de montagem a ter em consideração durante o ajuste do apoio para os pés do scalacombi S46.



1. Preparar a montagem
- Desligue o scalacombi S46, consulte o manual de instruções do scalamobil S45/scalacombi S46, capítulo 2.7.1.
 - Acione os travões de mão [22a] do scalacombi S46, consulte o manual de instruções do scalamobil S45/scalacombi S46, capítulo 2.13
2. Ajustar o apoio para os pés
- Solte os parafusos Allen [76] de ambos os lados do apoio para os pés.
 - Coloque os parafusos Allen [76] de ambos os lados do apoio para os pés na posição superior (consulte o desenho detalhado A).
 - Aperte os parafusos Allen [76] de ambos os lados do apoio para os pés com um binário de 6 Nm.



Verifique regularmente se os parafusos [76] do scalacombi S46 (consulte o desenho) ainda estão bem apertados. Se os parafusos estiverem desapertados ou soltos, solicite que sejam apertados novamente por um distribuidor autorizado ou um representante da Alber.

Lista de materiais

O trepador de escadas é composto pelos seguintes materiais:

Motor:	Alumínio revestido a pó
	Aço niquelado
	Aço galvanizado
	Peças de plástico: ABS, PA
Pneus:	PUR
Unidade das pegas:	Alumínio revestido a pó
	Peças de plástico: ABS, POM, TPE
Unidade do assento:	Alumínio revestido a pó
	Aço galvanizado
	Peças de plástico: POM, PVC, PC ABS
Estofos:	Pele sintética

Ihre Alber-Vertretung / Your Alber representative / Votre représentation Alber /
Vostra rappresentanza Alber / Su representación Alber / Din Alber representant /
Din Alber-agenturene / Uw distributeur Alber / Deres Alber-repræsentation



Alber GmbH

Vor dem Weißen Stein 14

72461 Albstadt-Tailfingen

Telefon +49 (0)7432 2006-0

Telefax +49 (0)7432 2006-299

info@alber.de

www.alber.de